

Schulentwicklungsplanung **2023/24**

Allgemein- und berufsbildende Schulen



Stadt
Neumünster

Schulentwicklungsplanung 2023/24 Allgemein- und berufsbildende Schulen

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
FD 40 – Schule und Jugend
Abt. 40.1 – Verwaltung und Schulmanagement
Gartenstraße 10
24534 Neumünster
Tel.: 04321/942-0
Fax: 04321/942-3605
E-Mail: SchuleundSport@neumuenster.de

Redaktion: Marie Uhl

Stichtag Schülerzahlen: 29.09.2023 (soweit nicht anders bezeichnet)
Redaktionsschluss Texte: 07.06.2024

Copyright: Stadt Neumünster, Neumünster 2024

1	Grundlagen	7
2	Ziel und Kernthemen	8
3	Planungsgrundlagen	9
3.1	Bevölkerungsentwicklung.....	9
3.2	Schülerzahlen	13
3.2.1	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten.....	13
3.2.2	Schülerzuwächse durch Neubaugebiete	13
3.2.3	Ausländische SuS zum Schuljahr 2023/24	14
3.2.4	Tatsächliche Übergänge.....	15
3.2.5	Abschlüsse im Schuljahr 2022/23	15
4	Grafische Darstellung der Schullandschaft	17
5	Baumaßnahmen	18
5.1	Derzeitige Maßnahmen	18
5.2	Geplante bauliche Maßnahmen	19
6	Grundschulen	20
6.1	Zahlen	20
6.1.1	Bestand	20
6.1.2	Prognose	20
6.1.3	Kapazitäten zum Schuljahr 2023/24.....	20
6.2	Kernthemen	21
6.2.1	Bereits laufende bauliche Maßnahmen	21
6.2.2	Geplante bauliche Maßnahmen	22
6.2.3	Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung	22
6.4	Grundschulen.....	25
6.4.1	Gartenstadtschule.....	25
6.4.2	Grundschule an der Schwale	27
6.4.3	Grundschule Gadeland	29
6.4.4	Grundschule Wittorf	31
6.4.5	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule.....	33
6.4.6	Mühlenhofschule.....	35
6.4.7	Rudolf-Tonner-Schule.....	37
6.4.8	Timm-Kröger-Schule	39
6.4.9	Vicelinschule	41
6.4.10	Pestalozzischule	43
6.4.11	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	45
6.4.12	Hans-Böckler-Schule	47
7	Gemeinschaftsschulen	49
7.1	Zahlen	49
7.1.1	Bestand	49
7.1.2	Prognose	49
7.1.3	Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2023/24	50
7.2	Kernthemen	50
7.2.1	Raumbedarf	50
7.2.2	Bereits laufende bauliche Maßnahmen	51
7.2.3	Geplante bauliche Maßnahmen	51
7.2.4	Schulabsentismus	52
7.2.5	Sporthallen	52
7.3	Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe.....	53
7.3.1	Freiherr-vom-Stein-Schule.....	53
7.3.2	Wilhelm-Tanck-Schule.....	55
7.3.3	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	57
7.3.4	Hans-Böckler-Schule	58
7.4	Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe.....	59

7.4.1	Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	59
7.4.2	Gemeinschaftsschule Faldera	61
8	Gymnasien	63
8.1	Zahlen	63
8.1.1	Bestand	63
8.1.2	Prognose	63
8.1.3	Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2024/25	64
8.2	Kernthemen	65
8.2.1	Räumliche Kapazitäten auch im Hinblick auf Umstellung von G8 auf G9	65
8.2.2	Digitalisierung	65
8.2.3	Neuerungen im Stundenplan	65
8.2.4	Sicherheit auf dem Schulhof	66
8.2.5	ÖPNV	66
8.2.6	Bereits laufende bauliche Maßnahmen	66
8.2.7	Geplante bauliche Maßnahmen	66
8.3	Gymnasien	68
8.3.1	Alexander-von-Humboldt-Schule	68
8.3.2	Holstenschule	70
8.3.3	Immanuel-Kant-Schule	72
8.3.4	Klaus-Groth-Schule	74
9	Neumünster – ein Zentrum der beruflichen Bildung	77
9.1	Vorstellung der RBZ in Neumünster	77
9.2	An den RBZ angebotene Schularten	79
9.3	Zahlen	81
9.3.1	Bestand	81
9.3.2	Prognose	82
9.4	Kernthemen	86
9.4.1	Auswirkungen des Masterplans Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein	86
9.4.2	Technikum	88
9.4.3	Zunehmende Praxisorientierung in der Ausbildung	88
9.4.4	Raumbedarf	89
9.4.5	Personal	90
9.4.6	Digitalisierung	90
9.4.7	Veränderte Nachfrage des Bildungsangebots	91
9.5	RBZ	92
9.5.1	Elly-Heuss-Knapp-Schule	92
9.5.2	Theodor-Litt-Schule	94
9.5.3	Walther-Lehmkuhl-Schule	96
10	Förderzentren	98
10.1	Zahlen	98
10.1.1	Bestand	98
10.1.2	Prognose	98
10.2	Kernthemen	98
10.2.1	Geplante bauliche Maßnahmen	98
10.3	Förderzentren	100
10.3.1	Gustav-Hansen-Schule	100
10.3.2	Fröbelschule	102
11	Schulwegsicherheit	104
12	Schulmesse	104
13	Medienentwicklungsplanung	105
14	Barrierefreiheit in den Schulen	105
15	Mittagsverpflegung an den Schulen	106

16	Schulkindbetreuung	106
16.1	Horte	107
16.2	Betreute Grundschulen.....	107
16.3	Verlässliche Schulkindbetreuung.....	108
16.4	Offene Ganztagschule	109
17	Kooperationsprojekte	109
17.1	Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit.....	109
17.2	Kooperationsprojekte im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe.....	110
17.3	Schulsozialarbeit	110
17.4	Schulpsychologischer Dienst	112
17.5	Schulische Assistenz	113
17.6	Schulbegleitung.....	113
17.7	SuS mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung	114
18	DaZ-Zentren in der Stadt Neumünster	115
19	Außerschulischer Unterricht	117
19.1	Krankenhausunterricht	117
19.2	Hausunterricht	117
19.3	Unterricht für reisende SuS.....	117
19.4	Unterricht in Jugendhilfeeinrichtungen.....	118
19.5	Volkshochschule Neumünster	118
20	Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	119
21	Bauförderprogramme	121
22	Ausblick	122
Anhang		123
A1	Statistik.....	123
A1.1	Grundschulen.....	123
A1.2	Gemeinschaftsschulen	123
A1.3	Gymnasien	123
A1.4	Förderzentren	124
A2	Barrierefreiheit	125
A 3	Raumprogramme.....	129
A 4	Übersicht der Bildungsangebote an den RBZ	176
A 5	Zeitplan des Masterplans landesweite SEP RBZ.....	180

Abkürzungsverzeichnis

AfSS	Ausschuss für Schule und Sport
AK SEP	Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung
ASD	Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Neumünster
BGS	Betreute Grundschule
Bildungsministerium	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
ESA	Einfacher Schulabschluss
EHKS	Elly-Heuss-Knapp-Schule
FEK	Friedrich-Ebert-Krankenhaus
GaFöG	Ganztagsförderungsgesetz
Impuls 2030	Landesschulbau- und Sanierungsprogramm
ISEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes
MSA	Mittlerer Schulabschluss
OGTS	Offene Ganztagschule/n
SchulG	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SuS	Schülerinnen und Schüler
TLS	Theodor-Litt-Schule
WLS	Walther-Lehmkuhl-Schule

1 Grundlagen

Gemäß §§ 48 i.V. m. 51 des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) haben die Schulträger die Aufgabe, zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots eine Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung und der Schulen in freier Trägerschaft aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Dabei sind insbesondere zur Sicherung ausreichender Oberstufenkapazitäten die Beruflichen Gymnasien einzubeziehen. Ferner ist die Schulentwicklungsplanung kreisübergreifend abzustimmen. Darüber hinaus müssen sie die „Schulgebäude und -anlagen örtlich planen und bereitstellen (§ 48 Abs. 1 Nr. 2 SchulG).

Die Schulentwicklungsplanung ist damit planerische Grundlage und untersucht das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schularten, Schulformen und Schulgrößen unter Berücksichtigung der örtlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Weiterhin werden Problemstellungen und notwendige Entwicklungsschritte aufgezeigt.

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat in ihrer Sitzung am 06.11.2018 den „Schulentwicklungsplan 2018 -Allgemein bildende Schulen (SEP 2018)“ zur Kenntnis genommen (0135/2018/DS). Es wurde hierbei vorgesehen, die statistischen Grundlagen des SEP 2018 jährlich zu aktualisieren und entsprechend fortzuschreiben sowie nach einer Zeitspanne von 5 Jahren wieder eine im Grundsatz überarbeitete Schulentwicklungsplanung vorzulegen. Aus Sicht des Schulträgers hat sich die bisher gewählte Zeitspanne von 5 Jahren zur grundlegenden Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung in Neumünster als geeigneter Zyklus erwiesen. Aufgrund personeller Veränderungen im FD 40.1 und der Priorität des Projekts „Ausbau der Ganztagsbetreuung“ musste die Vorlage der Schulentwicklungsplanung um ein halbes Jahr verschoben werden, sodass der Selbstverwaltung nunmehr die „Schulentwicklungsplanungen 2023/24“ für die Stadt Neumünster zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines leistungsfähigen und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS) abgestimmten Bildungsangebotes inklusive des dafür benötigten Schulraums und Sachmitteln. Darüber hinaus soll diese SEP einen Überblick über die Schullandschaft geben und im Vergleich zur letzten vollumfänglichen Überarbeitung 2018 verschlankt werden. Zu diesem Zweck wurde die vorliegende SEP grundlegend überarbeitet und Änderungen zur vorherigen SEP 2018 vorgenommen.

Die Schulleitungen haben im vergangenen Jahr einen Fragebogen erhalten, der einen umfassenden und schnellen Überblick über die jeweilige Schule geben soll. Die Inhalte wurden von den Schulleitungen festgelegt und finden nun unter der jeweiligen Schule ihren Platz. Darüber hinaus wurden die Luftbilder durch Fotos der Schulen ersetzt. Diese SEP soll auch den Regionalen Bildungszentren (RBZ) mehr Platz einräumen. Derzeit stehen die Ergebnisse der landesweiten SEP für die RBZ noch aus. Erste Ergebnisse werden Mitte dieses Jahrs erwartet. Die Inhalte der Walther-Lehmkuhl-Schule und der Theodor-Litt-Schule wurden unter Kapitel 9 ergänzt. Die Daten der Elly-Heuss-Knapp-Schulen folgen bis zur ersten Lesung im Ausschuss. Die bisher im Hauptteil enthaltenen Raumprogramme wurden in den Anhang A3 eingefügt. Ebenso wurden alle statistischen Erläuterungen im Anhang A1 zusammengefasst.

Mit Hilfe der erstellten Prognosen sollen notwendige Investitionen und organisatorische Maßnahmen frühzeitig erkannt und adäquate Lösungen umgesetzt werden. Dies gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 von Bedeutung. Hierzu ist der Abgleich von Raumbedarf und -angebot sowie die Ermittlung des benötigten Investitionsbedarfs von eklatanter Bedeutung. Erstmals wurden individuelle Prognosen zu jeder Schule erstellt. Ab dem Schuljahr 2024/25 jedoch ohne Angabe der Klassenanzahl, da diese von den Schulen festgelegt werden.

Neben den bereits begonnenen oder geplanten Baumaßnahmen, wird auch das Thema „integrative Raumnutzung“ in den Fokus genommen. Auf diese Weise soll der benötigte Raumbedarf, insbesondere in der Schulkindbetreuung sichergestellt werden. Gleichwohl muss in den nächsten Jahren auch der qualitativen Weiterentwicklung der bestehenden Schulstandorte als ein Kernthema der Schulentwicklungsplanung in Neumünster Bedeutung beigemessen werden.

Der „SEP 2023/24“ trägt den benannten Herausforderungen und bisherigen Entwicklungen in der Neumünsteraner Schullandschaft Rechnung und stellt mit seinem formulierten Ziel und den

aufgeführten Kernthemen die derzeitige inhaltliche Ausrichtung sowie die für erforderlich gehaltene Maßnahmenplanung dar.

Als Instrument einer detaillierten Fachplanung bildet die SEP einen wichtigen Baustein eines gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes und steht im engen Bezug zur Bildungsplanung und dem IRIS-Prozess.

2 Ziel und Kernthemen

Mit dem Steuerungsunterstützungsinstrument Integriertes Reporting / Integrierte Steuerung (IRIS) wurden zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung strategische Ziele für die Stadt Neumünster sowie die Schlüsselmaßnahmen zu deren Erreichung entwickelt und festgelegt. Für die Aufgabe der Stadt Neumünster als Schulträger und ihre Funktion in der Region als Oberzentrum wurde hierbei das IRIS-Ziel

„Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten“

formuliert.

Zur Erfüllung dieser Zielvorgabe möchte sich der Schulträger im Bereich der Schulentwicklungsplanung in den nächsten Jahren verstärkt den im Folgenden aufgeführten Kernthemen widmen.

Hierbei ist eine Verzahnung und Abstimmung mit weiteren Fachplanungen und Konzepten wie dem „Kita-Bedarfsplan“, dem „Handlungskonzept Armut“, der „Bildungsplanung“ oder der „Medienentwicklungsplanung“ für eine Zielerreichung unerlässlich, stellen sie doch als detaillierte thematische Bausteine bzw. Arbeitsgrundlagen einen Teil der gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie dar.

- **Bereitstellung und Weiterentwicklung eines den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Raum- und Leistungsangebots**

Die Anforderungen und Bedürfnisse an die räumliche und sächliche Ausstattung der Schulstandorte haben sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Dies war zunächst auf die Einführung neuer Schularten, die Oberstufenreform und das G8-Modell sowie den verstärkten differenzierten Unterricht zurückzuführen.

Durch den bereits begonnenen digitalen Wandel, die stetig fortschreitende Inklusion, den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sowie der gestiegenen Anzahl an SuS im DaZ-Unterricht sind für den Schulträger weitere Herausforderungen hinzugekommen.

- **Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung (Ganztagsförderungsgesetz)**

Ab dem Schuljahr 2026/27 hat jedes Grundschulkind der ersten Klasse einen Anspruch, ganztägig betreut zu werden. Dieser Anspruch wird bis zum Schuljahr 2029/30 sukzessive um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Ziel des Ganztagsförderungsgesetzes ist es, die Betreuungslücke zu schließen, die insbesondere für viele Familien nach der Kita-Zeit entsteht. Auf die geplante Umsetzung und den derzeitigen Stand wird unter Punkt 6.2.3 dieser SEP eingegangen.

- **Ausbau der Schulsozialarbeit**

Auf der Grundlage des Konzeptes „Schulsozialarbeit in Stadt Neumünster“ wird Schulsozialarbeit seit dem Jahre 2012 an allen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt geleistet.

Dieses sozialpädagogische Angebot der präventiven Förderung und Hilfe ist eine zusätzliche wertvolle Ressource, die die Schulen beim Erreichen der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsziele unterstützt. Ein weiterer Ausbau soll an allen Schulstandorten angestrebt werden (z. B. Umsetzung „Handlungskonzept Armut“, Nr. P 10).

- **Etablierung einer Schulkindbetreuung in der Vicelinschule bis 2024/25**

Die Vicelinschule ist derzeit die einzige Grundschule in Neumünster, die keine verlässliche Schulkindbetreuung zur Verfügung stellt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt jedoch in jeder Familie immer mehr an Bedeutung. Daher wird in der Vicelinschule eine verlässliche Schulkindbetreuung zum Schuljahr 2024/25 für zunächst bis zu 50 Kinder umgesetzt.

- **Sicherheit**

Insbesondere in den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu Beschädigungen, Verschmutzungen und Brandstiftungen an Schulen im Innenstadtgebiet von Neumünster gekommen. Darüber hinaus sollen SuS ihre Schule sicher erreichen können. Um Gefahren abzuwenden, werden Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit getroffen.

3 Planungsgrundlagen

Seit der Einführung der freien Schulwahl für die Eltern in Schleswig-Holstein zum Schuljahr 2007/2008 wurden bei der SEP sowohl für den Grundschulbereich als auch für den weiterführenden Bereich keine schulstandortbezogenen, sondern lediglich noch schulartbezogene Prognosen vorgekommen. Dadurch wurde es jedoch erschwert, notwendige Baumaßnahmen frühzeitig abschätzen und einplanen zu können. Um frühzeitiger gegensteuern und Raumprogramme für die prognostizierten Schülerzahlen aufstellen zu können, wird mit der vorliegenden SEP wieder eine einzelfallbezogene Prognose für die kommenden 5 Jahre erstellt. Diese basiert auf der Basis von Einwohnermelde- und aktuellen Schulstatistikdaten (Stand Schuljahr 2023/24 und Anmeldezahlen Schuljahr 2024/25) sowie der aktuellsten Bevölkerungsvorausberechnung. Die Daten werden beginnend mit dem Jahr 2020/21 abgebildet, weil die 2. Fortschreibung der SEP 2018 sich auf das Jahr 2020/21 bezogen hat. Insofern schreibt die vorliegende SEP diese Zahlen bis zur nächsten vollumfänglichen Überarbeitung im Jahr 2028/29 fort.

Es bleibt jedoch festzuhalten, dass die Prognosen insgesamt vielen verschiedenen und teilweise nicht kalkulierbaren Einflüssen unterliegen und daher auch stets mit Einschränkungen zu betrachten sind. Um dennoch eventuelle Trends oder mögliche Entwicklungen zu erkennen bzw. aufzeigen zu können, stellen sie weiterhin ein unverzichtbares Instrument der Schulentwicklungsplanung in Neumünster dar.

3.1 Bevölkerungsentwicklung¹

Neumünster verzeichnet zum Jahr 2023 insgesamt 81.116 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,73 % in den letzten 10 Jahren. Die Anzahl von Asylsuchenden in der Erstaufnahmeeinrichtung im Haart 148 ist hierbei nicht berücksichtigt.

Wie der nachstehenden Tabelle 1 entnommen werden kann, ist der Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung für die Stadt Neumünster seit dem Jahre 2013, mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021, durchgehend positiv, d. h., der Wanderungssaldo (Saldo der Zu- und Wegzüge) überstieg die natürliche Bevölkerungsbewegung (Saldo der Geburten und Sterbefälle). Die aktuellsten Daten dazu stammen aus Mai 2018.

Die Gründe für die Zuwächse liegen in der Zuwanderung aus EU-Gebieten wie die Ukraine, Rumänien und Bulgarien sowie an Zuzügen von Arbeitnehmern aufgrund der Ausweisung von Industriegebieten und Ansiedlung von Arbeitsplätzen.

¹ Die Daten stammen aus dem Jahr 2018. Nach Auskunft des FD 20.1 – AG Statistik sind dies die aktuellsten Daten. Eine Fortschreibung der Daten erfolgt durch die AG Statistik Ende 2024.

Tabelle 1

Bevölkerungsentwicklung* für die Stadt Neumünster

(Stand: Mai 2018)

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung-Saldo* ²	Wanderungs-saldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
2013	-319	+334	+15	78.196
2014	-348	+378	+30	78.455
2015	-394	+968	+574	79.076
2016	-319	+1.013	+694	79.745
2017	-438	+571	+133	79.882
2018	-468	+94	-374	79.922
2019	-291	+454	+163	80.408
2020	-433	+27	-406	80.233
2021	-350	+132	-218	79.930
2022	-551	+1140	+589	80.568
2023	-536	+974	+438	81.116

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

*² Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.1Allg. Finanzwirtschaft, AG Statistik

Gemäß der Tabelle 2 wird seitens der GEWOS für den gesamten Prognosezeitraum ein jährlich positiver Gesamtsaldo angenommen, so dass für die Stadt Neumünster ein kontinuierlicher Bevölkerungszuwachs erwartet wird. Bis zum Jahre 2035 soll die Bevölkerung um insgesamt 4,43 % auf dann knapp 83.300 Einwohnerinnen und Einwohner angestiegen sein.

Tabelle 2

Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster

(Stand: Mai 2018)

Prognosejahr	NBB-Saldo* ²	Wanderungs-saldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
Basis 2016				79.745
2017	-300 bis 400	+500 bis 600	+226	79.971
2018	-300 bis 400	+500 bis 600	+203	80.174
2019	-300 bis 400	+500 bis 600	+190	80.364
2020	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	80.551
2021	-300 bis 400	+500 bis 600	+190	80.741
2022	-300 bis 400	+500 bis 600	+186	80.927
2023	-300 bis 400	+500 bis 600	+183	81.110
2024	-300 bis 400	+500 bis 600	+180	81.290
2025	-300 bis 400	+500 bis 600	+179	81.469
2026	-300 bis 400	+500 bis 600	+180	81.649
2027	-300 bis 400	+500 bis 600	+182	81.831
2028	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	82.018
2029	-300 bis 400	+500 bis 600	+191	82.209
2030	-300 bis 400	+500 bis 600	+187	82.396
2031	-300 bis 400	+500 bis 600	+184	82.580
2032	-300 bis 400	+500 bis 600	+182	82.762
2033	-300 bis 400	+500 bis 600	+178	82.940
2034	-300 bis 400	+500 bis 600	+172	83.112
2035	-300 bis 400	+500 bis 600	+169	83.281

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

*² Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.1Allg. Finanzwirtschaft, AG Statistik; Studie durchgeführt durch GEWOS, Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH aus Hamburg

In der nachfolgenden Tabelle 3 ist die Bevölkerungsvorausberechnung in verschiedenen Alterskohorten dargestellt. Für die schulrelevanten Jahrgänge von 6 bis 18 Jahren ist ein Zuwachs bis zum Jahre 2035 im Bereich von 7,31 % (6-10 Jahre) bzw. 1,64 % (10-18 Jahre) abzulesen.

Tabelle 3

Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster

(Stand: Mai 2018)

Prognosejahr am 31.12.	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18	18 - 21	21 - 60	60 - 65	65 und älter
Basis 2016	79.745	1.981	1.924	2.873	6.347	2.810	41.204	4.772	17.834
2020	80.551	1.986	2.153	2.826	6.057	2.591	41.305	5.380	18.253
2025	81.469	2.010	2.168	3.042	6.145	2.422	40.210	6.325	19.147
2030	82.396	2.039	2.193	3.050	6.395	2.405	39.434	6.161	20.719
2035	83.281	2.036	2.200	3.083	6.451	2.536	40.055	4.892	22.028
Veränderung in % **	4,43	2,78	14,35	7,31	1,64	-9,75	-2,79	2,51	23,52

* ohne Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

** 2035 bezogen auf das Basisjahr 2016

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.1 Allg. Finanzwirtschaft, AG Statistik

Eine differenziertere Aussage zu der Bevölkerungsentwicklung im schulrelevanten Alter zeigt die Tabelle 4. Demnach wird angenommen, dass die Bevölkerung im einschulungsrelevanten Alter (6-7 Jahre) annähernd gleichbleibt, wohingegen die Anzahl der Kinder, die auf die weiterführenden Schulen wechseln (10-11 Jahre), minimal ansteigen wird. Nicht einbezogen in diese Prognosen sind evtl. Neubaugebiete. Diese werden explizit unter Punkt 3.2.2 aufgeführt und in die für jede Schule vorgenommene Prognose einbezogen.

Tabelle 4

Bevölkerungsvorausberechnung* für die Stadt Neumünster

(Stand: Mai 2018)

Alter	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
0 - 1	641	645	649	649	648	652	653	655	660	662	663	664	663	662	661	662	662	663
1	646	653	657	661	661	661	664	665	667	671	673	675	676	674	673	673	674	674
2	709	674	680	684	687	688	687	690	691	693	697	699	700	701	700	699	699	699
3	684	728	695	701	704	707	708	707	710	711	713	717	719	720	721	719	719	718
4	712	701	743	712	718	721	724	724	724	726	727	729	733	734	736	736	735	734
5	697	726	715	756	725	731	734	737	737	737	739	740	742	745	747	748	749	748
6	673	710	737	727	766	737	742	746	748	749	748	750	751	753	756	758	759	760
7	649	685	720	747	738	774	747	752	755	757	758	757	759	760	762	765	767	768
8	738	661	696	730	755	746	782	755	760	763	765	766	765	768	768	770	773	775
9	715	746	672	706	739	764	755	790	764	768	771	774	774	773	776	776	778	781
10	746	725	755	683	716	748	772	763	797	772	777	779	781	782	781	783	784	786
11	750	755	734	764	694	726	757	780	772	804	780	784	787	789	790	789	791	792
12	738	759	763	743	772	704	736	765	788	779	811	787	792	794	796	797	796	798
13	741	746	766	771	751	779	713	744	772	794	786	817	794	798	801	803	803	803
14	768	749	754	774	778	759	786	722	752	780	801	793	823	801	805	808	809	810
15	723	776	757	762	781	785	767	793	731	760	787	807	800	829	807	811	814	816
16	754	732	783	765	770	788	793	775	800	740	768	794	814	807	835	814	818	820
17	871	764	744	793	775	780	798	802	785	809	751	778	804	823	816	843	823	827
18	926	878	776	756	804	787	791	808	812	796	819	764	790	814	832	826	852	832
19	941	928	883	786	768	813	797	800	817	821	805	827	775	799	822	840	833	858
20	973	943	932	891	803	787	827	813	816	831	835	820	840	793	815	836	852	846
Insgesamt	15.795	15.685	15.613	15.561	15.555	15.637	15.732	15.787	15.858	15.924	15.976	16.024	16.082	16.121	16.202	16.257	16.289	16.306

* ohne Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende und Flüchtlinge (Haart 148)

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.1 Allg. Finanzwirtschaft, AG Statistik

3.2 Schülerzahlen

3.2.1 Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten

In der nachfolgenden Tabelle 5 ist die Schülerzahlentwicklung in Neumünster der Schuljahre 2020/21 bis 2028/29 für die einzelnen Schularten dargestellt. Dabei wurde wie eingangs unter Punkt 3 beschrieben das Basisjahr 2020/21 gewählt und bis zum Schuljahr 2028/29 fortgeschrieben.

Schulart / Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	Abweichung zu 2020/21 in %
Grundschulen	2.837	2.870	2.937	2.983	3.026	2.973	3.059	3.086	3.024	106,59
Gemeinschaftsschulen	3.642	3.723	3.670	3.544	3.536	3.525	3.412	3.392	3.447	94,65
Gymnasien	3.075	3.058	3.092	3.087	3.096	3.154	3.439	3.405	3.439	111,84
Förderzentren	174	180	180	190	214	217	222	226	230	132,18
berufl. Gymnasien	279	257	279	250	242	234	226	219	212	75,99
Gesamt	10.007	10.088	10.158	10.054	10.114	10.103	10.358	10.328	10.352	103,45

Insgesamt ist ausgehend vom Basisjahr 2020/21 bis zum Jahr 2028/29 in allen Schulformen, mit Ausnahme der Gemeinschaftsschulen und die beruflichen Gymnasien, mit einer Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen ist. Dabei werden im Vergleich zum Basisjahr 2020/21 den größten Zuwachs mit ca. 364 SuS die Gymnasien zu verzeichnen haben, gefolgt von den Grundschulen (plus 132 SuS). Da es sich hierbei jedoch um eine Gesamtanzahl handelt, lässt das noch nicht auf die jeweilige Situation an den einzelnen Schulen schließen. Zu diesem Zweck wurden erstmals in dieser SEP individuelle Prognosen für jede Schule in Abhängigkeit ihrer bisherigen Entwicklung der Schülerzahl erstellt. Diese sind im Abschnitt zu jeder Schule dargestellt. Die Angaben der Schülerzahl erfolgen ab dem Schuljahr 2024/25 ohne Nennung der Klassenzahl, da diese von den Schulen festgelegt werden.

Wie bereits im Abschnitt 3 Planungsgrundlagen ausgeführt, sind zudem langfristige Prognosen für einzelne Schularten stets mit Einschränkungen zu betrachten, wenngleich sich auch eventuelle Trends oder mögliche Entwicklungen ablesen lassen.

3.2.2 Schülerzuwächse durch Neubaugebiete

Die Entwicklung der Schülerzahlen ist neben den demografischen Veränderungen auch von der Schaffung von Neubaugebieten abhängig. Zuständig für die Aufstellung von Bebauungsplänen ist bei der Stadt Neumünster der FD 61 – Stadtplanung und Erschließung. Der Fachdienst 40, Abteilung 40.1 Verwaltung und Schule wird im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beteiligt. Im Rahmen dieser Beteiligung teilt die Abteilung 40.1 dem FD 61 auch die voraussichtlichen Zuwächse an SuS mit, die durch die Einrichtung des Neubaugebietes rein rechnerisch entstehen. In Abhängigkeit von den betroffenen Straßen werden diese prognostizierten Zuwächse der örtlich zuständigen Grundschule zugeordnet. In die Prognosen sind diese bereits enthalten.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die derzeitigen Neubaugebiete inklusive der voraussichtlichen Zuwächse an SuS in der örtlich zuständigen Grundschule im Stadtgebiet²:

Bebauungsplan	Prognostizierter Zuwachs pro Jahrgang	Örtlich zuständige Grundschule	Auswirkungen auf den Schulstandort	Aktueller Stand
181 – westlich Fehmarnstraße	3	Wittorf	Keine maßgeblichen Auswirkungen	Rechtskräftig
224 – westlich Roschdohler Weg/ Nördlich Kreuzkamp	2	Einfeld	Keine maßgeblichen Auswirkungen	Derzeit in öffentl. Auslegung
83 - Stock Gelände – Rendsburger Straße	8	Gartenstadt-schule	Mäßige Auswirkungen	Rechtskräftig
170 – Scholtz-Kaserne	15	Gadeland	Zuwachs um rd. eine halbe Klasse je Jahrgang	Derzeit in Aufstellung
Ehemaliges AEG-Gelände	10	Vicelinschule	Mäßige Auswirkungen	Derzeit in Aufstellung

Quelle: FD 61 – Stadtplanung und Stadtentwicklung; Stand 05/2024

3.2.3 Ausländische SuS zum Schuljahr 2023/24³

Schule	Ausländische SuS	Gesamtzahl SuS	Anteil ausländische SuS in %
Grundschulen			
Gartenstadtschule	33	258	12,8
Grundschule an der Schwale	14	270	5,2
Grundschule Gadeland	45	345	13,0
Grundschule Wittorf	30	274	10,9
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	121	314	38,5
Mühlenhofschule	84	198	42,4
Pestalozzischule	56	257	21,8
Rudolf-Tonner-Schule	67	216	31,0
Timm-Kröger-Schule	82	276	29,7
Vicelinschule	144	223	64,6
Gesamt:	676	2.631	25,7
Grund- und Gemeinschaftsschulen			
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	57	672	8,5
Hans-Böckler-Schule	64	483	13,3
Freiherr-vom-Stein-Schule	186	501	37,1
Wilhelm-Tanck-Schule	143	333	42,9
Gemeinschaftsschule Neumünster-Bra-chenfeld	116	1.134	10,2
Gemeinschaftsschule Faldera	92	773	11,9
Gesamt:	658	3.896	16,9
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule	15	1052	1,4
Holstenschule	30	631	4,8
Immanuel-Kant-Schule	104	630	16,5
Klaus-Groth-Schule	56	774	7,2

² Evtl. entstehende Neubaugebiete im Umland werden in der Fortschreibung der SEP ab 2025 betrachtet.

³ Gem. §2 Abs. 1 AufenthG: Alle Kinder, die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen (vgl. Art. 116 Abs. 1 GG).

Gesamt:	205	3.087	6,6
Förderzentren			
Gustav-Hansen-Schule	5	39	12,8
Fröbelschule	30	151	19,9
Gesamt:	35	190	18,4
Gesamt	1.574	9.804	16,1

3.2.4 Tatsächliche Übergänge

Schuljahr	4. Klassen Vorjahr	Gemeinschaftsschulen	in %	Gymnasien	in %	Sonstige	in %
08/09	791	174	22,0	231	29,2	3	0,4
09/10	774	153	19,8	222	28,7	11	1,4
10/11	763	318	41,7	225	29,5	14	1,8
12/12	748	338	45,2	193	25,8	11	1,5
12/13	688	322	46,8	206	29,9	19	2,8
13/14	658	260	39,5	226	34,3	37	5,6
14/15	614	365	59,4	216	35,2	33	5,4
15/16	464	398	85,8	225	48,5	23	5,0
16/17	627	356	56,8	260	41,5	11	1,8
17/18	668	426	63,8	220	32,9	22	3,3
18/19	705	416	59,0	256	36,3	29	4,1
19/20	685	422	61,6	199	29,1	11	1,6
20/21	663	428	64,6	191	28,8	44	6,6
21/22	648	410	63,3	223	34,4	16	2,5
22/23	590	384	65,1	206	34,9	18	3,1

Die Entwicklung der Gesamtschulen und der Regionalschulen wurde nicht mit aufgenommen, da diese bereits 2010 bzw. 2014 abgelöst wurden. Bezüglich der tatsächlichen Übergänge zu den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien ist erkennbar, dass trotz sinkender Schülerzahl im 4. Jahrgang (seit 2008/09 201 SuS weniger) die Anzahl der Übergänge auf die Gemeinschaftsschulen um etwa diesen Wert gestiegen ist (210 SuS). Dies liegt zum einen im Wegfall der Gesamt- und Regionalschulen und zum anderen an dem Anteil an auswärtigen SuS von rd. 14,5 % im Schuljahr 2023/24. Die Übergänge auf die Gymnasien schwanken über die dargestellten Jahre, liegen jedoch im Schnitt bei rd. 219 SuS. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Zahlen auch aufgrund der Wiedereinführung von G9 entwickeln werden.

3.2.5 Abschlüsse im Schuljahr 2022/23

3.2.5.1 Allgemeinbildende Schulen

Schulen	ESA	MSA	Fachhochschulreife	Hochschulreife	sonderpäd. Abschluss	ohne Abschluss	darunter Externe Abschlüsse
Freiherr-vom-Stein-Schule	24	81	0	0	6	5	0
Gemeinschaftsschule Einfeld (inkl. KOM-PASS-Klasse)	20	43	0	0	10	10	0

Hans-Böckler-Schule (inkl. Flex-Klassen)	61	24	0	0	9	21 ⁴	18
Wilhelm-Tanck-Schule	15	18	0	0	11	7	0
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld	25	54	15	79	8	2	0
Gemeinschaftsschule Faldera	18	34	8	50	2	6 ⁵	0
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	1	4	9	101	0	0	0
Holstenschule	0	0	6	67	0	0	0
Immanuel-Kant-Schule	0	8	10	57	0	0	0
Klaus-Groth-Schule	1	7	8	65	0	0	0
Gustav-Hansen-Schule	0	0	0	0	11	1	0
Fröbelschule	0	0	0	0	15	0	0
Gesamt	165	273	56	419	72	52	18
In Prozent	15,64	25,88	5,31	39,72	6,82	4,93	1,71

3.2.5.2 An den RBZ

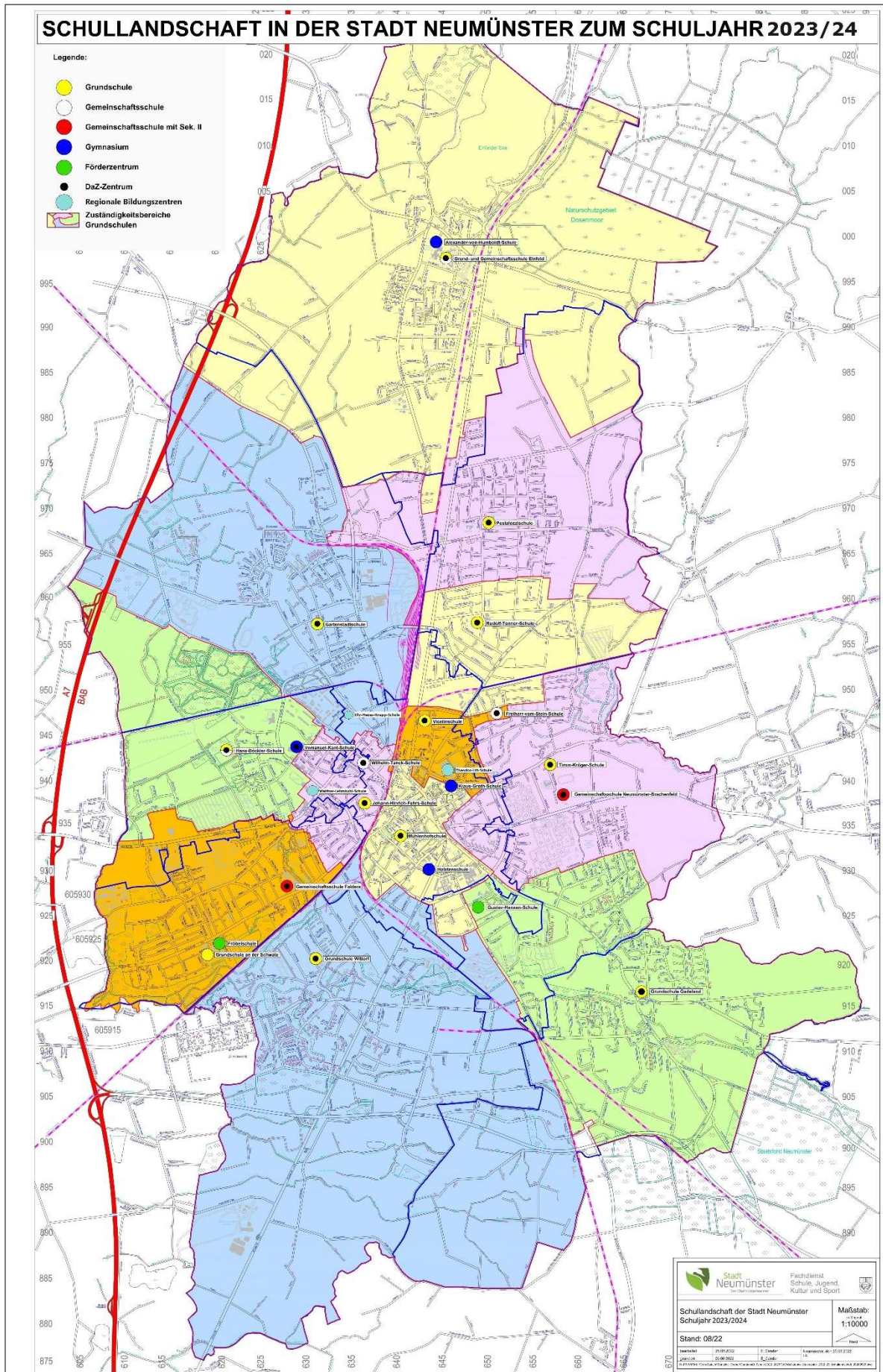
Abschlussart	Schulart	Anzahl der Abschlüsse
Berufsschulabschlüsse	Berufsschule *	1.126
	Berufliche Gymn. - Biol. techn. Ass.	0
	Berufsfachschule-III	154
	Berufsfachschule-III Sozialwesen	12
	Abitur	Berufliches Gymnasium
Fachgebundenes Abitur	Berufsoberschule	31
	Berufsoberschule	10
	Fachhochschulreife	Berufliches Gymnasium
Fachschulabschlüsse	Fachoberschule	10
	Fach- u. Berufsfachschule	71
	Berufsschule	0
ESA	Fachschule	201
ESA	Berufsschule (nur duale Ausb.)	26
ESA	Berufsschule (ohne duale Ausb.)	94
MSA	Berufsfachschulen	90
MSA	Berufsschule	88
Gesamt		2.004

*gezählt wurden Auszubildende die ein Berufsschulabschlusszeugnis erhalten haben

⁴ 2 SuS haben die Schule nach Beendigung der Schulpflicht im lfd. Jahr verlassen, 11 SuS haben die Klasse wiederholt und die übrigen 8 SuS sind an den RBZ weiterbeschult worden.

⁵ Ein Schüler hat die Klasse wiederholt.

4 Grafische Darstellung der Schullandschaft



5 Baumaßnahmen

5.1 Derzeitige Maßnahmen

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine Übersicht über bereits laufende sowie geplante bauliche Großmaßnahmen mit einem Volumen über 1 Mio. € an den einzelnen Schulstandorten sowie deren Umsetzungsstand. Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen können den Kapiteln zur jeweiligen Schulart entnommen werden.

Schule/ Maßnahme	Umsetzungsstand
Grundschulen	
Rudolf-Tonner-Schule: Neubau und Sanierung des Altbaus	Der Bau zur Erweiterung zur offenen Ganztagschule hat im Herbst 2022 begonnen. Die Fertigstellung des Neubaus ist für den Herbst 2024 geplant; der Umbau und die Sanierung des Altbaus werden voraussichtlich im Herbst 2025 fertiggestellt.
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule: Erweiterung der Mensa	Mit einer Fertigstellung der Maßnahmen ist Ende 2025 zu rechnen.
Timm-Kröger-Schule: Neubau und Sanierung des Altbaus	Der Neubau ist in 2023 fertiggestellt worden. Die Sanierung des Verwaltungsgebäudes beginnt in den Osterferien 2024. Es wird mit einer Fertigstellung im April 2025 gerechnet.
Gartenstadtschule: Sanierung ehemalige Kita	Nach Fertigstellung des Neubaus der Kita Gartenstadt (geplant Sommer 2024) soll der Umbau der jetzigen Räume der Kita für die verlässliche Schulkindbetreuung erfolgen (geplant 1. Halbjahr 2025).
Gemeinschaftsschulen	
Hans-Böckler-Schule: Erweiterung und Sanierung der Schule	Die Sanierung der Pavillons ist derzeit in Ausführung. Die Fertigstellung ist im Jahr 2024 geplant. Die Ausschreibung der Bauleistung sowie Baubeginn für die Erweiterung sollen 2024 erfolgen.
Gemeinschaftsschule Faldera Sanierung des NaWi-Gebäudes	Die Sanierung des NaWi-Gebäudes ist derzeit in Ausführung.
Wilhelm-Tanck-Schule: Erweiterung und Sanierung des Altbaus	Der Neubau befindet sich seit Anfang des Jahres 2024 in Ausführung. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Sommer/Herbst 2025 geplant. Anschließend erfolgt der Umbau im Altbau, der im Winter 2026/27 abgeschlossen werden soll.
Gymnasien	
Immanuel-Kant-Schule Sanierung A-Trakt	Die Sanierung des A-Trakts geschieht im Rahmen des Förderprogramms Impuls 2030 II und ist derzeit in Ausführung.
Klaus-Groth-Schule Neubau der Sporthalle	Die Planungen für den in Folge eines Brandes notwendigen Neubau der Turnhalle erfolgen in 2024. Der Baubeginn ist für 2025 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von 21 Monaten gerechnet.
Holstenschule Barrierefreies WC	Die Sanierung der Umkleiden und die Installation eines barrierefreien WCs/Pflegeraums erfolgen in den Sommerferien 2024.

5.2 Geplante bauliche Maßnahmen

Der nachstehenden Übersicht kann entnommen werden, welche neuen organisatorischen und baulichen Maßnahmen nach heutigem Stand in der nächsten Zeit seitens des Schulträgers an den jeweiligen Schulstandorten für erforderlich gehalten werden und in welchem Zeitrahmen eine Umsetzung angestrebt wird.

Schule	Maßnahme	Zeitraumen
Grundschulen		
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Erweiterung der Schulhoffläche und Mensa	Baubeschluss 2024; Bau 2025/26
Mühlenhofschule: Umbau und Aufzug	Der Umbau der Hausmeisterwohnung zu schulischen Zwecken ist als Raumprogramm beschlossen. Planungskosten des Raumprogramms sind angemeldet. Die Unterbringung der Mensa ist derzeit in Klärung. Der Planungsbeschluss soll noch in diesem Jahr eingebracht werden, damit in 2025 die Planungen vergeben und erfolgen können.	Vergabe der Planungsleistungen 2024; Planung in 2025; Baubeginn frühestens 2027
Gemeinschaftsschulen		
Brachenfeld Fahrstuhl	Installation eines Fahrstuhls	Zeitplan derzeit noch nicht feststehend
Hans-Böckler-Schule	Angedacht ist der Ersatzneubau der KSV-Halle. Weiterführende Planungen hierfür stehen jedoch noch aus.	Planungsergebnis offen
Faldera	Ersatzneubau von 6 Klassen	Vergabe Planungsleistungen in 2024
Freiherr-vom-Stein-Schule	Die Ausschreibung der Bauleistungen und der Baubeginn der 3-Feld-Sporthalle sind für 2024 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.	
Gymnasien		
Alexander-von-Humboldt-Schule	Schaffung zusätzlicher Klassenräume aufgrund von Mehrbedarf durch Umstellung G8/G9	In Planung Förderung wurde angemeldet
Klaus-Groth-Schule	Schaffung zusätzlicher Klassenräume durch Umstellung G8/G9 Installation einer Videoüberwachung	In Planung Förderung wurde angemeldet In Planung
Immanuel-Kant-Schule	Sanierung B-Trakt Sanierung Chemieraum	Zeitplan derzeit noch nicht feststehend
Förderzentren		
Fröbelschule Erweiterung	Die Erweiterung der Fröbelschule ist in Planung. Die Planungskosten stehen für 2024 als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt zur Verfügung. Der Planungsbeschluss liegt bereits vor.	In Planung; Zeitplan derzeit noch nicht feststehend
Gustav-Hansen-Schule Standortfrage	Da das Gebäude der Gustav-Hansen-Schule mittel- bzw. langfristig saniert werden muss, wird in diesem Zuge auch der Verbleib der Schule am Standort geprüft werden.	Planung gemäß ausstehendem Prüfungsergebnis

6 Grundschulen

6.1 Zahlen

6.1.1 Bestand

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24	
Stufe	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
1	31	725	33	713	30	701	30	742
2	32	638	31	720	33	744	33	674
3	29	655	29	590	31	655	31	705
4	32	663	30	648	28	590	32	647
DaZ*	10	156	12	199	14	247	13	215
Ge-samt	134	2.837	135	2.870	136	2.937	139	2.983

*Kinder in DaZ-Basiskursen

6.1.2 Prognose⁶

2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
								Lt. EMA*	646
						Lt. EMA*	732	1	677
				Lt. EMA*	682	1	766	2	765
		Lt. EMA*	677	1	759	2	758	3	708
Lt. EMA*	700	1	710	2	707	3	663	4	661
1	738	2	736	3	688	4	685		
2	739	3	690	4	689				
3	629	4	626						
4	703								
DaZ	214		210		216		215		216
	3.026		2.973		3.059		3.086		3.024

*Voraussichtliche Einschülerinnen und Einschüler lt. Melderegister; ohne Angaben der Klassenanzahl

Für den Grundschulbereich lässt sich zur Gesamtsituation und Prognose folgendes festhalten:

Gemäß der vorgenommenen Prognose ist davon auszugehen, dass im Vergleich zum jetzigen Schuljahr 2023/24 sowohl die Schülerzahl als auch die DaZ-Kinder in den kommenden Schuljahren bis 2028/29, trotz sinkender Geburtenzahlen, annähernd gleichbleibend sein werden. Im Vergleich zum Basisjahr 2020/21 werden die Schülerzahlen voraussichtlich um rd. 132 ansteigen, die DaZ-Kinder um rd. 66. Als Ursache für diese Entwicklung sind u. a. zu nennen:

- Erhöhter Zuzug nach Neumünster, insbesondere aus EU-Gebieten.
- Steigender Verbleib von Kindern in der flexiblen Eingangsphase der Grundschulen. Im Rahmen der flexiblen Eingangsphase können die ersten beiden Schuljahre in insgesamt drei Jahren durchlaufen werden. Die Grundschulzeit für diese Kinder beträgt insgesamt fünf Jahre und führt somit zu einer Erhöhung der absoluten Schülerzahl im Grundschulbereich. Dieser Entwicklung wurde mit der Berücksichtigung einer sogenannten „Rückläuferquote“ im Rahmen der Prognose für die Schülerzahlen im Grundschulbereich Rechnung getragen.

6.1.3 Kapazitäten zum Schuljahr 2023/24

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2023/2024 wurden an den 12 Neumünsteraner Grundschulen insgesamt 742 Kinder angemeldet, davon 50 Kinder von außerhalb und 36 Kinder als Rückläufer. Eine Aufnahme der angemeldeten Kinder kann innerhalb der durch die Schulaufsichtsbehörde festgelegten Kapazitäten erfolgen:

⁶ Erläuterungen zu der Berechnung der Prognose finden sich im Anhang 1.

Schule	Kapazität an Klassen für die Klassenstufe 1 bzw. die Lerngruppen (Klassenstufe 1 & 2)
Gartenstadtschule	3
Grundschule an der Schwale	3
Grundschule Gadeland	4
Grundschule Wittorf	3
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	4
Mühlenhofschule	2
Rudolf-Tonner-Schule	2
Timm-Kröger-Schule	3
Vicelinschule	2
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	3
Hans-Böckler-Schule	1
Pestalozzischule	Aufteilung auf 4 bestehende Lerngruppen

6.2 Kernthemen

In der letzten umfassenden Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung im Jahr 2018 wurde festgehalten, dass die Schulen hinsichtlich ihrer räumlichen Ausstattung als auskömmlich eingestuft wurden und ein fortwährendes Augenmerk auf die qualitative Betrachtung gelegt wird. Diese Feststellung kann im aktuellen Schulentwicklungsplan nicht mehr flächendeckend für die Grundschulen bestätigt werden. Vielmehr ist es notwendig, eine differenziertere Einschätzung vorzunehmen. Daher werden kontinuierlich die örtlichen Gegebenheiten sowie die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen analysiert und entsprechende Maßnahmen abgestimmt. Eine weitere Herausforderung für die räumlichen Kapazitäten birgt der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27. Auf diesen Aspekt wird unter Punkt 6.2.3 eingegangen.

Im Folgenden werden die baulichen Großmaßnahmen über 500.000 €, die derzeit bereits angelaufen sind sowie die, die sich bereits in Planung befinden, aufgeführt. Kleinere Maßnahmen sind unter den einzelnen Schulen aufgelistet. Der Umsetzungszeitpunkt ist gegliedert nach kurzfristig (bis zur nächsten Begehung, i. d. R. rd. 2 Jahre), mittelfristig (bis zu 5 Jahre) und langfristig (5+ Jahre).

6.2.1 Bereits laufende bauliche Maßnahmen

- Gartenstadtschule – Sanierung ehemalige Kita
Nach Fertigstellung des Neubaus der Kita Gartenstadt (geplant Sommer 2024) soll der Umbau der jetzigen Räume der Kita für die verlässliche Schulkindbetreuung erfolgen. Die Fertigstellung ist für das 1. Halbjahr 2025 geplant.
- Timm-Kröger-Schule - Schaffung der räumlichen Voraussetzungen
Mit Genehmigung des Ministeriums für allgemeine und berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vom 30. Mai 2023, wurde die Timm-Kröger-Schule als OGT genehmigt. Nach Wunsch der Schule sollte die Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs erfolgen, sobald die räumlichen Rahmenbedingungen (Mensa, Freizeitbereich etc.) gegeben sind. Ein Baubeschluss für den Ausbau der Schule zu einer OGTS wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 21.11.2017 einstimmig gefasst (1049/2013/DS). Die Grundsteinlegung erfolgte am 29.01.2021. Der Neubau ist in 2023 fertiggestellt worden. Der OGT Betrieb wurde aufgenommen. Die Sanierung des Verwaltungsgebäudes beginnt in den Osterferien 2024. Es wird mit einer Fertigstellung im April 2025 gerechnet.

- **Rudolf-Tonner-Schule - Erweiterung und Sanierung der Schule:**
Die Rudolf-Tonner-Schule hat sich zum Schuljahr 2016/2017 zu einer OGTS weiterentwickelt. Zur Schaffung der baulichen Rahmenbedingungen für den Offenen Ganztagsbetrieb sind an diesem Standort eine Sanierung des Altbaus sowie der Abbruch des bisherigen Klassentraktes und die Errichtung eines Erweiterungsbaus notwendig. Der Bau hat im Herbst 2022 begonnen. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Herbst 2024 geplant; der Umbau und die Sanierung des Altbaus werden voraussichtlich im Herbst 2025 fertiggestellt.
- **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule – Erweiterung der Mensa**
Das Mensagebäude wurde 2004 gebaut und war ursprünglich für 40 SuS konzipiert. Mittlerweile werden in dem Raum 160 Essen in zwei Schichten verteilt. Da diese Kapazität spätestens mit der Einführung des Rechtsanspruchs nicht mehr auskömmlich sein werden, wurde mit Beschluss der Ratsversammlung vom 04. November 2022 der Erweiterung der bestehenden Mensa zugestimmt. Die Maßnahme befindet sich derzeit in Ausführung. Mit einer Fertigstellung ist Ende 2025 zu rechnen. Die Maßnahme wurde gefördert durch Städtebaumitteln.

6.2.2 Geplante bauliche Maßnahmen

- **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - Erweiterung der Mensa und der Schulhoffläche:**
Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule ist eine 4-zügige Grundschule, die seit dem Schuljahr 2004/2005 als OGTS geführt wird. Im Zuge der Aufnahme des Offenen Ganztagsbetriebs wurde dort auf dem Schulhof eine Mensa errichtet. Diese wird derzeit erweitert, sodass Schulhoffläche überbaut wird. Daher wird derzeit die Erweiterung der Schulhoffläche geprüft. Der Baubeschluss wird für 2024 erwartet. Begonnen werden soll in 2025/26.
- **Mühlenhofschule – Umbau**
Der Umbau der Hausmeisterwohnung zu schulischen Zwecken ist als Raumprogramm beschlossen. Planungskosten des Raumprogramms sind zum Haushalt 2024 angemeldet. Die Unterbringung der Mensa ist derzeit in Klärung. Der Planungsbeschluss soll noch in diesem Jahr eingebracht werden, damit in 2025 die Planungen begonnen werden können. Baubeginn soll frühestens in 2027 sein.

Fazit:

Aufgrund der vielfältigen baulichen Strukturen kann keine einheitliche Aussage zur Raumkapazität getroffen werden. Die umgebauten und in konkreter Planung befindlichen Schulen sind jedoch für den prognostizierten Zeitraum angemessen dimensioniert. Dennoch gibt es Schulen, wie die Mühlenhofschule, die einen massiven Erweiterungsbedarf haben; entsprechende Maßnahmen sind in der Planungsphase. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass, insbesondere auch aufgrund der DaZ-Klassen, keine der Grundschulen über signifikante räumliche Reserven verfügt. Die räumliche Situation wird fortlaufend überwacht. Entsprechende Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten abgestimmt.

6.2.3 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Wie bereits eingangs unter Punkt 2 der SEP dargestellt, bildet der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ein Kernelement der diesjährigen SEP 2023/24.

Ab dem Schuljahr 2026/27 hat jedes Grundschulkind der ersten Klasse einen Anspruch, ganztägig betreut zu werden. Dieser Anspruch wird bis zum Schuljahr 2029/30 sukzessive um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Ziel des GaFöG ist es, die Betreuungslücke zu schließen, die insbesondere für viele Familien nach der Kita-Zeit entsteht. Darüber hinaus soll der Ganztags den Vormittag und den Nachmittag im Lebensraum Schule verzahnen. Es geht dabei nicht nur um reine Betreuung, sondern vor allem um die gleichartige Förderung von Kindern unabhängig vom Standort der Grundschule.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sieht eine Betreuung an 5 Tagen/Woche -à 8 Stunden/Tag vor zzgl. einer Ferienbetreuung, mit Ausnahme von 4 Wochen Schließzeit vor. Im Schuljahr 2023/24 werden im Durchschnitt rd. 37,11 % der Grundschulkinde in Neumünster in der verlässlichen Grundschulbetreuung (Hort, Betreute Grundschule und verlässliche

Schulkindbetreuung) betreut. Dies sind rd. 1.107 Plätze. 148 der nachgefragten Anmeldungen konnten nicht erfüllt werden, sodass in diesem Schuljahr rd. 4,6 % der SuS auf der Warteliste stehen.

Diese Zahlen machen deutlich, dass davon auszugehen ist, dass nicht alle Kinder den Rechtsanspruch benötigen werden, zumal diese Plätze mit Elternbeiträgen verbunden sein werden. Als Anhaltspunkte für die erforderliche Versorgungsquote wurden Erfahrungen aus anderen Bundesländern und Annahmen der Fachministerien herangezogen. So gehen die Jugend- und Familienministerkonferenz und die Kultusministerkonferenz in einer gemeinsamen Modellrechnung von einer Versorgungsquote von 90 % aus. Die Bertelsmann-Stiftung prognostiziert einen Bedarf von 80 %, das Deutsche Jugendinstitut von 71 %. Die Hansestadt Hamburg hat die Betreuung an die Schulen verlegt und realisiert eine Versorgungsquote von 89 %, das Land Berlin 79 %. Im Land Brandenburg besteht der Rechtsanspruch seit ca. 20 Jahren. Der dortige Kreis Havelland verzeichnet über alle Klassenstufen 1 – 4 eine durchschnittliche Nachfrage von 85 %. Daraus resultierend wird bei der Stadt Neumünster ebenfalls eine Versorgungsquote von 85 % anvisiert. In Zahlen bedeutet dies für Neumünster eine Schaffung von insgesamt rd. 2.900 Betreuungsplätzen bis 2029/30.

Da Neu- und Anbauten sowohl finanziellen als auch zeitlichen Vorlauf benötigen, soll der benötigte Raumbedarf über die integrative Nutzung von Klassenräumen, sog. „Doppelraumnutzung“ abgedeckt werden. Dieser Prozess wird ebenfalls seitens des Landes Schleswig-Holstein forciert. Dennoch endet der Prozess nicht mit dem Schuljahr 2029/30. Es folgt ein stetiger Evaluierungsprozess, sodass notwendige An- oder Umbauten über die langfristige SEP abgebildet werden.

Im August 2022 wurde eine interdisziplinäre Projektgruppe gegründet, bestehend aus Mitarbeitenden des Schulträgers, der Bildungsplanung, des Kinder- und Jugendbereichs und der zentralen Steuerung der Stadtverwaltung. Der Verwaltungsvorstand fungiert als übergeordnete Steuerungsgruppe. Bis Ende 2023 wurde die Projektgruppe durch die Serviceagentur „Ganztagig lernen“ unterstützt. Diese hat den anfänglichen Planungsprozess begleitet. Im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung im Dezember 2023 wurde den Grundschulen, der Politik und den in Neumünster tätigen Trägern der Schulkindbetreuung das Konzept der Doppelraumnutzung vorgestellt. Bestehend aus Schulleitungen, Vertretern der Diakonie Altholstein und einem Elternbeiratsmitglied hat sich eine Lenkungsgruppe gebildet, die die Arbeit des Schulträgers mit Einblicken in die Praxis unterstützt. Das Jahr 2024 wird für die Planung der notwendigen Maßnahmen genutzt. Ab dem kommenden Jahr erfolgt die schrittweise Umsetzung dieser Maßnahmen.

Die Grundschulen haben bereits damit begonnen, Raumplanungsgruppen in den Schulen zu bilden. Diese identifizieren mögliche Klassenräume, die in Doppelnutzung ausgestattet und für die Schulkindbetreuung genutzt werden können. Diese Konzepte bilden die Grundlage für die weitere Planung, sowohl im Bezug auf die Ausstattung als auch finanziell. Zusätzliche Kosten fallen für die Einrichtung von Mensen und pädagogischen Räumlichkeiten an. Da die Entwicklung der Nutzungskonzepte zeitlich mit der Fertigstellung des SEPs 2023/24 zusammenfällt, können diese nicht in den vorliegenden Plan aufgenommen werden. Eine Übersicht der Konzepte sowie die voraussichtlichen Kosten werden jedoch noch in diesem Jahr der Ratsversammlung vorgelegt. Insbesondere an Schulen, die objektiv betrachtet nur erschwert vollumfänglich in die Doppelraumnutzung gehen können, werden ebenfalls Alternativlösungen, wie beispielsweise Mietoptionen, geprüft.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen potenzielle Risiken, die die erfolgreiche Realisierung des Projekts gefährden könnten. Die Finanzierung beziehungsweise finanzielle Unterstützung spielt dabei eine entscheidende Rolle für den weiteren Verlauf. Derzeit liegt seitens des Landes Schleswig-Holstein lediglich ein Richtlinienentwurf zur finanziellen Förderung des Ganztagsausbaus vor, der eine Beteiligung von 85% der Investitionskosten vorsieht. Eine verbindliche Zusicherung der Fördermittel steht noch aus und wird im Verlauf des ersten Halbjahres 2024 erwartet. Zusätzlich ist ein einheitlicher Qualitätsrahmen erforderlich, der Mindeststandards festlegt und angemessen finanziert werden muss. Die Veröffentlichung dieses Rahmenkonzepts ist seitens des Landes Schleswig-Holstein für Ende 2024 geplant. Eine konkrete Aussage zur Finanzierungsunterstützung der Betriebskosten, die im Entwurf bisher mit 75% veranschlagt wurden, seitens des Landes Schleswig-Holstein steht ebenfalls noch aus.

Ein zusätzliches Risiko liegt in der Knappheit an pädagogisch qualifiziertem Personal, das die Nachmittagsbetreuung übernehmen kann. Die aktuelle Betreuungslandschaft im Ganztags ist durch eine Vielfalt von Berufsgruppen geprägt, von ausgebildeten Erziehern bis hin zu Quereinsteigern. Auch hier wird es entscheidend sein, welche Mindeststandards das Land Schleswig-Holstein festlegt. Die

Projektgruppe plant ebenfalls die Überprüfung von Kooperationen mit örtlichen Vereinen in Neumünster, wie zum Beispiel im Bereich Sport und Musik. Diese Kooperationen würden dazu beitragen, die Vereine in ihren Aktivitäten zu stärken und attraktive Betreuungsangebote für unsere SuS zu schaffen.

Die Projektgruppe verfolgt den Prozess kontinuierlich und passt ihn bei Bedarf an, um eine attraktive Ganztagsbetreuung für alle Grundschulen in Neumünster sicherzustellen. Es ist jedoch unerlässlich festzuhalten, dass für den Erfolg des Projekts eine auskömmliche Finanzierung sowie angemessene Qualitätsstandards erforderlich sind.

6.4 Grundschulen

6.4.1 Gartenstadtschule

Schulleitung: Frau Naumann
Schulsekretariat: Frau Schossau
Anschrift: Nachtredder 69, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/942 5110
E-Mail: info@gss.schule.neumuenster.de
Homepage: www.gartenstadtschule.lernnetz.de/



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Musik und Kunst, Sinusschule, Sport, Enrichment-Stützpunktschule
Betreuungsangebote	Hort Gartenstadt, Hort Schubertstraße, Betreute Grundschule, verlässliche/hortähnliche Ganztagsbetreuung, Offener Ganztag, Das Weiße Haus (Jugendinitiative Gartenstadt e.V.)
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Schulsozialarbeit, Soziales Kompetenztraining, Streit-schlichter, DaZ- und MaZ-Unterricht (Deutsch und Mathe als Zweitsprache)
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Schulobst und Gemüse, Die Lehrbrücke, Schulhund „Hummel“, Frühradfahren ab 2. Klasse, Mathematikwettbewerb
Nachmittagsangebote/AGs	Spiele-Zeiten, Geschickt eingefädelt, Schuldeko, Musik/Chor, Theater, Erste Hilfe, Kleine Forscher*innen, Schreibwerkstatt, AG 4+, Fußball, Tennis, Plattdeutsch, Schwimmen, Hockey, Lernzeit, Handball
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Fachräume (u.a. Lernwelt, Kunstwelt, PC-Raum, Küche, Werkraum), Niedrigseilgarten, Ruhewelt mit gesichertem Teich, Förderung (z. B. Teilnahme am Unterricht höherer Klassen, Lese-, Sprache- und Mathe-kurse)
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Kostenpflichtiges Mittagsangebot in der Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	PC-Raum mit 18 PCs Präsentationsmedien Medienkonzept

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	57	69	65	49	10	250
Klassen	3	3	3	2	1	12
2021/22	61	55	65	62	18	261
Klassen	3	2	3	3	1	12
2022/23	68	63	51	65	20	267
Klassen	3	3	2	3	1	12
2023/24	64	69	60	47	18	258
Klassen	3	3	3	2	1	12
2024/25	55	67	65	58	16	262
2025/26	65	58	63	64	17	266
2026/27	73 ⁷	68	55	62	18	275
2027/28	70	77	64	53	18	282
2028/29	62	73	72	63	19	289

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 05.09.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Verwaltung, Klassentrakt, Pavillons	
1	Lehrertoiletten: Im Herren-WC, Lüfter prüfen und einstellen.	kurzfristig
2	Dachboden: Möbel und Spielgeräte von der Kita-Gartenstadt sind zu entsorgen. (Brandlasten)	kurzfristig
3	Anstrich des Treppenhauses EG	kurzfristig
4	Anstrich Außenwand Pavillon	kurzfristig
	Sporthalle	
5	Akustikdecke im Flur und der innenliegenden Umkleide	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



⁷ Hinzugezogen wurden rd. 8 zusätzliche Einschülerinnen und Einschüler aufgrund des Neubaugebietes Gartenstadt (Stock-Gelände – Rendsburger Straße).

6.4.2 Grundschule an der Schwale



Schulleitung: Frau Heygster
 Schulsekretariat: Frau Gudat
 Anschrift: Uker Platz 1, 24537 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5160
 E-Mail: Grundschule-an-der-Schwale.Neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.grundschule-schwale.neumuenster.de

Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Sport, Gesundheit, Natur und Umwelt
Ganztag	ja
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Enge Zusammenarbeit mit der Fröbelschule, Ausbildung der LiVs der Fröbelschule, Barrierefreiheit, Sozialpädagogin/ schulische Assistentzkraft, SIT Training für SuS soz/emo Auffälligkeiten
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Schulgarten, Schulteich, Schulwald, Stadtmeisterschaften der Stadt Neumünster im Fußball, Indian Dodge Turnier, Fairplayturnier, SP: soziales Lernen-SIT, Gewaltprävention, Klassenrat, Streitschlichter Schulexpress, Bewegungsfasching, Weihnachtsbasar
Nachmittagsangebote/AGs	<ul style="list-style-type: none"> - Sport: Fußball, Tanzen, Bewegungsangebote - Natur: Wald und Teich - Gesundheit: Fit und Gesund, 1. Hilfe - Kreativ: Comics zeichnen, Mangas zeichnen, Holzbau - Soziales: Streitschlichter - Musik: Samba
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Das Außengelände, Schülerbücherei, PC Führerschein, Internetführerschein, alle 4 Jahre Zirkusprojektwoche, Projekte zu den Themen: Solarenergie, Müll, Natur und Umwelt; Haus der kleinen Forscher, Zukunftsschule, Sinus Schule, Miniphänomenta
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Kostenpflichtiges Mittagsangebot in der Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsmedien - Apple TV in jedem Klassenzimmer - I pads für SuS

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2020/21	66	67	66	69	11	279
Klassen	3	3	3	3	1	13
2021/22	67	65	68	65	0	265
Klassen	3	3	3	3	0	12
2022/23	72	69	62	68	0	271
Klassen	3	3	3	3	0	12
2023/24	71	76	63	60	0	270
Klassen	3	3	3	3	0	12
2024/25	75	71	74	62	0	283
2025/26	70	75	69	73	0	288
2026/27	71	70	73	69	0	283
2027/28	76	71	69	72	0	288
2028/29	67	76	69	68	0	280

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 22.03.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Schulgebäude	
1	Lose Geländerpfosten beim Antritt der Treppe zur Hochebene in der Mensa; Befestigung und Nacharbeit auf dem Fußboden	kurzfristig
2	Einbau von Gitterrosten an den Eingängen, um die Sauberlaufzone zu vergrößern	kurzfristig
3	Herstellung einer Abtrennung unter der Treppe (Brandschutz)	kurzfristig
	Sporthalle	
4	Einbau von zwei Venti-Lüftern auf dem Dach	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



6.4.3 Grundschule Gadeland

Schulleitung: Herr Dr. Marr
 Schulsekretariat: Frau Blunck
 Anschrift: Norderstr. 1, 24539 Neumünster
 Telefon: 04321/739 64
 E-Mail: info@gs-gadeland.neumuenster.de
 Homepage: www.grundschule-gadeland.de/



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Freude am Lernen, Schule als Lebensort, Bildung einer Gemeinschaft, Wertschätzung und Toleranz
Betreuungsangebote	Hort und betreute Grundschule
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Förderschullehrende, Schulsozialarbeit, Schulassistentin, barrierefreier Eingang und Toiletten, Förderunterricht in Mathe und Deutsch (1.+2. Klasse)
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Lernen an einem anderen Ort (Kinderferiendorf, Amrum etc.), Matheolympiade, Mitmach-Musical, Lauftag, Zirkus, Schulkollektion
Nachmittagsangebote/AGs	Streitschlichter, Garten AG, Frühradfahren
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Lernwerkstatt, Aula, Schülerbücherei, PC-Raum mit 18 Arbeitsplätzen, Lehrküche
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Ausgabeküche in der Betreuten Grundschule
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	PC-Raum mit 18 Arbeitsplätzen Präsentationsmedien 4. Klasse Computerunterricht (Internet-ABC)

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	Daz-SchülerInnen	Gesamt
2020/21	93	66	90	64	0	313
Klassen	4	3	4	3	0	14
2021/22	87	96	56	90	0	329
Klassen	4	4	3	4	0	15
2022/23	92	88	85	57	0	322
Klassen	4	4	4	3	0	15
2023/24	79	91	79	80	16	345
Klassen	4	4	4	4	1	17
2024/25	100	81	81	77	17	356
2025/26	84	102	72	79	16	353
2026/27	94 ⁸	86	91	70	17	358
2027/28	91	96	76	89	16	368
2028/29	80	93	84	75	17	349

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 12.12.2022

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Altbau	
1	Malerarbeiten in den Fluren, Wände, Fußleisten, Zargen etc.	kurzfristig
2	Brandschutzkanal Treppenhaus, spachteln und streichen	kurzfristig
3	Fensteröffnungswinkel im Treppenhaus (Unfallschutz) begrenzen	kurzfristig
4	Schließen der Fenster und Kasematten im Kellerbereich und teilweise Sanierung der Außenwand.	Kurzfristig
5	Dach Altbau: die Pfannen sind geschädigt und müssen ersetzt werden.	kurzfristig
	Hauptgebäude	
6	Austausch der Deckenverkleidungen und der Beleuchtung in den notwendigen Fluren	mittelfristig
7	Decke und Beleuchtung im Flur der Verwaltung erneuern	kurzfristig
8	Verbindungstür Konrektor / Sozialarbeiten schließen	kurzfristig
9	Neue Akustikdecken in 7 Klassenräumen, inkl Beleuchtung	mittelfristig
10	Neue Beleuchtung in 5 weiteren Klassenräumen	mittelfristig
11	Fensteraußenanstrich der Öffnungsflügel in den Lichtbändern EG	kurzfristig
12	Entrostung und Anstrich der Fensterkreuze im Bereich der HM-Werkstatt	kurzfristig
13	Flachdach im Bereich der Hausmeister-Werkstatt mit einer zusätzlichen Lage Schweißbahn abdichten	kurzfristig
14	Fenster im oberen Lichtband in Raum 15: Öffnungsmechanik defekt, ggf Austausch	kurzfristig
	Turnhalle	
15	Aufarbeiten der Umkleidebänke in der kleinen Halle	Kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



⁸ Hinzugezogen wurden rd. 15 zusätzliche Einschülerinnen und Einschüler aufgrund des Neubaugebietes Gadeland (ehemalige Scholz-Kaserne).

6.4.4 Grundschule Wittorf

Schulleitung: Frau Kickbusch
 Schulsekretariat: Frau Ewers
 Anschrift: Lindenstr. 1, 24539 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5260
 E-Mail: info@wittorf.neumuenster.de
 Homepage: www.grundschule-wittorf.lernnetz.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Freude am Lernen, Schule als Lebensort, Bildung einer Gemeinschaft, Wertschätzung und Toleranz
Betreuungsangebote	Hort und betreute Grundschule
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 3
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Barrierefreiheit vorhanden Sozialpädagogen und eine schulische Assistenzkraft
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Frühradfahren, Sportabzeichen, Bundesjugendspiele und Hochbeete
Nachmittagsangebote/AGs	Tanz-AG, Instrumental-AG, Rhythmus AG, Chor, Handball-AG, Flöten-AG
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Sachunterrichtsraum, Schülerbücherei, Pausenoase (1x wöchentlich), bewegte Pause in Planung
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	In der betreuten Grundschule
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkonzept - Präsentationsmedien - Flächendeckendes WLAN - Computerraum mit 20 festinstallierten PCs - 2 mobile Laptopwagen für den Einsatz im Klassenraum

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	68	60	57	65	12	262
Klassen	3	3	3	3	1	13
2021/22	74	68	54	60	17	273
Klassen	3	3	3	3	1	13
2022/23	57	75	64	52	20	268
Klassen	2	3	3	2	1	11
2023/24	74	50	71	62	17	274
Klassen	3	2	3	3	1	12
2024/25	75	70	47	70	16	278
2025/26	64	71	65	46	16	262
2026/27	68 ⁹	61	66	64	16	275
2027/28	70	64	57	65	16	272
2028/29	61	66	60	56	15	258

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 05.12.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Altbau	
1	Anstrich der Wände, Fußleisten und Türen im Flur im Altbau (evtl. im Zusammenhang mit Umbauten im OG).	mittelfristig
2	Sanierung des Verbindungsgangs zum Erweiterungsbau	kurzfristig
3	Beseitigung der Bauschäden in den Mietwohnungen. Die Wohnungen sind der Schule nicht zur Nutzung freigegeben.	kurzfristig
4	Teilweise Sanierung des schadhafte Betons der Kellerdecke	kurzfristig
	Turnhallen	
5	Die Linierung des Hallenfußbodens der kleinen Halle ist zu überprüfen und zu erneuern.	kurzfristig
6	Die große Halle soll eine Dach-, Decken- und Beleuchtungssanierung erhalten.	mittelfristig
7	Der Emporenbereich wird saniert, dazu zählen: Fluchtwegausleuchtung, beleuchtete Stufen bei den Laufwegen, Linobelag / Nadelfilzbelag erneuern	langfristig
	Fahrradstand	
8	Die Dachrinne des Fahrradstandes soll erneuert werden.	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

⁹ Hinzugezogen wurden rd. 3 zusätzliche Einschülerinnen und Einschüler aufgrund des Neubaugebietes Wittorf (Westlich Fehmarnstraße).

6.4.5 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Schulleitung: Frau Wulf-Fechner
 Schulsekretariat: Frau Nemitz
 Anschrift: Wilhelmstr. 8-16, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5310
 E-Mail: info@jhfs.neumuenster.de
 Homepage: www.fehrsschule.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Durch das große AG-Angebot Fördern und Fordern in allen Bereichen
Betreuungsangebote	07.00-14.30 bzw. 16.30 (für Berufstätige) - eigene Mensa - Hausaufgabenbetreuung - viele AG-Angebote
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 1
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	- 3 Schülernmenten - 3 Erzieher - 1 Schulsozialarbeiterin - 3 Förderschullehrerinnen
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	- Theateraufführung zu Weihnachten und vor den Sommerferien mit Einbindung der AGs - Lauftag - Bundesjugendspiele - Projektwochen - Lesewettbewerb - Teilnahme an Mathewettbewerben - Im Hause befindet sich die Jugendhilfsmaßnahme „Halliggruppe“
Nachmittagsangebote/AGs	- Hausaufgabenhilfe - großes AG-Angebot (z. B. Trommel AG, Ukulelen AG, Orff AG, Forscher AG, Taekwondo, Englisch AG, Knobel AG für Begabte...) - Schülerparlament
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	- Mitarbeit von Erziehern am Vormittag - Bücherei mit Leseecke - Musikraum - Computerunterricht - Arbeit mit Wochenplänen
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Eigene Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	- Jeder Klassenraum verfügt über eine digitale Tafel - Jeder Klasse steht ein Klassensatz mit Tablets zur Verfügung - Digitalunterricht integriert in den Hauptfächern/Arbeit mit Apps

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	68	68	55	68	30	289
Klassen	3	3	3	3	2	14
2021/22	68	69	58	59	40	291
Klassen	4	3	3	3	2	15
2022/23	65	78	59	61	43	306
Klassen	3	4	3	3	2	15
2023/24	78	69	69	63	35	314
Klassen	4	3	4	3	2	16
2024/25	75	79	58	72	38	322
2025/26	70	76	66	60	36	309
2026/27	71	71	64	69	37	311
2027/28	76	72	60	66	37	310
2028/29	67	77	60	62	36	302

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 29.11.2022

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Außentreppen zum Schulhof erneuern.	kurzfristig
2	Digitalpakt; Restarbeiten ausführen lassen (Malerarbeiten in diversen Räumen)	kurzfristig
3	Treppenaufgang, Fußleisten neu streichen.	kurzfristig
4	Sämtliche Dachflächenfenster des Dachgeschosses werden geprüft und gewartet inkl. Gangbarmachung Außenrollos für die Sommermonate	kurzfristig
5	Dachflächenfenster werden erneuert inkl. Außen-Verschattung/ Lamelle. Ggf Anzahl reduzieren?	mittelfristig
6	Im KG in einigen Räumen Malerarbeiten ausführen (Ausblühungen)	kurzfristig
7	Sporthalle. Pfosten des Überdaches/ Umkleideraum I neu streiche und die Spannköpfe am Giebel aufarbeiten	kurzfristig
8	Sporthalle: Spielfeldmarkierungen erneuern.	kurzfristig

Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: fehrsschule.de

6.4.6 Mühlenhofschule

Schulleitung: Frau Janßen
 Schulsekretariat: Frau Cordes
 Anschrift: Mühlenhof 22, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5360
 E-Mail: muehlenhofschule.neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.muehlenhofschule.de



Klassenstufen	1-4
Betreuungsangebote	Früh- und Nachmittagsbetreuung durch die Betreute Grundschule e.V. mit Mittagsangebot
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 3
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Unterstützung der schulischen Arbeit durch zwei Schulsozialarbeiterinnen, enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, Präventionsmaßnahmen auch in Kleingruppen, 1 DaZ-Basiskurs
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Schulgarten, Frühradfahren, Lauftag, Erwerb des Dt. Sportabzeichens, Bundesjugendspiele, Teilnahme am Holstenküstenlauf, Kunst-Projektwochen, Luther-Projekt, Adventsbasteln, Weihnachtsmärchen, jahreszeitliche Gesangsveranstaltungen, Wandertage, Schulfasching, Klassen-/Schulfeste u.a.
Nachmittagsangebote/AGs	Betreute Grundschule e. V.: - Hausaufgabenhilfe - AGs
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Klassenbüchereien, Musikraum mit sehr guter Ausstattung, schuleigene Fahrräder und Laufräder, Elterncafé an jedem 1. Mittwoch im Monat
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Kiosk, gesunde Zwischenverpflegung mit Obst und Gemüse, gesundes Frühstück (1x wöchentlich für je eine Klasse)
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	- Einbindung neuer Medien in Schule und Unterricht - Nutzung ausgewählter Online-Lernprogramme / itslearning (Lernmanagementsystem) - Internet-ABC

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	40	44	44	49	16	193
Klassen	2	2	2	2	1	9
2021/22	46	41	42	46	18	193
Klassen	2	2	2	2	1	9
2022/23	46	51	37	41	17	192
Klassen	2	2	2	2	1	9
2023/24	45	46	49	39	19	198
Klassen	2	2	2	2	1	9
2024/25	57	47	44	50	19	217
2025/26	45	60	45	44	19	213
2026/27	45	47	57	46	19	213
2027/28	48	47	45	58	19	217
2028/29	43	51	45	45	18	202

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 31.01.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Hauptgebäude	
1	Wasserschaden an der Dachuntersicht im Treppenhaus DG	Kurzfristig
2	Neuer Teppich und Wandanstrich im Sekretariat, Lehrerzimmer und Vorflur	Kurzfristig
3	Sanierung der beiden Außentreppen in Abstimmung mit der Denkmalbehörde	Mittelfristig
	Sporthalle	
4	Erneuerung der Beleuchtung der Umkleide	Kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

6.4.7 Rudolf-Tonner-Schule

Schulleitung: Herr Walter
 Schulsekretariat: Frau Harder
 Anschrift: Preußerstr. 6, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5410
 E-Mail: rudolf-tonner-schule@schule.landsh.de
 Homepage: www.rts-nms.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Fördern und Fordern durch Methodenvielfalt
Betreuungsangebote	Betreute Grundschule, Hort und OGT
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 3
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Arche Tonner - Schulsozialarbeit - Schulassistenten
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Bundesjugendspiele, Crosslauf, Elternfest, Fahrradprüfung, Fußballturnier, Gesundes Frühstück, Holstenkøstenlauf, Jugendverkehrsschule, Kinderferiendorf in der 3. Klasse, Klassenfahrt Sylt, Mathekänguru, Tischtennis, Verkehrserziehung, Zahnprophylaxe, Zirkus
Nachmittagsangebote/AGs	Betreute Grundschule und Hort, Hausaufgabenbetreuung, offener Ganztags mit bis zu 40 AGs (Fußball, Musik, Feuerwehr etc.), Schwimmunterricht nachmittags ab Klasse 3
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	<ul style="list-style-type: none"> - Bücherei - Schulhund „Emma“ - Projekt Antolin ab Klasse 2 - verschiedene Projektwochen
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Milchbar und Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt Antolin ab Klasse 2 - Medienkonzept - Präsentationsmedien

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DAZ-Schüler	Gesamt
2020/21	79	40	45	63		227
Klassen	3	2	3	3		11
2021/22	48	73	34	43	16	214
Klassen	2	3	2	2	1	10
2022/23	56	58	58	36	19	227
Klassen	2	2	3	2	1	10
2023/24	53	46	49	54	14	216
Klassen	2	2	2	2	1	9
2024/25	53	48	39	49	15	205
2025/26	54	48	41	39	15	197
2026/27	54	49	41	41	15	200
2027/28	58	49	42	41	15	205
2028/29	51	53	42	42	15	202

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 08.11.2022

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Haupteingangstür innenseitig neu beschichten Sporthalle	kurzfristig
2	Sanierung Umkleide- und Sanitärräume	Mittelfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



6.4.8 Timm-Kröger-Schule

Schulleitung: Herr Posselt
 Schulsekretariat: Frau Goldschmidt
 Anschrift: Hauptstr. 56, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5460
 E-Mail: timm-kroeger-schule@neumuenster.de
 Homepage: www.tks.neumuenster.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	„Alle unter einem Dach“ – individuelles Fördern und Fordern
Betreuungsangebote	Früh- und Spätbetreuung in der Schulkindbetreuung und OGT
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - „Alle unter einem Dach“ – Inklusionskonzept - LUBO-Gruppe - Schulsozialarbeit - Barrierefreiheit - DaZ-Klasse
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung - Internet-ABC - Zukunftsschule
Nachmittagsangebote/AGs	Hausaufgabenbetreuung, verschiedene AGs (Werken, Tanz, Kochen, Garten, Musik etc.)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Online-lernen (Antolin, Mathepirat, Lesepirat), Wissensdatenbank, soziales Kompetenztraining (u.a. Klassenrat, Feiern, Kindersprechstunde), Individuelle Förder- und Förderangebote (u.a. Matheolympiade, Leseklasse), Logbuch, Schulhund
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkonzept - Präsentationsmedien

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	63	61	66	47	14	251
Klassen	3	3	3	2	1	12
2021/22	65	65	48	65	17	260
Klassen	3	3	2	3	1	12
2022/23	66	64	61	48	24	263
Klassen	3	3	3	2	1	12
2023/24	74	58	69	62	13	276
Klassen	3	3	3	3	1	13
2024/25	61	73	54	69	17	274
2025/26	69	60	67	54	17	267
2026/27	69	68	56	67	17	278
2027/28	74	68	63	56	18	279
2028/29	66	73	63	63	18	283

Prioritätenliste der letzten Baubegehung

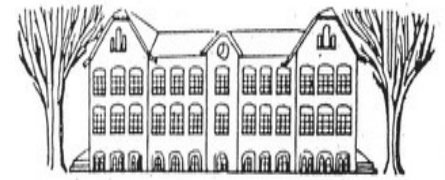
Aufgrund der kürzlich abgeschlossenen Neubaumaßnahme an der Timm-Kröger-Schule wird auf eine Darstellung einer Prioritätenliste der letzten Baubegehung verzichtet.



Quelle: tks-neumuenster.de

6.4.9 Vicelinschule

Schulleitung: Herr Schiller
 Schulsekretariat: Frau Boje
 Anschrift: Vicelinstr. 51, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5510
 E-Mail: vicelinschule@neumuenster.de
 Homepage: www.vicelin.neumuenster.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Sport / Bewegung; Musik / Theater; Ernährung / Gesundheit
Betreuungsangebote	OGT dienstags – donnerstags 12.00 – 15.00 Uhr
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 3
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Barrierefrei - Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum - Schulsozialarbeit
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Juniorhelfer, Streitschlichter, Leseprojekte, Zirkusprojekt
Nachmittagsangebote/AGs	Offene Ganztagschule dienstags – donnerstags 12:00-15:00 Uhr (AGs und Hausaufgabenhilfe)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Bücherei, Computerraum, bewegte Pause, regelmäßige Ausflüge (Bauernhof), rotarische Paten, Klasse 2000
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	<ul style="list-style-type: none"> - Mensa - Obstprogramm
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit i-Pads und Präsentationsmedien - WLAN

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2020/21	53	39	50	58	31	231
Klassen	3	2	2	3	2	12
2021/22	35	41	37	50	34	197
Klassen	2	2	2	2	2	10
2022/23	36	43	40	36	53	208
Klassen	2	2	2	2	3	11
2023/24	43	38	45	43	54	223
Klassen	2	2	2	2	3	11
2024/25	30	44	39	45	51	209
2025/26	39	31	45	39	49	202
2026/27	39	40	31	45	50	205
2027/28	42	40	41	32	49	204
2028/29	37	43	41	41	52	214

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 19.05.2022

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Altbau	
1	Bodenablauf im Heizungsraum läuft schwer ab	Kurzfristig
2	Isolierung am Hausanschlussraum der Fernwärme erneuern	Kurzfristig
3	Prüfung neuer EDV Schrank im Sekretariat	Mittelfristig
4	Alle Fenster tauschen	Langfristig
5	Holzfußböden in den Klassenräumen schleifen und ölen (4 Stück)	Kurzfristig
	Sporthalle	
6	Sockel im Eingangsbereich überarbeiten	Kurzfristig
	Bildungszentrum	
7	Blitzableiter überprüfen	Kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

6.4.10 Pestalozzischule

Schulleitung: Frau Harder
 Schulsekretariat: Frau Lohmann
 Anschrift: Am Kamp 1, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5659
 E-Mail: info@pestalozzischule.neumuenster.de
 Homepage: www.pestalozzischule-neumuenster.lernnetz.de



Klassenstufen	1-4
Schwerpunkte	Verbraucherschule
Betreuungsangebote	Betreute Grundschule 7.00 Uhr – 16.00 Uhr OGT 12.00 Uhr – 15.30 Uhr
Fremdsprachen	Englisch ab Klasse 3
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Schulsozialarbeit
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Schulgarten, Schülerbücherei, aktive Schülervertretung, Bundesjugendspiele, Laufwunder, Verbraucherschule: Bücherflohmarkt, Vorhabenwoche
Nachmittagsangebote/AGs	Verschiedene AGs, angeboten vom OGT (SJ 22/23: Experimente-AG, Chor, Trommeln)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	<ul style="list-style-type: none"> - Von den SuS partizipierter Schulhof - Schülerbücherei - gelebte Beteiligung der SuS am Schulleben (Streitschlichter, Büchereihelfer, Spielzeugausleihe, SV mit Budget vom Förderverein, Patensystem Klasse 1 und 2)
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Pausenverkauf
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkonzept - 1 großer und 2 kleine Computerräume - Tablets - Präsentationsmedien

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen/LG	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	57	40	50	39	18	204
Klassen		4		4	1	9
2021/22	62	60	47	44	14	227
Klassen	3	2	2	2	1	10
2022/23	57	59	57	46	29	248
Klassen	2	3	2	2	2	11
2023/24	65	45	64	54	29	257
Klassen	5 ¹⁰		1	4	2	12
2024/25	68	63	48	62	25	266
2025/26	60	66	67	46	25	265
2026/27	60	58	70	65	27	281
2027/28	65	59	62	68	27	280
2028/29	57	63	63	60	26	268

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 29.09.2020

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Schulgebäude	
1	Die Vermörtelung der Dachpfannen wird brüchig und fällt raus. Der Verstrich wird punktuell nachgearbeitet. Langfristig ist eine neue Eindeckung erforderlich.	langfristig
2	Neuer Anstrich im Schulsozialarbeitsraum	mittelfristig
3	Verlegung der Stromunterverteilungen aus den Fluren und Nebenräumen	mittelfristig
4	Nachrüstung der elektronischen Offenhaltung von Türen im EG und OG	kurzfristig
5	Erneuerung der Beleuchtung im PC-Raum	mittelfristig
6	Sanierung des Musikraums	mittelfristig
	Außenbereich	
7	Die Beleuchtung des Spielplatzes und Zugang zum Fahrradschuppen muss überprüft werden	mittelfristig
8	Erneuerung des Daches vom Fahrradschuppen	mittelfristig
	Sporthalle	
9	Sanierung der WCs und des Waschrums	langfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung Pestalozzischule

¹⁰ In den Klassenstufen 1 - 2 (5 Lerngruppen); 3 - 4 (4 Lerngruppen); in Klassenstufe 3. eine jahrgangsinterne Klasse mit 24 Kindern.

6.4.11 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Schulleitung: Herr Schön
 Schulsekretariat: Frau von Borstel
 Anschrift: Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4310
 E-Mail: grund-und-gemeinschaftsschule-einfeld.neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.ggs-einfeld.de/die-schule/offene-ganztagschule



Klassenstufen	1-10
Schwerpunkte	Deutsch, Mathe, Englisch sowie Gesellschaftswissenschaften
Betreuungsangebote	Betreute Grundschule und OGT
Fremdsprachen	Englisch und Französisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Mit der Hilfe von multiprofessionellen Teams wird der Gedanke von Integration und Inklusion nicht nur gedacht, sondern auch im Alltag stetig gelebt. Fest verankerte Team-Training-Tage in Jg. 5 und 6.
Mögliche Abschlüsse	ESA und MSA
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Findet in den Klassenstufen 5- 10 statt - Berufspraktika in der 9. Klasse - Maßnahme „Kompassklasse 9. Jahrgang“ zu einem besseren Berufseinstieg
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Schulgarten, Helgolandlauf, Crosslauf, Seelauf, Jugend trainiert für Olympia (Handball, Basketball, Fußball, Jahrgangsturniere, Schulinterne Turniere/Spieletag, BJS, Projektstage (u.a. zur Teambildung, Anti-Mobbing, Konflikte), Theaterprojekt in der GS
Austauschprogramm	USA, Ski-Freizeit, Erlebnispädagogische Fahrt in Kl. 6
Nachmittagsangebote/AGs	Hausaufgabenbetreuung, Kreativwerkstatt, Tischtennis, Gesunde Küche, Boxfitness, Modellbau, Fußball, Schach, Darts, Malen und Gestalten, Ferienbetreuung
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Zirkusprojekt, Projektwoche, Schulsanitätsdienst, Schülerbücherei, Wassersport auf dem Einfeld der See, Klassenrat, Stadtteilbücherei direkt angrenzend ans Gebäude, Schulküche (Lehrküche), GS Gebäude und SEK I nur wenige Meter voneinander getrennt, Kooperation mit AHS-u.a. gemeinsame Mensa, Differenzierungsräume zwischen je 2 Klassenräumen, , Textil- und Technikraum

Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	Präsentationsmedien, Einbindung jedes Schülers in ein digitales Kommunikationstool für evtl. „Home-schooling“, Tabletkoffer (mehrere Klassensätze an Tablets), Computerraum, stetige Einbindung von digitalen Medien mit Blick auf die didaktische Notwendigkeit und altersgerechte Anwendung, Digitalkonzept

Anzahl der SuS- und Klassen im Grundschulteil¹¹

Schuljahr	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basisschüler	Gesamt
2020/21	63	63	47	70	0	243
	3	3	2	3	0	11
2021/22	77	65	63	49	0	254
	3	3	3	2	0	11
2022/23	65	76	61	62	0	264
	3	3	3	3	0	12
2023/24	72	69	67	61	0	257
	3	3	3	3	0	12
2024/25	68	73	65	68	0	274
2025/26	67	69	69	66	0	287
2026/27	74 ¹²	68	65	70	0	277
2027/28	73	75	64	66	0	294
2028/29	64	74	71	65	0	274

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 17.01.2023

	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Alte Schule	
1	Lagerraum DG, Wasserfleck an der Decke überarbeiten Bauteil 1	Kurzfristig
2	Anstrich der Flure Bauteil 2	Mittelfristig
4	Energetische Sanierung Bauteil 4	Langfristig
6	Anstrich der Vorbauten unterhalb der Fensterbank	Kurzfristig
7	Bei den Dachvorbauten (Differenzierungsräume) zusätzliches Schneefanggitter	Kurzfristig



Quelle: Schulleitung

¹¹ Die Schüleranzahl und Klassen für den Gemeinschaftsteil folgen unter Punkt 7.3.3.

¹² Hinzugezogen wurden rd. 2 zusätzliche Einschülerinnen und Einschüler aufgrund des Neubaugebietes Einfeld (Kreuzkamp/Stubbenkammer).

6.4.12 Hans-Böckler-Schule

Schulleitung: Herr Petersen
 Schulsekretariat: Frau Garbers
 Anschrift: Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4610
 E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
 Homepage: www.hbs-neumuenster.de



Klassenstufen	1-10
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierte Umweltschule - zertifizierte Schwimmschule - Berufsorientierung
Ganztag	Offenes Angebot Montag – Donnerstag bis max. 17.00 Uhr in Abhängigkeit von den Kursen
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Spanisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Enge Vernetzung mit dem zuständigen Förderzentrum - Fahrstuhl vorhanden - Sozialpädagogin vor Ort - Flex-Klasse
Mögliche Abschlüsse	ESA und MSA
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Findet in den Klassenstufen 5- 10 statt - Berufspraktika in der 9. Klasse - Maßnahme „Kompassklasse 9. Jahrgang“ zu einem besseren Berufseinstieg
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Ostbaumwiese (Naturbelassener Schulgarten) - jahrgangsübergreifende Skifreizeit - jahrgangsübergreifende Wassersportfreizeit
Austauschprogramm	/
Nachmittagsangebote/AGs	Im Rahmen des OGT
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerbücherei - jährliche Projektwoche - Kooperation mit der Jugendmusikschule
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Pausenverkauf und Mittagstisch

Digitalisierung
(Konzept, Ausstattung ...)

- Präsentationsmedien
- iPads in ausreichender Anzahl sowohl als Leihgeräte als auch für den Einsatz im Unterricht
- Medienkonzept
- 2 Lehrkräfte als zertifizierte Medienfachberaterinnen

Anzahl der SuS- und Klassen im Grundschulteil¹³

Schuljahr / Klassen	1	2	3	4	zzgl. DaZ-Basissschüler	Gesamt
2020/21	18	21	20	22	14	95
Klassen	1	1	1	1	1	5
2021/22	23	22	18	18	25	106
Klassen	1	1	1	1	2	6
2022/23	21	20	20	18	22	101
Klassen	1	1	1	1	2	6
2023/24	24	17	20	22	0	83
Klassen	1	1	1	1	0	4
2024/25	21	23	16	20	0	80
2025/26	22	20	21	16	0	79
2026/27	22	21	19	21	0	83
2027/28	24	21	20	19	0	84
2028/29	21	23	20	20	0	83

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 12.08.2021

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
	Pavillonbauten	
1	Sanierung des Laubengangs	mittelfristig
	Kleine Sporthalle	
2	Sanierung der Lehrer Duschen	mittelfristig
	Schulgebäude	
	Sanierung der Heizungsleitungen auf dem Schulhof	mittelfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement

¹³ Die Schülerzahl und Klassen für den Gemeinschaftsteil folgen unter Punkt 7.3.4.

7 Gemeinschaftsschulen

7.1 Zahlen

7.1.1 Bestand

Stufe	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
5	22	500	23	515	22	448	21	444
6	21	493	23	509	22	515	20	455
7	24	505	23	506	23	526	23	546
8	25	548	25	562	24	537	24	543
9	27	627	27	643	25	623	28	626
10	17	341	18	384	18	384	18	304
E/11	8	186	8	176	9	193	8	186
Q1/12	8	171	8	173	8	158	9	178
Q2/13	9	170	8	141	8	136	8	135
DaZ*	6	101	7	114	8	150	8	127
Ge- samt	167	3.642	170	3.723	167	3.670	165	3.565

*Kinder in DaZ-Basiskursen

7.1.2 Prognose¹⁴

2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
								5	482
						5	470	6	476
				5	422	6	425	7	441
		5	477	6	481	7	498	8	530
5	436	6	440	7	452	8	475	9	539
6	447	7	460	8	482	9	542	10	328
7	472	8	499	9	570	10	336	E/11	181
8	583	9	672	10	381	E/11	180	Q1/12	168
9	622	10	359	E/11	181	Q1/12	169	Q2/13	140
10	359	E/11	180	Q1/12	168	Q2/13	139		
E/11	164	Q1/12	153	Q2/13	126				
Q1/12	173	Q2/13	144						
Q2/13	148								
DaZ	132	DaZ	140	DaZ	147	DaZ	155	DaZ	163
Gesamt	3.536		3.525		3.412		3.392		3.447

Aus diesen Zahlen ableitend lässt sich für die Gemeinschaftsschulen sowohl mit als auch ohne Oberstufe Folgendes festhalten:

Die Gesamtschülerzahl im Gemeinschaftsschulbereich wird sich nach der vorgenommenen Prognose in den nächsten Schuljahren auf einem leicht sinkenden Niveau bewegen. Anzumerken ist, dass, wie bereits im Grundschulbereich sichtbar geworden, sich die Anzahl der DaZ-SuS erhöhen wird. Bei der Prognose der letzten vollumfänglichen Überarbeitung der SEP in 2018 wurde noch von einer durchschnittlichen Steigerung von 5% ausgegangen. Aufgrund der Werte der vergangenen 4 Jahre wird derzeit von einer durchschnittlichen Steigerung von 3,38 % ausgegangen. Wie bereits in Kapitel 3 - Planungsgrundlagen - erwähnt, ist auch an dieser Stelle anzumerken, dass Prognosen stets mit Vorbehalten zu betrachten sind. Ein mögliches verändertes Schulwahlverhalten der Eltern, auch aufgrund der Kapazitätsproblematik und der ansteigenden Schülerzahlen durch den Wechsel von G8 auf G9 an den Gymnasien, könnten durchaus noch weiteren Einfluss auf die künftigen Schülerzahlen im Gemeinschaftsschulbereich nehmen.

¹⁴ Erläuterungen zu der Berechnung der Prognose finden sich im Anhang 1.

7.1.3 Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2023/24

Die Gesamtanmeldezahl für den Gemeinschaftsschulbereich zum Schuljahr 2023/24 ist mit 444 SuS im Vergleich zum vergangenen Anmeldeverfahren (448 SuS) annähernd gleichgeblieben (s. auch Übersicht zu Punkt 7.1.1 Bestand). Diese Tendenz zeigt sich ebenso bei den Gesamtanmeldungen für weiterführende Schulen (2022/23: 835; 2023/24: 837). Die Anzahl der auswärtigen Anmeldungen ist mit 63 (= 15,04 %) minimal angestiegen, aber weiterhin relativ gering geblieben (2022/23: 53 = 11,83 %).

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten möglichen Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2023/24:

Schule	Kapazität für die Klassenstufe 5	
	Klassen	Plätze
Freiherr-vom-Stein-Schule	4	89
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	3	68
Hans-Böckler-Schule	3	68
Wilhelm-Tanck-Schule	3	78
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	6	141
Gemeinschaftsschule Faldera	4	94
Gesamtkapazität an Klassen/Plätzen	23	539

Die vorgehaltene Gesamtkapazität von insgesamt 23 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5 stellt sich indes nach jetzigem Stand weiterhin als insgesamt bedarfsgerecht dar. Wie auch bereits in den vergangenen Anmeldeverfahren hat die größte Nachfrage auf einen Schulplatz in dieser Schulart an den beiden Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld und der Gemeinschaftsschule Faldera bestanden. Hier konnten im Rahmen der vorstehend aufgeführten Kapazitäten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Im weiteren Verfahren konnten die an diesen beiden Schulen nicht berücksichtigten Kinder hingegen durch Zweit- und Drittwünsche an anderen Standorten aufgenommen werden. Wie sich die räumliche Situation an den einzelnen Schulstandorten verhält und welche Themen noch für die Gemeinschaftsschulen von Bedeutung sind, wird im Folgenden unter Punkt 7.2 Kernthemen beschrieben.

7.2 Kernthemen

Erstmals wurden zu dieser SEP 2023/24 zu den Sitzungen der Steuerungsgruppe SEP die Schulleitungen der Gemeinschaftsschulen zu einem offenen Austausch eingeladen. Die Ergebnisse dieses Austauschs werden im Folgenden aufgezeigt. Die Thematiken Schulsozialarbeit und Schulfwegesicherheit sind noch einmal explizit unter den Punkten 17.3 und 11 dieser SEP aufgeführt. Anzumerken ist, dass nicht alle Schulleitungen anwesend sein konnten, weshalb nicht alle Gemeinschaftsschulen in den Kernthemen explizit genannt werden.

7.2.1 Raumbedarf

Der zur Verfügung stehende Raum muss an den Gemeinschaftsschulen differenziert betrachtet werden. Sowohl die Gemeinschaftsschule Freiherr-vom-Stein als auch die Wilhelm-Tanck-Schule verfügen derzeit bzw. in absehbarer Zukunft über ausreichend Räumlichkeiten, um den Bedarf zu decken. Gleichwohl ist anzumerken, dass die Anmeldezahlen in den letzten Jahren zwar auf einem stabilen Niveau geblieben sind, jedoch noch unter denen der Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegen.

Die Situation an der Gemeinschaftsschule Faldera und der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld gestaltet sich anders. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Insbesondere an den beiden

Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Faldera und Neumünster-Brachenfeld, ist die Nachfrage sehr hoch. Die zusätzlichen Inklusionsplätze verschärfen die Situation weiter, was zu Ablehnungen von Anmeldungen sowohl bereits im Anmeldeverfahren ab der 5. Jahrgangsstufe als auch bei Anfragen von schräg zu versetzenden Kindern führt. Erst mit dem Abschluss der ESA-Abschlüsse¹⁵ nach der 9. Klasse werden wieder Kapazitäten frei. Dennoch sind in Neumünster-Brachenfeld ab dem 9. Jahrgang wechselnde Raumbelagungen erforderlich, wodurch insbesondere Klassenteilungen nicht möglich sind. In der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird die Situation weiter durch die Nutzung von sechs Klassenräumen durch die Alexander-von-Humboldt-Schule verschärft. Die begrenzten Kapazitäten bedingen, dass sowohl die DaZ- als auch die Kompass-Klasse keine eigenen Klassenräume zur Verfügung haben, sondern in Fachräumen unterrichtet werden. Um dieser Problematik entgegenzuwirken und allen SuS gerecht zu werden, wird die Schaffung neuer Räume geprüft werden müssen.

7.2.2 Bereits laufende bauliche Maßnahmen

- **Hans-Böckler-Schule - Erweiterung und Sanierung der Schule**
Zur Behebung der angespannten räumlichen Situation an der Hans-Böckler-Schule sollen ein Erweiterungsbau errichtet sowie die Bestandsgebäude saniert werden. Die Sanierung der Grundleitungen auf dem Schulhof und der zugehörigen Sanitärräume in den Pavillonbauten ist im Rahmen des Impulsprogramms 2030 II vorgezogen worden. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Die Ausschreibung der Bauleistung sowie der Baubeginn für die Erweiterung sollen noch in diesem Jahr erfolgen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 11.381.500 €.
- **Gemeinschaftsschule Faldera – Sanierung des NaWi-Gebäudes**
Die Sanierung des NaWi-Gebäudes befindet sich derzeit in Ausführung. Mit einer Fertigstellung wird im Sommer 2024 gerechnet. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 2.090.000 €.
- **Wilhelm-Tanck-Schule – Erweiterung und Umbau**
An der Wilhelm-Tanck-Schule besteht eine insgesamt räumlich stark angespannte Situation. Darüber hinaus werden für den Unterricht bereits Räume in einer Außenstelle in der Steinmetzstraße genutzt. Zur Schaffung einer angemessenen Raumsituation für diesen Schulstandort hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2018 dem vorgelegten und mit der Schule abgestimmten Raumprogramm für die Wilhelm-Tanck-Schule als 3-zügige Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb als weitere Planungsgrundlage einstimmig zugestimmt (1170/2013/DS). Das beschlossene Raumprogramm beinhaltet ferner 4 zusätzliche Klassen- und 2 Gruppenräume zur langfristigen Beseitigung der Kapazitätsproblematik in den Klassenstufen 7 bis 9 an den Gemeinschaftsschulen in Neumünster.

Der Neubau befindet sich seit Anfang des Jahres 2024 in Ausführung. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Herbst 2025 geplant. Anschließend erfolgt der Umbau im Altbau, der im Winter 2026/27 abgeschlossen werden soll. Die Kosten belaufen sich auf rd. 19,6 Mio. €.

7.2.3 Geplante bauliche Maßnahmen

- **Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld - Aufzug**
Um die Eingliederung und Teilhabe geheingeschränkter SuS und Lehrkräfte sicher zu stellen, soll im Hauptgebäude der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld ein Fahrstuhl installiert werden. Eine entsprechende Landesförderung besteht bereits.
- **Gemeinschaftsschule Faldera - Ersatzneubau**
Die zwei verbliebenen Pavillontrakte der Gemeinschaftsschule Faldera mit insgesamt sechs Klassen sind stark sanierungsbedürftig. Aufgrund der vorhandenen Bausubstanz ist eine zukunftsfähige wirtschaftliche Sanierung der beiden Pavillontrakte nicht möglich. Aus diesem Grund ist geplant, die sechs Klassen in einem zweigeschossigen Ersatzneubau unterzubringen. Voraussichtlich entstehen dafür Planungs- und Baukosten in Höhe von 3.413.000 €. Die Vergabe der Planungsleistung soll in 2024 erfolgen.

¹⁵ Siehe dazu auch die Übersicht unter 3.2.5.

-
- **Freiherr-vom-Stein – Neubau Turnhalle**
Der Neubau der 3-Feldhalle wurde zur Konsolidierung des Haushalts 2021/22 um 1 Jahr verschoben. Die Ausschreibung der Bauleistungen und der Baubeginn sind für 2024 geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 anvisiert. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 10,5 Mio. €.
 - **Hans-Böckler-Schule – Ersatzneubau KSV-Halle**
Angedacht ist der Ersatzneubau der KSV-Halle. Weiterführende Planungen hierfür stehen jedoch noch aus. Ein konkreter Zeitplan lässt sich noch nicht abschätzen.

7.2.4 Schulabsentismus

Ein signifikanter Grund, weshalb die Förderung und Stärkung der Schulsozialarbeit von entscheidender Bedeutung ist, liegt in der steigenden Zahl von Schulabsentismus, insbesondere an Gemeinschaftsschulen in Neumünster. Die gegenwärtige Situation wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zusätzlich verschärft. Regelmäßiges Fernbleiben vom Unterricht kann nicht nur die schulischen Leistungen der SuS beeinträchtigen, sondern auch ihre soziale und emotionale Entwicklung gefährden. Es ist daher wichtig, diesem Problem entgegenzuwirken.

Die Schulsozialarbeit stellt eine wirksame Methode dar, um dem Schulabsentismus effektiv entgegenzutreten. Sie bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, SuS in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen – von individueller Beratung bis hin zu präventiven Maßnahmen. Obwohl Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter an den Schulen vorhanden sind, ist der Bedarf an Unterstützung größer als es die derzeitigen Ressourcen zulassen. Dies führt beispielsweise dazu, dass Lehrkräfte an der Wilhelm-Tanck-Schule telefonisch versuchen, die SuS zu erreichen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, prüft die Verwaltung Möglichkeiten zur Unterstützung der Schulen. Es ist entscheidend, dass adäquate Ressourcen bereitgestellt werden, um die Schulsozialarbeit zu stärken und sicherzustellen, dass alle SuS die benötigte Unterstützung erhalten.

7.2.5 Sporthallen

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld benutzt die 3-Feld-Sporthalle der der Alexander-von-Humboldt-Schule mit. Angesichts der rd. 2.000 SuS reicht die vorhandene Sporthalle jedoch nicht aus. Die Arbeitsgruppe Schulmanagement arbeitet eng mit der Abteilung Sportmanagement zusammen, um die Situation zu entlasten. Bezüglich der weiteren Planungen in diesem Bereich wird auf die derzeit in Aufstellung befindliche Sportentwicklungsplanung verwiesen, deren Fertigstellung bis Ende 2024 geplant ist.

7.3 Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe

7.3.1 Freiherr-vom-Stein-Schule

Schulleitung: Herr Ziervogel
Schulsekretariat: Frau Rausch
Anschrift: Schillerstr. 24, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/942 4359
E-Mail: info@steinschule.neumuenster.de
Homepage: www.steinschule-nms.de



Klassenstufen	5-10
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">- Jahrgangsübergreifende Lerngruppen- Förderung selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen- Selbstgesteuertes Lernen durch Projektarbeit
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none">- Englisch- Französisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none">- Barrierefrei- Schulsozialarbeit- DaZ-Klassen
Mögliche Abschlüsse	ESA und MSA
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none">- Ab 7. Klasse: Stärkenpacours- 8.+9. Klasse: Praktika- Enge Zusammenarbeit mit der ARGE- Kooperationen mit Firmen
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Das Lernen erfolgt in zusammenhängenden Projekten: <ul style="list-style-type: none">- Unterstufe (5-7): Andere Menschen, meine Familie und ich; typisch Jung-typisch Mädchen; sich in unserer Welt bewegen, u. a.- Mittelstufe (7-9): Krieg und Frieden; Verantwortung; Medien; Mobilität; Heldinnen und Helden
Austauschprogramm	Skifahrt
Nachmittagsangebote/AGs	Offener Ganzttag durch das Dock.24 (Mo-Mi 14-16 Uhr) – wechselnde Kurse von Sport, Spiel bis Handwerk und Medien
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Gesundes Essen, Fahrradwerkstatt, ÄBi-Kurse – Ästhetische Bildung (Musik, Darstellendes Spiel, Kunst-Werken, Kunst-Digital, Kunst-Analog), Projektwochen, Forschendes Lernen, Demokratie als Unterrichtsfach
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Einbeziehung der SuS bei der Essenszubereitung

Digitalisierung
(Konzept, Ausstattung ...)

Gezielte Integration von digitalen Medien in den Unterricht (Tablet, Nutzung von Handys)

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Lerngruppen	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	76	79	61	98	117	58	18	507	9	1,78
LG	9 Lerngruppen			12 Lerngruppen			1	22		
2021/22	87	80	91	87	141	64	13	563	10	1,78
LG	10 Lerngruppen			12 Lerngruppen			1	23		
2022/23	61	81	87	98	118	88	20	553	56	10,13
LG	10 Lerngruppen			12 Lerngruppen			1	23		
2023/24	37	64	98	93	126	46	37	501	49	9,78
LG	10 Lerngruppen			12 Lerngruppen			1	23		
2024/25	55	37	71	114	125	68	38	509	34	6,75
2025/26	67	56	41	82	153	68	39	506	34	6,75
2026/27	59	67	61	48	110	83	41	470	32	6,75
2027/28	66	59	74	72	65	60	42	438	30	6,75
2028/29	67	67	66	87	96	35	43	461	31	6,75

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 20.02.2024

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Flure zum Sanitätsraum streichen	kurzfristig
2	Schiebetür in Raum V013	mittelfristig
3	Fassade streichen	kurzfristig
4	Flure im Fachklassentrakt streichen	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



7.3.2 Wilhelm-Tanck-Schule

Schulleitung: Herr Viohl
 Schulsekretariat: Frau Baldauf
 Anschrift: Färberstr. 25, 24534 Neumünster
 Außenstelle: Steinmetzstr. 21, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4560
 E-Mail: info@wts.neumuenster.de
 Homepage: www.wilhelm-tanck-schule.de



Klassenstufen	5-10
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Leseschule - „Lernen durch Engagement“ als Wahlpflichtunterricht
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Französisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	Inklusion von SuS in den Klassen 5-9, Kooperation mit den Förderzentren, Schulsozialarbeiterin, Schulsozialarbeiterin DaZ, Respect Coach, DaZ-Klassen (Basis, Alpha, Aufbau)
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Förderschulabschluss - ESA und MSA
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkenparcours - Berufs- und Bildungsberatung - Potenzialanalyse - Praktika in Klassen 8 und 9 - Schulinterne Berufsmesse (meet&eat) - BIZ-Besuche ab Klasse 8
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	2 Schulhundeklassen, 4 Laptopklassen, Lernen durch Engagement, Schulshop-Projekt für Schulmaterialien, Absentismuskonzept mit Telefonteam, Lesetag, Rollende Lesestunde, Sportevents
Nachmittagsangebote/AGs	<ul style="list-style-type: none"> - Früh- und Nachmittagsbetreuung - Hausaufgabenbetreuung - OGT mit vielfältigen AGs (Schulband, Sprachen, Gitarre, Fußball, Tanzen, Kochen und Backen, Werken, Spiele, kreatives Schreiben, ...)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	s. Projekte
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Pausen- und Mittagsverkauf
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Laptopklassen - Ist-Learning - Moderne Ausstattung (Präsentationsmedien, W-LAN,...) - Online Vertretungsplan

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	53	44	64	57	73	27	39	357	15	4,20
Klassen	3	2	3	3	3	1	3	18		
2021/22	59	55	50	75	68	19	40	366	11	3,00
Klassen	3	3	3	3	3	1	3	19		
2022/23	39	63	59	67	73	21	39	361	12	3,32
Klassen	3	3	3	3	3	1	2	18		
2023/24	38	39	69	62	81	15	29	333	12	3,60
Klassen	2	2	3	3	4	1	2	17		
2024/25	25	39	44	79	71	23	32	313	12	3,88
2025/26	46	26	44	50	91	20	36	312	12	3,88
2026/27	41	47	29	50	58	25	40	289	11	3,88
2027/28	45	42	53	33	58	16	44	290	11	3,88
2028/29	47	47	47	60	38	16	49	303	12	3,88

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 05.03.2024

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Anstrich der Tür zum Werkraum	kurzfristig
2	Umbau der Fenster in der Küche der Mensa	kurzfristig
Außenstelle Steinmetzstraße		
3	Trittschutzbleche an den Türen	kurzfristig
4	Anstrich Raum	kurzfristig
5	Aktualisierung der Flucht- und Rettungspläne	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

7.3.3 Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Schulleitung: Herr Schön
 Schulsekretariat: Frau von Borstel
 Anschrift: Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4310
 E-Mail: grund-und-gemeinschaftsschule-einfeld.neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.ggs-einfeld.de/die-schule/offene-ganztagschule



Nähere Informationen zu der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld siehe unter Punkt 6.4.11.

Anzahl der SuS- und Klassen im Gemeinschaftsschulteil

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	71	65	70	74	71	28	13	392	26	3,35
Klassen	3	3	3	3	4	1	1	18		
2021/22	69	68	65	69	86	40	10	407	27	3,50
Klassen	3	3	3	3	4	2	1	19		
2022/23	50	72	69	66	85	43	19	404	21	2,75
Klassen	3	3	3	3	4	2	1	19		
2023/24	67	52	72	69	82 ¹⁶	40	21	403	0	0,00
Klassen	3	2	3	3	4	2	1	18		
2024/25	66	67	53	72	81	40	21	401	10	2,57
2025/26	64	66	68	53	85	40	22	398	10	2,57
2026/27	57	65	67	68	62	42	22	383	10	2,57
2027/28	63	57	65	67	80	31	23	387	10	2,57
2028/29	65	64	58	66	79	40	23	394	10	2,57

¹⁶ Davon 1 KOMPASS-Klasse (14 SuS).

7.3.4 Hans-Böckler-Schule

Schulleitung: Herr Petersen
 Schulsekretariat: Frau Garbers
 Anschrift: Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4610
 E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
 Homepage: www.hbs-neumuenster.de



Nähere Informationen zu der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld siehe unter Punkt 6.4.12.

Anzahl der SuS- und Klassen im Gemeinschaftsschulteil

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Ge-samt	Anzahl Aus-wär-tige	%-An-teil Aus-wär-tige
2020/21	66	65	73	90	122	30	16	462	64	13,85
Klassen	3	3	5	5	6	1	1	24		
2021/22	70	69	64	98	104	42	36	483	51	10,56
Klassen	4	4	3	5	6	2	1	25		
2022/23	61	69	70	69	108	27	33	437	44	10,07
Klassen	3	3	3	4	6	1	2	22		
2023/24	55	64	69	82 ¹⁷	93 ¹⁸	18	19	400	38	9,50
Klassen	3	3	3	4	5	1	1	20		13,85
2024/25	55	56	66	82	100	24	20	403	48	11,97
2025/26	63	56	58	78	99	26	21	402	48	11,97
2026/27	56	64	58	68	96	26	22	390	47	11,97
2027/28	62	57	66	68	83	25	23	385	46	11,97
2028/29	64	63	59	79	83	22	25	394	47	11,97

¹⁷ Davon 1 Flex-Klasse (16 SuS).

¹⁸ Davon 2 Flex-Klassen (30 SuS).

7.4 Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe

7.4.1 Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Schulleitung: Herr Schwilp
 Schulsekretariat: Frau Vogt, Frau Bdeiwi, Frau Eitner
 Anschrift: Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4410
 E-Mail: info@igs.neumuenster.de
 Homepage: www.gems-brachenfeld.de



Klassenstufen	5-13
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Offener und wertschätzender Umgang - Schule für alle Kinder - Naturwissenschaften
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Französisch - Latein - Spanisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsozialarbeit - Inklusionsförderung - Begabtenförderung
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - ESA und MSA - Abitur
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperationen mit Unternehmen - Bewerbungstraining - Beratung durch die ARGE (Ausbildung und Studium)
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Begabtenförderung, Medien Scouts, Roberta Pilot-schule (Roboterkurse etc.), Projekt „Schule und Betrieb“, ELCH (Chor von Ehemaligen, Eltern und Lehrenden), Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia, Musicaltheater
Austauschprogramme	Schullandheim Gulde, Studienfahrten Europa
Nachmittagsangebote/AGs	Hausaufgabenhilfe, Programmieren, Eisstockschießen, Band-Projekt, Leichtathletik, Gitarre
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Bücherei, Spielothek, Billiard und Kicker, Großschach, Theaterraum, Projekte s. o.
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Snacks und Mittagsangebot
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Moderne Ausstattung (Präsentationsmedien, Whiteboards, Laptops ...) - Medien Scouts

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/11	Q1/12	Q2/13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	142	147	137	139	149	118	105	101	111	1.149	301	26,19
Klassen	6	6	6	6	6	6	4	4	5	49		
2021/22	136	143	144	138	145	150	91	101	84	1.132	258	22,79
Klassen	6	6	6	6	6	6	4	4	4	48		
2022/23	138	136	144	145	141	125	127	91	84	1.151	264	22,93
Klassen	6	6	6	6	6	6	5	4	4	50		
2023/24	151	139	143	145	149	110	106	115	76	1.134	270	23,81
Klassen	6	6	6	6	7	6	4	5	4	50		
2024/25	141	151	140	144	149	129	88	102	97	1.142	278	24,32
2025/26	143	141	152	141	148	129	104	85	86	1.130	275	24,32
2026/27	126	143	142	154	145	129	104	100	71	1.114	271	24,32
2027/28	141	126	144	143	158	126	103	100	84	1.126	274	24,32
2028/29	144	141	127	145	147	137	101	99	84	1.127	274	24,32

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 13.06.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
Hauptgebäude		
1	Überarbeitung der Beleuchtung in der Schulstraße	mittelfristig
2	Energetische Sanierung der Fassade und Erneuerung Außenverschattung	mittelfristig
3	Erneuerung Linoleumbelag im 1. Stock	kurzfristig
4	Anstrich von Wänden	kurzfristig
5	Ausbesserung des Bodens im Spintbereich	kurzfristig
Sporthalle		
6	Energetische Sanierung des Hallendachs	kurzfristig
7	Energetische Sanierung der Fassade und Fenster	mittelfristig
Musik- und Techniktrakt		
8	Einbau einer Fluchttreppe und Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung	kurzfristig
9	Austausch von Deckenplatten	kurzfristig
10	Sanierung der Lehrertoiletten	mittelfristig
Oberstufentrakt		
11	Anstrich der Wände und Bodenaufbereitung	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/11	Q1/12	Q2/13	zzgl. DaZ-Basis-schüler	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	92	93	100	90	95	80	81	70	59	15	775	159	20,52
Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	0	36		
2021/22	94	94	92	95	99	69	85	72	57	15	772	146	18,91
Klassen	4	4	4	4	4	3	4	4	4	1	36		
2022/23	99	94	97	92	98	80	66	67	52	19	764	151	19,76
Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	37		
2023/24	96	97	95	92	95	75	80	63	59	21	773	146	18,89
Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	37		
2024/25	94	97	98	92	96	75	76	71	51	21	772	156	20,18
2025/26	94	95	97	95	96	76	76	68	58	22	777	157	20,18
2026/27	83	95	95	94	99	76	77	68	55	22	766	155	20,18
2027/28	93	84	96	92	98	78	77	69	55	23	766	155	20,18
2028/29	95	94	84	93	96	78	80	69	56	23	768	155	20,18

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 06.06.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
Ehemalige Grundschule		
1	Maler- und Tischlerarbeiten in den Klassenräumen	kurzfristig
2	Anstrich des Flurs	kurzfristig
3	Nacharbeiten der E-Sanierung	kurzfristig
4	Neue Türen in den Treppenhäusern	kurzfristig
Verwaltungstrakt		
	Sanierung des Dachs	mittelfristig
Kunst und Technik		
	Anstrich der Klassenräume	kurzfristig
Hauptgebäude		
	Beseitigung von Rissen im Flur	kurzfristig
Sporthalle		
	Bodenbelag ausbessern/erneuern	kurz-/mittelfristig
	Ausbesserung von Rissen im Mauerwerk	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 - Gebäudemanagement



8 Gymnasien

8.1 Zahlen

8.1.1 Bestand

Stufe	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
5	15	397	14	381	15	387	15	393
6	15	407	15	390	14	388	15	392
7	18	465	15	404	15	380	14	378
8	14	365	18	464	15	402	15	377
9	17	407	15	364	18	457	15	393
10	0	0	0	0	0	0	18	439
E/11	16	369	18	394	14	369	0	0
Q1/12	14	343	15	349	15	355	19	352
Q2/13	15	305	14	297	15	315	23	324
DaZ*	1	17	1	15	2	39	2	39
Ge- samt	125	3.075	125	3.058	123	3.092	136	3.087

*Kinder in DaZ-Basiskursen

8.1.2 Prognose¹⁹

2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler	Stufe	Schüler
								5	429
						5	420	6	421
				5	374	6	376	7	368
		5	425	6	426	7	417	8	416
5	404	6	405	7	397	8	396	9	392
6	394	7	386	8	384	9	380	10	368
7	385	8	384	9	381	10	366	E/11	357
8	377	9	373	10	360	E/11	351	Q1/12	336
9	374	10	361	E/11	351	Q1/12	335	Q2/13	305
10	377	E/11	369	Q1/12	352	Q2/13	318		
E/11	427	Q1/12	409	Q2/13	370				
Q1/12	0	Q2/13	0						
Q2/13	317								
DaZ	41	DaZ	42	DaZ	44	DaZ	46	DaZ	47
Gesamtz	3.096		3.154		3.439²⁰		3.405		3.439

Aus diesen Zahlen lässt sich für den Gymnasialbereich Folgendes festhalten:

Mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 haben die letzten G9-SuS die Schulen verlassen. Ab dem Schuljahr 2016/2017 hat somit an allen 4 Neumünsteraner Gymnasien eine Beschulung ausschließlich im 8-jährigen Bildungsgang (G8) stattgefunden. Aufgrund einer Änderung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 14.12.2017 sind die Neumünsteraner Gymnasien ab dem Schuljahr 2019/20 jedoch generell wieder zum 9-jährigen Bildungsgang zurückgekehrt. Dies hat nicht nur den einzuschulenden 5. Jahrgang, sondern auch die Jahrgangsstufe 6, die im Schuljahr 2018/2019 an den Gymnasien aufgenommen und noch für ein Schuljahr gemäß G8-Lehrplan und -Stundentafel unterrichtet wurde, betroffen. Diese SuS wurden im Schuljahr 2019/2020 in G9 überführt und werden im Regelfall nach dem Schuljahr 2026/2027 ihre gymnasiale Schullaufbahn mit dem Abitur beenden. Dies wird dazu führen, dass es im Schuljahr 2025/26 keinen Abiturjahrgang geben wird. Im darauffolgenden Jahr werden alle Jahrgänge wieder vorhanden sein, sodass prognostisch mit 274 SuS mehr gerechnet werden muss. Damit bewegen sich die Gymnasien

¹⁹ Erläuterungen zu der Berechnung der Prognose finden sich im Anhang 1.

²⁰ Anstieg aufgrund Doppeljahrgang G8/G9

wieder auf dem Niveau von vor der Einführung von G8 (Ø 3.624 SuS von 2008/09-2015/16). Dies wird die Gymnasien auch raumtechnisch vor Herausforderungen stellen. Die voraussichtlich entstehenden Folgen hinsichtlich der künftigen Anmeldezahl, der Gesamtschülerzahl und somit der räumlichen Situation an den 4 Standorten werden für den Schulträger die bestimmenden und herausfordernden Themenfelder im Bereich der Gymnasien darstellen. Die Entwicklung wird stetig beobachtet. Mit den vier Gymnasien wird ein engmaschiger Austausch bezüglich der prognostizierten Schülerzahlentwicklungen stattfinden.

8.1.3 Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2024/25

Die Gesamtanmeldezahl für den Gymnasialbereich zum Schuljahr 2024/25²¹ ist mit 432 SuS im Vergleich zum vergangenen Anmeldeverfahren (393 SuS) um rd. 9,9% gestiegen (s. auch Übersicht zu Punkt 8.1.1 Bestand). Diese Tendenz zeigt sich ebenso bei den Gesamtanmeldungen für weiterführende Schulen (2023/24: 837; 2024/25: 867).

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten möglichen Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2024/25:

Schule	Kapazität für die Klassenstufe 5	
	Klassen	Plätze*
Holstenschule	4	120
Alexander-von-Humboldt-Schule	5	146
Immanuel-Kant-Schule	4	116
Klaus-Groth-Schule	3	87
Gesamtkapazität an Klassen/Plätzen	16	997

Die höchsten Zuwächse im Vergleich zum Anmeldeverfahren des vergangenen Jahres hat es an der Alexander-von-Humboldt-Schule (+45) und der Holstenschule (+31) gegeben. An der Alexander-von-Humboldt-Schule und der Klaus-Groth-Schule konnten im Rahmen der vorstehend aufgeführten Kapazitäten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden (28 an der Alexander-von-Humboldt-Schule und 3 an der Klaus-Groth-Schule). Aufgrund der an der Klaus-Groth-Schule nicht ausreichend vorhandenen Aufnahmekapazität wurde bei der zuständigen Obersten Schulaufsicht im Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein durch die Schule eine Festsetzung der Aufnahmekapazität auf 87 Plätze beantragt (im Jahr zuvor lag die Kapazität bei 116 Plätzen). Seitens des Schulträgers wurde diesem Antrag aufgrund des gleichzeitigen Vorhandenseins entsprechender Kapazitäten an den anderen gymnasialen Standorten in Neumünster, vorrangig der Holstenschule und der Immanuel-Kant-Schule, für das kommende Schuljahr für die Dauer eines Jahres zugestimmt. Aufgrund des prognostizierten Anwachsens der Schülerzahlen und der gleichzeitigen Beantragung von Fördermitteln für den Bau zusätzlicher Klassenräume (s. dazu Punkt 8.2.1), wird die Kapazitätsbegrenzung jährlich neu betrachtet werden müssen. Wie sich die räumliche Situation an den einzelnen Schulstandorten verhält und welche Themen noch für die Gymnasien von Bedeutung sind, wird im Folgenden unter Punkt 8.2 Kernthemen beschrieben.

Auch zukünftig wird es für die künftige Schulentwicklungsplanung unerlässlich sein, in Abstimmung mit den Schulen und insbesondere der Obersten Schulaufsicht auch weiterhin auf eine Festsetzung der Kapazitäten im Gymnasialbereich zu verständigen, um Schülerströme steuern zu können. Den Schulen werden zukünftig die prognostizierten Schülerzahlen zur Verfügung gestellt. Rechtzeitig vor Beginn des Anmeldeverfahrens werden Gespräche mit den Schulleitungen stattfinden, um eventuell notwendige Maßnahmen, auch im Hinblick auf die räumliche und sächliche Ausstattung und bedingt durch den kürzeren Schultag möglicherweise der Offene Ganzttag und die Mittagsverpflegung in den Blick zu nehmen.

²¹ Anmeldezahlen, Stand 03/2024, wurden bereits erhoben und daher hier verwendet.

In Bezug auf einen Konnexitätsanspruch gegenüber dem Land Schleswig-Holstein aufgrund der Wiedereinführung von G9 wurden Fördermittel für den Bau von Klassenräumen für die Klaus-Groth-Schule und die Alexander-vom-Humboldt beantragt (näheres unter 9.2 Kernthemen).

8.2 Kernthemen

Die Ergebnisse des während der Sitzung der Steuerungsgruppe SEP mit den Schulleitungen geführten Austauschs werden im Folgenden aufgezeigt. Zu den Themen Schulwegsicherheit und Schulsozialarbeit siehe unter den Punkten 11 und 17.3 dieser SEP. Zum Thema Sporthalle an der Alexander-von-Humboldt-Schule wird auf den Punkt 7.2.5 verwiesen.

8.2.1 Räumliche Kapazitäten auch im Hinblick auf Umstellung von G8 auf G9

Der zur Verfügung stehende Raum muss auch an den Gymnasien differenziert betrachtet werden. Sowohl die Immanuel-Kant-Schule als auch die Holstenschule verfügen derzeit bzw. in absehbarer Zukunft über ausreichend Räumlichkeiten, um den Bedarf zu decken. Anders verhält sich die räumliche Situation an der Klaus-Groth-Schule und der Alexander-von-Humboldt-Schule.

Dabei ist an ersterer festzuhalten, dass die Raumkapazitäten bereits jetzt vollumfänglich ausgeschöpft werden und dass derzeit keine ausreichenden Differenzierungsmöglichkeiten vorhanden sind. Die Umstellung von G8 auf G9 verschärft diese Situation. Die damit einhergehenden Anforderungen an zusätzliche Räume und Ausstattung stellt die Klaus-Groth-Schule vor große Herausforderungen. Neben der durch das Bildungsministerium genehmigten Reduzierung der Kapazität auf 3-zügige Jahrgänge für das kommende Schuljahr, werden zusätzlich 2-3 Klassenräumen benötigt.

Die Räumlichkeiten an der Alexander-von-Humboldt-Schule stellen sich derzeit als ausreichend dar. Dies ist jedoch auch in der Tatsache begründet, dass ebenfalls Räumlichkeiten der nahen Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld mitgenutzt werden. Seit 2013 verzeichnet die Alexander-von-Humboldt-Schule einen Anstieg von 129 SuS. Die derzeit bestehende 5-Zügigkeit soll bestehen bleiben. Mit der Umstellung von G8 auf G9 werden 4 Klassenräume mehr benötigt.

Die Erweiterung der Räumlichkeiten wurden für beide Schulen bereits beantragt. Die Umsetzungsmöglichkeiten befinden sich derzeit in der Prüfung. Ein entsprechender Förderantrag wurde Ende Februar 2024 durch den Schulträger beim Bildungsministerium eingereicht.

Die räumliche Situation verschärft sich zudem durch Anmeldungen von SuS, die aufgrund der ebenfalls begrenzten Kapazitäten nicht an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (Neumünster-Brachenfeld oder Faldera) angenommen werden. Die Auskömmlichkeit der Räume und auch die Mitnutzung der Räumlichkeiten anderer Schulen wird weiterhin auch in Abhängigkeit von der Entwicklung der Schülerzahlen in allen Schularten beobachtet.

8.2.2 Digitalisierung

Im Zuge des Digitalpaktes wurden alle Schulen mit Whiteboards und mobilen Endgeräten ausgestattet. Die Gymnasien sind zum jetzigen Zeitpunkt digital gut ausgestattet. Um die Nutzung entsprechend der Fächer und Altersstufe zu regeln und den SuS auch einen Rückzug aus der digitalen Welt zu ermöglichen, wird die Schaffung einer Endgeräte-Nutzungsordnung als sinnvoll erachtet.

8.2.3 Neuerungen im Stundenplan

- Informatik:

Ab dem kommenden Schuljahr wird das Fach Informatik mit einem Umfang von zwei Stunden pro Woche als Pflichtfach ab der Klassenstufe 7 eingeführt. Der Schwerpunkt dieses Fachs wird primär auf der Programmierung liegen. Die Gymnasien verfügen bereits über eine gute digitale Ausstattung für diesen Zweck. Dennoch wird, beispielsweise an der Alexander-von-Humboldt-Schule, die Einrichtung eines Computerraums erforderlich sein.

-
- Naturwissenschaften:
Ab dem Schuljahr 2027/28 werden naturwissenschaftliche Fächer ebenfalls abiturrelevant sein. Besonders für den praktischen Prüfungsteil werden entsprechende Ausstattungen beschafft werden. Je nach zeitlichem Ablauf der Prüfungen ist dabei auch eine Doppelnutzung der Ausstattung durch die Gymnasien denkbar.

8.2.4 Sicherheit auf dem Schulhof

In den vergangenen Jahren und Monaten hat sich an der Klaus-Groth-Schule eine Zunahme von Vandalismusvorfällen ereignet, exemplarisch erwähnt sei der Brand der Turnhalle im Jahr 2021. Ebenso ist an der Immanuel-Kant-Schule insbesondere nach Unterrichtsschluss eine vermehrte Hinterlassenschaft von Abfällen durch schulfremde Personen zu beobachten. Die Stadtverwaltung Neumünster prüft derzeit Maßnahmen zur Sicherstellung der Schulgeländesicherheit. Diese Maßnahmen umfassen neben der Installation von Verbotsschildern auch die Evaluierung einer Videoüberwachung. Als Pilotprojekt wird diese Initiative derzeit an der Vicelinschule umgesetzt.

8.2.5 ÖPNV

Die Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Erreichbarkeit der Schulen auch von außerhalb wohnenden SuS wird stetig evaluiert und ggf. Buslinien aufeinander abgepasst. Dennoch bedingt dies bei manchen Verbindungen, dass keine Direktverbindung möglich ist. So ist beispielsweise die Immanuel-Kant-Schule aus dem südlichen Stadtgebiet und den umliegenden Gemeinden, wie zum Beispiel Boostedt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ohne umzusteigen zu erreichen. Es besteht über zwei Buslinien (Linie 4 bis Hauptbahnhof, dann Linie 4 oder 44 bis zur Schule) die Möglichkeit, diese zu erreichen. Beide Linien sind aufeinander und auf den Unterrichtsbeginn der Schule abgestimmt. Die Situation wird weiterhin beobachtet und ggf. nachgesteuert.

8.2.6 Bereits laufende bauliche Maßnahmen

- Immanuel-Kant-Schule – Sanierung A-Trakt

Der A-Trakt der Immanuel-Kant-Schule muss sowohl energetisch als auch brandschutztechnisch saniert werden. Darüber hinaus soll das Obergeschoss barrierefrei erreichbar sein. Die Sanierungsarbeiten laufen derzeit. Durch das Förderprogramm Impuls 2030 II werden die Baumaßnahmen mit rd. 2,2 Mio. € bezuschusst.

- Klaus-Groth-Schule – Ersatzneubau Sporthalle

Durch einen Brand im Jahr 2021 ist die Turnhalle komplett niedergebrannt. Die Planungen für den Ersatzneubau erfolgen in 2024. Der Baubeginn ist für 2025 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von 21 Monaten gerechnet. Die vorläufigen Gesamtkosten belaufen sich auf 9,6 Mio. €, wobei rd. 0,65 Mio. € durch die KfW gefördert werden (0242/2023/DS Ratsversammlung vom 04.06.2024). Von der Versicherung wurden bisher 1,34 Mio. € ausgezahlt, die für die Planung und Aufräumarbeiten des Brandschadens verwendet wurden. In wie weit weitere Kosten von der Versicherung übernommen werden, wird durch die Sachverständigen im FD 65 – Gebäudemanagement und den Sachverständigen der Versicherung geprüft. Die endgültige Versicherungsleistung kann erst mit Abschluss des Neubaus festgelegt werden.

- Holstenschule -Barrierefreies WC:

Im Bereich der Turnhalle der Holstenschule wird in den Sommerferien 2024 ein WC barrierefrei umgebaut. Zudem wird ein Pflegeraum eingerichtet, damit auch körperlich eingeschränkte SuS versorgt werden können.

8.2.7 Geplante bauliche Maßnahmen

- Immanuel-Kant-Schule – Sanierung B-Trakt

Die Sanierung des B-Trakts und des Chemieraums befinden sich derzeit in Planung. Ein konkreter Zeitplan steht derzeit noch nicht fest.

-
- Alexander-von-Humboldt-Schule – Schaffung zusätzlicher Klassenräume
Durch die Umstellung von G8 auf G9 werden zusätzlich 4 Klassenräume benötigt. Der entsprechende Förderantrag wurde beim Land Schleswig-Holstein eingereicht. Die Möglichkeiten der Umsetzung werden derzeit vom Fachdienst 65 – Gebäudemanagement geprüft (weiteres auch unter Punkt 8.2.1).
 - Klaus-Groth-Schule –Schaffung zusätzlicher Klassenräume und Videoüberwachung
Wie an der Alexander-von-Humboldt-Schule werden auch an der Klaus-Groth-Schule durch die Umstellung von G8 auf G9 zusätzlich 2-3 Klassenräume benötigt. Der entsprechende Förderantrag wurde beim Land Schleswig-Holstein eingereicht. Die Möglichkeiten der Umsetzung werden derzeit vom Fachdienst 65 – Gebäudemanagement geprüft (weiteres auch unter Punkt 8.2.1). Zur Videoüberwachung siehe unter Punkt 8.2.4.

8.3 Gymnasien

8.3.1 Alexander-von-Humboldt-Schule

Schulleitung: Herr Kraft
Schulsekretariat: Frau Schwabe, Frau Paulsen
Anschrift: Roschdohler Weg 11, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/942 4110
E-Mail: schulleitung@ahs-nms.de
Internet: ahs.neumuenster.de



Klassenstufen	5-13
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">- Kommunikation, auch bilingual- Zusammenarbeit mit Eltern- Prävention- Medien- und Methodenkompetenz- Mathematik und Naturwissenschaften- Musisch-Ästhetisch
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none">- Englisch- Französisch- Latein- Spanisch- Plattdeutsch als AG
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none">- Inklusion durch moderne Fach- und Klassenräume- Optimierung der Verkehrsanbindung- Barrierefreie Ausstattung und entsprechend geschultes Personal- Schulsozialarbeit- Förderstunden (Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen)- Begabtenförderung (Enrichment-Programm)
Mögliche Abschlüsse	Allgemeine Hochschulreife
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none">- 3 verpflichtende Berufspraktika- Berufskordinator und eigenständiges Curriculum zur Berufsorientierung- Kooperationen mit Schulpartnern- Berufsberatung durch die ARGE
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	ZiSch (Zeitung in der Schule), „Theaterstürmer“, Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“, Einbindung von Projekten in den Unterricht (projektartiges Lernen), Roberta-Projekt, Medienprojekte etc.
Austauschprogramme	Frankreich, Ungarn, Mexiko
Nachmittagsangebote/AGs	Diverse AGs (u.a. Chor, NaWi, Regenwald, Plattdeutsch, Japanisch, Garten, Kajak, Sanitäts-AG, etc.)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Schulkleidung (freiwillig), Büchereien, Wettbewerbe (Mathematik, Deutsch, Formel 1 in der Schule; Geographie), Plattdeutsch-Podcast, Schülerzeitung
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa mit Mittagsangebot

Digitalisierung
(Konzept, Ausstattung ...)

- Schulserver IServ
- Digitale Ausstattung (Whiteboards, Laptops)

Anzahl der SuS- und Klassen

Schul- jahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/ 11	Q1/ 12	Q2/ 13	Ge- samt	An- zahl Aus- wär- tige	%- Anteil Aus- wär- tige
2020/21	133	137	155	116	125	0	122	119	101	1.008	687	68,15
Klassen	5	5	6	4	5	0	6	6	6	43		
2021/22	140	130	134	154	118	0	118	114	103	1.011	688	68,05
Klassen	5	5	5	6	5	0	7	6	6	45		
2022/23	133	144	127	135	153	0	120	122	105	1.039	697	67,08
Klassen	5	5	5	5	6	0	7	7	6	46		
2023/24	142	136	142	120	130	151	0	119	112	1.052	719	68,35
Klassen	5	5	5	5	5	6	0	7	7	45		
2024/25	146	143	133	141	118	128	148	0	108	1.066	724	67,91
2025/26	149	147	140	132	139	117	126	149	0	1.097	745	67,91
2026/27	131	149	144	138	130	137	115	126	135	1.205	819	67,91
2027/28	147	132	146	142	136	129	134	115	115	1.196	812	67,91
2028/29	150	147	129	145	140	135	126	135	105	1.211	823	67,91

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 04.10.2022

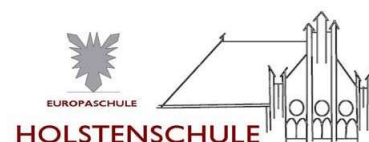
Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungs- zeitraum
1	Sukzessive Sanierung der Klassenräume	mittelfristig
2	Erneuerung der Beschichtung des Hallenbodens der Sporthalle	langfristig
3	Erneuerung der Notausgangstüren	kurzfristig
4	Fassadensanierung der Halle und neue Fenster im Laufgang	mittelfristig
5	Modernisierungsbedarf bei dem Pavillonklassen	mittelfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



8.3.2 Holstenschule

Schulleitung: Herr Dr. Dierks
 Schulsekretariat: Frau Dittli
 Anschrift: Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster
 Außenstelle: Gartenstr. 9, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4160
 E-Mail: holstenschule@neumuenster.de
 Homepage: www.holstenschule.de



Klassenstufen	5-13
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Neusprachliches und naturwissenschaftliches Gymnasium - Europaschule und akkreditierte Erasmus+-Schule; Zukunftsschule.SH; Pilotschule „Informatik“; Begabtenförderung und Enrichment
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch ab Klasse 5 - Französisch, Latein, Spanisch ab Klasse 7 - Portugiesisch im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsozialarbeit - Oberstufenzentrum nach Kernsanierung barrierefrei erschlossen; individuelle Lösungen im Rahmen der Bildungsziele der Schulart
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Hochschulreife - Nach Klasse 12 schulischer Teil der Fachhochschulreife
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine und individuelle Berufsberatung vor Ort - Praktika in Klasse 10 und 12 - Besuch von Berufsfindungsmessen und Studieninformationstagen - diverse Einzelveranstaltungen und -angebote im Rahmen des Curriculums zur Berufsorientierung
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Patenschaft für ein Waisenhaus in Benin; Nachhaltigkeitskonzept; Lernen durch Engagement; Schule ohne Rassismus –Schule mit Courage (in Vorbereitung), Teilnahme an diversen Wettbewerben im sportlichen, künstlerischen, naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereich, Regelmäßige Präventionsprojekte
Austauschprogramme	Austausch mit Partnerschulen in England, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Wirtschaftspraktikum in Bilbao, Erasmusprojekte der EU; Europa-Fahrt; individuelle Austauschprogramme
Nachmittagsangebote/AGs	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Ganzttag mit Mensaangebot und Hausaufgabenbetreuung durch Studierende des Fjoerde-Teams - zusätzlicher fachlicher Förderunterricht (auch LRS und DaZ) in Kleingruppen durch Lehrkräfte - diverse AGs (Schulsanitäter; Handball; Fußball; Tischtennis; Band; Chor; Forscher-AG; Stop-Motion; Schulplaner; Näh-AG; Zeichnen; Medienscouts; Konfliktlotsen)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Neigungsfachkonzept in Klasse 5-7, PC- Unterricht in Klasse 5, Informatikunterricht in Klasse 7/8; vielfältiges Wahlpflichtangebot in Klasse 9 und 10; breites Profilangebot in der Oberstufe, Europabezogene Projekte und Projektwochen; Eigene Schulkanus
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mensa und Kioskbetrieb durch das Kiek-In; Online-Bestellung und -Bezahlung für das Mittagessen möglich

Digitalisierung

(Konzept, Ausstattung ...)

- Flächendeckendes W-LAN; vollständige Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit digitalen Präsentationsmedien; Fachräume mit themenspezifischer Sonderausstattung
- 3 Computerräume; Laptops und Tablets für mobiles Arbeiten und bei Bedarf als Leihgeräte
- Schulportal als digitales Lernmanagementsystem und Nutzung adaptiver Lernprogramme
- Medienscouts und Projekte zur Mediennutzung im Rahmen des Präventionskonzeptes

Anzahl der SuS- und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/11	Q1/12	Q2/13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	88	88	81	70	93	0	95	82	74	671	265	39,49
Klassen	3	3	3	3	4	0	4	3	4	27		
2021/22	88	86	88	83	70	0	102	83	80	680	277	40,74
Klassen	3	3	3	3	3	0	4	3	3	25		
2022/23	68	88	79	86	81	0	69	81	72	624	237	37,98
Klassen	3	3	3	3	3	0	3	4	3	25		
2023/24	91	70	85	80	84	79	0	66	76	631	238	37,72
Klassen	4	3	3	3	3	3	0	3	4	26		
2024/25	98	91	68	86	80	82	79	0	59	643	242	37,72
2025/26	91	98	88	68	86	78	82	72	0	663	250	37,72
2026/27	80	92	95	89	68	84	78	74	64	724	273	37,72
2027/28	90	81	88	96	89	66	84	71	66	731	276	37,72
2028/29	92	91	78	89	96	87	67	76	63	738	278	37,72

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 12.12.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Neueindeckung von Teilen des Hauptdaches	mittelfristig
2	Sanierung des Computerraums	mittelfristig
3	Sanierung der Lehrerzimmer 1-3	mittelfristig
4	Anstrich der Fenster	kurzfristig
5	Überarbeitung der Fassade am Eingangsportal	mittelfristig
6	Akustikdecke im Sitzungsraum	mittelfristig
7	Sanierung des WCs im Bio-Trakt	mittelfristig
8	Sanierung des Dachs und des Fußbodens der Turnhalle	kurzfristig
9	Sonnenschutz im N-Gebäude	mittelfristig
10	Sanierung des Flachdachs Halle 4	mittelfristig
11	Austausch der Beleuchtung in Halle 4	kurzfristig
12	Sanierung der Umkleiden und WC-Anlagen	mittelfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



8.3.3 Immanuel-Kant-Schule

Schulleitung: Herr Hepp
 Schulsekretariat: Frau Herbst, Frau Oldewurtel
 Anschrift: Mozartstr. 36, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4209
 E-Mail: info@iks.neumuenster.de
 Homepage: www.iks.neumuenster.de



Klassenstufen	5-13
Schwerpunkte (Sprachen, Naturwissenschaften...)	<ul style="list-style-type: none"> - Naturwissenschaft (u. a. Physikprofil) - Bläserklassen und anschließende Big Band-Angebote - Sport (AGs, Zusatzangebote in Jg. 5/6; P4 bzw. Sportprofil in Planung) - Begabtenförderung (u. a. LemaS-Schule)
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch (ab Jg. 5) - Französisch / Latein (ab Jg. 7) - Russisch (ab Jg. 9) - Spanisch (ab Jg. E (11))
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagog...)	<ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Barrierefreiheit - Schulsozialarbeit - „Mental Health“ Projektschule mit Präventionsangeboten
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Hochschulreife - Fachhochschulreife - ESA und MSA werden durch Versetzung erworben
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Beratungsangebote in Form von Workshops und Einzelberatung durch die Berufsberatung - Kooperationen u. a. mit Danfoss-Power-Solutions, Landesverband Freie Berufe, Hiller Feinwerktechnik, Kreishandwerkerschaft Mittelholstein - schulinterne Berufsinformationsbörsen - CAU-Besuchstage
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Fair-Trade-Schule, Spendenlauf, Sommer- und Weihnachtskonzerte, Wettbewerbe (Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Chemie-Olympiade, Russisch-Olympiade, Mathematik-Olympiade uvm.)
Austauschprogramme	Klassenfahrten in Jg. 5 und 8, Studienfahrt in Q2, Ungarnaustausch (Budapest); Frankreich (Toulouse) geplant
Nachmittagsangebote/AGs	<ul style="list-style-type: none"> - OGT mit ca. 40 AGs für aus den Bereichen Sport, Theater, Kunst, Musik, Sprachen, Technik, Informatik, Biologie, Politik; Big Band; Schüler helfen Schüler - Hausaufgabenbetreuung
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Unterstufenbibliothek, großer Schulhof mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten (Kletterwand, Niedrigseilgarten, Tischtennisplatten, Basketballfeld etc.), Lernwerkstatt,
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	<ul style="list-style-type: none"> - Mensa - KANTine (von SuS betriebener Kiosk)
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsmedien in allen Fach- und Klassenräumen - mehrere Klassensätze Laptops/Tablets, - ByoD ab Klasse 9 möglich - digitales Arbeiten in allen Fächern vorgesehen

Anzahl der SuS und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/11	Q1/12	Q2/13	DaZ	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	75	79	91	84	89	0	72	52	51	17	610	169	27,70
Klassen	3	3	4	3	4	0	3	2	2	1	25		
2021/22	81	72	78	92	75	0	82	74	32	15	601	161	26,79
Klassen	3	3	3	4	3	0	3	3	2	1	25		
2022/23	73	85	71	76	93	0	78	67	66	39	648	168	25,93
Klassen	3	3	3	3	4	0	3	3	3	2	27		
2023/24	80	74	79	67	74	86	0	73	58	39	630	160	25,39
Klassen	3	3	3	3	3	4	0	3	3	2	27		
2024/25	73	80	71	78	64	68	81	0	57	41	615	146	25,40
2025/26	84	73	77	70	75	60	65	75	0	42	622	147	25,40
2026/27	74	84	70	76	68	70	56	60	59	44	661	157	25,40
2027/28	83	74	81	70	73	62	66	52	47	46	654	155	25,40
2028/29	85	83	71	80	67	68	59	61	41	47	663	156	25,40

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 12.12.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Neueindeckung von Teilen des Hauptdaches	mittelfristig
2	Sanierung des Computerraums	mittelfristig
3	Sanierung der Lehrerzimmer 1-3	mittelfristig
4	Anstrich der Fenster	kurzfristig
5	Überarbeitung der Fassade am Eingangsportal	mittelfristig
6	Akustikdecke im Sitzungsraum	mittelfristig
7	Sanierung des WCs im Bio-Trakt	mittelfristig
8	Sanierung des Dachs und des Fußbodens der Turnhalle	kurzfristig
9	Sonnenschutz im N-Gebäude	mittelfristig
10	Sanierung des Flachdachs Halle 4	mittelfristig
11	Austausch der Beleuchtung in Halle 4	kurzfristig
12	Sanierung der Umkleiden und WC-Anlagen	mittelfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



8.3.4 Klaus-Groth-Schule

Schulleitung: Herr Jesper
 Schulsekretariat: Frau Sarau, Frau Oldewurtel
 Anschrift: Parkstr. 1, 24534 Neumünster
 Außenstelle: Brachenfelder Str. 23, 24534 Neumünster
 Telefon: 04321/942 4260
 E-Mail: klaus-groth-schule.neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.klaus-groth-schule.de



Klassenstufen	5-12, ab 1.8.2026: 5-13
Schwerpunkte (Sprachen, Naturwissenschaften...)	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt MINT: MINT-Excellence-Schule, Informatik-Schule, Zusatzstunden in Physik, Technik und Chemie, Ingenieursakademie, Wettbewerbe (u. a. Mathematik-Olympiade, Jugend forscht, NaWigator) - Schwerpunkt Englisch: bilingualer Unterricht (optional) in Geografie, Biologie, Wirtschaft/Politik, Geschichte, internationale Austausch-Programme, TOEFL-Zentrum - Schwerpunkt Engagement: Demokratiebildung, Partizipation, soziales Engagement (z. B. „Wohlfühlmorgen“, „Lernen durch Engagement“) - Schwerpunkt Lernerfolgsschule: Interessens- und Talentförderung in allen Altersstufen, Drehtürmodell, LemaS seit 2018, Enrichment
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgehend Englisch (in der Mittelstufe auch in Geo, Bio, WiPo, Ge möglich) - Ab Klasse 7 Latein, Französisch - Ab Klasse 9 Spanisch, Italienisch - Ab Oberstufe Spanisch neu - Abitur in Geo auf Englisch möglich - Sprachzertifikate TOEFL, CAE, DELE, DELF, Latinum - Dänisch-AG, Altgriechisch-AG, Israel-AG
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - sozialpädagogisches Team (Schulsozialarbeiterin und 5 qualifizierte Kolleginnen und Kollegen), enge Zusammenarbeit mit schulpsychologischem Dienst - DaZ (Aufbau- und Integrationsstufe) - Kooperation mit Förderlehrkräften, Einsatz von Schulbegleitern, z. T. technische und bauliche Maßnahmen, v. a. herzliche Aufnahme in eine funktionierende Klassengemeinschaft
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Regelabschluss: Allgemeine Fachhochschulreife - im Einzelfall: MSA, Fachhochschulreife
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsfach „Berufsorientierung“ - Praktika (In- und Ausland) - jahrgangsbezogene Berufsberatung durch Agentur für Arbeit - Kooperation mit WTSH, CAU, dualer Hochschule - Berufsmessen (intern und extern), Studieninformationstage; „Stärkenparcours“ - Bewerbungsschreiben im Unterricht
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Wettbewerbskultur (Jugend debattiert, Jugend präsentiert, Jugend trainiert, Jugend musiziert, NaWigator, IJSO, Informatik-Biber, Mathematik-Wettbewerbe ...), Schulgarten, soziale Projekte (z. B. „Wohlfühlmorgen“, Blutspende), Konzerte, Sportfest, Ingenieursakademie (KGS goes Strato, KGS goes Tiefsee)

Austauschprogramme	England, Frankreich, Spanien, Italien, Israel, Dänemark; Erasmus+ (Estland, Italien, Rumänien); San Francisco (in Vorbereitung), Südamerika
Nachmittagsangebote/AGs	<ul style="list-style-type: none"> - täglich, kostenlos, verlässlich, qualifiziert: Mo.-Fr. von 12.10 bis 15.00 Uhr für Klasse 5-7 durch 5 Lehramtsstudierende der Firma „Fjoerde“ aus Kiel, gemeinsames Essen, Betreuung bei Hausaufgaben, Spiel/Spaß/Sport, Lesezeit, Förderunterricht - Talentverstärkung in Technik, Tennis, Theater, Musik, Kunst, Medizin, Dänisch - Ca. 30 AG-Angebote (z. B. Chor, Orchester, Band, Fitness, Robotik, Bühnentechnik, Philosophieren)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	zentrale Aula als Lebensmittelpunkt, Kulturzentrum, Denklabor, Bücherei, Informatik in allen Jahrgangsstufen und Profulfach Informatik, Projektwoche, sehr breites Oberstufenangebot, Verein der Ehemaligen und Verein der Freunde
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	KGS-Pausentreff (Betreiberin ist nur für die Schule da), 7.15-14.45 Uhr, ca. 100 Plätze, Mittagessen + Snacks, auch vegetarisch, Online-Bestellung, Cafeteria, Verbindung zum Schulgarten
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Informatik-Unterricht in allen Jahrgangsstufen und Profulfach Informatik, Medienkompetenz-/schutz-Konzept, Implementierung von KI - Präsentationsmedien und WLAN in allen Räumen, Computerräume, mobiles Arbeiten mit Tablets/Laptops, Leihgeräte-Pool, digitale Lernplattformen, technische Sonderausstattung im MINT-Bereich

Anzahl der SuS und Klassen

Schuljahr / Klassen	5	6	7	8	9	10	E/11	Q1/12	Q2/13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	101	103	138	95	100	0	80	90	79	786	302	38,42
Klassen	4	4	5	4	4	0	3	3	3	30		
2021/22	72	102	104	135	101	0	92	78	82	766	252	32,90
Klassen	3	4	4	5	4	0	4	3	3	30		
2022/23	113	71	103	105	130	0	102	85	72	781	283	36,24
Klassen	4	3	4	4	5	0	4	3	3	30		
2023/24	80	112	72	110	105	123	0	94	78	774	273	35,27
Klassen	3	4	3	4	4	5	0	6	9	38		
2024/25	87	80	113	72	112	99	119	0	93	775	283	36,59
2025/26	101	87	81	114	73	106	96	113	0	771	282	36,59
2026/27	89	101	88	81	115	69	102	92	112	849	311	36,59
2027/28	100	89	102	88	82	109	67	97	90	825	302	36,59
2028/29	102	100	90	102	89	78	105	64	96	827	303	36,59

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 07.11.2023

Nr	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Akustikdecke im Büro der Schulleitung	kurzfristig
2	Erneuerung der Türen zu den Klassenräumen aus der Aula	kurzfristig
3	Reparatur des Treppenanlage zu den WCs	kurzfristig
4	Renovierung der WCs der LuL	kurzfristig
5	Anschlüsse im Computerraum	kurzfristig
Außenstelle		
6	Akustikdecke und neue Beleuchtung AK 004	kurzfristig
7	Neue Beleuchtung AK 205	kurzfristig
8	Sanierung WC Parkplatz	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

9 Neumünster – ein Zentrum der beruflichen Bildung

Die drei RBZ der Stadt Neumünster gehören zu den mittlerweile 19 von 35 berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, die als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts in Form von RBZ geführt werden. Sie verfolgen das Ziel, die Stadt Neumünster zu einem Zentrum der Beruflichen Bildung weiterzuentwickeln und die Erarbeitung des Alleinstellungsmerkmals eines Zentrums naturwissenschaftlich – medizinisch-technischer Berufe. Hier haben die drei RBZ intensiv zusammengearbeitet und mit dem Technikum in Neumünster eine hervorragende Grundlage geschaffen, um naturwissenschaftlich – medizinisch-technisch geprägte Berufe bedienen zu können. Insbesondere die Berufsfachschulen für die biologisch-technische Assistenz (EHKS), die chemisch-technische Assistenz (TLS), die medizinisch-technische Assistenz im Labor (EHKS und TLS) und die pharmazeutisch-technische Assistenz (TLS) prägen das Bild dieses naturwissenschaftlich – medizinisch-technischen Alleinstellungsmerkmals.

Wie bereits eingangs unter Punkt 1 – Grundlagen aufgeführt, ist bei dieser SEP geplant, den RBZ, wie auch allen anderen Schulformen, mehr Raum zu geben, um die für sie wichtigen Inhalte und Kernthemen darzustellen. Da die RBZ erstmals explizit in die SEP aufgenommen werden, ist der Umfang ausführlicher als bei den anderen Schulformen. Neben einer Darstellung der einzelnen Bildungszentren inklusive Schülerzahlen und Prognose, werden die Auswirkungen des Masterplans des SHIBB (landesweite SEP der RBZ) sowie Trends und Prognosen dargestellt. Ergänzende Übersichten zu einzelnen Themen werden im Anhang ab A 4 dargestellt.

9.1 Vorstellung der RBZ in Neumünster

Theodor-Litt-Schule... mehr als eine Wirtschaftsschule

Die TLS ist das RBZ für Wirtschaft und Verwaltung, Chemie, Informatik, Pharmazie und Textilreinigung in Neumünster und Mittelholstein. Viele der SuS kommen von weit her, um sich für den von ihnen gewählten Beruf umfassend zu qualifizieren.

Bildungs- und Qualifizierungsprozesse sind so gestaltet, dass die SuS ihre Ziele erreichen. Durch sinnvoll aufeinander abgestimmte Aktivitäten im Rahmen der Berufsorientierung werden die SuS frühzeitig in die Lage versetzt, im Spannungsfeld von beruflichen Anforderungen und individuellen Voraussetzungen ihr persönliches Profil zu finden und zu stärken. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern geben wir diesen die Möglichkeit, sich während der „Tage der Berufsorientierung bzw. der Studieninformation“ über das Angebot an Ausbildungsberufen und Studiengängen zu informieren. Die Kooperation mit zahlreichen Unternehmen aus der Region zeigt die hervorragende Konzeption zur Berufs- und Studienorientierung, weshalb die TLS das Berufswahlsiegel Schleswig-Holsteins trägt. Durch unsere Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen soll der Wechsel junger Menschen in die Bildungsgänge der TLS erleichtert werden. Als ausgezeichnete Digitale Schule und Smart School wurden in der Vergangenheit innovative, nachahmenswerte Konzepte entwickelt, wodurch SuS nachhaltig für die MINT-Fächer gewonnen werden konnten und mit denen digitales Lernen gelingt.

Mit der Fachschule Wirtschaftsinformatik und als CISCO-Academy findet Unterricht auch in virtuellen Klassenräumen statt. Zu einem zukunftsorientierten Abschluss gehören heute vielfach zusätzliche Qualifikationen und auch Begegnungen mit anderen europäischen Ländern. Deshalb werden KMK-Fremdsprachenzertifikate für Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch auf verschiedenen Niveaustufen für verschiedene Berufe angeboten. Ein Grund mit dafür, dass die TLS 2022 zur Europaschule zertifiziert worden ist. Die digitale Transformation unterstützt die TLS durch das Angebot von CISCO-Zertifikaten wie IT-Essentials und Cisco Certified Network Associate (CCNA) oder auch durch die Möglichkeit ECDL-Prüfungen ablegen zu können. Als erste Schule in Neumünster hatte die TLS flächendeckendes WLAN für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

Die TLS, die ihr Hauptgebäude in der ehemaligen Textilfachschule hat, ist aber mehr als eine Wirtschaftsschule. In vollzeitschulischen Ausbildungsgängen werden Pharmazeutisch-Technische und Chemisch-Technische Assistenten ausgebildet. Im Fokus stehen dabei die Dualen Ausbildungsberufe aus dem Wirtschaft- und Verwaltungsbereich, sowie Informationstechnische Assistenzen.

Namensgeber der Schule ist Theodor Litt, einer der bedeutendsten Vertreter der Kultur- und Sozialphilosophie und Pädagogik der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Für Theodor Litt war es

Sache der Erziehung, den freidenkenden Geist durch die kritische Durchleuchtung der Welt zu bilden.

Walther-Lehmkuhl-Schule - Bildung ist unser Handwerk

Die WLS ist das RBZ für die berufliche Ausbildung in ca. 50 verschiedenen gewerblich-technischen und gestalterischen Berufen in Neumünster. Zudem werden Vollzeitbildungsgänge im Bereich Naturwissenschaft, Technik sowie Gestaltung angeboten. Bis auf die Schulart Fachschule sind alle Schularten der berufsbildenden Schulen unter dem Dach des RBZ WLS vereint. Die Schule trägt den Namen des ehemaligen Oberbürgermeisters der Stadt Neumünster (1950 bis 1970).

Im Zuge der Errichtung von berufsbildenden Schulen zu RBZ wurden am RBZ WLS die Träger-schaften der Landesberufsschule Maschinen und Antriebstechnik sowie der Landesberufsschule für Zahntechnik per öffentlich-rechtlicher Verträge an die Stadt Neumünster übertragen. Gleichzeitig wurden die ursprünglichen Träger (Landesinnungsverband des Elektrohandwerks Schleswig-Holstein bzw. Zahntechniker-Innung des Landes Schleswig-Holstein) gem. § 95 Abs. 3 SchulG mit öffentlich-rechtlichem Vertrag mit der Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben beauftragt. Für die sächliche sowie räumliche Ausstattung sind somit die jeweiligen Innungen verantwortlich.

Die WLS hat als Berufsschule mit acht Bezirksfachklassen und insgesamt sieben Landesberufsschulen ein über die Landesgrenzen hinaus reichendes Einzugsgebiet. Ungefähr 2.000 Auszubildende legen hier den Grundstock für ihre berufliche Karriereplanung. Im Kern geht es um das Erlangen der notwendigen beruflichen Handlungskompetenzen, um sich in einer immer komplexer werdenden Lebens- und Arbeitswelt sicher bewegen und weiterqualifizieren zu können. Ein sich an diesem Anspruch orientierter Berufsschulunterricht bietet selbstverständlich Möglichkeiten, parallel zu beruflichen Qualifikationen auch höhere schulische Abschlüsse bis hin zur Fachhochschulreife zu erlangen. Der Unterricht selbst ist je nach Beruf in Teilzeit- oder in Blockform organisiert. Für die Unterbringung in einem Schülerwohnheim gem. SchulG §125 Abs. 4 stehen den Auszubildenden das Kiek In! sowie das Lebensmittelinstitut KIN e. V. zur Verfügung.

Zudem werden berufsvorbereitende Maßnahmen und Vollzeitbildungsgänge angeboten, in denen vom ESA bis hin zum Abitur in der Berufsoberschule oder dem Beruflichen Gymnasium alles möglich ist. Die WLS ist zudem zuständiger Lernort für berufsschulpflichtige Geflüchtete aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Neumünster sowie der Außenstelle in Boostedt ist die WLS. Die SuS werden täglich direkt aus den Einrichtungen per Bustransfer zum Unterricht in den Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ). gebracht. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Verweildauern in der Erstaufnahmeeinrichtung besteht eine hohe Fluktuation. Rund 50 Junge Erwachsene besuchen in diesem Bereich die WLS täglich. Zusätzlich bietet die WLS DaZ-Unterstützungskurse für junge Erwachsene in der dualen Ausbildung in Zusammenarbeit mit externen Bildungspartnern an.

Näheres zu allen angebotenen Bildungsgängen folgt im folgenden Punkt unter 9.2.

Elly-Heuss-Knapp-Schule – Vielfalt unter einem Dach

Die EHKS ist das Regionale Berufsbildungszentrum für die Bereiche Sozialwirtschaft, Sozialwesen und Sozialpädagogik. Mit der EHKS verbindet sich eine Tradition, die bereits seit 1892 ihre Wurzeln in Neumünster besitzt und damit als ein fester Bestandteil der Stadt Neumünster bezeichnet werden kann. Heute ist die EHKS als RBZ der Stadt Neumünster für die berufliche Bildung und Weiterbildung in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Biotechnologie, Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, Gesundheit und Pflege, Sozial- und Heilpädagogik, Heilerziehungspflege sowie Tierpflege und Tiermedizinische Fachangestellte tätig.

Die Schule bietet vom Erwerb des ESA bis zum Abitur alle Möglichkeiten an, um den gewünschten Schulabschluss anzutreten. Die verschiedenen Ausbildungs- und Bildungsgänge sowie die vier Fachschulen und zwei Landesberufsschulen werden täglich von mehr als 1.200 SuS von nah und fern besucht. Die EHKS ist Europaschule mit vielfältigen internationalen Kontakten und hat langjährige Erfahrungen als Kooperationspartner. Besonders in den Bereichen Biotechnologie, medizinisch-technische Assistenten, Hauswirtschaft und Sozial- und Heilpädagogik bildet sie ein besonderes Kompetenzzentrum im Norden.

Das Schulprogramm ist durch zwei Ziele gekennzeichnet. Zum einen ist dies die Vorbereitung der jungen Menschen auf die Berufs- und Arbeitswelt oder die Studierfähigkeit innerhalb der

beruflichen Schwerpunkte und Arbeitsfelder, zum anderen ist es die Begleitung der SuS in Bezug auf ihre weitere Persönlichkeitsentwicklung und Charakterstärkung. Beide Ziele stehen gleichrangig nebeneinander und prägen das Bild der im Sozialbereich ausgerichteten Schule. Das erste Ziel umfasst die zielführende Vorbereitung der SuS auf ihre jeweiligen Bildungsabschlüsse sowie die Vermittlung einer beruflichen Grundlage und Qualifizierung für eine anschließende Ausbildung oder die Studierfähigkeit. Das zweite Ziel wird versucht durch ein aktives Schulleben, einen wertschätzenden Umgang mit den SuS sowie ein umfangreiches Beratungs- Betreuungs- und Unterstützungssystem zu erreichen, welches sie nicht nur bei schulischen Herausforderungen, sondern auch bei Sorgen und Nöten im schulischen Umfeld begleitet und unterstützt.

Die Namensgeberin, Elly Heuss-Knapp (1881–1952), zählt zu den großen Frauenpersönlichkeiten des letzten Jahrhunderts. Sie hat Volkswirtschaft studiert und setzte sich als Lehrerin in Frauenberufsschulen und als Landtagsabgeordnete sehr für die Jugend ein. Bildung war für sie die sinnvollste Art von Vorbeugung gegen soziale Not. „Helfen, wo ich kann“ war der Leitsatz der hochgebildeten Gattin des ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Theodor Heuss und Freundin Albert Schweitzers. Schon während des Ersten Weltkrieges gründete sie eine Arbeitsvermittlungsstelle für Frauen. Nach dem Zweiten Weltkrieg führte sie die verschiedenen Frauenverbände zum Müttergenesungswerk bzw. zur Elly-Heuss-Knapp-Stiftung zusammen.

9.2 An den RBZ angebotene Schularten

Die an den einzelnen Schulen und RBZ angebotenen Schularten und Bildungsgänge unterscheiden sich im Hinblick auf fachliche Schwerpunkte und Anzahl. Von den bundesweit anerkannten 325 Ausbildungsberufen werden in Schleswig-Holstein 284 Berufe (davon über 60 in Neumünster) einschließlich der Sonderausbildungsgänge, für Menschen mit Behinderung beschult. Eine ergänzende Übersicht der angebotenen Bildungsgänge befindet sich in Anhang A 6.

Die öffentlichen berufsbildenden Schulen umfassen die folgenden sechs Schularten, die alle in Neumünster angeboten werden:

1. Berufsschule

- Duale Ausbildung

Die Auszubildenden der dualen Ausbildung erhalten in den Fachklassen der Berufsschule Unterricht in berufsbezogenen Lernfeldern sowie berufsübergreifenden Fächern. In der Berufsschule wird im Rahmen einer dualen Ausbildung der Berufsschulabschluss erzielt. Vor der zuständigen Kammer wird die Berufsabschlussprüfung abgelegt. Mit dem Berufsschulabschlusszeugnis kann – je nach vorheriger Qualifikation – der Erste allgemeinbildende Abschluss (ESA), der Mittlere Schulabschluss (MSA) oder die Fachhochschulreife (FHR) erworben werden.

- Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)

Jugendliche absolvieren ein bis zu einjähriges Praktikum in einem Betrieb und besuchen den entsprechenden Berufsschulunterricht in der Fachklasse des ersten Ausbildungsjahres. Ziel der Maßnahme ist der nahtlose Übergang in die duale Ausbildung unter Anerkennung der Zeit des EQ.

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen sind Angebote der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit freien Bildungsträgern, bei denen die SuS praktische Erfahrungen machen. Parallel dazu wird der Unterricht in der Berufsschule besucht. BVB sollen jungen Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die keinen Abschluss erreicht haben, sich noch nicht in Ausbildung befinden oder keiner Beschäftigung nachgehen eine Berufsorientierung geben. SuS können am Ende den Ersten allgemeinbildenden Abschluss (ESA) erwerben.

- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)

In diesem Bildungsgang werden berufsschulpflichtige Jugendliche unterstützt, sich beruflich zu orientieren. Hierzu werden besondere Projekte und umfangreiche Praktikumszeiten durchgeführt. Ziel ist, bereits während des Durchlaufens der AV-SH den Übergang in eine duale Ausbildung oder ein weiteres Bildungsangebot zu ermöglichen. SuS, die ohne Ersten allgemeinbildenden Abschluss (ESA) in die AV-SH starten, können am Ende diesen Schulabschluss erwerben.

-
- Berufsintegrationsklassen - Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)

Das Angebot richtet sich an Geflüchtete, die keine oder sehr geringen deutsche Sprachkenntnisse besitzen. Der besondere Fokus in den BiK-DaZ-Klassen liegt somit in der Sprachförderung und der praxisbezogenen Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Arbeits- und Berufswelt, insbesondere in den Werkstätten und Laboren der RBZ.

2. Berufsfachschule (BFS)

In der Berufsfachschule kann je nach Eingangsvoraussetzung in den angebotenen Fachrichtungen der Mittlere Schulabschluss (MSA) oder in Verbindung mit einer Berufsausbildung die Fachhochschulreife erlangt (FHR) werden.

- Berufsfachschule Typ I

In der BFS Typ I wird in verschiedenen Fachrichtungen vollzeitschulisch eine berufliche Grundbildung zur Stärkung der Ausbildungsreife vermittelt. Am Ende des zweiten Schuljahres steht das Ziel, den Mittleren Schulabschluss (MSA) durch eine Prüfung zu erlangen.

- Berufsfachschule Typ III

In der BFS Typ III wird in zwei Jahren (Fachrichtung Sozialwesen drei) eine staatlich anerkannte Berufsausbildung vermittelt, die nur in Schulen erworben werden kann. Das letzte Schuljahr endet mit einer Prüfung. Der Schulabschluss in der Fachrichtung Sozialwesen (dreijähriger Bildungsgang) kann den Mittleren Schulabschluss einschließen. In den anderen Fachrichtungen kann die Fachhochschulreife (FHR) erworben werden.

3. Berufliches Gymnasium (BG)

Das Berufliche Gymnasium ist eine spezielle Ausprägung der gymnasialen Oberstufe. Es vermittelt SuS mit einem überdurchschnittlichen Mittleren Schulabschluss (MSA) oder einer Versetzung in die gymnasiale Oberstufe durch berufsbezogene und allgemeinbildende Unterrichtsinhalte eine Bildung, die den Anforderungen für die Aufnahme eines Hochschulstudiums und oder einer vergleichbaren Berufsausbildung entspricht. Die angebotenen Fachrichtungen betonen dabei die Beruflichkeit dieser gymnasialen Oberstufe. Das Berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Mit der bestandenen Abiturprüfung wird die Allgemeine Hochschulreife erworben.

Das Berufliche Gymnasium umfasst in der Regel drei Schulleistungsjahre. Die SuS werden in einer Einführungsphase (11. Jahrgang) und in einer Qualifikationsphase (12. und 13. Jahrgang) unterrichtet. Sie bestimmen mit der Wahl ihrer Fachrichtung und ihrer Fächerkombination das Profil ihrer schulischen Bildung. Am Ende der 12. Jahrgangsstufe können die schulischen Voraussetzungen für den Zugang zur Fachhochschule erworben werden.

4. Fachoberschule (FOS)

An der Fachoberschule können SuS mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einem Mittleren Schulabschluss in einem einjährigen Vollzeitunterricht die Berechtigung zum direkten Besuch einer Fachhochschule erlangen. Aufgrund der vorherigen Berufsausbildung handelt es sich um die vollständige Fachhochschulreife. Der Bildungsgang endet mit einer Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie dem berufsbezogenen Fach.

5. Berufsoberschule (BOS)

An der Berufsoberschule können SuS mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und der Fachhochschulreife in einem einjährigen Vollzeitunterricht die Fachgebundene oder Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erlangen. Die fachgebundene Hochschulreife berechtigt zum Studium an einer Universität in einer bestimmten Fachrichtung. Mögliche Fachrichtungen sind beispielsweise Wirtschaft, Technik oder Sozialwesen. Der Bildungsgang endet mit einer Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie dem berufsbezogenen Fach.

6. Fachschule (FS)

Die Fachschule dient der beruflichen Weiterbildung. Voraussetzungen dafür sind der Mittlere Schulabschluss sowie eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit. SuS haben die Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Die nachfolgende Tabelle dient noch einmal als Übersicht der vorgenannten Schularten.

Die Aufnahme in Bildungsgänge der RBZ in Neumünster ist grundsätzlich mit den folgenden Eingangsvoraussetzungen möglich:

Vorhandener Abschluss	Mögliche Bildungsgänge
ohne schulischen Abschluss	Duales Ausbildungsverhältnis Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)*
mit Erstem Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA)	Duales Ausbildungsverhältnis Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)* Berufsfachschule Typ I (Typ III nur Fachrichtung Sozialwesen)
mit Mittlerem Schulabschluss (MSA)	Duales Ausbildungsverhältnis Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)* Berufsfachschule Typ III Berufliches Gymnasium
mit Fachhochschulreife (FHR)	Duales Ausbildungsverhältnis Berufsfachschule Typ III Berufliches Gymnasium Fachschule
mit Abitur	Duales Ausbildungsverhältnis Berufsfachschule Typ III Fachschule
mit Erstem Allgemeinbildenden Schulabschluss und Berufsabschluss oder Abschluss der einjährigen BFS-I oder Abschluss der AV-SH (3,5 und besser)	Oberstufe der Berufsfachschule Typ I
mit Mittlerem Schulabschluss und Berufsabschluss	Fachoberschule Fachschule
mit Fachhochschulreife und Berufsabschluss oder mindestens fünfjähriger Berufserfahrung	Berufsoberschule Fachschule
mit Berufsabschluss und mindestens einjähriger Berufserfahrung und i.d.R. Mittlerem Schulabschluss oder höherem Schulabschluss	Fachschule

Tabelle: Übersicht der Eingangsvoraussetzungen für Bildungsgänge der RBZ in NMS. (In den einschlägigen Schulartenverordnungen sind z. T. zusätzlich einzuhaltende Anforderungen aufgeführt. * Für SuS in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein mit deutschen Sprachkenntnissen unterhalb des Niveaus A2)

9.3 Zahlen

Wurden bisher nur die Daten zu den beruflichen Gymnasien angegeben, werden erstmals mit dieser SEP auch die Daten der berufsbildenden Schularten ausgewiesen, um einen umfassenden Überblick über die RBZ zu geben.

9.3.1 Bestand

Schuljahr	Berufsschule		Berufsfachschule	Fachschulen	Fachoberschule	Berufsoberschule	berufl. Gymnasium	Gesamt	Anzahl Auswärtige	% - Anteil Auswärtige
	DBA*	AV/BIK/BVB*								
2020/21	4.386	603	1023	594	40	83	337	7.066	4.481	63,41
2021/22	4.275	547	977	586	34	93	286	6.798	4.097	60,27
2022/23	4.117	609	923	533	25	73	279	6.559	4.083	62,25
2023/24	3.914	705	911	583	28	37	250	6.428	4.114	64,00

*DBA: Duale Berufsausbildung * AV/BIK/BVB: Berufs- und Ausbildungsvorbereitende Maßnahmen

Insgesamt haben sich die Zahlen in der dualen Ausbildung und der Berufsfachschule aufgrund des demographischen Wandels zurückentwickelt. Dies betrifft vorrangig die WLS und die TLS. An der EHKS hat sich die duale Berufsausbildung geringfügig ausgeweitet, weil insbesondere die Bildungsgänge der Landesberufsschulen für tiermedizinische Fachangestellte und Tierpflegerinnen und Tierpfleger stark nachgefragt werden. Das Berufliche Gymnasium ist, vor allem an der WLS und TLS (jeweils Rückgang von rd. 45% seit 2020/21; an der EHKS nur um rd. 5 %), in Gänze eingebrochen. Der Grund hierfür liegt darin, dass im Umkreis von Neumünster mit z.B. Nortorf und Bordesholm die dort ansässigen Gemeinschaftsschulen Oberstufen aufgebaut haben und somit als Zubringerschulen ausfallen. Bisher ist es trotz der rückläufigen Schülerzahlen gelungen, das Bildungsangebot des beruflichen Gymnasiums insgesamt aufrecht zu erhalten.

Auch die Berufsoberschule und die Fachoberschule scheinen auslaufende Modelle zu sein, da die Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife entweder schon in anderen Schularten erlangt oder während einer dualen Ausbildung erreicht werden. Diese Bildungsgänge gilt es insbesondere zu beobachten, weil mit den vorhandenen Schülerzahlen die Einrichtung der Klassen eigentlich nicht wirtschaftlich ist. Da auch die Querfinanzierung durch florierende Bildungsgänge zunehmend schwierig wird, sind die Bildungsgänge kontinuierlich zu prüfen. Das Problem dabei ist allerdings, dass es sich um Bildungsgänge handelt, die einen sinnvollen Alternativweg zur rein schulischen Höherqualifizierung im allgemeinbildenden Bereich darstellen und der Beruflichkeit insbesondere Rechnung tragen. Sollten diese Bildungsgänge in Neumünster aufgegeben werden, sind sie vermutlich nachhaltig verloren, so dass die Einstellung der Bildungsgänge sensibel zu prüfen ist.

Auffällig ist, dass der Bereich der Berufsvorbereitung (AV, BIK und BVB) vor allem an der WLS und TLS gestiegen ist. Hier kann vermutet werden, dass die Nachwirkungen der Pandemiezeit und das Ansteigen der Flüchtlingszahlen eine Rolle spielen, insofern, dass Defizite inhaltlich als auch sprachlich aufgeholt werden müssen. Die Fachschule Wirtschaftsinformatik (FS), ein Bereich der Weiterbildung, wird derzeit nicht angeboten, da die Zahlen der Bewerbenden ein Angebot nicht hergeben.

9.3.2 Prognose

Prognose der Schülerzahlentwicklung an den RBZ in Neumünster

Schuljahr	Berufsschule		Berufsfachschule	Fachschulen	Fachoberschule	Berufsoberschule	berufl. Gymnasium	Gesamt
	DBA*	AV/BIK/BVB*						
2024/25	3.941	711	914	586	26	37	252	6.467
2025/26	3.941	711	914	586	26	37	252	6.467
2026/27	3.858	697	897	575	26	36	246	6.335
2027/28	3.875	700	903	577	26	37	248	6.366
2028/29	3.892	704	909	580	26	37	249	6.397

In ganz Schleswig-Holstein wurden im Schuljahr 2021/22 in den sechs verschiedenen Schularten mit einer Vielzahl von Bildungsgängen 82.751²² SuS unterrichtet. Die Schülerzahl an den berufsbildenden Schulen wird laut Prognose in den kommenden Jahren auf 81.300 bzw. 80.700 weiter zurückgehen²³. Dieser Trend wird auch an den RBZ in Neumünster deutlich. Hier ist in den vergangenen 4 Jahren ein Rückgang von insgesamt 638 SuS zu verzeichnen (Schuljahr 2020/21: 4.481 SuS, Schuljahr 2023/24: 4.114 SuS).

Der demografische Wandel hatte bereits erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt. Hinzu kommt der nach wie vor starke Trend, dass junge Erwachsene das Abitur als Schulabschluss und nachfolgend oft den Weg in ein Studium wählen. Das allgemeinbildende Angebot innerhalb der Stadt Neumünster trägt zusätzlich dazu bei, dass die Vollzeitmaßnahmen der RBZ stark rückläufige Bewerberzahlen verzeichnen. Zudem finden immer weniger junge Menschen den Weg in eine duale Berufsausbildung. Dieser Trend hat sich in besonderem

²² https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/land-und-leute/zahlen-fakten/bildung/bildung_node.html.

²³ https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Presse/PI/2023/August/20230823_schuljahr_zahlen.html.

- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein, Berufsintegrationsklassen

Die EHKS setzt in den Bereichen AV-SH und BIK-DAZ inhaltliche Schwerpunkte. Im BIK-DAZ werden flexible Lerngruppen angeboten, bei dem ein Wechsel je nach individuellem Leistungsstand jederzeit möglich ist. Die Angebote reichen von der Alphabetisierung bis zum Sprachniveau B1. Nach dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse wechseln die Schüler in die AV-SH, wodurch eine kontinuierliche Begleitung gewährleistet ist. Zusätzliche Sprachangebote, auch in den Ferien, fördern die Sprachentwicklung weiter.

In der AV-SH werden zwei Wege verfolgt. Zum einen werden viele Praxiszeiten durch Kooperationen mit Neumünsteraner Betrieben integriert, um praktische Erfahrungen zu intensivieren. Zum anderen ist die Ausbildung stark individualisiert, um den Lernrhythmus jedes Schülers zu berücksichtigen. Die Klassenstruktur wurde weitgehend aufgehoben, und es werden modulare, individuelle Lernarrangements angeboten.

- Vollzeitschulische Bildungsgänge

Im Bereich des Beruflichen Gymnasiums wird angestrebt, das bestehende Angebot in Gesundheit, Ernährung, Biotechnologie und Sozialwissenschaften beizubehalten, vorausgesetzt, die Schülerzahlen stabilisieren sich. Diese genannten Schwerpunkte sind nicht nur im Interesse der SuS, sondern auch grundlegend und zielführende Bildungsgänge für deren Anschlussbildung. Dies gilt auch für die Berufsoberschule und Fachoberschule. Dennoch ist diese Ausbildung dauerhaft aufgrund der geringen Schülerzahlen wirtschaftlich nicht vertretbar. Derzeit prüfen die drei RBZ Kooperationsmöglichkeiten, um die berufliche Ausrichtung an der jeweiligen Schule zu erhalten und allgemeinbildende Fächer gemeinsam und übergreifend an einem RBZ zu unterrichten.

Ein wichtiger Schwerpunkt bilden die Fachschulen in den Bereichen Hauswirtschaft, Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Heilerziehungspflege. In diesen Bereichen hat sich die EHKS ein wichtiges Standbein im vollzeitschulischen Bereich landesweit erarbeitet und mit den angebotenen Schwerpunkten zukunftsfähige Angebote für die SuS generiert. Daneben werden berufsbegleitende Bildungsgänge angeboten. Diese Bereiche sollen erhalten bleiben. Zusätzlichen Schwerpunkt soll auf die praxisintegrierte Ausbildung gelegt werden, um dem Fachkräftemangel in der Sozialpädagogik entgegenzuwirken und die Ausbildung so praxisbezogen wie möglich zu gestalten. Zudem soll die Ausbildung in der Heilpädagogik und Heilerziehungspflege ausgebaut werden und aufgrund der hohen Nachfrage auch die Weiterbildung in Richtung Leitungsausbildung im Sozialmanagement weiter intensivieren.

TLS

- Duale Ausbildung

Die TLS wird weiterhin Ausbildungsberufe im Einzelhandel und in der Logistik anbieten, da Neumünster ein zentraler Handels- und Logistikstandort ist. Prognosen des SHIBB-Landesamtes deuten darauf hin, dass die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 26/27 rückläufig sein werden, bevor sie langsam wieder steigen.²⁴

Bei weiteren dualen Ausbildungsberufen sieht der Masterplan des SHIBB vor, die Schülerzahlen weiterhin zu beobachten und später über eine evtl. Verteilung zu entscheiden (u. a. Steuerfachangestellte/r). Die Geschäftsführung der TLS befindet sich derzeit in Gesprächen mit Schulleitungen anderer Berufsbildender Schulen, um ggf. Kooperationen einzugehen auch mit Hilfe digitaler Klassenräume, die den Standort Neumünster in Zukunft erhalten können.

Für den Dualen Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufleute, der ansonsten nur noch in Lübeck angeboten wird, soll eine Landesberufsschule entstehen, da die bisherige Klassenstärke (8-10 SuS/Jahr) nicht ausreicht. Die TLS plant, sich als Schulstandort zu bewerben. Falls die Lübecker Schule den Zuschlag erhält, könnte ein Verlust von etwa 20 SuS eintreten. Es bleibt abzuwarten, ob die Auszubildenden, die vorrangig aus Kiel, Elmshorn, Pinneberg und Norderstedt stammen, den Weg nach Lübeck auf sich nehmen.

Trotz der geringen Auszubildendenzahl von jährlich 3-4 SuS, soll der Beruf der Textilreinigerinnen und -reiniger an der TLS erhalten bleiben an. Trotz ökonomischer Bedenken und starker Subventionen könnte der Wegfall des Berufs zu einem Verlust von SuS in geringer Anzahl führen.

²⁴ Eine nähere Übersicht der weiterhin beschulten Ausbildungsberufe befindet sich in Anhang 7.

Allerdings könnte der erneute Aufbau der Textilwerkstätte der TLS bei möglicherweise mittelfristig ansteigender Ausbildungsverhältnissen eine jetzige Übergangsinvestition rechtfertigen.

- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein, Berufsintegrationsklassen

Der Übergang von Schule in den Beruf ist für SuS einschneidend. In den Allgemeinbildenden Schulen Neumünsters etabliert sich immer mehr das Thema der Berufsorientierung, wofür nicht zuletzt auch die Kooperationen der RBZ mit den Gemeinschaftsschulen ihren Beitrag geleistet haben. Es ist anzunehmen, dass die Nachfrage nach Berufs- und Ausbildungsvorbereitung in Relation zum demographischen Wandel und der prognostizierten Zunahme von Flüchtlingen weiterhin hoch sein wird. Mehr dazu findet sich unter Punkt 20 Berufsorientierung und Berufsförderung dieser SEP.

- Vollzeitschulische Bildungsgänge

Sowohl für das Berufliche Gymnasium als auch für die Berufsoberschule und Fachoberschule wird von maximal einer Klasse pro Schulart für das kommende Schuljahr ausgegangen. Angesichts der großen Konkurrenz durch die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen und Allgemeinbildenden Gymnasien gepaart mit dem demographischen Wandel ist fraglich, ob dieses Ausbildungsangebot langfristig aufrechterhalten werden kann.

Bei vollschulischen Ausbildungsberufen, insbesondere in der Chemie (Pharmazeutisch-Technische und Chemisch-Technische Assistenz), wird ein moderater Rückgang erwartet, da die TLS momentan das einzige staatliche Angebot bietet. Eine angestrebte Kooperation mit einer Lübecker Schule im Bereich der Pharmazie könnte die Schülerzahlen erhöhen. Bewerbungszahlen für die Informationstechnische Assistenz sind leicht gestiegen und könnten sich mit der digitalen Transformation weiter ausbauen lassen. Die Berufsfachschule I (Ziel: MSA) wird weiterhin 50 Schulplätze anbieten, die in der Vergangenheit fast vollständig angenommen wurden.

WLS

- Duale Ausbildung

Die Ausbildungszahlen in den Handwerks- und Industrieberufen sind in den vergangenen Jahren trotz großem Fachkräftebedarf stark rückläufig. In den für die WLS relevanten Berufen wird ein stagnierendes Niveau erwartet, auch bedingt durch die Abwanderung eines großen Industrieunternehmens aus der Region. Die Auswirkungen betreffen direkt den Bereich der Mechatroniker/innen und werden in Folge voraussichtlich auch in anderen Ausbildungsberufen bspw. von Zuliefererfirmen erkennbar sein.

Die künftige Beschulung einzelner Berufe an anderen Schulstandorten als bisher, als Ergebnis des Masterplans Berufliche Bildung, wird in der Summe für die WLS sehr geringe Auswirkungen haben. Die Stützung²⁵ der Basisberufe sichert die weitere Beschulung auch kleiner Auszubildendenklassen, führt jedoch nicht zu einer Erhöhung der Schülerzahlen insgesamt. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Attraktivität von Hochschulabschlüssen und anderen Karrierewegen sowie der demografische Wandel. Viele junge Menschen bevorzugen vermeintlich "leichtere", modernere und zukunftssicherere Berufe, worunter insbesondere Bildungsgänge im MINT-Bereich leiden, da sie oft als anspruchsvoll und komplex wahrgenommen werden.

Die Absolventen aus den übrigen dualen Ausbildungsgängen der WLS werden voraussichtlich keine Trendwende bewirken, könnten jedoch dazu beitragen, die weitere Abnahme zu bremsen. Dies erfordert jedoch verstärkte Bemühungen aller Beteiligten an der dualen Ausbildung. Problematisch ist die Entwicklung, dass bislang die Ausbildungsbetriebe nach eigenen Aussagen oft keine geeigneten Bewerbenden hatten und mittlerweile gar keine jungen Erwachsenen eine Ausbildung beginnen wollen. In den vergangenen Jahren sind zudem in der dualen Ausbildung die Abbrecherzahlen gestiegen. Neben geringeren Einschulungszahlen führt diese zu einer weiteren Reduzierung der Schülerzahlen insgesamt.

Nachfolgend sind beispielhaft besondere Merkmale einzelner Ausbildungsberufe aufgeführt:

- Landesberufsschule Medien und Drucktechnik: Sofern sich in den kommenden Jahren der Beruf Mediengestalter/in für immersive Medien in Schleswig-Holstein etablieren sollte, kommt aufgrund der gemeinsamen Schnittmengen eine Zusammenführung mit der

²⁵ Stützung bedeutet, dass dieser Beruf trotz bedenklicher Zahlen am Schulstandort weiterhin vorhanden bleibt.

Ausbildung zum Mediengestalter/innen Bild und Ton, die aufgrund der geringen Auszubildendenzahl derzeit in Hamburg unterrichtet werden, in Betracht.

- Landesberufsschule für umwelttechnische Berufe: Aufgrund aktueller Trends und der Umbenennung der Berufe zu "Umwelttechnologinnen und Umwelttechnologen" wird mittelfristig ein Anstieg der Schülerzahlen, insbesondere im Bereich Kreislauf- und Abfallwirtschaft, erwartet. Ein langfristiges Ziel ist die Entwicklung eines interdisziplinären Ausbildungsgangs, der Elemente aus Elektrotechnik, Mechatronik und Umwelttechnik mit Fokus auf Wasserstoff-Technologie.
- Landesberufsschule Fachkräfte für Lebensmitteltechnik: Die Schülerzahlen stabilisieren sich auf leicht rückläufigem Niveau. Der Anteil der Auszubildenden, die direkt mit einem dreijährigen Ausbildungsvertrag beginnen, ist gesunken. Stattdessen starten rund 50% mit einer zweijährigen Ausbildung zur Maschinen- und Anlagenführerin/Maschinen- und Anlagenführer. Ein Drittel davon wechselt nach erfolgreicher Abschlussprüfung zur Ausbildung zur/zum Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Der Anteil der Auszubildenden mit erheblichen Leistungsdefiziten zu Ausbildungsbeginn ist deutlich gestiegen, was zu einer höheren Abbrecherquote von etwa 10% führt und insgesamt zu geringeren Schülerzahlen führt.

- Berufsvorbereitung:

In der Berufsvorbereitung werden die Schülerzahlen trotz des steigenden Fachkräftebedarfs voraussichtlich stabil bleiben. Technologischer Fortschritt verändert die Berufsanforderungen grundlegend, wodurch handwerkliche Fertigkeiten durch digitale Kompetenzen ergänzt werden. Dies erfordert zusätzliche Fähigkeiten, die viele SuS in diesen Bildungsgängen noch nicht besitzen. Einige Ausbildungsbetriebe senken bereits die Aufnahmebedingungen, was in den letzten Jahren bereits zu erhöhten Abbrüchen geführt hat.

- Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache:

Die bisherige und aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen führen zu eher konstanten Schülerzahlen auf relativ hohem Niveau. Es ist nicht davon auszugehen, dass es hier zu signifikanten Änderungen kommt. Künftig wird der der DaZ-Unterstützungsbedarf insbesondere in der dualen Ausbildung deutlich steigen.

- Vollzeitschulische Bildungsgänge:

Auch an der WLS sinken die Schülerzahlen weiter, hauptsächlich aufgrund der geringen Attraktivität von Handwerks- und Technikberufen. Eine Erholung scheint hier nicht erkennbar zu sein. Berufliche Gymnasium Schwerpunkt Technik wird voraussichtlich ab dem Schuljahr 2025/26 trotz Kooperation mit den anderen RBZ nicht mehr aufrechterhalten werden können.

Die stark fallenden Schülerzahlen haben bereits in den letzten Jahren zu einem geringeren Wahlangebot (bspw. Kunst/Musik, Religion/Philosophie, Sprachen) geführt. Die Kooperation mit den beiden anderen RBZ in Neumünster, und der damit verbunden erforderliche Schulwechsel führen zu einer weiteren Attraktivitätsminderung und weiter rückläufigen Bewerberzahlen.

In der Berufsfachschule Typ I wird versucht, das erste Schuljahr mit zwei Klassen zu beginnen, aber mittelfristig wird eine Klasse wegfallen. Die Assistenten-Ausbildungsgänge (BFS-III) können nur durch gemeinsame Beschulung weitergeführt werden, jedoch wird auch hier kein Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Die Fachoberschule hat ebenfalls wenig potenzielle Bewerber, da die meisten bereits die Fachhochschulreife erworben haben, was zu niedrigen Absolventenzahlen führt. Trotz bestehender Kooperationen mit anderen RBZ sollen beide Schularten weiterhin angeboten werden, obwohl die Schülerzahlen nicht ausreichen werden.

9.4 Kernthemen

9.4.1 Auswirkungen des Masterplans Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein

Die Landesregierung hat das SHIBB im Rahmen eines Masterplans mit der Erarbeitung einer landesweiten Schulentwicklungsplanung für die Duale Berufsausbildung beauftragt. Der erste Gesamtentwurf wurde im November 2023 veröffentlicht. Oberstes Ziel ist, mit dem Erhalt aller 35 Berufsschulstandorte die Duale Ausbildung in der Fläche zu erhalten und damit den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Eine Übersicht zum Arbeitsstand im Februar 2024 wird im Anhang A 4 dargestellt.

Bis zum Sommer 2024 soll ein landesweiter Schulentwicklungsplan vorgelegt werden, mit dessen Umsetzung im Schuljahr 2024/25 begonnen werden soll. Bis auf wenige Ausnahmen soll es erst zum Schuljahr 2025/26 zur Verlagerung einzelner Berufe an andere Schulstandorte kommen. Für insgesamt 156 Berufe (knapp zwei Drittel aller Berufe bzw. ca. 75 % der SuS soll Beschulung in der bestehenden Form fortgesetzt werden. Nach aktuellen Planungen soll sich für insgesamt lediglich max. 10 % der SuS landesweit der Schulstandort ändern.

Insbesondere sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ein Zehntel der Berufe wird zukünftig als sog. Basisberuf eingestuft. Sollten die Schülerzahlen an einzelnen Schulen zu gering sein, werden diese durch zusätzliche Planstellen subventioniert, um die ortsnahe Beschulung in der Fläche zu sichern.
- Landesberufsschulen (LBS) mit geringeren Schülerzahlen, an denen nach der sog. Splitterberufeliste der Kultusministerkonferenz (KMK) auch Jugendliche aus anderen Bundesländern beschult werden, sollen ebenfalls in Bezug auf ihre Personalausstattung unterstützt werden.
- Die RBZ in Neumünster beschulen in einigen Ausbildungsberufen SuS, für sie nach Schulgesetz nicht die zuständigen Schulen sind. Gem. SchulG §24 Abs. 5 besteht die Möglichkeit, dass betroffene Jugendliche die nicht-zuständige Schule besuchen, wenn diese näher oder verkehrsgünstiger zum Ausbildungsbetrieb oder Wohnort liegt. Diese Möglichkeit soll erhalten bleiben.

Nachfolgend werden die aktuell geplanten Auswirkungen für die RBZ in Neumünster dargestellt:

EHKS:

Berufe mit möglichem Zuwachs von anderen Schulen: Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter

Hier besteht großes Einvernehmen zwischen den Schulen, die bisherigen Bezirksfachklassenregelungen mit bisher 9 Bezirksfachklassenstandorten stark zu konzentrieren und nur noch zwei Bezirksfachklassenstandorte, ggfs. auch nur eine Landesberufsschule landesweit zu etablieren. Die EHKS wird sich dafür einsetzen, an der vom Land Schleswig-Holstein avisierten Konzentrierung und Fokussierung auf bestimmte Schulstandorte in der Hauswirtschaft zu partizipieren und sich als Kompetenzzentrum der Hauswirtschaft zu etablieren. Das entsprechende Interesse hat die EHKS für beide Regelungen bereits angemeldet. Weitere Auswirkungen des Masterplans für die EHKS sind nicht erkennbar.

TLS:

- Basisberufe:
 - Kaufleute für Büromanagement
 - Kaufleute im Einzelhandel
 - Verkäuferin/Verkäufer
- Landesberufsschulen mit sehr wenigen SuS
 - Textilreinigerinnen/Textilreiniger
- Berufe mit möglichem Zuwachs von anderen Schulen:
 - Kaufleute im Groß- und Außenhandel
 - Rechtsanwaltsfachangestellte(r)
 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)
- Mögliche an andere Schulen abzugebende Berufe:
 - Personaldienstleistungskaufleute

WLS:

- Basisberufe:
 - Anlagenmechaniker / -in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
 - Baugrundstufe (1. Ausbildungsjahr diverse Bauberufe)
 - Elektroniker / -in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
 - Friseur / -in
 - Kraftfahrzeugmechatroniker / -in Schwerpunkt PKW
 - Malerin und Lackiererin / Maler und Lackierer Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung
 - Maurer / -in inkl. Hochbaufacharbeiter / -in Schwerpunkt Maurerarbeiten

- Tischler / -in
- Zimmer / -in inkl. Ausbaufacharbeiter / -in Schwerpunkt Zimmerarbeiten
- Landesberufsschulen mit sehr wenigen SuS:
Personalstützungen denkbar:
 - Buchbinder/in
 - Medientechnologinnen und -technologe Druck, Druckverarbeitung und Siebdruck
- Zurzeit auskömmliche Schülerzahlen:
 - Fachkraft für Lebensmitteltechnik inkl. Maschinen- und Anlagenführer / -in Schwerpunkt Lebensmitteltechnik
 - Elektroniker / -in für Maschinen und Antriebstechnik
 - Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Berufe mit möglichem Zuwachs von anderen Schulen:
Die Zuweisung der Zerspanungsmechaniker/innen vom RBZ Eckener-Schule in Flensburg und der Feinwerkmechanik/innen aus verschiedenen Standorten führt zu einer Stärkung des Standortes. Die geplante Zuweisung der Elektroniker/innen für Betriebstechnik aus dem RBZ Steinburg in Itzehoe führt jedoch möglicherweise zu kleineren Klassen, was sich negativ auf die Planstellenzuweisungen auswirken würde.
- Mögliche an andere Schulen abzugebende Berufe:
 - Industriemechaniker/innen (32 Auszubildende; neu: 30) künftig an das BBZ am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg, wobei jedoch alle Ausbildungsbetriebe innerhalb oder im direkten Umkreis der Stadt Neumünster liegen

9.4.2 Technikum

Aufgrund der Idee, in Neumünster einen Standort für naturwissenschaftlich – medizinisch-technisch geprägte Berufe als landesweites Alleinstellungsmerkmal zu etablieren, hat die Stadt Neumünster den Neubau eines Technikums für diesen Bereich mit Möglichkeiten für einen umfangreichen schulischen Laborbetrieb in die Wege geleitet. Mittlerweile hat das Technikum seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen und die SuS profitieren in hohem Maße von den Räumlichkeiten und der Laborausstattung, um für ihren angestrebten Berufsbereich bestmögliche Grundlagen legen zu können. Dabei ist das Technikum als Gemeinschaftsprojekt aller drei RBZ in Neumünster konzipiert und umgesetzt worden, so dass alle drei RBZ von dem Technikum profitieren und aus deren Existenz für sich einen Nutzen ziehen können. Als letztes umzusetzendes Ziel wird hierbei die Einrichtung eines Schülerlabors angestrebt, um SuS aus dem allgemeinbildenden Bereich an die Ausbildung in Laborberufen heranzuführen und sie für die naturwissenschaftlich–medizinisch-technischen Berufsfelder zu interessieren. Dafür ist es hilfreich, dass an den RBZ schon jetzt umfangreiche Angebote in den Bereichen Enrichment, Jugend forscht und MINT gemacht werden.

9.4.3 Zunehmende Praxisorientierung in der Ausbildung

In den vollzeitschulischen und beruflichen Ausbildungen erhält die Praxisorientierung eine zunehmende Bedeutung. Dieser Entwicklung soll insbesondere in den Bereichen der Ausbildungsvorbereitung (AV-SH) und der Berufsfachschule sowie der Fachschule Rechnung getragen werden. Hier existieren schon funktionierende Strukturen und Systeme, die durch zahlreiche Kooperationen mit den Betrieben vor Ort aber auch mit der Jugendberufsagentur einer immer intensiveren Praxisorientierung folgen und die Praxisanteile im Sinne einer bestmöglichen Berufsorientierung verlagern.

So hat sich die Berufsfachschule MTLA, die die EHKS zusammen mit der TLS betreibt, und die Berufsfachschule Sozialpädagogik (PIA) in weiten Teilen von einer rein schulischen Ausbildung zu einer Quasi-Dualausbildung entwickelt, bei der die betriebliche Ausbildung ein wesentlicher Bestandteil ist und ein Ausbildungsvertrag Voraussetzung für die schulische Aufnahme ist. Dennoch handelt es sich hierbei nicht um eine reine duale Ausbildung, weil es in beiden Bereichen keine zuständige Kammer als Ordnungsinstanz gibt und die Ausbildungen nicht im BBiG verortet worden sind. Der Trend, die betriebliche Seite hier deutlich stärker zu betonen, ist aber unaufhaltsam, allein die Zuständigkeit für die Einhaltung der Rahmenbedingungen obliegt der zuständigen Schule.

9.4.4 Raumbedarf

Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten ist die Stadt Neumünster, insbesondere der FD 65 – Gebäudemanagement zuständig. Der Vollständigkeit halber wird dieser Punkt jedoch auch in die SEP 2023/24 aufgenommen. Auf die Ausweisung der Maßnahmen der baulichen Begehung wird jedoch verzichtet.

Ein zeitgemäßes pädagogisches Raumkonzept für Berufsschulen ist von entscheidender Bedeutung, um den sich wandelnden Anforderungen an Bildung gerecht zu werden. Moderne Lernräume sollten flexibel gestaltet sein, um verschiedene Lehr- und Lernmethoden zu unterstützen. Insgesamt sollte der Unterricht in Räumen erfolgen, die die Verknüpfung von Theorie- und Praxisunterricht ermöglichen. Werkstätten, Labore und Simulationsräume sind wichtige Bestandteile eines solchen Konzepts.

In der Außenstelle der EHKS in der Bachstraße können bei insgesamt 24 Klassenräumen die 16 Vollzeitklassen und Berufsschulklassen weitgehend überschneidungsfrei verteilt werden. Gleichwohl ergibt sich trotz aller Bemühungen im Frühjahr eines jeden Jahres eine Überschneidungszeit, so dass Klassen des sozialpädagogischen Bereichs auch zukünftig an anderen Standorten untergebracht oder gar externe Räumlichkeiten angemietet werden müssen. In der Außenstelle in der Carlstraße herrscht Raumbedarf an einem 1 Klassenraum, 2 Mehrzweckräumen (Aufenthaltsraum für SuS, Besprechungsraum, Elternsprechzimmer) sowie einem Pflegeraum und einem Fachraum für die Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten.

Zudem bestehen in verschiedenen Bereichen Raumbedarfe, u. a. für die EDV-Systembetreuung, die Schulassistenzen. Büroräume sowie Sozialräume (eine explizite Darstellung findet sich in Anhang A3). Hervorzuheben ist jedoch, dass die SuS in der Bachstraße nicht über eine eigene Turnhalle verfügen, sondern auf die Unterstützung der Immanuel-Kant-Schule bzw. des KSV oder der anderen RBZ der Stadt Neumünster angewiesen ist.

Insgesamt kann allerdings festgestellt werden, dass durch den Neubau in der Bachstraße, den Erweiterungsbau in der Riemenschneiderstraße und die Errichtung des Technikums schon eine erhebliche Entlastung der bisher sehr beengten Raumsituation eingetreten ist, so dass Räumlichkeiten nur noch punktuell fehlen und durch Umverlagerungen und die temporär befristete Anmietung in weiten Teilen ausgeglichen werden können.

In der Vergangenheit herrschte in der Theodor-Litt-Schule aufgrund von bis zu ca. 2100 SuS Raumnot. Durch das Fallen der Schülerzahl auf ein Niveau von 1.850, sowie mit dem kontinuierlichen Ausbau adäquater Klassenräume und Laboren ist die Theodor-Litt-Schule mittelfristig in diesem Bereich gut gerüstet. Um das Niveau zu halten, sollte ab dem Jahr 2027, wenn die Schülerzahlen wirklich wieder steigen sollten, möglicherweise über das Raumkonzept für den unterrichtlichen Bereich nachgedacht werden.

In den kommenden Jahren ist an der TLS der Bau von zwei Laboren (Baubeginn ca. 2025/26) sowie ein Erweiterungsbau in der Holstenstraße (Baubeginn ca. 2024/25) geplant. Ein strukturelles Problem stellen die zu knapp bemessenen Lehrkräftearbeits-, Büro-, Besprechungs-, Rückzugs- und Pausenräume dar.

An der WLS führt der Schülerzahlenrückgang die vergangenen Jahre nur vereinzelt zu einer Reduzierung der Klassenzahl. Somit stehen zurzeit nur einzelne Räume zusätzlich für erforderliche Differenzierungen zur Verfügung. Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen lässt sich dieser Mangel zurzeit beheben. Ein Lern- und Medienzentrum steht aktuell nicht zur Verfügung. Hier werden bislang vornehmlich PC-Labore genutzt, die aufgrund ihrer Größe wie reguläre Klassenräume den besonderen Anspruch an ein entsprechendes Lernarrangement nicht erfüllen können. Die Nutzung mobiler Endgeräte auch in regulären Klassenräumen trägt zur weiteren Entlastung bei. Daneben besteht auch an der WLS ein Mangel an Büro- und Besprechungs-, sowie Lagerräumen. Insbesondere im Bereich der Fahrzeugtechnik ist der Neu-/Umbau bzw. die Sanierung des jetzigen Gebäudes notwendig. Mögliche Umsetzungsvarianten bestehen bereits. Daneben wird derzeit ein Gesamtkonzept zum Umbau des Bistros in der Roonstraße 90 erstellt.

9.4.5 Personal

Die WLS versteht sich nach wie vor als Ausbildungsschule; allerdings wird aufgrund der rückgängigen Schülerzahlentwicklung Lehrkräften im Vorbereitungsdienst deutlich seltener eine Perspektive an der Schule angeboten werden können. Dabei ist die Vielfalt der Berufe sowie der erforderlichen fachlichen Qualifikation erhalten geblieben. Neue Berufe sowie sich verändernde Anforderungen innerhalb der bestehenden Berufe bringen hier zusätzliche Herausforderungen. Durch noch gezieltere Suche und Auswahl der Bewerber/innen für den Vorbereitungsdienst sowie interne Umstrukturierungen innerhalb des Hauses können auch diese Herausforderungen gemeistert werden. Zusätzlich nutzen die drei RBZ in Neumünster Möglichkeiten der Abordnung einzelner Lehrkräfte, um einzelne Bedarfe besser abdecken zu können.

An der WLS konnte ein multiprofessionelles Unterstützerteam in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich aufgebaut werden. Mit jeweils zwei Schulsozialpädagoginnen sowie Bildungsbegleiterinnen, der Coaching-Fachkraft sowie der Psychologin, die für alle drei 3 RBZ zuständig ist, können auf die außerschulischen Probleme, die junge Erwachsene mittlerweile zunehmend belasten, unterstützend reagiert werden.

Die TLS verfügt über ein relativ junges Lehrkräfte-Kollegium. Mittelfristig stehen Pensionierungen an, wobei versucht wird, die Lücke durch junge Lehrkräfte, die an der TLS ausgebildet werden, jetzt schon zu kompensieren. Gerade in den naturwissenschaftlichen und informatorischen Fächern, in denen der Fachkräftemangel ggf. besonders durchschlägt, gilt es frühzeitig Vorsorge zu treffen.

Bei dem anstaltseigenen Personal ist mittelfristig mit wenigen Personen zu rechnen, die in den Ruhestand gehen. Währenddessen die TLS im Sekretariat und in der Hausverwaltung gut aufgestellt ist, kann die Verwaltung der technischen Geräte für den Unterricht in Zukunft zu einer Herausforderung werden. Die digitale Transformation hat zu einer Verdreifachung von Visualisierungs- und Endgeräten geführt, deren Verwaltung zwei Administratoren und externe Dienstleister bewältigen. Da die Transformation noch nicht abgeschlossen ist und Ersatzinvestitionen bevorstehen, werden langfristig zwei volle Administratorenstellen benötigt, um den unterrichtlichen und administrativen Bereich zu betreuen. Spitzenlasten könnten durch externe Anbieter aufgefangen werden. Der Bereich der Schulsozialarbeit wurde im Laufe der Zeit kontinuierlich ausgebaut. Mit einem Stellenanteil von ca. 1,5 Stellen ist dieser Bereich aber ausbaubar, da gerade die Schülerzahlen aus der Berufsorientierung und Berufsintegrationsklassen gewachsen sind und ggf. weiterwachsen werden und in der Vergangenheit einen erheblichen Unterstützungsbedarf hatten.

9.4.6 Digitalisierung

Die TLS wurde 2018 als Digitale Schule zertifiziert und zweimal rezertifiziert. Dank eines flächendeckenden WLANs und eines digitalen Raumstandards konnten die Gelder aus dem Digitalpakt hauptsächlich für Geräte zur digitalen Bildung genutzt werden, darunter digitale Endgeräte, Analysegeräte und Mikroskope.

Mittelfristig müssen das veraltete WLAN und der Raumstandard durch Ersatzinvestitionen erneuert werden. Ein Esport-Raum ist fast fertiggestellt. Nicht nur für diesen Bereich, sondern auch für die Berufsorientierung wird Virtualisierung eine Rolle spielen.

Ein weiterer Trend könnte das Unterrichten in digitalen Klassenräumen sein, um Standorte auch bei sinkenden Schülerzahlen zu erhalten. Mittelfristig könnten Räume mit 360-Grad-Kameras ausgestattet werden, da Distanz- und Hybridunterricht weiterhin auch im Schulgesetz relevant sein werden.

Wie bei der TLS war die WLAN-Struktur auch bei der WLS bereits vorhanden. Somit konnten die Fördermittel aus dem Digitalpakt hauptsächlich für digitale Maschinen wie CNC- und Lasermaschinen sowie für ActivePanels in Klassen- und Praxisräumen verwendet werden. Aktuell stehen Ersatzbeschaffungen der Schüler- sowie Verwaltungs-PC an. Auch hier ist die WLS insgesamt auf einem guten Stand, nachdem Ersatzbeschaffungen regelmäßig erfolgen.

In mehreren Industrie- und Handwerksbereichen werden in den kommenden Jahren weitere Investitionen folgen, um den aktuellen Stand der Technik zu halten, u darunter 3D-Drucker, digitale Messtechnik und interaktive Schulungssoftware u. a. auch im Bereich VR um unterschiedliche Maschinen und Prozesse virtuell erlebbar zu machen und Übungen vor den Arbeiten an den realen Maschinen zu erproben.

Neben den High-Tech-Geräten sind auch traditionelle Werkzeuge und Materialien nach wie vor wichtig. Die Anschaffung hochwertiger Werkzeuge und Materialien gewährleistet eine effiziente und qualitativ hochwertige Ausbildung, die rein virtuell nicht denkbar ist.

9.4.7 Veränderte Nachfrage des Bildungsangebots

Der Schülerrückgang setzt sich weiter fort, hat aber deutlich an Dynamik abgenommen. Die Verluste in der dualen Ausbildung über alle Fachrichtungen sind insgesamt betrachtet nach wie vor signifikant: Der Trend zu höheren Schulabschlüssen ist unter den jungen Menschen ungebrochen, die Aussicht auf ein Studium scheint weiterhin sehr attraktiv zu sein. Umgekehrt finden die Betriebe trotz hoher Ausbildungsbereitschaft nicht in ausreichendem Maße geeignete Kandidaten auf dem Bewerbermarkt. Hinzu kommen demografische Effekte. Rechnerisch werden diese Verluste kompensiert durch ein Aufwachsen der Schülerzahlen in den Berufs- und Ausbildungsvorbereitenden Schularten (BV, der AV-SH sowie den BiKDaZ-Klassen). Die BiKDaZ-SuS stammen ausschließlich aus der Erstaufnahmeeinrichtung Neumünster sowie der Außenstelle in Boostedt, deren Anstieg mit dem Anstieg der Flüchtlingszahlen generell einhergeht. In wie weit diese SuS dem Ausbildungsmarkt in der Region Mittelholstein in absehbarer Zeit zur Verfügung stehen werden, ist fraglich. Die Vollzeitbildungsgänge sind weiterhin deutlich zu schwach nachgefragt. Deren Auflösung würde aber die Aufgabe der Durchlässigkeit des Bildungssystems in bestimmten Fachrichtungen am Standort Neumünster bedeuten. Daher ist seit dem Schuljahr 2022/23 in diesen Bildungsgängen praktizierte Kooperation unter den drei RBZ der richtige Weg und wird weiterhin verfolgt. Die Kooperation besteht dabei in standortübergreifenden Zusammenlegungen von allgemeinbildenden Fächern in den Bildungsgängen, während die Fachrichtungen weiterhin (sehr personalintensiv) an den jeweiligen Standorten beschult werden.

9.5 RBZ

9.5.1 Elly-Heuss-Knapp-Schule



Schulleitung/
Geschäftsführung: Herr Leppin
Schulverwaltung: Frau Gosch, Frau Hagenstein, Frau Meyer,
Frau Struve, Frau Timmermann
Anschrift: Carlstr. 53, 24534 Neumünster
Außenstelle: Bachstraße 32
Riemenschneiderstraße 1 (Außenstelle + Technikum)
Telefon: 04321/942 4800
E-Mail: info@ehks-nms.de
Homepage: www.ehks-nms.de

Schularten	<ul style="list-style-type: none">- Berufsschule²⁶- Ausbildungsvorbereitung (AV-SH)- Berufsfachschulen I und III (BFS I + III)- Fachoberschule (FOS)- Fachschulen (FS)- Berufsoberschule (BOS)- Berufliches Gymnasium (BG)
Schwerpunkte (Sprachen, Naturwissenschaften...)	<ul style="list-style-type: none">- Europaschule- Biotechnologie, Heil- und Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Gesundheit und Pflege Ernährung, Hauswirtschaft, Tierpflege, Tiermedizinische Fachangestellte
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none">- Berufsschulabschluss- ESA- MSA- Fachhochschulreife (FHR)- Fachgebundene Hochschulreife (fachgeb. HR)- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none">- Englisch- Französisch- Dänisch- In Kooperation: Türkisch, Spanisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none">- Sprach- und Kulturmittler- 2 Schulsozialpädagoginnen- 1 Psychologin (zusammen mit der TLS und der WLS)
Austauschprogramme	<ul style="list-style-type: none">- Enrichment- Erasmus+- Europaweit durch Praktika im europäischen Ausland z.B. durch die Fachschule für Sozialpädagogik, vielfältigem Fremdsprachenangebot- Schüler- und Lehrlingsaustausch bzw. Auslandspraktika
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	Unterstützungsangebot der Schule: <ul style="list-style-type: none">- Bildungsbegleitung,- Schulpsychologin, Coaching, ...;- verschiedene Angebote sind in den unterrichtlichen Alltag integriert,- Kooperation mit der Jugendberufsagentur Neumünster- Messteam

²⁶ inkl. Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) mit Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache (BIK-DAZ) sowie Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen (BVM).

Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Fairtrade-Bistro, Berufswahlsiegel-Träger, Jugend forscht, Erasmus+, BNE
Nachmittagsangebote/AGs	Diverse AGs (z. B. Fußball, Volleyball, Sprachkurse in den Ferien etc.)
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Mediathek, Büchereien (Carlstr. und Bachstr.), von Schülern geführtes Fairtrade-Bistro, Europawoche, Aktionstag zu bestimmten Anlässen wie z. B. Spendentag, Technikum in Kooperation, Jugend forscht-Schule, Berufsfelderprobung, Europaschule, Technikum, Partner der Jugendberufsagentur
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Bistro
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Team zur Förderung der Digitalisierung: - Konzept vorhanden: Lernplattform Ilias - flächendeckendes WLAN für SuS, ebenso für das Kollegium - Lernplattform Ilias

Anzahl der SuS- und Klassen des beruflichen Gymnasiums

Schuljahr / Klassen	Ernährung	Gesundheit und Soziales	Biotechnologie	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	29	100	55	184	100	54,35
Klassen	3	6	4	13		
2021/22	21	100	58	179	95	53,07
Klassen	6	6	4	13		
2022/23	20	103	57	180	98	54,44
Klassen	3	6	4	13		
2023/24	19	93	54	166	92	55,42
Klassen	3	6	4	13		

Anzahl der SuS- und Klassen des berufsbildenden Anteils

Schuljahr / Klassen	Berufsschule	Berufsfachschule	Fachschulen	Fachoberschule	Berufsoberschule	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	1.087	350	591	8	9	2.048	1.326	64,75
Klassen	61	17	31	1	1	111		
2021/22	1.109	344	583	4	16	2.056	1.407	68,43
Klassen	65	18	30	1	1	115		
2022/23	1.178	333	532	6	9	2.058	1.366	66,38
Klassen	64	18	27	1	1	111		
2023/24	1.074	320	583	0	5	1.982	1.426	71,95
Klassen	62	17	32	0	1	112		



9.5.2 Theodor-Litt-Schule

Schulleitung/
Geschäftsführung:
Schulverwaltung: Herr Hirt
Frau Kairies, Frau Rinck, Frau Wittkopf,
Frau Springer

Anschrift:
Außenstellen: Parkstr. 12-18, 24534 Neumünster
Holstenstraße 35 (duale Ausbildung)
Riemenschneiderstraße 1 (Technikum)

Telefon: 04321/942 4900
E-Mail: info@tls-nms.de
Homepage: www.tls-nms.de



Schularten	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschule (BS)²⁷ - Berufsfachschulen (BFS) - Fachoberschule (FOS) - Berufsoberschule (BOS) - Berufliches Gymnasium (BG) - Fachschule (FS)
Schwerpunkte (Sprachen, Naturwissenschaften...)	Wirtschaft, Informatik, Pharmazie, Chemie, Sprachen
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschulabschluss (BS) - ESA - MSA - Fachhochschulreife (FHR) - Fachgebundene Hochschulreife (fachgeb. HR) - Allgemeine Hochschulreife (Abitur) - Staatlich geprüfter Betriebswirt (Wirtschaftsinformatik)
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Französisch - Russisch - Spanisch - Türkisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Schulsozialpädagoginnen - 1 Bildungsbegleitung - 1 Psychologin (zusammen mit der EHKS und der WLS)
Austauschprogramme	<ul style="list-style-type: none"> - Erasmus+ (Finnland, Frankreich, Irland, Polen) - Estland (in Vorbereitung)
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	Bildungsbegleitung, Bildungsberatung, Coaching-Fachkraft, Berufsorientierung (BEO-Team), Kooperationspartner der Jugendberufsagentur, Messe-Team
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grünes Klassenzimmer, Heilpflanzengarten für eigenen Unterricht, ESport, Podcast, Ecommerce-Shop, FHN – Förderverein Hochschule Neumünster e.V. (Gründungsmitglied), Teilnahme an diversen Wettbewerben (z.B. StartUp Challenge)

²⁷ inkl.: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVM), Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) sowie Berufsintegrationsklassen Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)

Nachmittagsangebote/AGs	Wird ermöglicht, wenn gewünscht
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	Ecommerce, Bücherecke in der Cafeteria, 3 Landesberufsschulen, ESport-Raum, Berufsorientierung mit virtuellen Brillen, Technikum für MINT, Berufsfelderprobung, Schülerlabor Chemie, Projektwoche BBNE, Film- und Fotoprojekte, Kooperationen mit diversen Hochschulen, der Stadtbücherei und der Jugendberufsagentur
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	<ul style="list-style-type: none"> - Cafeteria Parkstraße - Bistro Holstenstraße
Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption vorhanden - Flächendeckendes WLAN (Zugang für alle SuS) - Sehr gute digitale Ausstattung mit digitalen Visualisierungs- und Endgeräten - Lernmanagementsystem: ItsLearning, Nextcloud

Daten der SuS- und Klassenzahlen des beruflichen Gymnasiums

Schuljahr / Klassen	Wirtschaft	Berufliche Informatik	Pharmazietechnik und PTA	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	70	19	0	89	45	50,56
Klassen	4	3	0	7		
2021/22	52	14	0	66	31	46,97
Klassen	3	3	0	6		
2022/23	43	17	0	60	30	50,00
Klassen	6	3	0	9		
2023/24	35	14	0	49	32	65,31
Klassen	3	3	0	6		

Daten der SuS- und Klassenzahlen des berufsbildenden Anteils

Schuljahr / Klassen	Berufsschule	Berufsfachschule	Berufsober- schule	Fach- ober- schule	Fach- schule	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	1.308	510	61	26	3	1.908	1.142	59,85
Klassen	65	25	4	2	1	97		
2021/22	1.289	489	56	18	3	1.855	862	46,47
Klassen	75	21	3	2	1	102		
2022/23	1.278	466	51	16	1	1.812	1.028	56,73
Klassen	67	25	0	2	1	95		
2023/24	1.283	470	27	20	0	1.800	1.028	57,11
Klassen	74	24	1	2	0	101		



9.5.3 Walther-Lehmkuhl-Schule

Schulleitung/
Geschäftsführung: Herr Bitzer
Schulverwaltung: Frau Back, Frau Diehlmann, Frau Kröger
Anschrift: Roonstr. 90, 24537 Neumünster
Außenstellen: Hansaring 177, Roonstr. 98 und 100,
Wasbeker Str. 324 (im KIN-Lebensmittelinstitut)
Riemenschneiderstraße 1 (Technikum)
Telefon: 04321/942 4700
E-Mail: info@wls-nms.de
Homepage: www.wls-nms.de



Schularten	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschule (BS)²⁸ - Berufsfachschulen (BFS I und III) - Fachoberschule (FOS) - Berufsoberschule (BOS) - Berufliches Gymnasium BG)
Schwerpunkte (Sprachen, Naturwissenschaften...)	Gewerbe, Naturwissenschaften und Technik sowie Gestaltung
Mögliche Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschulabschluss (BS) - ESA - MSA - Fachhochschulreife (FHR) - Fachgebundene Hochschulreife (fachgeb. HR) - Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Französisch - Spanisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen - 1 Bildungsbegleitung - 1 Psychologin (zusammen mit der EHKS und der TLS) - 1 Schulseelsorger
Austauschprogramme	<ul style="list-style-type: none"> - Erasmus+ (Dänemark, Estland, Österreich, Polen) - GAPP (Scappoose - USA)
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	Bildungsbegleitung, Coaching-Fachkraft, Berufsorientierung (BO-Team), Kooperationspartner der Jugendberufsagentur, Messe-Team
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	CompetenzCentrum Befestigungstechnik (fischer Deutschland Vetriebs GmbH), Berufliche Bildung f. nachhaltige Entwicklung (BBNE), Tag der bewegten Schule Aktive Mitgliedschaften (SEEd.Netzwerkschule: Social Entrepreneurship Education, Netzwerk Grüne Arbeitswelt, Initiative Klischeefrei, WT.SH: Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein, HansePhotonik e.V., DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., FHN – Förderverein Hochschule Neumünster e. V. (Gründungsmitglied))
Nachmittagsangebote/AGs	/

²⁸ inkl. Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) sowie Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen (BVM)

<p>Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Feuerwehrtechnik - Lasertechnik - 7 Landesberufsschulen - 8 Bezirksfachklassen - Kooperationsvereinbarungen mit den Gemeinschaftsschulen der Stadt Neumünster gem. §43 SchulG - Berufsfelderprobung – BFE (GemS / GemSO) - Partner in der Jugendberufsagentur Neumünster (JBA) - Kooperationen mit der FH Kiel (insbes. Anrechnung von Leistungen) und der Stadtbücherei
<p>Verpflegung (Mensa, Kiosk...)</p>	Bistro
<p>Digitalisierung (Konzept, Ausstattung ...)</p>	berufsspezifisch und vollumfänglich

Daten der SuS- und Klassenzahlen des beruflichen Gymnasiums

Schuljahr / Klassen	Technik	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	6	6	3	50,00
Klassen	1	1		
2021/22	12	12	6	50,00
Klassen	1	1		
2022/23	39	39	28	71,79
Klassen	1	1		
2023/24	35	35	17	48,57
Klassen	2	2		

Daten der SuS- und Klassenzahlen des berufsbildenden Anteils

Schuljahr / Klassen	Berufsschule	Berufsfachschule	Berufsoberschule	Fachoberschule	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2020/21	2.591	163	13	6	2.831	1.865	65,88
Klassen	155	8	1	1	165		
2021/22	2.423	144	21	12	2.629	1.696	64,51
Klassen	155	8	3	1	167		
2022/23	2.271	124	13	3	2.411	1533	63,58
Klassen	153	8	3	1	165		
2023/24	2.264	121	5	6	2.396	1.519	63,40
Klassen	147	7	1	1	156		



10 Förderzentren

10.1 Zahlen

10.1.1 Bestand

Stufe	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
1	1	10	1	9	1	10	1	10
2		5	1	11	1	9	1	13
3	1	7		7	1	11	2	16
4	1	17	1	6	1	9	1	15
5	3	15	1	21		8		15
6	2	24	3	22	3	27	2	16
7	4	24	1	23	2	23	3	27
8	3	23	3	26	2	25	2	24
9	6	21	1	23	2	27	2	24
10		12	1	15		14		11
11	2	10	1	10		10	1	13
12	1	6	2	7	1	5	2	6
13						2		
Gesamt	24	174	16	180	16	180	17	190

10.1.2 Prognose

	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Gesamtzahl	214	217	222	226	230

Für den Bereich der beiden Förderzentren lässt sich zur Gesamtsituation folgendes festhalten:

Die vorstehende Übersicht der Bestandszahlen lässt einen mäßigen Anstieg der Schülerzahl erkennen. Eine Prognose bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen lässt sich jedoch nicht erstellen, da der Zuwachs nicht abhängig von der Entwicklung der Geburtenzahlen ist, sondern von dem festgestellten Förderbedarf. Nach bisheriger Datenlage wird die Fröbelschule ab dem kommenden Schuljahr voraussichtlich einen Anstieg um 27 Einschülerinnen und Einschüler verzeichnen, sodass die Gesamtzahl um rd. 18,42% (von 148 auf 175 SuS) ansteigen wird. Dieser sprunghafte Anstieg verdeutlicht, dass eine Prognose in dem Bereich der Förderzentren allein auf der Grundlage der vorangegangenen Daten nur schwer möglich ist. Um dennoch eine ungefähre Entwicklung aufzeigen zu können, wird eine Prognose der Gesamtschülerzahl in Abhängigkeit von den durchschnittlichen Neuanmeldungen und Abgängen angegeben (Ausgangswert ist das Jahr 2024/25 plus rd. 101,87% Zu- und Abgänge der Jahre 2020/21-2023/24).

10.2 Kernthemen

10.2.1 Geplante bauliche Maßnahmen

- Fröbelschule - Neubau

Die Schülerzahlen an diesem Standort haben sich in den vergangenen Schuljahren auf einem annähernd gleichbleibenden Niveau bewegt. Aufgrund einer im Rahmen der Schulentwicklungsplanung umzusetzenden Neukonzipierung der Förderschullandschaft in Neumünster wurde die Fröbelschule mit der Wichernschule zum 01.02.2018 am Standort Fröbelschule organisatorisch miteinander verbunden. Nach der Zusammenlegung der genannten Schulstandorte ist ein insgesamt stark erhöhter Bedarf an Räumlichkeiten entstanden, welcher gegenwärtig zu Einschränkungen bei der Unterrichtsgestaltung der insges. 148 SuS führt. Die ursprüngliche Konzeptionierung dieses Schulgebäudes sah im Jahr 1987 eine Zahl von 56 SuS vor. Zwischenzeitlich schufen Ausbaumaßnahmen eine Kapazität für insges. 120 SuS. Die voraussichtlichen Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2024/25 liegen mit 27 Einschülerinnen und Einschülern jedoch rd. 2/3 höher als die Anmeldungen in den vergangenen 5 Jahren (Ø 9 Einschülerinnen und Einschüler). Gleichzeitig

sind die Anforderungen an die Schule, insbesondere im therapeutischen Bereich, deutlich angestiegen. Dies hat u. a. zur Folge, dass noch verstärkter differenziert unterrichtet werden sowie eine Vielzahl von medizinischen und therapeutischen Hilfs- und Transportmitteln untergebracht und gelagert werden müssen. Bereits mit der jetzigen Schülerzahl kommt die Fröbelschule an ihre räumlichen Belastungsgrenzen. Eine adäquate Unterrichtsversorgung ist damit stark eingeschränkt. Hinzu kommt, dass das 1. OG aufgrund eines fehlenden zweiten Rettungsweges derzeit für den Unterricht gesperrt ist. Aus diesem Grund wurde in der Ratsversammlung vom 08.06.2021 ein Raumprogramm beschlossen (DS 0788/2018/DS). Die Erweiterung der Fröbelschule ist derzeit in Planung. Der Planungsbeschluss liegt bereits vor. Die Planungskosten stehen für 2024 als Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt zur Verfügung. Bis zur Erweiterung der Fröbelschule soll eine Containeranlage am Standort Fröbelschule mit insgesamt 6 Klassenräumen sowie Nebenräumen aufgestellt werden. Die entsprechende Drucksache (0274/2023/DS) wird der Ratsversammlung am 16.07.2024 zur Genehmigung vorgelegt.

Das in der Ratsversammlung vom 08.06.2021 beschlossene Raumprogramm (DS 0788/2018/DS) für 150 SuS ist mit der Schülerzahl im kommenden Schuljahr bereits nicht mehr auskömmlich. Aufgrund dessen wird im dritten Quartal 2024 der Ratsversammlung durch den FD 40 – Schule und Jugend ein neues Raumprogramm zur Genehmigung vorgelegt. Es wird hierbei von einer prognostizierten Anzahl von 200 SuS ausgegangen.

Analog dazu wird derzeit ein neuer Standort für den Neubau der Fröbelschule geprüft, da der derzeit festgelegte Bauplatz eine Erweiterung nicht zulassen würde. Die entsprechende Drucksache wird noch in 2024 der Ratsversammlung vorgelegt.

- Gustav-Hansen-Schule – Standortprüfung

Die Gustav-Hansen-Schule als Förderzentrum mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ beschult im Schuljahr 2023/24 39 Kinder in 4 Klassen. Das Gebäude ist mittel- bzw. langfristig sanierungsbedürftig. Die geschätzten Kosten kommen jedoch einem Neubau gleich. Wie unter Punkt 3.3.2 aufgeführt, entsteht in den kommenden Jahren ein großes Neubaugebiet rückwärtig zur Erstaufnahmeeinrichtung im Haart. Im südlichen Teil von Neumünster ist für ein großes Gebiet keine weiterführende Schule vorhanden. Daher ist zukünftig zu prüfen, ob die Gustav-Hansen-Schule langfristig an dem derzeitigen Standort verbleibt oder ob durch eine Umsiedlung des Förderzentrums neue schulische Ressourcen am jetzigen Standort der Gustav-Hansen-Schule geschaffen werden können.

10.3 Förderzentren

10.3.1 Gustav-Hansen-Schule

Schulleitung: Frau Kroll
 Schulsekretariat: Frau Florian
 Anschrift: Dithmarscher Str. 6, 24539 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5710
 E-Mail: info@ghs.neumuenster.de
 Homepage: www.foerderzentren.neumuenster.de



Klassenstufen	5-9 in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen
Schwerpunkte	Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<p>Betreuung durch das Förderzentrum Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernprozessbegleitende Diagnostik - Erstellung von sonderpädagogischen Gutachten - Erstellung von individuellen Förderplänen - Unterstützung bei der Erstellung von Leistungsbeurteilungen und Zeugnissen - Unterstützung der Regelschullehrkräfte im Unterricht - Beratung von Lehrkräften, Eltern und weiteren Kooperationspartnern - Bei Bedarf Kleingruppenförderung - Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
Mögliche Abschlüsse	Förderschulabschluss
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	In Kooperation mit dem AVN und Job Center
Projekte (Schulgarten, Sportveranstaltungen...)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgarten - Kochen/Verbraucherbildung
Nachmittagsangebote/AGs	/
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Lerngruppen (rd. 9 SuS) - enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulbegleitern etc. - Beratung/Betreuung im Rahmen „Schulische Erziehungshilfe in Neumünster“
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	/

Digitalisierung
(Konzept, Ausstattung ...)

- Medienkonzept
- Präsentationsmedien

Anzahl der SuS und Klassen

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2020/21	2	9	10	8	7	36
	1	2	2	2	4	11
2021/22	3	9	8	14	7	41
		1	1	1	1	4
2022/23	2	9	9	8	13	41
		1	1	1	1	4
2023/24	4	8	10	8	9	39
		1	1	1	1	4
2024/25						39
2025/26						39
2026/27						39
2027/28						39
2028/29						39

Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

Prioritätenliste der letzten Baubegehung vom 01.11.2022

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Sanierung des Gebäudes	mittel-/langfristig
2	Beseitigung von Rostschäden im Bereich der Toilettenarmaturen	kurzfristig
3	Beobachtung des Zugangsbereichs der Turnhalle	mittel-/langfristig
4	Beseitigung von Stolperkanten auf dem Schulhof	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



Quelle: Schulleitung

10.3.2 Fröbelschule

Schulleitung: Frau Habermann
 Schulsekretariat: Frau Heimberg
 Anschrift: Flensburger Str. 69, 24537 Neumünster
 Außenstelle: Itzehoer Str. 7, 24537 Neumünster
 Telefon: 04321/942 5759
 E-Mail: froebelschule.neumuenster@schule.landsh.de
 Homepage: www.foerderzentren.neumuenster.de



Klassenstufen	1-13 in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen
Schwerpunkte	Förderzentrum mit den Schwerpunkten „Geistige Entwicklung, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung und dauerhaft kranke SuS“
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion (Barrierefreiheit, Sozialpädagogen...)	<p>Betreuung durch das Förderzentrum Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernprozessbegleitende Diagnostik - Erstellung von sonderpädagogischen Gutachten - Erstellung von individuellen Förderplänen - Unterstützung bei der Erstellung von Leistungsbeurteilungen und Zeugnissen - Unterstützung der Regelschullehrkräfte im Unterricht - Beratung von Lehrkräften, Eltern und weiteren Kooperationspartnern - Bei Bedarf Kleingruppenförderung - Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
Mögliche Abschlüsse	Förderschulabschluss
Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Beratung, ...)	In Kooperation mit dem AVN und Job Center
Nachmittagsangebote/AGs	Offene Ganztagschule mit vielfältigen AGs durch die Diakonie Altholstein (Fahrmöglichkeit steht zur Verfügung): Bewegung mit dem Ball, Kochen, basteln, Reiten, Modellbau etc.
Besonderheiten (Bsp.: Pausenräume, Bücherei, Computerunterricht, Projektwoche...)	<ul style="list-style-type: none"> - multiprofessionelle Teams (u.a. Sonderschullehrkräfte, Heilpädagoginnen etc.) - enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulbegleitern etc.
Verpflegung (Mensa, Kiosk...)	Mittagessen

Anzahl der SuS und Klassen

Schuljahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt
2020/21	10	5	7	17	13	15	14	15	14	12	10	6	0	138
	1		1	1	2		2	1	2		2	1	0	13
2021/22	9	11	7	6	18	13	15	12	16	15	10	7		139
	1	1		1	1	2		2		1	1	2		12
2022/23	10	9	11	9	6	18	14	17	14	14	10	5	2	139
	1	1	1	1		2	1	1	1			1	2	12
2023/24	10	13	16	15	11	8	17	16	15	11	13	6		151
	1	1	2	1		1	2	1	1		1	2		13
2024/25														175
2025/26														179
2026/27														183
2027/28														187
2028/29														191

Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

Prioritätenliste der letzten Baubegung vom 02.05.2023

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1	Entfernung von Wasserschäden im Eingangsbereich	kurzfristig
2	Einstellung der Außentüren	kurzfristig
3	Erneuerung der Faltwand in der Gymnastikhalle	kurzfristig
4	Prüfung behindertengerechte Toilette im DG	in Planung
5	Wasserschäden in der Außenstelle beseitigen	kurzfristig

Quelle: Fachdienst 65 – Gebäudemanagement



11 Schulwegsicherheit

Um die Sicherheit der SuS zu gewährleisten und die Verkehrssituation rund um die Schulen sowie auf den geplanten Schulwegen deutlich zu verbessern, wird das Thema von einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe bearbeitet. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der Verkehrsordnungsbehörde, des Tiefbaus, der Grünflächenentwicklung, und der Verkehrsplanung, wobei die Koordination zentral gesteuert wird.

Das Hauptziel besteht darin, maßgeschneiderte Lösungen für jede Schule in der Stadt Neumünster zu entwickeln. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, den Elternvertretungen, den Stadtteilbeiräten und den entsprechenden Polizeibehörden untereinander abgestimmt.

Folgende Fortschritte konnten bereits erzielt werden:

- **Holstenschule:**
An der Wittorfer Straße wurde die Tempo-30-Zone verlängert. Ebenfalls bestehen langfristig Pläne für die Einrichtung einer Fahrradstraße sowie einer Velo-Route.
- **Timm-Kröger-Schule:**
Im Pestalozziweg wurde eine Fahrradstraße eingerichtet. Zudem konnten auf dem Parkplatz von Markant Kiss-and-Ride-Parkplätze geschaffen werden. Der "Schulexpress" wird fortgeführt.
- **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld:**
Im Bereich des Roschdohler Weges und der Hans-Böckler-Allee wurde ein Verkehrsversuch durchgeführt und Kiss-and-Ride-Parkplätze am Sportplatz eingerichtet. Zudem wurde die Übergangssituation im Kreuzungsbereich Looper Weg, Seekamp, Dorfstraße und Roschdohler Weg verbessert. Die Evaluierung des Verkehrsversuchs ist abgeschlossen und eine endgültige verkehrliche Regelung wird zeitnah beschlossen.
- **Grundschule Wittorf:**
Erstgespräche wurden bereits geführt. In der zweiten Jahreshälfte 2024 erfolgen Ortstermine und Maßnahmenvorschläge. Die Einrichtung eines absoluten Halteverbots und die Anbringung von Markierungen zur besseren Übersicht werden kurzfristig umgesetzt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Der nächste Schritt ist das Auftaktgespräch an der Grundschule Gadeland. Geplant ist für das Jahr 2024 ebenfalls eine Betrachtung der Vicelinschule, der Hans-Böckler-Schule und der Klaus-Groth-Schule.

Während des gesamten Projektverlaufs wird stets auf aktuelle Entwicklungen und Handlungsbedürfnisse eingegangen.

12 Schulmesse

Die jährliche Schulmesse, die bis 2022 von der Abteilung 40.1 Verwaltung und Schulmanagement (neue Bezeichnung seit dem 1. März 2024) der Stadt Neumünster veranstaltet wurde, diente dazu, SuS und ihren Erziehungsberechtigten einen umfassenden Überblick über die weiterführenden Schulen zu bieten. Gleichzeitig bot sie den Schulen eine Plattform, um sich vorzustellen und mit potenziellen Interessenten in Kontakt zu treten. Aufgrund des wachsenden Trends, dass die meisten weiterführenden Schulen eigene Informationsveranstaltungen durchführen und die Schulmesse zusätzlichen Zeitaufwand erforderte, ergab eine Umfrage bei den Schulen zu Beginn des Jahres 2023, dass diese keinen Mehrwert in der Teilnahme an einer Schulmesse sahen. Aus diesem Grund wurde beschlossen, im Jahr 2023 die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel in die Entwicklung einer neuen Internetpräsenz zu investieren.

In Zusammenarbeit mit der in Neumünster ansässigen Firma Inmedium wurde der Internetauftritt überarbeitet und um eine digitale Karte der Stadt inklusive der Standorte der Schulen erweitert. Diese digitale Plattform ermöglicht es den Interessenten, gezielt Informationen zu den einzelnen Schulen abzurufen und direkt auf die jeweilige Schulhomepage zu gelangen. Darüber hinaus wurden die schulischen Inhalte überarbeitet, erweitert und benutzerfreundlicher sowie barrierefrei

gestaltet. Für die Schulhomepage sind jedoch weiterhin die jeweiligen Schulen verantwortlich. Im Vergleich zur Schulmesse werden nun alle Schulen und Förderzentren in Neumünster auf der Plattform abgebildet, um bereits vor der Einschulung oder bei einem Zuzug einen umfassenden Überblick zu ermöglichen.

Durch diese Überarbeitung wird der Zugang zu Informationen über die Schulen erleichtert, Gleichzeitig werden finanzielle und personelle Ressourcen effizienter genutzt.

13 Medienentwicklungsplanung

Seit Ende 2023 sind alle städtischen Schulen der Stadt Neumünster mit digitalen Präsentationsmedien ausgestattet. Die Umsetzung des DigitalPakts Schule erfolgte im Rahmen einer interdisziplinären Projektgruppe unter der Federführung des FD 11 – EDV Dienste und hat insgesamt drei Jahre in Anspruch genommen.

Mit der Umsetzung ist eine fortschrittliche digitale Bildungsinfrastruktur in allen Schulen Neumünsters geschaffen worden. Die Präsentationsmedien wurden dabei Bedarfsabhängig beschafft, um den jeweiligen Bedürfnissen der Schulen gerecht zu werden. Seit April 2022 wurden über 1.000 Präsentationsmedien (interaktive Tafeln, Beamer, Großbildmonitore) in über 800 Räumlichkeiten installiert.

Die Ausstattung erfolgte im Rahmen von zwei europaweiten Ausschreibungsverfahren durch die Unternehmen Hugo Hamann sowie Wittler Visuelle Einrichtungen.

Finanziert wird die Digitalisierung der städtischen Schulen durch Mittel aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schule sowie der Medienentwicklungsplanung der Stadt Neumünster. Die Kosten belaufen sich auf eine Gesamtsumme von etwa 2,7 Millionen Euro.

Über die weitere Entwicklung der Digitalisierung der allgemeinbildenden Schulen der Stadt Neumünster nach Abschluss des DigitalPakts Schule wurde auch auf der Digitalkonferenz 2023 mit Vertreter*innen aus Schule, SuS und Eltern diskutiert. In den kommenden Jahren wird es darum gehen, die Medienentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit den Schulen weiter zu entwickeln.

Gleichwohl ist es ebenso von Bedeutung, den SuS auch einen Rückzug aus der digitalen Welt zu ermöglichen (s. dazu auch unter Punkt 8.2.2 dieser SEP). Diese Balance gilt es von den Schulen in den kommenden Jahren zu finden und umzusetzen.

14 Barrierefreiheit in den Schulen

In der Steuerungsgruppe Schulentwicklungsplanung wurde beschlossen, eine umfassende Bewertung des aktuellen Zustands der Barrierefreiheit in den Schulen von Neumünster vorzunehmen. Die Stadtverwaltung Neumünster ist bemüht, schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Barrierefreiheit in allen Schulgebäuden zu verbessern. Zu diesem Zweck hat der Fachdienst 65 - Gebäudemanagement zu Beginn dieses Jahres eine umfassende Bestandsaufnahme sämtlicher schulischer Räumlichkeiten in Neumünster durchgeführt. Die fehlenden barrierefreien Strukturen werden bei jedem Neu-/Umbau und Sanierung mitgeplant und umgesetzt. Darüber hinaus erfolgen ebenfalls Maßnahmen in Abstimmung mit dem Schulträger bei Vorliegen eines konkreten Bedarfs an der jeweiligen Schule. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind zusammengefasst in der folgenden Übersicht dargestellt. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Anhang A 2 dieser SEP.

- Bereits (annähernd) barrierefreie Schulen (keine bis max. 1 Abschnitt nicht barrierefrei):
 - Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld
 - Vicelinschule mit Bildungszentrum
 - Grundschule an der Schwale
 - Timm-Kröger-Schule (Umbau des Verwaltungsgebäudes erfolgt 2024)

 - Freiherr-vom-Stein-Schule
 - Gemeinschaftsschule Faldera

-
- Fröbelschule
 - In Teilen barrierefreie Schulen (max. 2 Abschnitte nicht barrierefrei):
 - Hans-Böckler-Schule
 - Grundschule Wittorf
 - Rudolf-Tonner-Schule
 - Alexander-von-Humboldt-Schule
 - Immanuel-Kant-Schule (B-Trakt wird nach Sanierung barrierefrei)
 - Nicht bzw. nur unzureichend barrierefreie Schulen (mehr als 2 Abschnitte nicht barrierefrei):
 - Pestalozzischule
 - Gartenstadtschule
 - Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
 - Mühlenhofschule
 - Grundschule Gadeland
 - Wilhelm-Tanck-Schule (Umbau derzeit in Umsetzung)
 - Gemeinschaftsschule Brachenfeld
 - Holstenschule
 - Holstenschule Außenstelle Gartenstraße
 - Klaus-Groth-Schule
 - Theodor-Litt-Schule
 - Elly-Heuss-Knapp-Schule
 - Walther-Lehmkuhl-Schule
 - Gustav-Hansen-Schule

15 Mittagsverpflegung an den Schulen

In der Sitzung der Ratsversammlung am 14.09.2021 wurde beschlossen, die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen neu zu konzipieren. Für die Mittagsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich Ausgabemensen errichtet bzw. zu solchen ausgebaut. Derzeit stellen insgesamt 6 Schulcaterer im Rahmen einer Dienstleistungskonzession sowie an 2 Schulstandorten die jeweiligen Fördervereine die Mittagsverpflegung sicher. Die Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Mittagessens ist für die SuS freiwillig. Vor diesem Hintergrund wird es für die Caterer erschwert, ihre Kosten zu kalkulieren. Um weiterhin eine verlässliche, regelmäßige und den Bedarfen aller Beteiligten entsprechende Verpflegung sicher zu stellen, hat die Verwaltung die Situation an den allgemeinbildenden Schulen zusammen mit den Schulcaterern kritisch überprüft. Dabei wurde nicht nur beleuchtet, wie die Attraktivität eines Engagements potentieller Caterer erhöht werden kann, sondern wie auch qualitativ und organisatorisch eine angemessene Schulverpflegung sichergestellt und ausgebaut werden kann. Im Ergebnis wurde in der o. g. Sitzung der Ratsversammlung (0895/2018/DS) beschlossen, ein Rahmenkonzept zur Festlegung qualitativer und organisatorischer Rahmenbedingungen zu erstellen. Mit der Drucksache 1165/2018/DS wurde am 15.11.2022 das Rahmenkonzept durch die Ratsversammlung beschlossen. Im Fokus dieses Konzepts steht das Erreichen der DGE-Standards als Mindestziel/Mindeststandard im Fokus. Weitere Überlegungen gehen hin zu der Beauftragung eines zentralen Caterings sowie der finanziellen Subvention der Verpflegung durch die Stadt Neumünster. Um die weiteren Schritte zu bestimmen und zu verfolgen wurde Anfang 2024 eine interdisziplinäre Projektgruppe unter der Leitung des FD 51 - frühkindliche Bildung gegründet. Die Ergebnisse dieser Projektgruppe werden durch die Abteilung 40.1 – Schulmanagement verfolgt und fließen ebenfalls in die Schulentwicklungsplanung mit ein.

16 Schulkindbetreuung

Zum Schuljahr 2004/2005 wurde in Schleswig-Holstein die Verlässliche Grundschule eingeführt. Diese gibt den Schulen verpflichtend vor, ihre tägliche Unterrichtszeit in einem festen zeitlichen

Rahmen zu organisieren. In den Klassenstufen 1 und 2 beträgt der Rahmen 4 Zeitstunden, in den Klassenstufen 3 und 4 5 Zeitstunden.

Neben dieser verlässlichen Unterrichtszeit stehen den Schulkindern in Neumünster derzeit folgende Betreuungsformen zur Verfügung:

16.1 Horte

An den 36 Kindertagesstätten in der Stadt Neumünster werden aktuell an 8 Standorten Hortgruppen mit insgesamt 270 Plätzen zur außerschulischen Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter vorgehalten (s. nachstehende Übersicht).

Nr.	Kita	Träger der Kita	Anzahl der Hortplätze
1	Kita Haartallee, Haartallee 21, 24534 Neumünster	Stadt Neumünster	20
2	Vicelin-Kita, Mühlenhof 44, 24534 Neumünster	Kitawerk Kirchenkreis Altholstein	15
3	Kita Schuberstraße, Schubertstr. 16, 24534 Neumünster	Stadt Neumünster	20
4	Kita Volkshaus, Hürsland 2, 24536 Neumünster	Stadt Neumünster	30
5	Kita Gartenstadt, Virchowstr. 20, 24537 Neumünster	Stadt Neumünster	45
6	Familienzentrum Ruthenberger Rasselbande, Am Ruthenberg 13, 24539 Neumünster	Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengem.	40
7	Kita Wittorf, Reuthenkoppel 7, 24539 Neumünster	Stadt Neumünster	20
8	Kita Gadeland, Krogredder 21, 24539 Neumünster	Kitawerk Kirchenkreis Altholstein	80
Gesamt			270

Quelle: FD 03 - Dezentrale Steuerungsunterstützung, Jugendhilfeplanung

16.2 Betreute Grundschulen

Die BGS ergänzen die verlässliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen. Sie sollen zu einer kindgerechten Gestaltung und zur Öffnung von Schule gegenüber ihrem sozialen Umfeld beitragen sowie die Situation von Kindern berufstätiger Eltern oder insbesondere Alleinerziehender erleichtern. Zu diesem Zweck stellt die Stadt Neumünster den BGS unentgeltlich entsprechende Räumlichkeiten möglichst in der jeweiligen Grundschule zur Verfügung.

Die BGS sind aus Elterninitiativen entstanden und in Vereinsform organisiert. Sie bieten neben den täglichen Betreuungszeiten an Unterrichtstagen in der Regel auch in der hälftigen Ferienzeit und an unterrichtsfreien Tagen eine ganztägige Betreuung an. Derzeit gibt es noch an 7 Grundschulen eine BGS. Die BGS an der Grundschule an der Schwale wurde zum 01.08.2021 in eine verlässliche Schulkindebetreuung umgewandelt und die an der Timm-Kröger-Schule zum 01.08.2023. Beide Schulen werden nun durch die Diakonie Altholstein betreut.

Die Finanzierung der BGS erfolgt durch Elternbeiträge, eine begrenzte, sich an den Teilnehmerstunden orientierenden Zuwendung des Bildungsministeriums des Landes Schleswig-Holstein sowie durch eine Zuwendung der Stadt Neumünster im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung.

Gemäß Förderrichtlinie „Ganztag und Betreuung“ des Landes Schleswig-Holstein soll die Teilnehmerzahl am Betreuungsangebot, sofern nicht in pädagogisch oder organisatorisch begründeten Fällen Ausnahmen erforderlich sind, mindestens 10 SuS betragen. Bei Betrachtung der derzeitigen Betreuungszahlen ist festzustellen, dass der Bedarf an Betreuungszeiten in den vergangenen Schuljahren zugenommen hat. Zwar besteht der Rechtsanspruch auf einen Platz für die Schulkindebetreuung erst ab dem Schuljahr 2026/27, gleichwohl ist die Stadt Neumünster stets bestrebt, eine bedarfsgerechte Anzahl von Plätzen bereitzustellen. An den meisten BGS konnte die gestiegene Nachfrage im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gedeckt werden. An einigen

Standorten hingegen mussten die vorhandenen Kapazitäten weiter aufgestockt werden. An einigen Schulen ist die Nachfrage weiterhin ungebrochen hoch, so dass nicht allen Kindern direkt mit Schuljahresbeginn ein Betreuungsplatz zugesagt werden kann. An den meisten Schulstandorten besteht jedoch über die offene Ganztagschule die Möglichkeit der nachmittäglichen Betreuung während der Schulzeit. Auch im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung gilt es, entsprechende Lösungen für ein bedarfsgerechtes Schulkindbetreuungsangebot zu erarbeiten.

Nr.	Grundschule	Träger der BGS	Anzahl der zzt. betreuten Kinder
1	Gartenstadtschule	Betreute Grundschule Gartenstadt e. V.	51
2	Grundschule Gadeland	Betreute Grundschule Gadeland e. V.	120
3	Grundschule Wittorf	Betreute Grundschule Wittorf e. V.	73
4	Hans-Böckler-Schule	Betreute Grundschule Hans-Böckler-Schule e. V.	45
5	Mühlenhofschule	Der Bollerwagen e. V.	26
6	Pestalozzischule	Betreute Grundschule Pestalozzischule e. V.	104
7	Rudolf-Tonner-Schule	Betreute Grundschule Rudolf-Tonner e. V.	25
Gesamt			444

Stand: Frühjahr 2024; Quelle; FD 40.2 – Kinder- und Jugendarbeit

16.3 Verlässliche Schulkindbetreuung

Neben den BGS gibt es an 6 Schulstandorten die verlässliche Schulkindbetreuung. Diese unterliegen der Trägerschaft nicht-städtischer Organisationen, wie beispielsweise das Diakonische Werk Altholstein (kurz: Diakonie Altholstein) oder dem deutschen roten Kreuz. Ähnlich wie die BGS ergänzen sie die verlässliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen. Die Betreuung erfolgt hierbei durch pädagogisch geschultes Personal. Auch die verlässliche Schulkindbetreuung spielt eine entscheidende Rolle in der Unterstützung von Familien und der Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern. Diese Form der Betreuung geht über die rein funktionale Aufsicht hinaus und schafft einen sicheren und unterstützenden Raum für Kinder außerhalb der regulären Schulzeiten. Insgesamt leistet eine verlässliche Schulkindbetreuung einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Fürsorge für Kinder. Sie schafft einen Raum, in dem Kinder sich entfalten können, und unterstützt gleichzeitig Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch ihre ganzheitliche und werteorientierte Herangehensweise tragen sie zur positiven Entwicklung der Kinder und zur Stärkung der Gemeinschaft bei. Die Finanzierung erfolgt ebenso durch Elternbeiträge, eine begrenzte, sich an den Teilnehmerstunden orientierenden Zuwendung des Bildungsministeriums des Landes Schleswig-Holstein sowie durch eine Zuwendung der Stadt Neumünster im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung.

In der nachstehenden Übersicht sind die Schulen mit verlässlicher Schulkindbetreuung in der Stadt Neumünster des Schuljahres 2023/24 abgebildet:

Nr.	Grundschule	Träger der Schulkindbetreuung	Anzahl der zzt. betreuten Kinder
1	Gartenstadtschule	DRK Kreisverband Neumünster e. V.	25
2	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Diakonie Altholstein	150
3	Grundschule an der Schwale	Diakonie Altholstein	103
4	Timm-Kröger-Schule	Diakonie Altholstein	34
5	Vicelinschule	Ausschreibung läuft derzeit	75
6	Fröbelschule	Diakonie Altholstein	6
Gesamt			393

16.4 Offene Ganztagschule

An OGTS werden ergänzend zum planmäßigen Unterricht weitere schulische Veranstaltungen angeboten, zu denen sich die SuS freiwillig zur verbindlichen Teilnahme anmelden können. Durch die Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren außerschulischen Partnern soll die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützt werden. Zugleich soll ein Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet und Schule als Lebensort verankert werden.

Die verschiedenen Angebote der OGTS werden ergänzend zu den Unterrichtszeiten in geeigneten Räumen der Schule oder außerschulischer Partner von Lehrkräften, vom Schulträger angestellten Personen oder durch Personal eines Kooperationspartners durchgeführt. Der Ganztagsbetrieb findet an mindestens drei Tagen in der Woche statt und umfasst zusammen mit dem Unterricht an diesen Tagen mindestens sieben Zeitstunden. Darüber hinaus wird an den Tagen des Ganztagsbetriebs sichergestellt, dass ein Mittagessen eingenommen werden kann.

In der nachstehenden Übersicht sind die offenen Ganztagsangebote in der Stadt Neumünster des Schuljahres 2023/24 abgebildet.

Nr.	Schule	Träger des Offenen Ganztagsangebots
1	Johann-Hinr.-Fehrs-Schule	Verein der Freunde der JHFS
2	Gartenstadtschule	Deutsches Rotes Kreuz
3	Rudolf-Tonner-Schule	Evang.-luth. Kirchengemeinde
4	Vicelinschule	Stadt Neumünster
5	Hans-Böckler-Schule	Stadt Neumünster
6	Pestalozzischule	Tungendorf Neumünster e. V.
7	Freiherr-vom-Stein-Schule	Stadt Neumünster
8	Holstenschule	Fjörde sozialwirtschaftliche Dienste UG
9	Wilhelm-Tanck-Schule	Fjörde sozialwirtschaftliche Dienste UG
10	Immanuel-Kant-Schule	Stadt Neumünster
11	Klaus-Groth-Schule	Fjörde sozialwirtschaftliche Dienste UG

Neben den im laufenden Schuljahr bereits bestehenden OGTS gibt es in Neumünster mit den Gemeinschaftsschulen in Brachenfeld und Faldera auch 2 Gebundene Ganztagschulen. Im Gegensatz zu den freiwilligen Angeboten der OGTS findet hier ein verpflichtender Unterricht am Vor- und Nachmittag statt.

17 Kooperationsprojekte

17.1 Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit

Aus dem SchulG und dem SGB VIII erwachsen für Schule und Jugendhilfe jeweils eigenständige und umfassende Bildungsaufträge. Sie stimmen darin überein, junge Menschen in der Entwicklung zu eigenverantwortlichem Handeln zu fördern, zur Wahrnehmung von Aufgaben für die Gemeinschaft zu befähigen und auf das Berufsleben vorzubereiten. Aufgrund dieser inhaltlichen Verwandtschaft fanden bereits seit jeher im Rahmen von Projekten vereinzelte Maßnahmen der Jugendhilfe an Schulen in Neumünster statt.

Zum Schuljahr 2010/2011 wurden durch Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 18.05.2000 an 3 Modellstandorten in Neumünster auf zunächst 2 Jahre befristete Kooperationsprojekte zwischen Schule und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit initiiert (0532/2008/DS).

Im Rahmen dieser Kooperation wurde durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster die Trägerschaft und Koordination des offenen Ganztagsangebotes an der seinerzeit noch Grund- und Regionalschule Einfeld, der Freiherr-vom-Stein-Schule und der Hans-Böckler-Schule mit dem Ziel übernommen, zusammen mit den Schulen ein gemeinsames Ganztagskonzept zu entwickeln.

In ihrer Sitzung am 27.09.2011 hat die Ratsversammlung einer Fortführung dieser Kooperationsprojekte zugestimmt (0789/2008/DS). An der Freiherr-vom-Stein-Schule (Dock.24) und der Hans-Böckler-Schule (Stockwerk) wird der Offene Ganztags auch b. a. W. durch städtische

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordiniert sowie auch einzelne Maßnahmen durchgeführt. An der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld hingegen wurde zum Schuljahr 2017/2018 ein neues Betreuungskonzept unter der Trägerschaft der Diakonie Altholstein entwickelt, das die bisherigen Angebote der Betreuten Grundschule, des Offenen Ganztags und der Hortbetreuung zusammenführt.

Eine weitere Kooperation besteht an der Vicelinschule, an der ebenfalls im Rahmen der OGTS Angebote durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jugendtreff im Vicelinviertel „KiVi“ durchgeführt werden.

Des Weiteren werden im Rahmen des städtischen Kinder- und Jugendschutzes und ergänzend zur Tätigkeit der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter verschiedenste Projekte, Präventions-, Interventions- und Trainingsmaßnahmen sowie Lehrerfortbildungen und Elternabende an Schulen in Neumünster durchgeführt.

17.2 Kooperationsprojekte im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe

Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII werden durch den allgemeinen sozialen Dienst (ASD) an Neumünsteraner Schulen in Tagesgruppen einzelfallbezogene Hilfen mit dem Ziel, den jungen Menschen in seiner Entwicklung zu fördern und bei der Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen, angeboten. Die sonderpädagogische Versorgung erfolgt hierbei jeweils durch das Förderzentrum Gustav-Hansen-Schule.

Derzeit bestehen an Neumünsteraner Schulen folgende temporäre Maßnahmen:

- Halliggruppe (12 Plätze, Träger: Verein der Freunde der JHFS),
Beschulungsort: Johann-Hinrich-Fehrs-Schule:

Diese Gruppe können Kinder aller Neumünsteraner Grundschulen besuchen, die aufgrund besonderer Bedarfe im Bereich des Lernens und Leistens, im sozialen oder emotionalen Bereich oder im Familiensystem Erziehungshilfe oder sozialpädagogische Betreuung benötigen.

- Pädagogisches Zentrum Faldera mit Beschulung (16 Plätze in 2 Gruppen, Träger: Iuvo GGmbH),
Beschulungsort: Außenstelle Gustav-Hansen-Schule, Meisenweg 45:

Beim PZF+ handelt es sich um ein Angebot für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen aus Neumünster von der 4. bis zur max. 8. Klassenstufe, deren Beschulung in ihrer Regelschule aufgrund besonderer Bedarfe nicht mehr möglich ist. Ziel dieses Angebots ist die Rückführung in den Regelschulbetrieb. Diese Maßnahme ist regelhaft auf ein Jahr befristet, ein zweites Jahr ist auf Antrag möglich. Die beteiligten Träger, die Schulen, Iuvo GmbH sowie der ASD Neumünster sind bemüht, die Maßnahme fortzuführen.

- Eine weitere Kooperation des ASD, dem Förderzentrum Gustav-Hansen-Schule, der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld und dem Ausbildungsverbund Neumünster besteht im Rahmen des Schülerprojektes „KOMPASS“. In der sogenannten „KOMPASS-Klasse“ haben bis zu 12 jugendliche SuS im Verlauf eines Schuljahres die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erreichen und somit ihre Eingliederungsmöglichkeiten in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Die Jugendlichen werden an 3 Tagen pro Woche an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld beschult, an den beiden anderen Wochentagen erlernen sie die berufliche Praxis.

17.3 Schulsozialarbeit

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.09.2011 ein Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit in Neumünster und damit einen flächendeckenden Ausbau der Schulsozialarbeit an allen Neumünsteraner allgemeinbildenden Schulen beschlossen (0826/2008/DS).

Seit 2015 stellt das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten zur Weiterleitung an die Schulträger gemäß § 28 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10.12.2014 (FAG) zweckgebunden Haushaltsmittel für Maßnahmen der Schulsozialarbeit an Grundschulen zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 14.07.2015 einer Verstetigung dieses zunächst aus Bundesmitteln für

Bildung und Teilhabe finanzierten Ausbaus der Schulsozialarbeit sowie der Fortschreibung des o. g. Rahmenkonzeptes und damit der Finanzierung von 20 Planstellen für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in Teilzeit zugestimmt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Sozialarbeit an den Schulen als verlässliches Unterstützungsangebot für SuS, deren Eltern und Lehrkräfte etabliert und bewährt. Sie trägt dazu bei, die Lebens- und Lernbedingungen insbesondere von benachteiligten Kindern und Jugendlichen und ihre Möglichkeiten zur Teilhabe an Bildung zu verbessern. Hierbei ist Schulsozialarbeit nicht nur Intervention, sondern arbeitet vor allem präventiv. Die Schulsozialarbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung von SuS sowie ihre Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und ihre Fähigkeit zur konstruktiven Lösung von Konflikten. Ferner unterstützt Schulsozialarbeit die SuS bei Krisen in Schule, Familie und im Freundes- und Bekanntenkreis.

Darüber hinaus berät Schulsozialarbeit Lehrerinnen und Lehrer in sozialpädagogischen Fragen und unterstützt die Schule bei der Entwicklung eines sozialpädagogischen Schulprofils. Schulsozialarbeit vermittelt bei Konflikten zwischen Elternhaus und Schule, unterstützt und berät Eltern und motiviert diese zur Mitwirkung an Schule. Ferner fördert sie die Erziehungskompetenz von Eltern.

In der Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Initiativen vermittelt Schulsozialarbeit im Bedarfsfall SuS oder deren Eltern in außerschulische Fachinstitutionen. Schulsozialarbeit wird in Neumünster mittlerweile an allen Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren angeboten.

An den beiden ehemaligen Gesamtschulen, der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld und Gemeinschaftsschule Faldera, fand die Schulsozialarbeit bereits seit jeher im Rahmen des Gebundenen Ganztagsbetriebs statt.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 03.07.2018 zwischenzeitlich dem weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit in Neumünster gemäß Maßnahme-Nr. P 10 des „Handlungskonzepts Armut“ zugestimmt (0041/2018/DS). Demnach werden 2 unbefristete Teilzeitstellen mit jeweils 32 Wochenstunden zur Betreuung von SuS mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen geschaffen. Der Ausbau der Schulsozialarbeit stellt einen bedeutsamen Themenbereich zur Erfüllung der ISEK-Zielvorgabe „Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten“ dar (s. auch Kapitel 2 - Ziel und Kernthemen der Schulentwicklungsplanung in Neumünster).

Im Rahmen des Dialogs mit den Schulleitungen zur Vorbereitung der Schulentwicklungsplanung wurde von sämtlichen Schulleitungen betont, dass die Kooperation mit den Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern äußerst effektiv ist. Gleichzeitig wurde ein erhöhter Bedarf an zusätzlichem Personal signalisiert. Mit Ausnahme der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld und Faldera verfügen alle Schulen in Neumünster über nur eine Schulsozialarbeiterin, wobei ein Großteil in Teilzeit beschäftigt ist (s. nachfolgende Übersicht). So steht beispielsweise an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld nur eine Schulsozialarbeiterin für 700 SuS zur Verfügung. Insbesondere auch im Kontext von Schulabsentismus (siehe dazu Punkt 7.2.4) besteht ein dringender Handlungsbedarf in diesem Bereich. Dabei gewinnt der Bedarf nicht nur an den Grund- und den Gemeinschaftsschulen an Bedeutung, sondern auch an den Gymnasien.

Wie bereits unter Punkt 7.2.4 Schulabsentismus dargestellt, wird die Verwaltung Möglichkeiten zur Unterstützung der Schulen prüfen. Es ist entscheidend, dass adäquate Ressourcen bereitgestellt werden, um die Schulsozialarbeit zu stärken und sicherzustellen, dass alle SuS die benötigte Unterstützung erhalten.

Schule	Wochenstunden	Tatsächliche Besetzung	Träger
Gartenstadtschule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule an der Schwale	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule Gadeland	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Grundschule Wittorf	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Mühlenhofschule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Pestalozzischule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Rudolf-Tonner-Schule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Timm-Kröger-Schule	19,5	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Vicelinschule	25	1 Mitarbeiter/in	Perspektive Bildung gGmbH
Freiherr-vom-Stein-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	39	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Hans-Böckler-Schule	39	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Wilhelm-Tanck-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	102,25	3 Mitarbeiter/innen	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschule Faldera	58,5	2 Mitarbeiter/innen	Stadt Neumünster
Alexander-von-Humboldt-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Holstenschule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Immanuel-Kant-Schule	27	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster
Klaus-Groth-Schule	32	1 Mitarbeiter/in	Stadt Neumünster

Quelle: Abt. 40.2 - Kinder- und Jugendarbeit, Stand: 03/2024

17.4 Schulpsychologischer Dienst

Der schulpsychologische Dienst unterstützt und berät Schulleitungen, Lehrkräfte, Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit, Eltern sowie SuS bei schulbezogenen Problemen und hilft systematisch den Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragestellungen.

In Schleswig-Holstein besteht in jedem Kreis sowie in jeder kreisfreien Stadt eine schulpsychologische Beratungsstelle. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen stehen im Dienst des Landes, die Trägerschaft liegt bei den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten.

Die Arbeit des schulpsychologischen Dienstes ist in der Schule, insbesondere nach der Corona-Pandemie, von Bedeutung. Die Pandemie war für viele SuS psychisch sehr belastend. Die Schulschließungen und der Wechsel zum Distanzunterricht haben zudem Lernrückstände und Anpassungsschwierigkeiten verursacht. Schulpsychologen sind in der Lage, diese Probleme frühzeitig zu erkennen und geeignete Unterstützungsmaßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus unterstützen sie

Lehrkräfte und Eltern bei der Entwicklung von Strategien, um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Schüler zu fördern.

Die Inanspruchnahme des schulpsychologischen Dienstes ist unentgeltlich und erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis und im Einvernehmen aller Beteiligten.

Als verbindliche Arbeitsgrundlage für den schulpsychologischen Dienst dient ein landesweites Konzept, welches folgende Aufgabenfelder beinhaltet:

- Schulpsychologische Beratung
- Supervision und Coaching
- Unterstützung in der Nachsorge von schulischen Krisenfällen
- Lehrkräftefortbildung
- Netzwerkarbeit

Der Schulpsychologische Dienst in der Stadt Neumünster ist ausgestattet mit einer Vollzeitstelle Schulpsychologin/Schulpsychologe sowie einer Teilzeitstelle für die Verwaltung und ist verortet in der Beethovenstr. 15-19. Wichtig wären jedoch feste Präsenzzeiten in den Schulen vor Ort, was nur durch die Aufstockung der personellen Kapazitäten möglich ist. So könnten Unterstützungsbedarfe frühzeitig erkannt und entsprechende Angebote unterbreitet werden.

17.5 Schulische Assistenz

In dem im Jahre 2014 erstellten Inklusionskonzept des Bildungsministeriums wurde als ein wesentlicher Baustein einer inklusiven Schule die Einrichtung multiprofessioneller Teams benannt. Als Ergänzung eines multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Schulbegleitungen, Schulsozialarbeit und Schulpsychologen wurden zum Jahresbeginn 2015/2016 an allen Grundschulen unbefristete Stellen für Schulische Assistenzen eingerichtet.

Aktuell werden an den 12 Grundschulen bzw. Grundschulteilen in Neumünster insgesamt 15 Schulassistentinnen und -assistenten beschäftigt. Sie sind an das Schulamt in der Stadt Neumünster angebinden. Um den Unterrichtszeiten an Grundschulen besser entsprechen zu können, erfolgen die Beschäftigungen ausschließlich in Teilzeit.

An den Grundschulen in sozialen Brennpunkten (Mühlenhofschule, Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und Vicelinschule) sind jeweils zwei Schulassistent*innen tätig.

Aufgrund der erforderlichen Qualifikation für diesen Aufgabenbereich werden insbesondere Erzieher*innen und pädagogisch ausgebildete Personen, sozialpädagogische Assistent*innen, Kinderpfleger*innen sowie sozial erfahrene Personen eingesetzt.

Zu den Aufgaben- bzw. Einsatzfeldern einer Schulischen Assistenz gehören u. a. die Unterstützung von Lehrkräften sowie SuS ...

... während des Unterrichts.

... bei der Gestaltung des gesamten Schulvormittags einschließlich der Pausen.

... bei besonderen Projekten, Ausflügen bzw. Klassenfahrten, Sporttagen, Schulfesten etc.

... bei spezifischen Fördermaßnahmen für Gruppen oder einzelner SuS.

Für einen eigenständigen Unterricht oder Vertretungsaufgaben werden Schulische Assistenzen hingegen nicht eingesetzt.

17.6 Schulbegleitung

Eine Schulbegleitung stellt eine individuelle und persönliche Unterstützungsleistung für Kinder und Jugendliche beim Schulbesuch dar.

Sie kann als Leistung der Eingliederungshilfe im Rahmen der „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“ gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII bei bestehender oder drohender körperlicher oder geistiger Behinderung beziehungsweise nach § 35 a SGB VIII bei bestehender oder drohender seelischer Behinderung gewährt werden.

Zu den Aufgaben einer Schulbegleitung zählen u. a.:

- lebenspraktische Hilfestellungen bei körperlichen Funktionseinschränkungen
- einfache pflegerische Tätigkeiten
- Hilfe zur Mobilität
- Vorbeugung von und Hilfe in Krisensituationen

Die Vermittlung unterrichtlicher Inhalte ist hingegen keine Aufgabe einer Schulbegleitung.

Der tatsächliche Aufgabenbereich und zeitliche Umfang einer Schulbegleitung orientiert sich am individuellen Bedarf des zu begleitenden Kindes oder Jugendlichen und wird im Rahmen einer Hilfeplanung zwischen dem Träger der Eingliederungshilfe, dem zu begleitenden Kind bzw. Jugendlichen, den Eltern, der Schule und sonderpädagogischen Fachkräften festgelegt.

Für die Tätigkeit als Schulbegleitung bedarf es keiner spezifischen Qualifikation. Bei der Stadt Neumünster werden nach der Genehmigung einer Schulbegleitung kooperierende Träger der Jugend- bzw. Sozialhilfe mit der Gestellung von Schulbegleitungen beauftragt. Eine Anleitung und Fortbildung der Schulbegleitungen obliegen den jeweiligen Trägern.

Dass der Bedarf an Schulbegleitungen hoch ist, zeigt die nachfolgende Übersicht. Seit 2018 hat sich die Anzahl nahezu verdoppelt.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl an Schulbegleitungen	137	140	163	194	267

Quelle: FD 50 – Soziale Hilfen; Stand: 05/2024 (Nächste Auswertung 09/2024)

17.7 SuS mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung

Bereits in § 4 SchulG ist das Recht des jungen Menschen auf eine seiner Begabung, seinen Fähigkeiten und seiner Neigung entsprechende Erziehung und Ausbildung als Auftrag der Schule verankert.

Sowohl lernschwache als auch hochbegabte SuS brauchen eine spezielle Förderung, um ihnen eine ihrer Leistungsfähigkeit angemessene Lernbiografie zu ermöglichen und ihre Leistungspotenziale erschließen zu können.

Dies geschieht in der Regel in Form einer individuellen Förderung innerhalb des Unterrichts durch Maßnahmen der Binnendifferenzierung, besondere Unterrichtsstrukturen oder spezifische Lehr- und Förderpläne.

Darüber hinaus gibt es für lernschwächere SuS den Schulen verschiedenste Förderprojekte bzw. -initiativen wie z. B. „Lesen macht stark“, „Mathe macht stark“ oder die Förderung von SuS mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie).

Damit Hochbegabte ihre besonderen Potentiale entfalten können, bestehen sowohl an den Schulen als auch außerschulisch vielfältige Fördermöglichkeiten. So kann u. a. durch eine Verkürzung bzw. Beschleunigung des Bildungsganges (Akzeleration), eine Teilnahme an Wettbewerben, wie z. B. der Mathematik-Olympiade oder Projekten zur Begabtenförderung, wie z. B. SHiB (Schleswig-Holstein inklusive Begabtenförderung) sowie an Enrichment-Programmen bzw. Junior- oder Deutsche Schüler Akademien eine nachhaltige Bildungsentwicklung erreicht werden.

Eine besondere Art der Förderung von leistungsstarken und begabten SuS soll durch die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule (LemaS)“ entstehen, die in diesem Jahr ins Leben gerufen wurde und mit der in den nächsten zehn Jahren die schulischen Entwicklungsmöglichkeiten talentierter Kinder und Jugendlicher - unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status - im Regelunterricht gefördert werden sollen. Hierfür werden über den Förderzeitraum insgesamt Mittel in Höhe von 125 Mio. EUR bereitgestellt.

Die Timm-Kröger-Schule und die Klaus-Groth-Schule sind zwei von insgesamt zehn Schulen aus ganz Schleswig-Holstein, die aufgrund ihrer erfolgreichen Bewerbung an dieser Initiative

teilnehmen werden. Bundesweit sind insgesamt 300 Schulen aus dem Primar- und Sekundarbereich in diesem Projekt vertreten.

In einer ersten Phase bis zum Jahre 2022 sollen die ausgewählten Schulen gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von 15 Hochschulen sowie mit Kooperationspartnern aus empirischer Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft, Fachdidaktikern unterschiedlicher Fächer und pädagogischer Psychologie eine leistungsfördernde Schulkultur entwickeln, die sich positiv auf die Unterrichtsqualität und die Motivation der Lehrkräfte und SuS auswirkt. Darüber hinaus sollen die Lehrkräfte in ihrer Diagnose- und Didaktik-Kompetenz geschult und ihre Zusammenarbeit in Schulnetzwerken gefördert werden

In einer zweiten Phase bis zum Jahre 2027 sollen die durch die beteiligten Akteure entwickelten Konzepte, Maßnahmen und Materialien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert und weiteren Schulen zur Verfügung gestellt werden.

18 DaZ-Zentren in der Stadt Neumünster

Die Organisationsstruktur von DaZ-Zentren ist im Erlass des Bildungsministeriums zur „Beschulung von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache und Regelungen zur Organisation des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) an allgemein bildenden Schulen in Schleswig-Holstein“ vom 15.12.2016 (In Kraft getreten am 01.02.2017) geregelt.

Demnach entscheiden die Schulräte in den Kreisen und kreisfreien Städten möglichst im Einvernehmen mit den Schulträgern über die Einrichtung von DaZ-Zentren. Diese können an allen allgemeinbildenden Schulen geführt werden und sind jeweils Teil einer Schule. Sie bestehen aus mindestens einer Lerngruppe und mindestens 16 SuS in der Basisstufe. Durch Entscheidung der zuständigen Schulaufsicht sind in begründeten Ausnahmefällen Unterschreitungen möglich.

In dem o. g. Erlass werden die Ziele der Beschulung wie folgt benannt:

„Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache sollen in Schulen aller Schularten im Rahmen einer durchgängigen Sprachbildung durch unterrichtliche Maßnahmen so gefördert werden, dass sie eine ausreichende sprachliche Kompetenz zur erfolgreichen Teilnahme am Unterricht erwerben können und lernen, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen.

Zusätzlich zum Unterricht erfolgt eine Förderung in ergänzenden Sprachförder- und Integrationsmaßnahmen, z. B. am Nachmittag und in den Ferien. Mit allen Maßnahmen sollen den Schülerinnen und Schülern Bildungserfolge und der jeweils für sie höchstmögliche Bildungsabschluss eröffnet und damit die Grundlagen für eine gleichberechtigte schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden.“

Sobald schulpflichtige Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunftssprache in Neumünster wohnhaft sind, werden sie durch das Schulamt in der Stadt Neumünster einer Schule mit angegliedertem DaZ-Zentrum zugewiesen, um dort zunächst in einem Basiskurs beschult zu werden.

Der anschließende Wechsel von der Basis- in eine Aufbaustufe richtet sich nach der jeweiligen Sprachentwicklung der zu Beschulenden und den organisatorischen Möglichkeiten der Schule.

In der Aufbaustufe nehmen die SuS grundsätzlich in einer ihrer Altersstufe entsprechenden Klasse in vollem Umfang am Unterricht der Schule teil. Zusätzlich erhalten sie DaZ-Unterricht im Umfang von mindestens zwei bis zu sechs Wochenstunden.

Das abschließende Ziel ist die vollständige Integration. Im Rahmen der durchgängigen Sprachbildung werden die SuS durch sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern und in allen Schularten darin unterstützt, Deutsch als Bildungssprache möglichst gut zu beherrschen.

Die Anzahl der DaZ-SuS und der DaZ-Zentren ist in der Stadt Neumünster in den vergangenen Schuljahren erheblich angestiegen. Bestanden im Schuljahr 2011/2012 mit der Mühlenhofschule, der Vicelinschule und der Helene-Lange-Schule lediglich 3 DaZ-Zentren mit insgesamt 3 Basisgruppen, sind es zum Ende des Schuljahres 2023/24 bereits 16 DaZ-Zentren mit zusammen 25 Basiskursen (s. Tabelle auf der nächsten Seite).

Neben den DaZ-Zentren an den Neumünsteraner Schulen besteht darüber hinaus auch noch ein DaZ-Zentrum in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) im Haart 148, welches seit dem 01.01.2018 als Außenstelle der Hans-Böckler-Schule betrieben wird. In den Räumen der EAE werden im Durchschnitt ca. 60 Kinder in 4 Gruppen beschult.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Beschulung der DaZ-SuS die jeweiligen Schulstandorte in Neumünster vor besondere Herausforderungen stellt. Neben der Bewältigung konzeptioneller oder organisatorischer Aufgaben bedeutet insbesondere die räumliche Unterbringung der SuS oftmals eine Schwierigkeit.

Dies gilt sowohl für die zu Beschulenden in den Basiskursen, für die ein separater Raum benötigt wird, als auch für die immer größer werdende Anzahl von Aufbaustufenschülerinnen und -schülern.

Der überwiegende Teil der SuS in den Neumünsteraner DaZ-Zentren stammt aus EU-Gebieten. Die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen in den Basiskursen scheint derzeit auf hohem Niveau zu stagnieren, während, wie bereits erwähnt, die Anzahl der SuS in den Aufbaustufen weiter ansteigt. Hintergrund ist die hohe Anzahl zu Beschulender in den Basiskursen, die nach 1 bis 3 Jahren in die Aufbaustufe wechseln und in den laufenden Regelbetrieb der Schulen integriert werden müssen. Dies stellt insbesondere für den Bereich der Gemeinschaftsschulen ein Problem dar, da sich die SuS hier auf nur wenige Schulen verteilen und diese in den Klassenstufen 7 bis 9 bereits stark frequentiert sind (s. auch Kapitel 8 – Gemeinschaftsschulen).

SuS innerhalb der DaZ-Zentren

lfd. Nr.	Schule	Anzahl der Basisschüler*	Anzahl der Basiskurse	Anzahl der Aufbauschüler**
Grundschulen				
1	Gartenstadtschule	18	1	53
2	Rudolf Tonner Schule	14	1	48
3	Grundschule Wittorf	17	1	57
4	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	35	2	141
5	Mühlenhofschule	19	1	120
6	Pestalozzischule	29	2	17
7	Timm-Kröger-Schule	13	1	84
8	Vicelinschule	54	3	118
9	Gadeland (NEU)	18	1	54
Grundschulen gesamt:		215	13	692
Gemeinschaftsschulen				
10	Freiherr-vom-Stein-Schule	37	1	44
11	Grund- und GemS Einfeld	21	1	17
12	Hans-Böckler-Schule	19	1	41
13	Wilhelm-Tanck-Schule	29	3	83
14	Gemeinschaftsschule Brachenfeld	0	0	50
15	Gemeinschaftsschule Faldera	21	1	91
Gemeinschaftsschulen gesamt:		127	8	326
Gymnasien				
16	Immanuel-Kant-Schule	39	2	33
Gymnasien gesamt:		39	2	33
SuS der Ausbaustufen außerhalb der DaZ-Zentren				Anzahl der Aufbauschüler**
Grundschulen				
1	Grundschule an der Schwale	/	/	48
2	Grund- und GemS Einfeld (Grundschule)	/	/	12
3	Hans-Böckler-Schule (Grundschule)	/	/	11
Gymnasien				

4	Alexander-von-Humboldt-Schule	/	/	1
5	Holstenschule	/	/	32
6	Klaus-Groth-Schule	-	/	20
Alle Schulen gesamt:		383	24	1.175

*Intensive Beschulung von Schüler/innen ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen; teilweise nicht alphabetisiert

** In der Regel Wechsel frühestens nach einem Jahr Basisstufe; teilintegrativer Unterricht in der Regelklasse

2 Lerngruppen an der WTS mit Schwerpunkt für gering oder gar nicht alphabetisierte Jugendliche

19 Außerschulischer Unterricht

19.1 Krankenhausunterricht

Im FEK findet ein Unterricht für die dort aufgenommenen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen statt. Der Unterricht im Krankenhaus soll Kindern bei einem längeren oder bei chronisch kranken Kindern einem immer wiederkehrenden Aufenthalt den Anschluss an den Schulunterricht in der Stammschule ermöglichen.

Der Unterricht findet in folgenden Kliniken des FEK statt:

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Die Unterstützung / das Schulangebot wird erst ab Tag zehn des KKH-Aufenthalts für Kinder angeboten, oder wenn bereits klar ist, dass es einen längeren Aufenthalt geben wird.
- Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Der Unterricht findet in Räumen der Klinik statt. Die ebenfalls unter der Schulträgerschaft der Stadt Neumünster eingerichtete Klasse wird als Außenstelle der Fröbelschule geführt. Von dort wird die Lehrerversorgung mit 3 Lehrkräften sichergestellt (derzeit insgesamt 40,5 Lehrer-Wochenstunden). Alle Stellen sind besetzt.

19.2 Hausunterricht

Bei besonders schweren und langfristigen Erkrankungen oder in besonderen Einzelfällen ist eine Erteilung von Hausunterricht in einem Umfang von bis zu 6 Wochenstunden möglich. Für diese besondere pädagogische Aufgabe hat das Schulamt in der Stadt Neumünster eine Lehrkraft eingestellt, die mit halber Stelle eine angepasste und adressatengerechte Förderung dieser Kinder und Jugendlichen anbietet. Die Stelle ist am Förderzentrum Gustav-Hansen-Schule verortet. Hausunterricht muss beim Schulamt unter Vorlage medizinischer Diagnostik beantragt werden.

Weitere Infos hierzu finden sich auch auf der Homepage der Förderzentren in Neumünster:
<https://foerderzentren.neumuenster.de/schwerpunkt-unterricht-kranker-schuelerinnen-und-schueler/>

19.3 Unterricht für reisende SuS

Nach dem Erlass des Bildungsministeriums vom 20.08.2010 gelten für reisende SuS die Vorschriften der jeweils besuchten Schulart, sofern in diesem Erlass nichts Abweichendes geregelt ist. Diese Kinder und Jugendlichen besuchen also während des Aufenthalts in Neumünster diejenige Schule vor Ort, die ihren Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen entspricht, das Schulverhältnis bleibt allerdings bei der ursprünglichen Stammschule bestehen.

In der Regel betrifft dies ca. 20 SuS pro Schuljahr. Die Schulen der Stadt Neumünster werden bei der Beschulung dieser besonderen Schülergruppe von einem der beiden Bereichslehrkräfte des Bildungsministeriums unterstützt.

Als Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch soll die Lernkontinuität der reisenden SuS durch ein Schultagebuch mit individuellen Lernplänen oder Förderplänen und den dazugehörigen Lernmitteln gewährleistet und eine ihrer mobilen Lebensweise entsprechende schulische Unterstützung geboten werden.

Das Schultagebuch ist Grundlage für den Informationsaustausch zwischen der Stammschule und den anderen besuchten Schulen sowie den für diese SuS zuständigen Bereichslehrkräften. Die Eintragungen im Schultagebuch dienen auch als Grundlage der Leistungsbewertung.

19.4 Unterricht in Jugendhilfeeinrichtungen

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die in Neumünster in einer Jugendhilfeeinrichtung leben, erhalten regelmäßigen Unterricht. Dieser Unterricht erfolgt in einer öffentlichen Schule, in einer Ersatzschule oder - im Ausnahmefall und zur Vorbereitung auf den regulären Schulbesuch - in einer Übergangsmaßnahme. Heimkinder werden auch dann beschult, wenn sie in Neumünster leben, den Hauptwohnsitz aber in einem anderen Bundesland haben. Nach dem Erlass „Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen in Erziehungshilfeeinrichtungen“ des Bildungsministeriums ist diese Beschulung rechtlich abgesichert. Zur Sicherstellung der Beschulung besteht eine Anzeigepflicht der Erziehungshilfeeinrichtung über die Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen im schulpflichtigen Alter beim Schulamt. Die einzelne Schulleitung entscheidet dann über die Aufnahme. Die abschließende Entscheidung der Beschulung von Heimkindern mit besonderen Schwierigkeiten liegt beim Träger der Einrichtung im Einvernehmen mit dem Schulrat und der Kreisfachberaterin oder dem Kreisfachberater für schulische Erziehungshilfe, die unter Beteiligung der Förderzentren dafür Sorge zu tragen haben, dass diesen Kindern und Jugendlichen Schulunterricht erteilt wird oder sie eine besondere pädagogische Förderung erhalten. Eine einrichtungsinterne Vorbereitung auf den Schulbesuch kann immer nur vorübergehend stattfinden.

19.5 Volkshochschule Neumünster

Die Volkshochschule bietet seit über 15 Jahren Vorbereitungskurse für den ersten allgemeinen und den mittleren Schulabschluss an. Seit der Corona Pandemie 2020 sind diese beiden Kurse mangels Teilnehmernachfrage eingebrochen. Die Volkshochschule hat daher in 2021 den ESA-Vorbereitungskurs als AZAV-Maßnahme zertifizieren lassen, so dass eine Teilnahme nur noch über einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit (AfA) oder das Jobcenter möglich ist. Durch diese Kooperation mit AfA / Jobcenter konnte der erste Durchgang dieses neuen Kurses auch bereits im September 2021 zum ersten Mal stattfinden. Die Zertifizierung ist jeweils für drei Jahre gültig und muss in 2024 neu beantragt werden. Von 2021 bis 2023 konnte jeweils ein Kurs starten. Der MSA-Vorbereitungskurs konnte erstmalig nach Corona wieder in 2023 gestartet werden und wird durch einen festen Zuschuss der Stadt unterstützt.

Übersicht der Teilnehmenden:

ESA			
	2020/2021	2022/2023	2023/2024
Teilnehmende	12	13	10
Prüflinge	8	7	8
Prüfung bestanden	6	7	Noch offen
Durchgefallen	2	0	Noch offen

MSA			
	2023/2024		
Teilnehmende	14		
Prüflinge	10		
Prüfung bestanden	Noch offen		
Durchgefallen	Noch offen		

Quelle: Volkshochschule Neumünster, Leitung Frau Steiner, Stand 05/2024

20 Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung gewinnt an allen weiterführenden Schulen und insbesondere an den RBZ, auch aufgrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels, an Bedeutung. Im Folgenden werden die derzeitigen Angebote aufgeführt:

- Jugendberufsagentur

Die verbesserte berufliche Integration junger Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit Wohnsitz in Neumünster in der Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf ist das erklärte Ziel der Jugendberufsagentur (JBA) Neumünster. Die unter einem institutionellen Dach kooperierenden Fachbereiche richten ihre gemeinsamen Aktivitäten darauf aus, die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen zum Vorteil der jungen Menschen zu optimieren und ihnen gerade bei komplexen Problemlagen Rat und Unterstützung anzubieten.

Die drei Regionalen Berufsbildungszentren in Neumünster, als ein Rechtskreis der Jugendberufsagentur, beraten im Bildungsberatungsbüro in Präsenz junge Erwachsene über ihre Möglichkeiten, eine Berufsausbildung zu absolvieren oder auch höhere schulische Abschlüsse zu erlangen. Des Weiteren finden Beratungsgespräche direkt in den Schulen statt. Auf Wunsch hält die Bildungsberatung das Beratungs- und Austauschangebot digital vor.

Die Erfahrung der Corona-Jahre machte deutlich, dass die persönliche Beratung von besonderer Bedeutung ist. Die Beratung in Präsenz im Büro und an den Schulen hat gezeigt, dass das Beratungsangebot gut angenommen wurde. Somit hält die Jugendberufsagentur und speziell die Bildungsberatung am Grundgedanken des One-Stop-Governments fest. Es werden aber auch niedrigschwellige Beratung in Präsenz direkt an den Zubringerschulen an, sofern diese das wünschen, angeboten. Ferner zeigte sich für die individuelle Beratung in Präsenz das RBZ-Büro als Schnittstelle für Terminanfragen als bedeutsam.

Der Vernetzung innerhalb der Jugendberufsagentur kommt eine herausragende Rolle zu. Der direkte und persönliche Austausch mit weiteren Rechtskreisen, welcher durch die räumliche Nähe in der Jugendberufsagentur Neumünster erleichtert wird, ist für die Vernetzung unerlässlich. Nach Einführung des Vernetzungstools YouConnect wird dieses von der Bildungsberatung genutzt. Wichtige Aktionen der Jugendberufsagentur, wie die Schulhofaktion im Rahmen der Woche der Ausbildung sowie der Aktionstag Ausbildung, sind von der Bildungsberatung personell aktiv unterstützt worden.

Die Bildungsberatung der drei RBZ nimmt außerdem an weiteren Informationsveranstaltungen teil, wie z.B. an Veranstaltungen von Universitäten und Fachhochschulen. Die Beratung innerhalb dieser Veranstaltung ist ein wichtiger Baustein, um bereits Studierende auf die hervorragenden Möglichkeiten der Jugendberufsagenturen hinzuweisen. Die Bildungsberatung arbeitete weiter an der landesweiten Arbeitsgruppe Monitoring mit. Die Erstellung der Kriterien und des Fragebogens (analog und digital), welcher in Schleswig-Holstein etabliert werden soll, stand dabei im Vordergrund.

- Berufsfelderprobung (BFE)

In der Berufsfelderprobung (ehemals Werkstattunterricht) lernen SuS unter pädagogischer Anleitung Berufsfelder und Werkstoffe kennen und probieren diese aus. Sie werden darin unterstützt, ihre Stärken zu erkennen und praktische Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Das hilft ihnen bei ihrer künftigen Berufswahl.

Umsetzung in Neumünster

Im Schuljahr 2023/24 hat erstmalig für die rund 530 SuS der Jahrgangsstufe 8 der sechs Gemeinschaftsschulen der Stadt Neumünster die Umsetzung der BFE in den Werkstätten und Laboren der drei RBZ der Stadt Neumünster stattgefunden. Die BFE wird verstetigt und künftig jährlich ein entsprechender Zwei-Wochen-Block mit jeder Gemeinschaftsschule und den 3 RBZ abgestimmt. Die RBZ bieten eine große Bandbreite an Berufsfeldern und können so der Heterogenität der Lerngruppen sowie den unterschiedlichen Interessen und Bedarfen gerecht werden. Hierbei handelt es sich zurzeit um insgesamt 17 unterschiedliche Projekte, die eine Einführung in handwerkliche, kaufmännische sowie gastronomische Berufsfelder bieten. Die Einblicke in verschiedene Berufsfelder helfen, einen geeigneten Praktikums- und Ausbildungsplatz zu finden und eine gute Wahl zwischen Ausbildung und Studium zu treffen. Die sachliche und räumliche Ausstattung ermöglicht die umfängliche Abbildung der betrieblichen Wirklichkeit in den einzelnen Ausbildungsberufen.

Jede Schülerin / jeder Schüler durchläuft innerhalb von zwei Schulwochen insgesamt drei verschiedene Berufsfelder. Die Zuweisung der einzelnen Projekte erfolgt nach priorisierten Wunschlisten, so dass jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer von ihr / ihm gewählte Berufsfelder erproben kann. Jedes Projekt dauert drei Tage und ist danach abgeschlossen. Jeder zweiwöchige Projektblock endet mit einem Evaluationstag an der eigenen Gemeinschaftsschule.

Die Umsetzung der Projekte erfolgt durch die Lehrkräfte der RBZ (i. d. R. Fachlehrer/innen für den Praxisunterricht). In den handwerklichen bzw. industriellen Berufen muss Arbeitskleidung getragen werden. Spezielle Sicherheitsbekleidung ist nicht erforderlich.

Folgende Berufe / Projekte werden von den RBZ angeboten:

- Elly-Heuss-Knapp-Schule:
 - o Tschüss Hotel Mama
 - o Die eigene Wohnung gestalten
 - o „Power-Wash“ und „Power-Putz“
 - o Was ist dein Power-Food?
 - o Hauswirtschaft ist grün und nachhaltig
- Theodor-Litt-Schule:
 - o Informatik
 - o Marketing
 - o Pharmazie
 - o Textil
- Walther-Lehmkuhl-Schule:
 - o Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in
 - o Elektrotechnik
 - o Friseur/in
 - o Kraftfahrzeugmechatroniker/in
 - o Tischler/in
 - o *Maler/in (in Planung)*
 - o Medien und Drucktechnik
 - o Metallberufe (Industrie)
 - o Metallberufe (Handwerk)

Ein Projekt besteht aus drei aufeinander folgenden Schultagen à 6 Unterrichtsstunden. Die einzelnen Projekte können (je nach freier Kapazität) beliebig von den SuS kombiniert werden.

21 Bauförderprogramme

Die folgende Übersicht gibt einen Einblick in die Fördermaßnahmen für Schulbaumaßnahmen:

Förderprogramm	Maßnahme	Förder-/Zuwendungsfähige Kosten ²⁹	Bewilligte Förderung	Sachstand
Impuls 2030	Wilhelm-Tanck-Schule: Umbau	5.798.180 €	492.681 €	in Planung
BEG Kommunen	Wilhelm-Tanck-Schule: Erweiterung	5.263.000 €	674.750 €	in Ausführung
KInvFG 2 Schulinfrastruktur	Timm-Kröger-Schule: Erweiterung zur offenen Ganztags- schule	895.853 €	472.150 €	erledigt
KInvFG 2 Schulinfrastruktur	Elly-Heuss-Knapp-Schule Bach- straße: Erweiterung um 12 Klassen	4.151.520 €	2.587.908 €	erledigt
KInvFG 2 Schulinfrastruktur	Rudolf-Tonner-Schule: Erweiterung zur offenen Ganztags- schule	4.716.058 €	3.408.873 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Gemeinschaftsschule Faldera: Sanierung NaWi-Gebäude	1.889.943 €	944.972 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Hans-Böckler-Schule: Sanierung Pavillons und Wettergang	1.126.360 €	544.016 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Immanuel-Kant-Schule: Sanierung A-Trakt	4.337.147 €	2.168.574 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Holstenschule Außenstelle: Sanierung Sporthalle	359.883 €	179.942 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Mühlenhofschule: Umbau Dachgeschoss	265.074 €	132.537 €	in Ausführung
Impuls 2030 II	Theodor-Litt-Schule Holstenstraße: Erweiterung/Ersatzbau	2.565.549 €	1.268.354 €	in Ausführung
Fonds für Barriere- freiheit	Gemeinschaftsschule Brachenfeld: Einbau Aufzugsanlage	258.240 €	165.768 €	in Planung
KFW (499)	Freiherr-vom-Stein-Schule: Neubau 3-Feldhalle	7.089.000 €	886.125 €	in Planung
KFW (499)	Klaus-Groth-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	5.142.000 €	642.750 €	in Planung
Gesamt		43.857.808 €	14.569.399 €	

Quelle: FD 65 – Gebäudemanagement, Stand 04/2024

²⁹ Angegeben sind die Kosten, die förderfähig sind. Diese können von den Gesamtkosten der Maßnahme abweichen.

22 Ausblick

Die vorliegende SEP berücksichtigt sowohl aktuelle als auch absehbare Entwicklungen. Der Dialog mit den Schulleitungen der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und regionalen Bildungszentren wird im Rahmen der Sitzungen der Steuerungsgruppe SEP fortgeführt und intensiviert. Zusätzlich wird dieses Format um die Grundschulen und Förderzentren erweitert. Aufgrund der Zusammenarbeit in der Lenkungsgruppe Ganztagsausbau findet bereits ein Austausch mit den Grundschulen zum Thema Rechtsanspruch statt. Jedoch gibt es auch in diesem Bereich weiterführende Kernthemen, die betrachtet werden müssen.

Für die Schullandschaft der Stadt Neumünster werden in den kommenden Jahren folgende Themen die Arbeit des Schulträgers in Zusammenarbeit mit den Schulen und den zuständigen Fachdiensten der Stadtverwaltung prägen:

- Bauliche Maßnahmen (u.a. Weiterentwicklung der Fröbelschule),
- Startchancenprogramm³⁰,
- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und die Integration der Doppelraumnutzung,
- Bewältigung des Schülerzuwachses an den Gymnasien im Rahmen der Umstellung von G8 auf G9 zum Schuljahr 2026/27,
- Gewährleistung der Sicherheit an den Schulen,
- Ausbau der Schulsozialarbeit,
- Mittagsverpflegung an den Schulen sowie
- Maßnahmen zur Reduzierung des Schulabsentismus.

Bei all diesen Themen wird eine stetige Kommunikation mit den betreffenden Fachdiensten der Stadt Neumünster sowie mit den jeweiligen Schulen erfolgen. Durch die Nutzung der Prognosen wird man in der Lage sein, Maßnahmen, insbesondere auch die Raumprogramme, effektiver an den aktuellen und zukünftigen Bedarf anzupassen.

Um ein leistungsfähiges und auf die Bedürfnisse der SuS abgestimmtes Bildungsangebot inklusive des dafür benötigten Schulraums und Sachmitteln in der Stadt Neumünster aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln, wird jedoch die Bereitstellung sowohl personeller als auch finanzieller Ressourcen weiterhin unerlässlich sein.

³⁰ Weiterführende Informationen zum Startchancenprogramm folgen in der 1. Fortschreibung zur SEP 2023/24.

Anhang

A1 Statistik

Für die Berechnung der Quoten für die Prognose wurde der Durchschnitt der Schuljahre 2020/21-2023/24 verwendet. Daraus ergeben sich für die einzelnen Schularten folgende Quoten:

A1.1 Grundschulen

Für die Prognose im Grundschulbereich angewandte Quoten:

Eingangsphase „Rückläuferquote“ = Durchschnitt der Schuljahre 2019/20-2023/24:
Klassenstufe 1 = zzgl. 4,74 % zur voraussichtlichen Einschülerzahl laut Melderegister

Durchgangsquote der Klassenstufen 1 - 4 = Durchschnitt der Schuljahre 2019/20-2023/24:

- Klassenstufe 1 auf Klassenstufe 2 = 100,02 %
- Klassenstufe 2 auf Klassenstufe 3 = 93,63 %
- Klassenstufe 3 auf Klassenstufe 4 = 100,76 %

Die Anzahl der Kinder in den DaZ-Basisgruppen der Grundschulen ist in den vergangenen Schuljahren deutlich angestiegen. Da eine rückläufige Entwicklung derzeit nicht abzusehen ist, wurde basierend auf der bisherigen Entwicklung eine jährliche Steigerung von 11,16 % für den gesamten Prognosezeitraum angenommen. Aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands kann eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen. Es wurde daher eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

A1.2 Gemeinschaftsschulen

Übergangsquote = Durchschnitt der Schuljahre 2020/21-2023/24:
(rechnerische Bezugsgröße: Schülerzahl der 4. Klassen aller städtischen Grundschulen)
Rechnerische durchschnittliche Anteilsquote = 68,62 %

Durchgangsquote Klassenstufe 5 - 13 = Durchschnitt der Schuljahre 2020/21 - 2023/24:

- Klassenstufe 5 auf Klassenstufe 6 = 100,68 %
- Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 = 103,74 %
- Klassenstufe 7 auf Klassenstufe 8 = 106,78 %
- Klassenstufe 8 auf Klassenstufe 9 = 114,55 %
- Klassenstufe 9 auf Klassenstufe 10 = 57,35 %
- Klassenstufe 10 auf Klassenstufe E/11 = 53,95 %
- Klassenstufe E/11 auf Klassenstufe Q1/12 = 93,01 %
- Klassenstufe Q1/12 auf Klassenstufe Q2/13 = 83,15 %

Schüler in den Basisgruppen der DaZ-Zentren

Angenommene jährliche Steigerung von 3,73 %.

Da aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen kann, wurde eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

Quote auswärtiger SuS = 11,61%

A1.3 Gymnasien

Übergangsquote = Durchschnitt der Schuljahre 2020/21-2023/24:
(rechnerische Bezugsgröße: Schülerzahl der 4. Klassen aller städtischen Grundschulen)
Rechnerische durchschnittliche Anteilsquote = 60,74 %

Durchgangsquote Klassenstufe 5 - 13 = Durchschnitt der Schuljahre 2020/21 - 2023/24:

- Klassenstufe 5 auf Klassenstufe 6 = 99,63 %
- Klassenstufe 6 auf Klassenstufe 7 = 97,75 %
- Klassenstufe 7 auf Klassenstufe 8 = 98,83 %

- Klassenstufe 8	auf Klassenstufe 9 =	99,89 %
- Klassenstufe 9	auf Klassenstufe 10 =	96,06 %
- Klassenstufe 10	auf Klassenstufe E/11 =	100,27 %
- Klassenstufe E/11	auf Klassenstufe Q1/12 =	94,24 %
- Klassenstufe Q1/12	auf Klassenstufe Q2/13 =	87,98 %

Schüler in den Basisgruppen der DaZ-Zentren

Angenommene jährliche Steigerung von 0,89 %.

Da aufgrund des unterschiedlichen Sprachstands eine Zuordnung zu einer konkreten Klassenstufe nicht erfolgen kann, wurde eine pauschale Addition zur voraussichtlich erwarteten Gesamtschülerzahl vorgenommen.

A1.4 Förderzentren

Für die Prognose im Bereich der Förderzentren angewandte Quote:

Entwicklung der Gesamtzahl = Durchschnitt der Schuljahre 2019/20-2023/24: 103,98%

A2 Barrierefreiheit

Objekt-ID	Gebäudebezeichnung	Adresse/ Straße	barrierefrei	nicht barrierefrei	
Ring 1-1	Alexander-von-Humboldt-Schule mit Mensa	Roschdohler Weg 11			
	Hauptgebäude	EG	X		
	Hauptgebäude	1.OG		X	
	Hauptgebäude	2.OG		X	
	Mensa	EG	X		
	Sporthalle	EG	X		
	GuGemS Einfeld	Dorfstraße 21			
	Grundschule	EG	X		
	Grundschule	1.OG	X		
	Gemeinschaftsschule	EG	X		
	Gemeinschaftsschule	1.OG	X		
	Verwaltung, Fachklassentrakt, Klassen	EG	X		
	Verwaltung, Fachklassentrakt	1.OG	X		
	Verwaltung, Fachklassentrakt	2.OG	X		
	Sporthalle	EG	X		
	Sporthalle	1.OG		X	
	Pestalozzischule	Am Kamp 5			
Verwaltung / Hauptgebäude	EG			X	
Verwaltung / Hauptgebäude	1.OG			X	
Pavillon 1, 2, 3 + 4	EG	X			
große Sporthalle	EG	X			
große Sporthalle, Tribüne, WC	1.OG			X	
kleine Sporthalle	EG			X	
Rudolf-Tonner-Schule mit Neubau	Preußenstraße 6				
Klassen+Verwaltung / Hauptgebäude	EG			X	
Klassen+Verwaltung / Hauptgebäude	1.OG			X	
Klassen / Neubau	EG	X			
Klassen / Neubau	1.OG	X			
Turnhalle Rudolf-Tonner-Schule	Preußenstraße 1a				
Sporthalle	EG	X			
Ring 1-2	Freiherr-vom-Stein-Schule	Schülerstraße 24			
	Verwaltungsgebäude / Gebäude 1	EG	X		
	Sporthalle / Gebäude 2	EG	X		
	Gymnastikhalle / Gebäude 2	EG		X	
	Klassentrakt / Gebäude 3	EG	X		
	Klassentrakt / Gebäude 3	1.OG	X		
	Klassentrakt / Gebäude 3	2.OG	X		
	Vicelinschule mit Bildungszentrum	Vicelinstraße 51			
	Hauptgebäude	UG	X		
	Hauptgebäude	EG	X		
	Hauptgebäude	1.OG	X		
	Hauptgebäude	OG	X		
	Turnhalle	EG		X	
	Bildungszentrum	EG	X		
	Bildungszentrum	1.OG	X		
	Wilhelm-Tanck-Schule	Färberstraße 25			
	Hauptgebäude / Gebäude 1	EG		X	
Hauptgebäude / Gebäude 1	OG		X		
Mensa+Nat.-Räume / Gebäude 2	EG nur Mensa	X			
Mensa+Nat.-Räume / Gebäude 2	OG		X		
Sporthalle	Roonstraße 45				
Hauptgebäude	EG		X		
Landesberufsschule Drucktechnik oder WTS	Steinmetzstraße 17-21				
Hauptgebäude	EG		X		
Ring 2-1	Immanuel-Kant-Schule	Mozartstraße 36			
	A-Trakt / Gebäude 1	EG	X		
	Unterrichtsräume+Verwaltung / Gebäude 1	EG	X		
	Unterrichtsräume+Verwaltung / Gebäude 1	1.OG	X		
	Unterrichtsräume+Verwaltung / Gebäude 1	1.OG	X		
	D-Trakt / Gebäude 2	EG	X		
	D-Trakt / Gebäude 2	1.OG	X		
	D-Trakt / Gebäude 2	2.OG	X		
	B-Trakt / Gebäude 3	EG	X		
	B-Trakt / Gebäude 3	1.OG		X	
	B-Trakt / Gebäude 3 nur vorderer Teil	2.OG		X	
	Sporthalle mit Aula / Gebäude 4	EG	X		
	C-Trakt + Mensa / Gebäude 5 + 6	EG	X		
	C-Trakt + Mensa / Gebäude 5 + 6	1.OG	X		

	Gartenstadtschule	Nachtredder 69		
	Hauptgebäude	EG		X
	Hauptgebäude	1.OG		X
	Pausenhalle	EG	X	
	Klassengebäude / Pavillon 1	EG	X	
	Klassengebäude / Pavillon 1	1.OG		X
	Klassengebäude / Pavillon 2	EG	X vordere Teil	X
	Klassengebäude / Pavillon 2	1.OG		X
	Sporthalle	EG		X
	Hans-Böckler-Schule	Eichweg 1-5		
	Hauptgebäude / Gebäude 1	EG	X	
	Hauptgebäude / Gebäude 1 - Nordflügel und Mittelteil	1.OG	X	
	Hauptgebäude / Gebäude 1 - Südflügel	1.OG		X
	Pavillon / Gebäude 2	EG	X	
	Pavillon / Gebäude 3	EG	X	
	Pavillon / Gebäude 4	EG	X	
	Sporthalle / Gebäude 5	EG	X	
	Mensa / Gebäude 6	EG	X	
	Lehrerzimmer / Gebäude 7	EG	X	
	Lehrerzimmer / Gebäude 7	DG		X
	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Wilhelmstraße 8-16		
	Hauptgebäude / Gebäude 1	EG		X
	Hauptgebäude / Gebäude 1	1.OG		X
	Hauptgebäude / Gebäude 1	DG		X
	Mensa / Gebäude 2	EG	X	
	Sporthalle / Gebäude 3	EG	X	
Ring 2-2	GemS Faldera	Franz-Wieman-Straße 8		
	Schulteil 1 / Altbau	EG	X	
	Schulteil 1 / Altbau	1.OG	X	
	Schulteil 2 / Kunst-Technik+Nawi 2	EG	X	
	Schulteil 2 / Kunst-Technik+Nawi 2	1.OG	X	
	Schulteil 3 / Neubau	EG	X	
	Schulteil 3 / Neubau	1.OG	X	
	Schulteil 4 / Sporthalle 1+2	EG	X	
	Fröbelschule	Flensburger Straße 9		
	Klassen, Mensa + Sporthalle	EG	X	
	Klassen	1.OG	X	
	Klassen	DG	X	
	Fröbelschule Außenstelle ehem. Jfh	Itzehoer Straße 5		
	Gebäude Außenstelle	EG	X	
	Grundschule an der Schwale	Uker Platz 1		
	Mensa + betreute Grundschule	EG	X	
	Schulgebäude	EG	X	
	Schulgebäude	1.OG	X	
	Sporthalle	EG	X	
Ring 3-1	Holstenschule	Altonaer Straße 40		
	Altbau / Gebäude 1	EG		X
	Altbau / Gebäude 1	1.OG		X
	Altbau / Gebäude 1	2.OG		X
	Altbau / Gebäude 1	DG		X
	hinterer Teil / Gebäude 1	EG	X	
	Nawi-Trakt / Gebäude 2	EG		X
	Nawi-Trakt / Gebäude 2	1.OG		X
	Nawi-Trakt / Gebäude 2	2.OG		X
	Gebäude 3	EG	X	
	Gebäude 3	1.OG		X
	Gebäude 4	EG	X	
	Gebäude 4	1.OG		X
	Gebäude 4	2.OG		X
	3-Feld Halle + Räume H3 - H6 / Gebäude 5	EG	X	
	Räume H1 + H2 / Gebäude 5	EG (OG)		X
	Holstenschule Außenstelle Gartenstraße	Gartenstraße 9		
	Schulgebäude / Altbau Gebäude 1	UG		X
	Schulgebäude / Altbau Gebäude 1	EG	X	
	Schulgebäude / Altbau Gebäude 1	1.OG	X	
	Schulgebäude / Altbau Gebäude 1	DG		X (ohne NFZg)
	Schulgebäude - Ostflügel / Altbau Gebäude 1	EG		X
	Schulgebäude - Ostflügel / Altbau Gebäude 1	1.OG		X
	Schulgebäude - Ostflügel / Altbau Gebäude 1	DG		X (ohne NFZg)
	Sporthalle / Gebäude 2	EG		X
	Mädchen-WC / Gebäude 2	EG		X
	Jungen-/Beh.-WC + Umkleide / Gebäude 2	EG	X	

	Mühlenhofschule	Mühlenhof 22		
	Klassentrakt / Altbau	EG		X
	Klassentrakt / Altbau	1.OG		X
	Klassentrakt / Altbau	OG		X
	WC-Trakt	EG		X
	Sporthalle	EG	X	
	Grundschule Wittorf	Lindenstraße 1		
	Klassentrakt / Hauptgebäude Altbau	EG	X	
	Klassentrakt / Hauptgebäude Altbau	1.OG		X
	Klassentrakt / Hauptgebäude Altbau	OG		X
	Klassentrakt / Erweiterung	EG	X	
	Klassentrakt / Erweiterung	1.OG	X	
	Klassentrakt / Erweiterung	2.OG	X	
	Klassen / Pavillon 1, 2 +3	EG	X	
	Sporthalle	EG	X	
	Klaus-Groth-Schule ohne Sporthalle	Parkstraße 1		
	Hauptgebäude / Gebäude 1	EG		X
	Hauptgebäude / Gebäude 1	1.OG		X
	Erweiterung Sonderklassen / Gebäude 2	EG	X	
	Erweiterung Sonderklassen / Gebäude 2	1.OG		X
	Erweiterung Sonderklassen / Gebäude 2	2.OG		X
	Erweiterung Sonderklassen / Gebäude 2	3.OG		X
	Gebäude 3	EG		X
	Gebäude 3	1.OG		X
	Mensa / Gebäude 5	EG	X	
	Mensa / Gebäude 5	1.OG		X
	KÖS Außenstelle gesamt	Brachenfelder Straße 23		
	Schule / Hauptgebäude	EG		X
	Schule / Hauptgebäude	1.OG		X
	Schule / Hauptgebäude	2.OG		X
	Turnhalle	EG		X
	Modulgebäude	EG		X
	Modulgebäude	1.OG		X
	Pausenhalle	EG		X
	Toilettengebäude	EG		X
Ring 3-2	GemS Brachenfeld	Pestalozziweg 5		
	Klassentrakt	UG	X	
	Klassentrakt	EG		X
	Klassentrakt	1.OG		X
	Sporthalle	UG	X	
	Oberstufe	EG	X	
	Oberstufe	1.OG		X
	Bibliothek, Theater, Mensa, Nat + Technik	EG		X
	Grundschule Gadeland	Norderstraße 1		
	Hauptgebäude	EG	X	
	Hauptgebäude	1.OG		X
	Hauptgebäude	2.OG		X
	Altbau	EG		X
	Altbau	1.OG		X
	Altbau	OG		X
	Sporthallen	EG	X	
	Yimm-Kröger-Schule (gesamt) mit Neubau	Hauptstraße 56		
	Hauptgebäude-Verwaltung / Altbau (Aufzug Ausf. 2024)	EG	(X)	X
	Hauptgebäude-Verwaltung / Altbau (Aufzug Ausf. 2024)	1.OG	(X)	X
	Hauptgebäude-Verwaltung / Altbau	OG		X (ohne NFZg)
	Schulgebäude Neubau	EG	X	
	Sporthalle	EG	X	
	Gustav-Hansen-Schule	Dithmarscher Straße 6		
	Verwaltung + Klassen / Gebäude 1	EG	X	
	Verwaltung + Klassen / Gebäude 1	1.OG		X
	Sporthalle / Gebäude 2	EG		X
	Mensa / Gebäude 4	EG	X	
RBZ	Theodor-Litt-Schule	Parkstraße 12-18		
	Mittelteil / Gebäude 1	EG	X	
	Mittelteil / Gebäude 1	1.OG	X u. Geb. 2	
	Mittelteil / Gebäude 1 rechts (Aula)	2.OG		X
	Westflügel / Gebäude 2	EG	X u. Geb. 1	
	Westflügel / Gebäude 2	1.OG	X	
	Ostflügel / Gebäude 3	EG	X	
	Ostflügel / Gebäude 3	1.OG	X	
	Turm / Gebäude 4	EG		X
	Turm / Gebäude 4	1.OG		X
	Turm / Gebäude 4	2.OG		X
	Turm / Gebäude 4	3.OG		X
	Theodor-Litt-Schule	Parkstraße 22		
	Hauptgebäude	EG	X	
	Hauptgebäude	1.OG	X	

Theodor-Litt-Schule	Holstenstraße 35		
Alte Bäckerei / Gebäude 1	EG		X
Alte Bäckerei / Gebäude 1	1.OG		X
Altbau / Gebäude 2	EG		X
Altbau / Gebäude 2	1.OG		X
Altbau / Gebäude 2	2.OG		X
Neubau 1960 / Gebäude 2	EG	X	
Neubau 1960 / Gebäude 2	1.OG		X
Lernatelier / Gebäude 3	EG	X	
Erweiterung / Neubau	EG	X	
Erweiterung / Neubau	1.OG		X
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Carlstraße 53		
Gebäude 1	EG	X	
mittlerer Teil / Gebäude 1	1.OG		X
mittlerer Teil / Gebäude 1	2.OG		X
Gebäude 2	EG	X	
Gebäude 2	1.OG		X
Gebäude 3	EG	X	
Gebäude 3	1.OG		X
Gebäude 3	2.OG		X
Gebäude 3	3.OG		X
Gebäude 4	EG	X	
Gebäude 4	1.OG		X
Verwaltung / Gebäude 5	EG	X	
Verwaltung / Gebäude 5	1.OG		X
Sporthalle / Gebäude 6	EG	X	
Bistro / Gebäude 7	EG	X	
Elly-Heuss-Knapp-Schule mit Neubau	Bachstraße 22		
Verwaltung+Klassen / Hauptgebäude 1	EG	X	
Klassen / Hauptgebäude 1	1.OG		X
Klassen / Hauptgebäude 1	2.OG		X
Erweiterung / Neubau	EG	X	
Erweiterung / Neubau	1.OG	X	
Erweiterung / Neubau	2.OG	X	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Riemenschneider Straße 1		
Klassentrakt / Hauptgebäude	EG	X	
Klassentrakt / Hauptgebäude	1.OG	X	
Lernzentrum	EG	X	
Klassentrakt / Stern 1 + 2	EG	X	
Klassentrakt / Stern 1 + 2	1.OG		X
Mensa	EG	X	
Technikum	EG	X	
Technikum	1.OG	X	
Sporthalle	EG	X	
Walther-Lehmkuhl-Schule	Roonstraße 96		
Hauptgebäude / Gebäude 1	EG	X	
Hauptgebäude / Gebäude 1	1.OG	X	
Hauptgebäude / Gebäude 1	2.OG	X	
Hauptgebäude / Gebäude 1	3.OG	X	
Hauptgebäude / Gebäude 1	4.OG		X
Mehrzweckhalle / Gebäude 2	EG	X	
KFZ-Trakt / Gebäude 3	EG	X	
KFZ-Trakt / Gebäude 3	1.OG		X
Metallgebäude, Montagehalle+Werkstatt / Gebäude 4	EG	X	
Metallgebäude / Gebäude 4	1.OG	X u. Geb 5	
Werkstatt / Gebäude 4	1.OG		X
E-Trakt / Gebäude 5	EG	X	
E-Trakt / Gebäude 5	1.OG	X	
E-Trakt / Gebäude 5	2.OG	X	
E-Trakt / Gebäude 5	3.OG	X	
Sporthalle / Gebäude 6	EG	X	
Walther-Lehmkuhl-Schule	Roonstraße 98		
Berufsschule / Gebäude 1	EG	X	
Berufsschule / Gebäude 1	1.OG		X

Quelle FD 65 – Gebäudemanagement, Stand: 02/2024

A 3 Raumprogramme

Gartenstadtschule, Stand 04/2017

Gartenstadtschule Raumprogramm als 3-zügige Grundschule - Offene Ganztagschule <small>(Entwurf gemäß Richtwerte-Raumprogramm der LH Kiel)</small>			
Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	12	60 m ²	
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	20-30 m ²	
Raum für Inklusion	1	15-20 m ²	
Fachräume			
Musik			Neue Bezeichnung!!!
Übungsraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Multifunktionsraum			
Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Informatik			
Computerraum	1	59 m ²	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	16 m ²	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	
Geschäftszimmer	1	22 m ²	
Zimmer für Lehrer/innen und -bücherei und Lehrerarbeitsplätze	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 3,5 m ² pro Person	z. B. ca.: 20 x 3,5 m ² = 70 m ²
Lehrmittelraum	1	22 m ²	
Lernmittelraum	1	22 m ²	
Kopierraum	1	15 m ²	
Besprechungsraum	1	30 m ²	
Archivraum	1	30 m ²	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	
Bücherei für Schüler/innen	1	22 m ²	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	
Büro Schulsozialarbeit	1	14 m ²	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	30 - 60 m ²	
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	60 m ²	
Offener Ganztagsbetrieb			
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Schulkindebetreuung)	1	30 m²	Neu!!!
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Schulkindebetreuung)	1	50 m²	Neu!!!
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²	
Lageraum	1	20 m²	Neu!!!
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb	z. B. ca.: 230 x 25% x 1,5 = 86,25 m ²
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	Abhängig von der Küchenart	
Sporthalle nach DIN 18 032		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen	

Grundschule an der Schwale			
Raumprogramm als 3-zügige Grundschule mit Offenem Ganztagsbetrieb			
(Entwurf gemäß Richtwerte-Raumprogramm der LH Kiel)			
Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Klassenzimmer			
Klassenraum	12	60 m ²	
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	20-30 m ²	
Raum für Inklusion	1	15-20 m ²	
Fachräume			
Mehrzweckraum			
Übungsraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Informatik			
Computerraum	1	59 m ²	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	16 m ²	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	
Geschäftszimmer	1	22 m ²	
Zimmer für Lehrer/innen inkl. Lehrerarbeitsplätze und -bücherei	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte: 3,5 m ² pro Person	ca.: 18 x 3,5 m ² = 63 m ²
Lehrmittelraum	1	22 m ²	
Lernmittelraum	1	22 m ²	
Kopierraum	1	15 m ²	
Besprechungsraum	1	30 m ²	
Archivraum	1	30 m ²	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	
Bücherei für Schüler/innen	1	22 m ²	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	
Büro Schulsozialarbeit	1	14 m ²	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	30 - 60 m ²	
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	60 m ²	
Offener Ganztagsbetrieb			
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Schulkindebetreuung)	1	30 m ²	NEU!!!
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Schulkindebetreuung)	1	50 m ²	NEU!!!
Lagerraum	1	20 m ²	NEU!!!
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb	ca.: 270 x 25% x 1,5 = 101,25 m ²
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	abhängig von der Küchenart	
Sporthalle nach DIN 18 032		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen	

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	16	15x 53,61 - 62,09 1x 77,94	7 x EG 3, 4 x 1. OG 3, 2 x 2. OG 3, 1x EG 4, 1x 1. OG 4 EG 3, ehem. Nawiraum
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	1x 13,31 1x 24,24 1x 48,08	EG 3, zugl. Elternsprech-/Krankenzimmer EG 4, ehem. 1/2 Klassenraum EG 3
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Musik			
Übungsraum	1	60,76	EG 3
Nebenraum	1	21,68	EG 3
Multifunktions-/Mehrzweckraum			
Übungsraum	2	51,27 - 56,73	1. OG 4, ehem. Klassenräume; Lernwerkstatt
Informatik			
Computerraum	1	52,79	1. OG 4, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)			
Übungsraum	0	/	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	18,06	EG 3
stellvertr. Schulleitung	1	16,11	EG 3
Geschäftszimmer	1	19,61	EG 3
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	57,44	EG 3
Büro für Schulsozialarbeit	1	12,13	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Besprechungsraum	0	/	
Lehrmittelraum	1	8,04 - 22,33	EG 3/EG 4
Lernmittelraum	0		
Archivraum	1	22,16	2. OG 4
Kopierraum	1	15,60	EG 3
Elternsprechzimmer	0	s. Bemerkungen	EG 3, s. Gruppenraum
Kranken-/Arztzimmer	0	s. Bemerkungen	EG 3, s. Gruppenraum
Bücherei für SchülerInnen	1	15,90	1. OG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1	11,30	EG 3, ehem. Milchbar
Raum für HausmeisterInnen	1	26,81	EG 3, ehem. V&S Naturwissenschaften
Zusätzliche Räume			
Schulküche (Lehrküche)	1	34,18	EG 3
Nebenraum	1	4,91	EG 3
Aula	1	311,52	EG 3
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	1x 27,18 1x 10,99; 1x 18,68 1x 20,31; 1x 20,33 1x 16,74; 1x 51,02; 1x 53,64 1x 8,30; 1x 18,75; 15,93; 1x 20,44; 1x 20,31	EG 4, Spindzone, ehem. 1/2 Klassenraum EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, Küche EG 4, ehem. Klassenräume 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung 1. OG 4, ehemalige Hausmeisterwohnung
Sportstätten			
	2	27 x 15 m = 405 m ² 24 x 12 m = 288 m ²	Turnhalle Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	14	14x 51,87 - 56,05	2 x EG 1, 2 x 1. OG 1, 1 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 7 x EG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	1x 17,55; 1x 17,85 1x 55,76	EG 3
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Musik			
Übungsraum	1	63,24	2. OG 2
Nebenraum		19,2	2. OG 2
Multifunktions-/Mehrzweckraum			
Übungsraum	1	74,32	EG 4, Nawiraum
Nebenraum	1	28,78	EG 4
Informatik			
Computerraum	1	54,70	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)			
Übungsraum	0	/	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	17,26	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	15,06	EG 1
Geschäftszimmer	1	20,15	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	2	1x 13,08 1x 63,31	EG 2
Büro für Schulsozialarbeit	1	19,07	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Besprechungsraum	0	/	
Lehrmittelraum	2	1x 12,34 1x 12,48	EG 1 EG 3
Lernmittelraum	1	54,68	EG 2, zugl. Kopierraum, ehem. Klassenraum
Archivraum	1	38,02	DG 1
Kopierraum	0	s. Bemerkungen	s. Lehrmittelraum
Elternsprechzimmer	1	18,83	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	0	/	Liege im Geschäftszimmer
Bücherei für SchülerInnen	1	14,39	EG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1	7,95	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	2	1x 14,08; 1x 19,19	EG 3
Zusätzliche Räume			
Werkraum	1	63,24	1. OG 2
Lernwerkstatt/HWS-Raum	1	54,53	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Materialraum	1	19,20	1. OG 2
Milchbar	1	14,13	EG 3
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	4x 55,34 - 55,48	EG 3, ehem. Klassenräume
Sportstätten			
	4	45 x 21 m = 945 m ² 26 x 14 m = 364 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	17	17 x 61,15 - 80,08	8 x EG , 3 x 1. OG, 6 x 2. OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	2	1x 25,43 1x 33,89	2 x 2. OG
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Musik			
Übungsraum	0	/	OG 5
Nebenraum	0	/	OG 5
Multifunktions-/Mehrzweckraum			
Übungsraum	1	62,79	1. OG, Musikraum, ehem. Klassenraum
Nebenraum	0	13,88	EG 5
Informatik			
Computerraum	1	62,02	1. OG, ehem. Klassenraum
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)			
Übungsraum	1	60,46	KG
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	22,22	1. OG
stellvertr. Schulleitung	1	11,15	1. OG
Geschäftszimmer	1	13,45	1. OG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	3	2 x 26,93 - 27,22 1 x 54,97	1. OG
Büro für Schulsozialarbeit	1	11,15	1. OG
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Besprechungsraum	0	/	
Lehrmittelraum	1	39,86	1. OG
Lernmittelraum	0	/	
Archivraum	1	10,59	KG
Kopierraum	0	/	
Elternsprechzimmer	1	11,21	1. OG, zugl. Kranken- / Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	0	s. Bemerkungen	s Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1	22,24	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	1	4,76	KG
Raum für HausmeisterInnen	1	18,28	1. OG
Zusätzliche Räume			
Werkraum	1	67,49	2. OG
Spieleausgabe	1	26,41	EG 4
Projekt Halliggruppe	8	7 x 9,08 - 54,39 1 x 23,12	KG, davon 1 x 21,58 Küche EG 4

Offene Ganztagschule			
Büro für pädagogisches Personal	1	9,81	KG
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	10,38	KG
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60,29	KG
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	60,38	
Ruheraum für Schüler/innen	1	60,10	KG
Lagerraum	1	7,72	EG 4
Mensa/Mehrzweckraum	1	75,83	Mensagebäude
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	1	4 x 3,20 = 23,19	Mensagebäude
Sportstätten	1	20 x 12 m = 240 m ²	Turnhalle

Anmerkung zum Raumprogramm: Die durch die Ratsversammlung beschlossenen neueren Raumprogramme (ab Wilhelm-Tanck-Schule 02/2018) enthalten eine zusätzliche Spalte +/-, die in den älteren Raumprogrammen nicht vorhanden ist. Sobald Raumprogramme geändert werden, wird diese Spalte ebenfalls eingefügt.

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden	+/-	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	8	60 m ²		9	1	9. Klassenraum= DaZ-Raum
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	20 m ²		4	0	
Raum für Inklusion	1	20 m ²		0	-1	
Fachräume						
Musik						
Übungsraum	1	60 m ²		1	0	
Technik						
Werkraum	1	60 m ²		1	0	
Multifunktions-/Mehrzweckraum						
Übungsraum	1	60 m ²		1	0	
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Übungsraum	1	60 m ²		0	-1	siehe Klassenraum
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	16 m ²		1	0	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²		0	-1	
Geschäftszimmer	1	22 m ²		1	0	
Zimmer für Lehrer/innen und -bücherei	1	50 m ²	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung, schulische Assistenzkräfte und Integrationskräfte 2,5 m ² pro Person; 20 x 2,5 m ² = 50 m ²	1	0	Derzeit 11 m ² unter Soll

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden	+/-	Bemerkungen
Lehrerarbeitsplätze	1	20 m ²	25% des Lehrkörpers abzüglich Funktionsstellen 4,0 m ² je Arbeitsplatz; 20 x 25% x 4 m ²	0	-1	
Raum für Schulsozialarbeit	1	14 m ²		0	-1	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	30 -60 m ²		0	-1	Hausaufgabenbetreuung
Besprechungsraum	1	30 m ²		0	-1	
Lehrmittelraum	1	22 m ²		0	-1	
Lernmittelraum	1	22 m ²		0	-1	
Archivraum	1	15 m ²		3	2	
Kopierraum	1	15 m ²		1	0	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²		0	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²		1	0	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²		2	1	
Betreute Grundschule						
Betreuungsraum	1	60 m ² inkl. Küchenzeile		1	0	
Sporthalle nach DIN 18 032	1 Übungsfläche für 10-12 Klassen			1		19,95 x 8,5 m = 169,58 m ²

Rudolf-Tonner-Schule Raumprogramm als 3-zügige Grundschule - Offene Ganztagschule <small>(Entwurf für die gemäß Richtwerte-Raumprogramm der LH Kiel)</small>			
Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	12	60 m ²	
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	20-30 m ²	
Raum für Inklusion	1	15-20 m ²	
Fachräume			
Musik	Neue Bezeichnung!!!		
Übungsraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Multifunktionsraum			
Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Informatik			
Computerraum	1	59 m ²	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	16 m ²	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	
Geschäftszimmer	1	22 m ²	
Zimmer für Lehrer/innen und -bücherei und Lehrerarbeitsplätze	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 3,5 m ² pro Person	z. B. ca.: 16 x 3,5 m ² = 56 m ²
Lehrmittelraum	1	22 m ²	
Lernmittelraum	1	22 m ²	
Kopierraum	1	15 m ²	
Besprechungsraum	1	30 m ²	
Archivraum	1	30 m ²	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	
Bücherei für Schüler/innen	1	22 m ²	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	
Büro Schulsozialarbeit	1	14 m ²	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	30 - 60 m ²	
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	60 m ²	
Offener Ganztagsbetrieb			
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Schulkindbetreuung)	1	30 m²	Neu!!!
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Schulkindbetreuung)	1	50 m²	Neu!!!
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²	
Lagerraum	1	20 m²	Neu!!!
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb	z. B. ca.: 210 x 25% x 1,5 = 78,75 m ²
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	Abhängig von der Küchenart	
Sporthalle nach DIN 18 032		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen	

Timm-Kröger-Schule			
Raumprogramm als 3-zügige Grundschule - Offene Ganztagschule			
<small>(Entwurf gemäß Richtwerte-Raumprogramm der LH Kiel)</small>			
Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Klassenzimmer			
Klassenraum	12	60 m ²	
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	20 - 30 m ²	
Raum für Inklusion	1	15 - 20 m ²	
Fachräume			
Musik	Neue Bezeichnung!!!		
Übungsraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Multifunktionsraum			
Übungsraum	1	60 m²	Neu!!!
Informatik			
Computerraum	1	59 m ²	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	16 m ²	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	
Geschäftszimmer	1	22 m ²	
Zimmer für Lehrer/innen und -bücherei und Lehrerarbeitsplätze	1	entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 3,5 m ² pro Person	z. B. ca. 24 x 3,5 m ² = 84 m ²
Lehrmittelraum	1	22 m ²	
Lernmittelraum	1	22 m ²	
Kopiererraum	1	15 m ²	
Besprechungsraum	1	30 m ²	
Archivraum	1	30 m ²	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	
Bücherei für Schüler/innen	1	22 m ²	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	
Büro Schulsozialarbeit	1	14 m ²	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	30 - 60 m ²	
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	60 m ²	
Offener Ganztagsbetrieb			
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²	
Lageraum	1	20 m²	Neu!!!
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb	z. B. ca. 260 x 25% x 1,5 = 97,5 m ²
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	abhängig von der Küchenart	
Sporthalle nach DIN 18 032	1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	10	60,30 - 62,45	4 x EG, 6 x OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	11	11 x 19,29 - 23,65	4 x EG, 7 x OG
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Musik			
Übungsraum	1	56,73	EG Stadtteilschule
Nebenraum	1	15,29	EG Stadtteilschule
Multifunktions-/Mehrzweckraum			
Übungsraum	1	59,90	KG, Kunstraum (auch DaZ-Raum)
Nebenraum	1	21,90	KG
Informatik			
Computerraum	1	77,05	EG Stadtteilschule
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)			
Übungsraum	1	33,40	KG (s. auch Bemerkungen Mehrzweckraum & OGTS)
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	19,80	EG
stellvertr. Schulleitung	1	20,65	EG
Geschäftszimmer	1	18,35	EG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	13,40 - 64,95	EG
Büro für Schulsozialarbeit	1	27,05	KG
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Besprechungsraum	0	/	
Lehrmittelraum	3	1 x 19,40 1 x 20,40 1 x 19,59	KG OG EG, zugl. Kopierraum
Lernmittelraum	0	/	
Archivraum	1	24,00	DG
Kopierraum	1	7,20	DG
Elternsprechzimmer	1	19,40	KG
Kranken-/Arztzimmer	1	21,15	KG, zugl. Förderraum
Bücherei für SchülerInnen	0	/	
Raum für Raumpflegepersonal	1	15,90	KG
Raum für HausmeisterInnen	3	9,70, 31,35, 34,75	KG
Zusätzliche Räume			
Werkraum	1	59,79	KG
Gruppenraum "Insel"	1	35,90	KG

Offene Ganztagschule/Stadtteilschule		
Büro für pädagogisches Personal	1	15,34
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	59,49
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen	0	/

OG Stadteilschule
KG, zugl. DaZ-Raum
KG, zugl. DaZ-Raum
EG Stadteilschule
EG Stadteilschule
EG Stadteilschule
Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenzimmer			
Klassenraum	9	57,14 - 62,53	1, EG 1, 4 x EG 2, 4 x EG 3
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	9,81 - 25,47	EG 2
Raum für Inklusion	0	/	EG 3/EG 4, ehem. Klassenräume
Fachräume			
Musik			
Übungsraum	1	57,91	OG 1, ehem. Klassenraum
Nebenraum	0	/	
Multifunktions-/Mehrzweckraum			
Übungsraum	1	58,22	OG 1, inkl. Bühne
Informatik			
Computerraum	1	44,76	OG 1
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)			
Übungsraum	2	2x 57,76	EG 4, ehem. Klassenräume
Naturwissenschaften Übungsraum	1	55,26	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1	34,34	OG 1
Werkraum			
Werkraum	1	57,59	KG 1
Maschinenraum	1	58,49	KG 1
Lehrküche			
Lehrküche	1	76,99	EG 5
Speiseraum	2	23,00 - 32,11	EG 5/EG 6
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	23,46	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	/	EG 1, siehe Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	33,79	EG 1, zugl. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei sowie -arbeitsplätze	1	56,93	EG 1, Lehrerzimmer
Büro für Schulsozialarbeit	1	37,68	EG 1, Lehrerbücherei/-arbeitsplätze
Büro für Schulsozialarbeit	1	23,72	OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Besprechungsraum	0	/	
Lehrmittelraum	1	6,44	EG 1
Lernmittelraum	0	/	
Archivraum	0	/	
Kopierraum	1	8,65	EG 1
Elternsprechzimmer	2	12,67 - 17,62	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	0	/	
Bücherei für SchülerInnen	1	6,99	EG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1	13,69	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1	55,92	KG 1
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	2	57,14 - 57,25	EG 5, ehem. Klassenräume

Offene Ganztagschule			
Büro für pädagogisches Personal	0	/	
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	
Freizeitfläche für Schüler/innen	3	1x 43,84 2x 57,69 - 57,76	KG 1 EG 4, ehem. Klassenräume
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Nur bei Schulkindbetreuung)	0	/	
Ruheraum für Schüler/innen	2	16,29 - 18,35	EG, ehem. Hausmeisterhaus
Lagerraum	1	ca. 50,00	KG, ehem. Hausmeisterhaus
Mensa/Mehrzweckraum	1	90,52	EG 5, ehem. Klassenräume
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum, Lager)	3	25,18 2x 7,26	EG 5, Teil ehem. Klassenraum EG 6
Sportstätten	4	45 x 21 m = 945 m ² 26 x 14 m = 364 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	30	30 x 56,85 - 68,34	je 1x EG/OG 1, je 6x EG/OG 2, 6x EG 3, 8x OG 3, 2x 2. OG 1
Gruppen-/Differenzierungsraum	13	6x 22,54 - 23,44 7x 32,94	je 3x EG/OG 2 3x EG 3, 4x OG 3
Raum für Inklusion	2	12,45 - 22,06	EG 2, OG 3
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	3	1x 77,30, 1x 70,67, 1x 80,16	EG 1 (Physik) OG 1 (Biologie, Chemie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	1x 22,22, 1x 21,77, 1x 44,49	EG 1 OG 1
Technik			
Übungsraum	1	58,93	EG 1
Maschinenraum	2	18,07 - 22,96	EG 1
Materialraum	1	28,95	OG 1
Musik			
Musikraum	1	80,16	2. OG 1
Nebenraum	1	22,23	2. OG 1
Kunst			
Zeichenraum	1	71,58	2. OG 1
Nebenraum	1	14,38	2. OG 1
Darstellendes Spiel			
Materialraum	0	/	
Textillehre			
Übungsraum	1	72,37	2. OG 1
Materialraum	0	/	
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	72,56	OG 1
Nebenraum	1	19,51	OG 1
Haushaltslehre/Verbraucherbildung			
Lehrküche	1	70,32	2. OG 1
Garderobenraum	1	13,25	
Speisekammer	1	10,56	
Essraum	1	32,20	

Informatik			
Computerraum	1	71,09	OG 1
Nebenraum	1	9,78	OG 1
Medientechnik/-lager	2	14,55 - 18,25	OG 3, OG 2
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	0	/	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	29,70	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	19,38	EG 1
Koordinator/in GS	1	12,45	OG 2
Koordinator/in GemS	2	22,36 - 22,70	EG 1
Geschäftszimmer	1	36,17	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	31,32 - 103,34	EG 3
Bücherei für Lehrer/innen	1	31,32	EG 3
Büroraum Schulsozialarbeit	1	22,42	EG 3
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	2	22,42 - 66,46	OG 3, EG 3
Lehrmittelraum	0	/	
Lernmittelraum	0	/	
Kopierraum	3	4,41, - 12,45 9,62	EG 2 EG 3
Besprechungsraum	1	28,79	2. OG 1, zugl. Elternsprechzimmer
Archivraum	1	35,15	3. OG 1
Elternsprechzimmer	1	/	siehe Besprechungsraum
Kranken-/Arztzimmer	1	14,74	OG 3
Raum für Schüler/innenvertretung	0	/	OG 2, OG 3
Streitschlichterraum	2	12,45 - 12,69	
Raum für Raumpflegepersonal	4	2x 2,90, 3,30, 7,66	je 1x EG/OG 2, EG 1, EG 2
Raum für Hausmeister/innen	1	21,42	EG 1
Schulkindbetreuung			
Betreuungsraum	1	Dorfstr. 21	Träger: Diakonie Altholstein
Offener Ganztagsbetrieb			
Büro für pädagogisches Personal	1	20,73	EG 3
Zusätzlicher Raum für pädagogisches Personal (Nur bei Schulkindbetreuung)	1	Dorfstr. 21	siehe Schulkindbetreuung
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	96,79	EG 3
Zusätzliche Freizeitfläche für Grundschüler/innen	1	Dorfstr. 21	siehe Schulkindbetreuung
Ruheraum für Schüler/innen	1	41,32	EG 3
Lageraum	1		EG 4
Mensa/Mehrzweckraum	1	193,55	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	62,62	gemeinsame Nutzung mit AvHS
Sporthalle			
	1	25 x 13 m = 325 m ²	Turnhalle Mitnutzung 3-Feld-Sporthalle AvHS

Hans-Böckler-Schule Raumprogramm als 3-zügige Gemeinschaftsschule und 1-zügige Grundschule - Offene Ganztagschule - <small>(Entwurf auf Grundlage der Raumstandards für Allgemein Bildende Schulen der LH Kiel)</small>			
Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	22	60 m ²	4x GS + 18x GemS
Gruppen-/Differenzierungsraum	2	15 - 20 m ²	Grundschule
Gruppen-/Differenzierungsraum	9	30 m ²	Gemeinschaftsschule
Raum für Inklusion	1	30 m ²	
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	3	69 m ²	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	33 m ²	
Technik			
Übungsraum	1	69 m ²	
Maschinenraum	1	22 m ²	
Materialraum	1	22 m ²	
Musik			
Musikraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Kunst			
Zeichenraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	60 m ²	
Nebenraum	1	22 m ²	
Verbraucherbildung			
Lehrküche	1	69 m ²	
Garderobenraum	1	12 m ²	
Speisekammer	1	5 m ²	
Essraum	1	42 m ²	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum Grundschule	1	60 m ²	Neu!!!
DaZ-Übungsraum Gemeinschaftsschule	1	60 m ²	Neu!!!
Informatik			
Computerraum	1	69 m ²	
Nebenraum	1	11 m ²	
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	16 m ²	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²	
Koordinator/in	1	8 m ²	1x GS
Koordinator/in	1	16 m ²	2x GemS (8 m ² je Arbeitsplatz)
Geschäftszimmer	1	22 m ²	
Zimmer für Lehrer/innen (inkl. Teeküche)	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 2,5 m ² pro Person	ca. 44 x 2,5 m ² = 110 m ²
Bücherei für Lehrer/innen	1	28 m ²	Im Zimmer für Lehrer/innen
Arbeitsraum für Lehrer/innen	1	25% des Lehrkörpers abzüglich Funktionsstellen und Nawi- Arbeitsplätze 4,0 m ² je Arbeitsplatz	ca. 32 x 25 % x 4 m ² = 32 m ²

Hans-Böckler-Schule

Raumprogramm als 3-zügige Gemeinschaftsschule und 1-zügige Grundschule - Offene Ganztagschule -

(Entwurf auf Grundlage der Raumstandards für Allgemein Bildende Schulen der LH Kiel)

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen
Lehrmittelraum	1	22 m ²	
Lernmittelraum	1	22 m ²	
Kopierraum	1	15 m ²	
Besprechungsraum	1	30 m ²	
Archivraum	1	30 m ²	
Elternsprechzimmer	1	11 m ²	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	60 m ²	
Raum für Schülervertretung/Streitschlichter	1	22 m ²	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²	
Büroraum Schulsozialarbeit	1	14 m ²	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	60 m ²	
Betreute Grundschule			
Betreuungsraum	1	60 m ²	
Offener Ganztagsbetrieb			
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²	
Zusätzliche Freizeitfläche für Schüler/innen (Grundschulbereich)	1	30 m²	Neu!!!
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²	
Lagerraum	1	20 m²	Neu!!!
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	Abhängig von der Küchenart	
Sporthalle nach DIN 18 032	1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	24	24x 59,76	8x EG 2, 8x 1. OG 2, 8x 2. OG 2
Gruppen-/Differenzierungsraum	7	1x 18,13 6x 40,73	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung 2x EG 2, 2x 1. OG 2, 2x 2. OG 2
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	5	1x 65,35 4x 80,68 - 86,20	1. OG 3 1x 1. OG 3, 3x 2. OG 3
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	4	2x 19,43 - 25,38 2x 25,83 - 30,62	1. OG 3 2. OG 3
Technik			
Übungsraum	1	90,06	EG 3
Maschinenraum	1	13,92	EG 3
Materialraum	0	/	
Musik			
Musikraum	1	80,60	1. OG 3
Nebenraum	1	30,54	1. OG 3
Kunst			
Zeichenraum	1	80,68	EG 3
Nebenraum	1	30,62	EG 3
Darstellendes Spiel			
Materialraum	0	/	
Textillehre			
Übungsraum	1	65,35	EG 3
Materialraum	2	8,18 - 10,71	EG 3
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	75,69	1. OG 2
Nebenraum	0	/	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung			
Lehrküche	1	70,39	EG 2
Garderobenraum	1	10,56	
Speisekammer	1	9,89	
Essraum	0	/	

Informatik			
Computerraum	2	87,16 - 88,56	1. OG 2
Nebenraum	2	17,38 - 20,42	1. OG 2
Serverraum	2	7,09 - 13,90	EG 3, 1. OG 2
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	0	/	
Geschichtsraum (Gesellschaftskunde)			
Geschichtsraum (Gesellschaftskunde)	1	76,80	1. OG 2
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	21,30	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	22,14	EG 1
Koordinator/in	3	17,62 - 18,19	EG 1
Geschäftszimmer	1	43,20	EG 1
Zimmer für Lehrer/innen und -arbeitsplätze	1	9x 19,97 - 18,19	Lehrerstützpunkte je 3x EG 2, 1. OG 2 und 2. OG 2
Bücherei für Lehrer/innen	1		siehe Lernatelier
Büroraum Schulsozialarbeit	1	17,62	EG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1		siehe Lernatelier
Lehrmittelraum	0	/	
Lernmittelraum	0	/	
Kopierraum	1	19,39	EG 1
Besprechungsraum	2	21,02 - 23,80	EG 1
Archivraum	1	17,64	EG 1
Elternsprechzimmer	1	15,55	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1	10,18	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Raum für Schüler/innenvertretung	1	20,68	1. OG 2
Streitschlichterraum	0	/	
Raum für Raumpflegepersonal	1	7,28	EG 1
Raum für Hausmeister/innen	1	8,30	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Lernatelier	1	169,00	EG 1, zugl. Großer Besprechungsraum
Offener Ganztagsbetrieb			
Büro für pädagogisches Personal	1	17,34	EG 1
Besprechungsraum	1	17,62	EG 1
Teeküche	1	13,19	EG 1
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	82,76	EG 1
Ruheraum für Schüler/innen	1	67,69	EG 1
Lagerraum	1	11,42	EG 1
Spindbereich	2	47,81	EG 3
Mensa/Mehrzweckraum	1	224,34	EG 2
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	40,92 - 99,00	EG 2

Nr.	Bezeichnung	m ²
1.0	Sporthalle	1.223 + x
1.1	Dreifeld-Sporthalle 27m x 45m (teilbar in 3 Felder)	1215
1.2	Tribüne für ca. 850 Zuschauer (davon mindestens 700 Sitzplätze) + x (bei Einhaltung der max. lichten wettkampftauglichen Deckenhöhe der Halle von 7 Metern) inkl. Plätzen für Rollstuhlfahrer	x
1.3	Regieraum	8
2.0	Geräteräume	300
2.1	Geräteraum Schulen	65
2.2	Geräteraum Schulen	65
2.3	Geräteraum Schulen	65
2.4	Geräteraum Sportvereine	25
2.5	Geräteraum Sportvereine	25
2.6	Geräteraum Sportvereine	25
2.7	Ballraum	30
3.0	Lehrer/Schiedsrichter/Regie/Pflege	44
3.1	Lehrer/Schiedsrichter – Kabine mit Dusche	15
3.2	Lehrer/Schiedsrichter – Kabine mit Dusche	15
3.4	1. Hilfe-Raum	6
3.5	Raum für Reinigungspersonal	8
4.0	Umkleideeinheiten/Duschen/WC-Anlagen	228
4.1	Umkleide 1 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.2	Umkleide 2 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.3	Umkleide 3 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.4	Umkleide 4 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.5	Umkleide 5 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.6	Umkleide 6 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
5.0	WC-Anlagen Sportler/innen	8
5.1	WC-Herren	4
5.2	WC-Damen	4
6.0	WC-Anlagen Zuschauer (für ca. 850 Zuschauer)	44
6.1	WC-Herren	18
6.2	WC-Damen	18
6.3	Behinderten-WC	8
7.0	Foyer	80
7.1	Eingangshalle mit Teeküchenzeile/kleiner Ausgabeküche/ Lagerraum	80
8.0	KSV-Geschäftsstelle	67
8.1	Geschäftszimmer	28
8.2	Sitzungszimmer	24
8.3	Geschäftsführung	15
Gesamt		1.994 + x

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Färberstraße	+/-	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	neu: 22	60 m ²	Der Klassenraumbedarf für eine 3-zügige Gemeinschaftsschule liegt grundsätzlich bei 18 Räumen. Aufgrund von Rückläufern aus den Gymnasien und Zuzügen während des laufenden Schuljahres über alle Gemeinschaftsschulen in NMS besteht ein großer Bedarf an Schulplätzen insbesondere in den Klassenstufen 7 und 9. Zur Entlastung aller Gemeinschaftsschulstandorte in NMS sollten daher im Rahmen der Überplanung an der WTS vier zusätzliche Klassenräume als Reserve berücksichtigt werden.	14	neu: -8	Davon 11 Klassenräume mit 45 - 51 m ² insgesamt sehr klein; eine Überplanung ist erforderlich. Derzeit werden 3 Räume in der Außenstelle Steinmetzstraße genutzt.
Gruppen-/Differenzierungsraum	neu: 11	30 m ²		2	neu: -9	
Raum für Inklusion	1	30 m ²		0	-1	
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	3	69 m ²		3	0	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	3	33 m ²		3	0	
Technik						
Übungsraum	1	69 m ²		1	0	
Maschinenraum	1	22 m ²		1	0	
Materialraum	1	22 m ²		1	0	
Musik						
Musikraum	1	69 m ²		1	0	
Nebenraum	1	22 m ²		0	-1	
Kunst						
Zeichenraum	1	69 m ²		1	0	
Nebenraum	1	22 m ²		1	0	

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Färberstraße	+/-	Bemerkungen
Darstellendes Spiel						
Materialraum	1	22 m ²	Fachraum nicht erforderlich, Unterricht kann stattfinden in: Klassen- oder Musikraum bzw. Sporthalle	0	-1	
Textillehre						
Materialraum	1	22 m ²	Fachraum nicht erforderlich, Unterricht kann stattfinden in: Klassen- oder Kunstraum	0	-1	Textillehre- und Materialraum befinden sich in der Außenstelle Steinmetzstraße
Medienraum						
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	60 m ²		1	0	Erdkunderaum mit 50 m ² zu klein
Nebenraum	1	22 m ²		0	-1	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	69 m ²		0	-1	Derzeit werden die Lehrküche und die Nebenräume in der Helene-Lange-Schule mitgenutzt.
Garderobenraum	1	12 m ²		0	-1	
Speisekammer	1	5 m ²		0	-1	
Essraum	1	42 m ²		0	-1	
Informatik						
Computerraum	1	69 m ²		1	0	Computerraum mit 51 m ² zu klein
Nebenraum	1	11 m ²		0	-1	
Deutsch als Zweitsprache						
DaZ-Übungsraum	1	60 m ²		0	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	16 m ²		1	0	
stellvertr. Schulleitung	1	14 m ²		1	0	
Koordinator/in	1	16 m ²	2 Arbeitsplätze à 8 m ²	0	-1	
Geschäftszimmer	1	22 m ²		1	0	
Zimmer für Lehrer/innen (inkl. Teeküche)	1	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 2,5 m ² pro Person	neu: ca. 36 x 2,5 m ² = 90 m ²	1	0	Lehrerzimmer mit 72 m ² zu klein

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Färberstraße	+/-	Bemerkungen
Bücherei für Lehrer/innen	1	28 m ²		0	-1	
Arbeitsraum für Lehrer/innen	1	25% des Lehrkörpers abzüglich Funktionsstellen und Nawi-Arbeitsplätze 4,0 m ² je Arbeitsplatz	neu: ca. 25 x 25 % x 4 m ² = 25 m ²	0	-1	
Büroraum Schulsozialarbeit	1	14 m ²		1	0	
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	60 m ²		0	-1	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	60 m ²		0	-1	
Lehrmittelraum	1	22 m ²		0	-1	
Lernmittelraum	1	22 m ²		0	-1	
Kopierraum	1	15 m ²		1	0	
Besprechungsraum	1	30 m ²		0	-1	
Archivraum	1	22 m ²		1	0	im Keller
Elternsprechzimmer	1	11 m ²		0	-1	
Kranken-/Arztzimmer	1	16 m ²		1	0	
Raum für Schüler/innenvertretung	1	22 m ²		0	-1	gemeinsame Nutzung möglich
Streitschlichterraum	1	14 m ²		0	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²		1	0	im Keller
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²		1	0	im Keller
Offener Ganztagsbetrieb						
Raum für pädagogisches Personal	1	16 m ²		0	-1	Unterbringung in jetziger Gymnastikhalle prüfen
Ruheraum für Schüler/innen	1	30 m ²		0	-1	
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	60 m ²		0	-1	
Mensa/Mehrzweckraum	1	1,5 m ² pro Essensplatz für 25 % der Schüler/innen im Zweischichtbetrieb		1	0	
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	abhängig von der Küchenart		1	0	
Sporthalle nach DIN 18 032		1 Übungsfläche für 10 - 12 Klassen		4	+2	Mitnutzung der Sporthalle Helene-Lange-Schule (Roonstraße)

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	45	11x 52,56 - 58,91 34x 60,54 - 83,76	17x EG 1, 4x EG 2 20x OG 1, 4x OG 2
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	2x 19,95 - 32,36 1x 28,51 3x 28,14 - 29,17 6x 50,72 - 56,81	5x EG 1, 1x OG 2
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	8	2x 68,89 3x 68,89 3x 68,89	EG 1 (Physik) EG 1 (Biologie) EG 1 (Chemie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1	329,21	EG 1, für alle Naturwissenschaften
Dunkelkammer	1	16,45	EG 1
Säureraum	1	10,00	EG 1
Vorlesungsraum Naturwissenschaften	1	84,00	EG 1
Technik			
Übungsraum	3	3x 97,61 - 98,46	EG 1
Maschinenraum	1	16,45	EG 1
Materialraum	1	54,56	UG (3-geteilt)
Musik			
Musikraum	2	65,16 - 67,45	EG 1
Nebenraum	2	8,05 - 12,25	EG 1
Ton-/Musikstudio	1	39,55	UG
Kunst			
Zeichenraum	3	3x 77,69 - 97,61	EG 1
Nebenraum	2	44,65 - 58,93	EG 1
Brenn- und Tonraum	1	16,45	
Darstellendes Spiel			
Übungsraum	1	73,98	EG 1
Materialraum	0	/	
Textillehre			
Übungsraum	1	75,97	EG 1
Materialraum	1	22,09	EG 1
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	2	58,37 - 83,76	EG 1
Nebenraum	2	38,74 - 48,53	EG 1

Haushaltslehre/Verbraucherbildung			
Lehrküche	1	65,00	UG
Garderobenraum	0	/	
Speisekammer	1	6,00	
Essraum	1	30,00	
Informatik			
Computerraum	2	68,42 - 88,05	OG 1
Nebenraum	0	/	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	0	/	
Schreibmaschinenraum	1	44,92	EG 1
Hörsaal als Mehrzweckraum	1	300,00	EG 1
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	25,67	UG
stellvertr. Schulleitung	1	28,56	UG
Oberstufenleitung	1	16,45	UG
Stufenleitung	2	16,45	UG
Stufenleitungen/Koordinator/in	1	16,45	UG
Beratungslehrkraft	1	16,45	UG
Geschäftszimmer	2	16,45 - 49,74	UG
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	13 x 28,70 - 77,39	UG, 9x EG 1, 3x OG 1
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	siehe Bücherei für Schüler/innen
Büroraum Schulsozialarbeit	1	/	siehe Trainingsraum für Schulsozialarbeit
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	59,92	UG
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	350,00	EG 1, zugleich Bücherei für Lehrer/innen
Lehrmittelraum	1	17,13	UG
Lernmittelraum	0	/	
Kopierraum	1	26,56	UG
Besprechungsraum	1	108,02	OG 1
Archivraum	1	150	KG
Elternsprechzimmer	0	/	
Kranken-/Arztzimmer	1	26,56	UG
Raum für Schüler/innenvertretung	1	17,13	UG
Streitschlichterraum	0	/	
Raum für Raumpflegepersonal	1	27,88	UG
Raum für Hausmeister/innen	2	10,81 - 26,71	UG
Ganztagsbetrieb			
Büro für pädagogisches Personal	1	38,49	UG
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	112,75	EG 1
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	
Lagerraum	0	/	
Spindbereich	1	650	UG
Mensa/Mehrzweckraum	1	750	EG 1
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	170	EG 1
Sporthalle	5	43 x 21 m = 903 m ² 24 x 14 m = 336 m ² 15 x 15 m = 225 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Gymnastikhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	35	20x 54,59 - 72,16 15x 56,62 - 73,90	EG, davon 8x ehem. GS Faldera OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	12	2x 19,95 - 32,36 1x 28,51 3x 28,14 - 29,17 6x 50,72 - 56,81	EG 1/OG 1, ehem. GS Faldera EG 4 OG 4 OG 4
Raum für Inklusion	0	/	
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	5	1x 77,36 2x 70,39 - 70,67 2x 67,59 - 68,40	EG 2 (Chemie) EG 2/OG 2 (Biologie) OG 2 (Physik)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	5	1x 65,76 2x 49,12 - 49,32 2x 31,00 - 40,05	EG 2 (Chemie), zugleich Säureraum EG 2/OG 2 (Biologie) OG 2 (Physik)
Technik			
Übungsraum	2	77,16 - 77,46	EG 3
Maschinenraum	1	33,06	EG 3
Materialraum	1	15,12	EG 3
Musik			
Musikraum	2	2x 82,55	EG 9/OG 9
Ton-/Musikstudio	1	55,67	OG 2
Nebenraum	4	9,31 - 26,45	OG 2 (Sammlungsraum Geräte)
Kunst			
Zeichenraum	2	77,02 - 77,22	OG 2
Nebenraum	2	21,57 - 33,16	OG 2
Darstellendes Spiel			
Übungsraum	1	93,54	OG 1, ehem. GS Faldera
Materialraum	0	/	
Textillehre			
Übungsraum	1	67,41	EG 3
Materialraum	1	20,20	EG 3
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	0	/	
Nebenraum	0	/	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung			
Lehrküche	1	82,57	OG 1, ehem. GS Faldera
Garderobenraum	1	13,52	
Speisekammer	1	6,76	
Essraum	1	35,36	

Informatik			
Computerraum	1	73,88	OG 1
Nebenraum	0	/	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	0	/	
Mehrzweckraum			
Mehrzweckraum	1	93,87	OG 1, ehem. GS Faldera
Hörsaal als Mehrzweckraum			
Hörsaal als Mehrzweckraum	1	124,58	EG 4
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	15,31	EG 2
stellvertr. Schulleitung	1	15,33	EG 2
Stufenleitungen/Koordinator/in	3	13,84, 28,08, 39,90	EG 1
Geschäftszimmer	1	43,10	EG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	13,38, 15,61, 20,39 1x 29,75 2x 32,18 - 46,93 2x 27,97 - 29,26 2x 32,18 14,32, 22,68, 24,17	EG 1, ehem. GS Faldera EG 1 EG 4 OG 4 EG 9, OG 9 EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Bücherei für Lehrer/innen	1	25,05	EG 4
Büroraum Schulsozialarbeit	1	31,28	OG 1, ehem. GS Faldera
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	23,38 - 265,38	EG 4
Lehrmittelraum	1	22,78	EG 2, zugleich Kopierraum
Kartenraum	1	9,46	OG 2
Lernmittelraum	3	8,74, 8,84, 9,97	EG 1, (1x ehem. GS Faldera)
Kopierraum	1	/	siehe Lehrmittelraum
Besprechungsraum	0	/	
Archivraum	2	8,83 - 10,03	EG 1
Elternsprechzimmer	1	10,99	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1	10,03	EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	1	13,06	EG 1
Streitschlichterraum	1	13,01	
Raum für Raumpflegepersonal	1	8,77	EG 1, ehem. GS Faldera
Raum für Hausmeister/innen	1	20,11	EG 1, ehem. GS Faldera
Ganztagsbetrieb			
Büro für pädagogisches Personal	1	14,97	EG 4
Freizeitfläche für Schüler/innen	1	138,28	EG 4
Ruheraum für Schüler/innen	0	/	
Lageraum	0	/	
Spindbereich	4	19,69	EG 9/OG 9
Mensa/Mehrzweckraum	1	334,84	EG 4
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	88,96	EG 4
Sporthalle	4	45 x 22 m = 990 m ² 27 x 14 m = 364 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	32	17 x 58,04 - 68,54, 7 x 50,61 - 56,45 2 x 61,70 6 x 61,68 - 62,25	1 x EG, 12 x 1. OG, 11 x 2. OG, 2 x Mensagebäude, ehem. Räume der Realschule Einfeld
Gruppen-/Differenzierungsraum	7	7x 35,50	1 x 1. OG, 6 x 2. OG
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	7	2x 78,51 - 79,23 2x 78,51 - 79,23 1x 67,03, 2x 78,51	EG (Physik) EG (Chemie) EG (Biologie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	6	32,50 - 79,31 89,91 22,50, 40,12, 64,74	EG (Physik) EG (Chemie) EG (Biologie)
Dunkelkammer	1	24,84	EG
Strahlensicherer Raum	1	14,92	EG
Technik			
Übungsraum	1	71,82	EG, ehem. Cafeteria
Maschinenraum	1	16,00	EG, ehem. Cafeteria
Musik			
Musikraum	2	2x 82,55	EG
Nebenraum	2	18,21 - 29,71	EG
Kunst			
Zeichenraum	2	72,14 - 105,17	EG
Nebenraum	1	20,10	EG
Darstellendes Spiel			
Materialraum	0	/	
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	96,05	2. OG
Nebenraum	0	/	
Informatik			
Computerraum	2	60,48 - 98,00	1. OG/2. OG
Nebenraum	1	35,50	1. OG (Medienwartung)

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	32	17 x 58,04 - 68,54, 7 x 50,61 - 56,45 2 x 61,70 6 x 61,68 - 62,25	1 x EG, 12 x 1. OG, 11 x 2. OG, 2 x Mensengebäude, ehem. Räume der Realschule Einfeld
Gruppen-/Differenzierungsraum	7	7x 35,50	1 x 1. OG, 6 x 2. OG
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	7	2x 78,51 - 79,23 2x 78,51 - 79,23 1x 67,03, 2x 78,51	EG (Physik) EG (Chemie) EG (Biologie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	6	32,50 - 79,31 89,91 22,50, 40,12, 64,74	EG (Physik) EG (Chemie) EG (Biologie)
Dunkelkammer	1	24,84	EG
Strahlensicherer Raum	1	14,92	EG
Technik			
Übungsraum	1	71,82	EG, ehem. Cafeteria
Maschinenraum	1	16,00	EG, ehem. Cafeteria
Musik			
Musikraum	2	2x 82,55	EG
Nebenraum	2	18,21 - 29,71	EG
Kunst			
Zeichenraum	2	72,14 - 105,17	EG
Nebenraum	1	20,10	EG
Darstellendes Spiel			
Materialraum	0	/	
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	96,05	2. OG
Nebenraum	0	/	
Informatik			
Computerraum	2	60,48 - 98,00	1. OG/2. OG
Nebenraum	1	35,50	1. OG (Medienwartung)

Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	31,10	EG
stellvertr. Schulleitung	1	30,17	EG
Stufenleitungen/Koordinator/in	2	2x 17,14	EG
Geschäftszimmer	1	16,11	EG
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	146,77	EG (Arbeitsplätze in ehem. Hausmeisterwohnung)
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer
Büroraum Schulsozialarbeit	1	33,70	1. OG
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	38,63 - 159,32	1. OG/EG
Lehrmittelraum	1	/	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Lernmittelraum	1	37,72	1. OG
Kopierraum	1	17,14	EG
Besprechungsraum	0	/	
Archivraum	1	25,92	EG
Lagerraum	1	32,65	1. OG (Möbellager)
Elternsprechzimmer	1	/	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1	17,84	EG
Raum für Schüler/innenvertretung	1	31,55	1. OG
Streitschlichterraum	0	/	
Raum für Schüler/innenvertretung	1	33,55	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	3	7,29 - 11,25	EG, 1. OG, 2. OG
Raum für Hausmeister/innen	1	11,09	EG
Zusätzliche Räume			
Mensa/Mehrzweckraum	1	193,55	Mensagebäude, gemeinsame Nutzung mit GGemS Einfeld
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	62,62	
Aula/Forum	1	130,67	EG
Sporthalle			
	3	45 x 27 m = 1.215 m²	3-Feld-Sporthalle (Mitnutzung GGemS Einfeld)

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen (Ast.= Außenstelle)
Klassenräume			
Klassenraum	35	13 x 55,80 - 64,20 9 x 46,38 - 53,86 1 x 95,00 14 x 56,40 - 64,61	4 x EG 1, 4 x 2. OG 1, 2 x EG 4, 3 x 1. OG 4, 3 x 2. OG 4, 1 x EG 5, 1 x 1. OG 5, 4 x 2. OG 5, 1 x 2. OG 1 Ast. 7 x EG 1, 5 x 1. OG 1
Gruppen-/Differenzierungsraum	2	25,44 63,45	EG 1 Ast. DG 1 (zzt. nicht nutzbar)
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	8	2x 68,16 - 76,14 2x 68,50 - 76,06 1x 64,68, 2x 71,24 1x 63,15	EG 2 (Physik) 1. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) Ast. 1. OG 1 (Nawi)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	8	2x 32,73 - 40,50 2x 32,83 - 38,20 3x 12,94 - 18,82, 1x 50,35 1x 20,29	EG 2 (Physik) 1. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) Ast. 1. OG 1 (Nawi)
Säureraum	1	17,03	1. OG 2
Dunkelkammer	1	17,03	EG 2, zugl. Strahlensicherer Raum
Strahlensicherer Raum	1	/	EG 2, zugl. Strahlensicherer Raum
Technik			
Übungsraum	2	61,23 - 65,68	Ast. KG 1
Materialraum	3	12,59 - 32,90	Ast. KG 1
Musik			
Musikraum	2	64,91 - 83,92	EG 4/EG 3
Kunst			
Zeichenraum	3	50,25 - 71,51 94,47	EG 3 2. OG 1
Nebenraum	5	15,22 - 16,91 15,00 14,88 - 30,85	EG 3 2. OG 1 KG 1
Darstellendes Spiel			
Materialraum	1	56,19	KG 1
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	5	4x 46,51 - 56,61 1x 59,96	EG 1, ehem. Klassenräume Ast. DG 1
Nebenraum	1	22,44	Ast. DG 1

Informatik			
Computerraum	3	2x 54,54 - 58,67 1x 40,98	1. OG 1 Ast. 1. OG 1
Nebenraum	0	/	
Schulküche	1	38,18	Ast. KG 1
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	29,03	1. OG 1
stellvertr. Schulleitung	1	30,02	1. OG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	1	57,75	1. OG 1
Geschäftszimmer	1	47,49	1. OG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	4x 46,66 - 58,40 1x 43,57	1. OG 1 Ast. 1. OG 1
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze
Büroraum Schulsozialarbeit	1	31,10	KG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	3	24,84 - 46,73 62,96	KG 1 Ast. EG 1
Lehrmittelraum	1	13,86	KG 1
Lernmittelraum	0	/	
Kopierraum	2	16,37 - 21,18	1. OG 1/Ast. 1. OG 1
Besprechungsraum	2	13,52 - 23,70	EG 3, ehem. Hausmeisterwhg./Ast. 1. OG 1
Archivraum	1	34,37	KG 1
Elternsprechzimmer	1	18,89	EG 3, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	2	25,41 - 23,57	EG 1/Ast. EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	1	23,51	KG 2
Streitschlichterraum	1	21,66	
Raum für Raumpflegepersonal	2	15,59, 4,19	KG 1/Ast. 1. OG 1
Raum für Hausmeister/innen	6	1 x 16,04, 1 x 23,66, 1 x 56,15 1 x 22,45, 2 x 16,20 - 19,56	EG 3, ehem. Hausmeisterwohnung KG 1, KG 3 Ast. KG 1 Ast. EG 1
Zusätzliche Räume			
Mensa/Mehrzweckraum	1	285,17	EG 1, ehem. Sporthalle
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	60,93	EG 1, ehem. Sporthalle
Aula	1	203,24	2. OG 1
Sporthalle	5	45 x 27 m = 1.215 m ² 24 x 13 m = 312 m ² 20 x 10 m = 200 m ²	3-Feld-Sporthalle (Mitnutzung Mühlenhofschule) Turnhalle Ast. Turnhalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen
Klassenräume			
Klassenraum	30	57,18 - 65,77	1 x 1. OG 1, 2 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 5 x 1. OG 3, 6 x 2. OG 3, 5 x EG 4, 9 x OG 4
Gruppen-/Differenzierungsraum	4	29,11 - 39,77	1 x EG 4, 3 x OG 4
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	9	56,20, 72,22, 80,50 76,73, 78,07, 78,14 70,07, 70,20, 79,06	1. OG 1 (Physik) EG 3 (Chemie) 2. OG 1 (Biologie)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	12	10,59, 14,03, 14,20, 27,81, 42,01 7,44, 11,96, 26,00, 71,73 29,68, 39,61, 52,93	1. OG 1 (Physik) EG 3 (Chemie) 2. OG 1 (Biologie)
Strahlensicherer Raum	1	6,42	1. OG 1
Raum für Tierhaltung	1	23,36	2. OG 1
Technik/Werken			
Übungsraum	1	59,97	EG 4
Maschinenraum	0	/	
Materialraum	1	20,15	EG 4
Musik			
Musikraum	2	58,27 - 149,77	EG 3/1. OG 3
Nebenraum	1	25,88	1. OG 3
Kunst			
Zeichenraum	2	59,97 - 100,33	EG 4
Nebenraum	2	29,11 - 39,77	EG 4
Darstellendes Spiel			
Übungsraum	0	/	
Materialraum	0	/	
Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	2	77,51 - 77,67	1. OG 3
Nebenraum	1	41,66	1. OG 3

Informatik			
Computerraum	2	58,57 - 59,10	1. OG 2
Nebenraum	0	/	
Deutsch als Zweitsprache			
DaZ-Übungsraum	1	59,49	1. OG 3, ehem. Klassenraum
Mehrzweckraum	1	104,71	OG 4, ehem. Klassenräume
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	29,27	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	14,16	EG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	3	14,10, 14,13, 21,72	EG 1
Geschäftszimmer	1	25,84	EG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	41,69 - 114,43 14,03, 14,77, 26,42	EG 1 1. OG 1/2. OG 1 (Nawibereich)
Bücherei für Lehrer/innen	1	/	siehe Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze
Büroraum Schulsozialarbeit	1	9,20	2. OG 1
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	1	65,77	2. OG 1, ehem. Klassenraum
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	2	42,60 - 55,32	EG 1
Lehrmittelraum	2	6,34 - 11,10	KG 1
Lernmittelraum	2	28,79 - 28,94	KG 2
Kopierraum	1	13,46	EG 1
Besprechungsraum	1	11,62	EG 1
Archivraum	2	7,97 - 25,65	EG 1/KG 1
Elternsprechzimmer	1	17,35	1. OG 1
Kranken-/Arztzimmer	1	10,66	EG 1
Raum für Schüler/innenvertretung	1	17,01	EG 3
Streitschlichterraum	0	/	
Raum für Raumpflegepersonal	1	13,27	EG 1
Raum für Hausmeister/innen	2	28,70 33,84	KG 2 EG 3
Zusätzliche Räume			
Mensa/Mehrzweckraum	1	115,71	EG 4
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	5x 6,42 - 15,62	EG 4/OG 4
Aula	1	272,52	mit Foyer, ehem. Turnhalle
Cafeteria ("Kant-ine")	1	20,48	EG 3
Sporthalle			
	3	45 x 27 m = 1.215 m ²	3-Feld-Sporthalle

Raumbezeichnung	Anzahl Ist	Raumgröße in m ² aus Gebäudeplan	Bemerkungen (Ast. 1= Außenstelle Modulgebäude Ast. 2= Außenstelle Brachenfelder Str. 23)
Klassenräume			
Klassenraum	32	21 x 46,66 - 66,56 8x 61,76 46,45, 55,00, 58,00	8 x EG 1, 7 x 1. OG 1, 2 x 2. OG 2, 3 x DG 2, 1 x OG 3 Ast. 1 Ast. 2, 2. OG
Gruppen-/Differenzierungsraum	6	32,46 - 40,31 34,73, 35,41, 49,91 23,75	EG 1, ehem. Hmwhg., EG 1 1. OG 1, 2. OG 2, /KG 1 Ast. 2, 2. OG
Fachräume			
Naturwissenschaften			
Übungsraum	6	60,57 - 72,20 72,87 66,91, 72,54 60,12	EG 1. OG 2 (Physik) EG 2. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) EG 2 (Nawi)
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	7	23,06, 38,28, 48,62 60,01 23,31, 48,07 10,70	EG 1. OG 2 (Physik) EG 2. OG 2 (Chemie) EG 2 (Biologie) EG 2 (Nawi)
Säureraum	1	15,41	2. OG 2
Technik			
Übungsraum	2	45,38 - 47,60	KG 1, 1. OG 2
Maschinenraum	1	33,61	KG 1, 1. OG 2
Materialraum	0	/	
Musik			
Musikraum	2	70,54 - 80,41	Ast. 2, EG
Nebenraum	3	16,51, 37,41, 41,93	Ast. 2, EG
Kunst			
Zeichenraum	2	73,66 - 83,66	Ast. 2, 1. OG
Nebenraum	1	40,6	Ast. 2, 1. OG
Darstellendes Spiel			
Übungsraum	1	79,45	Ast. 2, 2. OG
Materialraum	1	18,58	Ast. 2, 2. EG

Medienraum			
Medienraum (zugleich Erdkunde)	1	76,89	1. OG 1
Nebenraum	0	/	
Informatik			
Computerraum	1	79,17	1. OG 1
Nebenraum	1	7,78	Ast. 1
Verwaltungsräume			
Schulleitung	1	35,21	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1	22,59	EG 1
Stufenleitungen/Koordinator/in	2	15,51 - 23,77	1. OG 1
Geschäftszimmer	1	25,60	EG 1
Lehrer/innenstützpunkte/-zimmer und -arbeitsplätze	1	96,84 27,09	1. OG 1 Ast. 2, 1. OG
Bücherei für Lehrer/innen	1	50,52	1. OG 1
Lehrer/innenkonferenzraum	1	78,35	DG 2
Büroraum Schulsozialarbeit	1	11,27	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Trainingsraum für Schulsozialarbeit	0	/	
Bücherei für Schüler/innen inkl. Arbeitsplätze	1	116,74	1. OG 5
Lehrmittelraum	1	34,73	1. OG 1
Lernmittelraum	2	33,50 - 46,46	KG 1
Kopiererraum	2	12,06 - 17,21	1. OG 1, Ast. 2, 1. OG
Besprechungsraum	0	/	
Archivraum	4	9,29, 12,07 50,55 10,70	KG 1, ehem. Hausmeisterwohnung KG 1 Ast. 2, 1. OG
Elternsprechzimmer	1	15,61	EG 1, ehem. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1	22,78	1. OG 3
Raum für Schüler/innenvertretung	1	23,57	KG 1
Streitschlichterraum	0	/	
Raum für Raumpflegepersonal	2	20,68 7,78	KG 1 Ast. 1
Raum für Hausmeister/innen	1	18,82	EG 1
Zusätzliche Räume			
Mensa/Mehrzweckraum	1	194,96	EG 5
Wirtschaftsräume (Personal, Büro, Küche, Tiefkühlraum)	1	3x 14,54 - 24,42	EG 5
Aula	1	514,03	EG 1
Sporthalle	2	30 x 27 m = 810 m ²	2-Feld-Sporthalle

Nr.	Bezeichnung Bereich (inkl. Anmerkungen)	Fläche in m ²
I	Innenraum Sporthalle / -fläche	810
I.1	Doppelte 1-Feld-Sporthalle (2 x 1-Feld mit dem Maß 15 x 27 m), 1-fach teilbar	810
II	Geräte und Funktionsräume	221
II.1	Regie- und Erste Hilfe-Raum	16
II.2	Geräteraum Schule (1. Hälfte)	65
II.3	Geräteraum Schule (2. Hälfte)	65
II.4	Geräteraum Sportvereine und -verbände (1. Hälfte)	25
II.5	Geräteraum Sportvereine und -verbände (2. Hälfte)	23
II.6	Ballraum Schule	27
III	Lehrer/Schiedsrichter/Pflege und Unterhaltung	62
III.1	Lehrer/Schiedsrichter-Kabine inkl. kl. Spind-Bereich/Dusche	15
III.2	Lehrer/Schiedsrichter-Kabine inkl. kl. Spind-Bereich/Dusche	15
III.3	PuMi-Raum	7
III.4	Hallenwart / Technik	13
III.5	Außengeräte	12
IV	Umkleideeinheit Schüler/innen bzw. Sportler/innen und Umkleidesanitäranlagen	138
IV.1	Umkleide 1a (1. Hälfte; inkl. Dusche/WC)	31
IV.2	Umkleide 1b (1. Hälfte; inkl. Dusche/WC)	31
IV.3	Umkleide 2a (2. Hälfte; inkl. Dusche/WC)	31
IV.4	Umkleide 2b (2. Hälfte; inkl. Dusche/WC)	31
IV.5	Umkleide 3 (barrierefrei inkl. Dusche/ WC)	14
V	WC-Bereich Schüler- und Sportler/innen allgemein	12
V.1	WC-Jungen/Herren	6
V.2	WC-Mädchen/Damen	6
Gesamt		1.243

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Flensburger Straße	+/-	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	12	60 m ²		10	-2	Alle derzeit zur Verfügung stehenden Klassenräume sind kleiner als Soll.
Gruppen-/Differenzierungsraum	12	20 m ²		6	-6	Alle derzeit zur Verfügung stehenden Differenzierungsräume sind kleiner als Soll.
Garderobenraum	12	10 m ²		0	-12	Der Garderobenraum wird dem Klassenraum vorgelagert
Fachräume						
Naturwissenschaften						
Übungsraum	1	50 m ²		0	-1	
Technik						
Übungsraum	1	60 m ²		1	0	
Maschinenraum	1	50 m ²		1	0	
Materialraum	1	20 m ²		0	-1	
Werkraum Ton	1	40 m ²		1	0	Derzeit 17m ² unter Soll
Musik						
Musikraum	1	50 m ²		1	0	Derzeit 14m ² unter Soll
Textillehre						
Handarbeitsraum	1	60 m ²		1	0	Derzeit 29m ² unter Soll
Materialraum Textillehre	1	15 m ²		0	-1	
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	2	103 m ²	Eine Lehrküche mit 43m ² und eine Lehrküche mit 60m ²	2	0	
Garderobenraum	1	12 m ²		1	0	
Speisekammer	1	5 m ²		1	0	
Informatik						
Computerraum	0				0	Nutzung des NaWi Übungsraumes
Lagerraum	1	15 m ²		0	-1	Lagerung von Laptopwagen etc.

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Flensburger Straße	+/-	Bemerkungen
Therapie-/Förderräume (Förderambulanz)						
Entspannungs-/Snoozelraum	1	30 m ²		1	0	
Aktivierungsraum	1	40m ²		1	0	Derzeit 6m ² unter Soll
Aktivierungsraum	1	60m ²		0	-1	
Pflege-/Therapieraum	1	60m ²		1	0	Derzeit 28m ² unter Soll
Pflege-/Therapieraum	1	50m ²		1	0	Derzeit 23m ² unter Soll
Reizbarer Raum	1	20m ²		0	-1	Erforderlich für SuS mit Autismus
Lageraum für Orthopädietechnik	4	20m ²		0	-4	Rollstühle etc der SuS
Psychomotorikraum	1	100m ²		0	-1	
Verwaltungsräume						
Schulleitung	1	16 m ²		1	0	
stellvertr. Schulleitung	2	14 m ²		1	-1	für 1. und 2. Stellvertreter
Geschäftszimmer	1	22 m ²		1	0	Derzeit 6m ² unter Soll
Zimmer für Lehrer/innen	1	112,5 m ²	Entsprechend der Größe des Lehrkörpers inkl. Lehrkräfte in Ausbildung und Integrationskräfte 2,5 m ² pro Person; ca. 45 x 2,5 m ² = 112,50 m ²	1	0	Derzeit mit 56m ² unter Soll
Raum für Schulsozialarbeit	1	14 m ²		0	-1	
Lehrmittelraum	2	22 m ²		1	-1	
Lernmittelraum	2	22 m ²		1	-1	
Kopierraum	1	15 m ²		0	-1	
Besprechungsraum	1	30 m ²		1	0	
Archivraum	1	15 m ²		1	0	
Elternsprechzimmer	1	20 m ²		1	0	Derzeit 6m ² unter Soll
Bücherei für Schüler*innen	1	30m ²		0	-1	
Kombinierter WC-, Wickel-, Pflege-, Dusch- und Lagerbereich	3	20m ²		2	-1	
Raum für Pflegepersonal	1	25 m ²		0	-1	
Raum für Raumpflegepersonal	1	11 m ²		0	-1	
Raum für Hausmeister/innen	1	12 m ²		1	0	
Mensa/Mehrzweckraum	1	120m ²		1	0	
Wirtschaftsraum (Personal,Büro,Küche,Tiefkühlraum)	1	49m ²		0	-1	
Wäscheraum	1	20m ²		0	-1	
Sporthalle nach DIN 18 032		2 Hallenteile mit einer Sporthallenfläche von insgesamt 968m ²		1		

Bezeichnung	Anzahl	Größe	Bemerkungen	vorhanden am Standort Itzehoer Straße	+/-	Bemerkungen
Klassenräume						
Klassenraum	3	60 m ²		3	0	Alle derzeit zur Verfügung stehenden Klassenräume sind kleiner als Soll.
Gruppen-/Differenzierungsraum	3	20 m ²		0	-3	
Garderobenraum	3	10 m ²		0	-3	Der Garderobenraum wird dem Klassenraum vorgelagert
Haushaltslehre/Verbraucherbildung						
Lehrküche	1	50-60m ²		1	0	Lehrküche ist derzeit kleiner als Soll und in großen Teilen zu niedrig gebaut
Garderobenraum	1	10 m ²		0	-1	
Speisekammer	1	5 m ²		0	-1	
Essraum	1	45m ²		1	0	
Wäscherei- und Bügelraum	1	20m ²		0	-1	
Wickelraum	1	20m ²		0	-1	
Verwaltungsräume						
Stufenleitung	1	14 m ²		0	-1	
Besprechungsraum	1	30m ²		0	-1	
Lageraum für Hilfsmittel	1	20m ²		0	-1	Rollstühle etc.
Lehr-/Lernmittelraum	1	22m ²		0	-1	
Putzmittelraum	1	25m ²		0	-1	
Archivraum	1	10m ²		0	-1	

Räume	m ²	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum (8 x)	8 x 56,26 - 66,21	3 x EG, 5 x OG
Gruppenraum (11 x)	8 x, 1 x 29,76 2 x 17,21 - 22,70	jeweils im Klassenraum integriert OG im Mensagebäude
Fachräume		
Naturwissenschaftlicher Raum	1 x 66,26	SG
Werkraum	1 x 59,36	SG
Maschinenraum	1 x 16,59	SG
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 49,64	SG
Nebenraum	1 x 15,51	SG
Musikraum	1 x 59,27	EG, ehem. Klassenraum
Lehrküche	1 x 69,20	SG
Essraum	1 x 36,53	SG
Speisekammer	1 x 13,79	SG
Computerraum	1 x 29,75	OG
Mehrzweckraum	1 x 56,26	OG, ehem. Klassenraum (für Elterngespräche, Konferenzen)
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 16,71	EG
stellv. Schulleitung	1 x 16,71	EG
Geschäftszimmer	1 x 16,57	EG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 71,48	EG
Archiv	1 x 13,74	EG
Lehrmittelraum	1 x 28,08, 1 x 45,76	SG
Elternsprechzimmer	0	s. Mehrzweckraum
Raum für Raumpflegepersonal	1	SG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 32,75	SG
Zusätzliche Räume		
Mensa	1 x 74,41	Mensagebäude
Wirtschaftsräume	1 x 32,09	Mensagebäude
Freizeit-/Aufenthaltsraum	1 x 66,18	EG, ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung		
	1	
Sportstätten		
	24 x 12 m = 288 m ²	Turnhalle

Räume der Elly-Heuss-Knapp-Schule* im Schuljahr 2023/24		Zahl der Klassen	Klassenräume	Labore/Fachräume	Mehrzweckraum**
Berufsschule					
	Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis	40	14	9	1
	Berufsvorbereitung	11	6	3	1
Vollzeitschulen					
	Berufsfachschule I	7	7	2	1
	Berufsfachschule III	12	9	2	1
	Fachoberschule	1	1		
	Berufsoberschule	1	1	1	
	Berufliches Gymnasium	22	12	4	3
	Gesamt	110	66	28	7
Räume in den einzelnen Liegenschaften					
	Carlstraße		24	12	
	Bachstraße		24	4	4
	Riemenschneiderstraße		17	7	
	Technikum		6	6	

* in allen Bereichen werden Räume durch mehrere Schularten genutzt. Diese sind nicht mehrfach notiert.

** für Projekte, Gruppenarbeiten, Besprechungen, Klausuren etc.

Im Folgenden sind die zusätzlichen Raumbedarfe aufgelistet:

EDV-Systembetreuung / Schullistentenz / Unterstützungsteam

In der Carlstraße ist der aktuelle Serverraum wegen seines Raumklimas und der unzureichenden Belüftung für diese Nutzung nicht geeignet. Hier ist eine zusätzliche Kühlung installiert. In der Riemenschneiderstraße ist der vorgesehene Raum zu klein und in der Bachstraße ist aktuell gar kein Raum hierfür vorhanden.

Für die Unterstützung des Lehrerkollegiums haben wir ein Unterstützungsteam, welches keine ausreichend großen Räume für Beratungen hat. Auch der Aspekt des Datenschutzes erfordert es, dass die Kolleginnen und Kollegen einen eigenen Raum für ihre Tätigkeit benötigen, diese sind in der Carlstraße sehr klein und beengt.

Sozialräume:

An allen Standorten fehlt nach Rücksprache mit der Beauftragten für Lehrgesundheit ein Aufenthaltsraum für Lehrkräfte, der dem Erhalt der Lehrgesundheit dient.

Umkleideräume:

Insbesondere für die Sporthalle fehlen in der Carlstraße angemessene Umkleideräume für SuS sowie Lehrkräfte.

Archivräume:

In der Carlstraße besteht das Problem, dass der Raum aufgrund des Holzfussbodens nur begrenzt belastbar ist. In der Bachstraße ist hierfür lediglich ein Kellerraum vorhanden. In der Riemenschneiderstraße fehlt ein Raum gänzlich.

Cafeteria / Bistro:

In der Carlstraße fehlt für den Bistrobefarf ein Lagerraum mit Vorbereitungsraum sowie ein Verkaufsraum. In der Bachstraße fehlt eine Cafeteria mit Nebenraum und Lager.

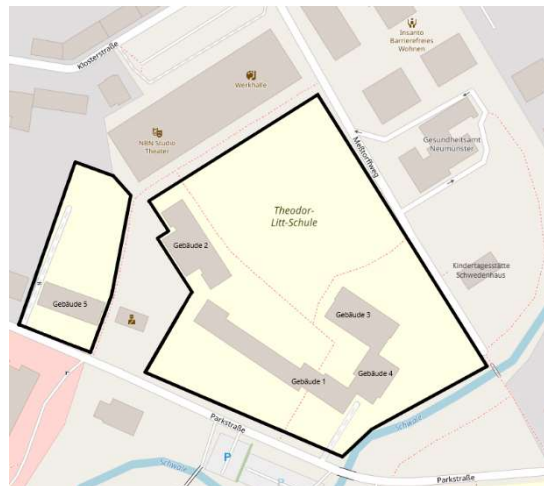
Büroräume:

Der Verwaltungsbereich in der Carlstraße ist zu klein, ein Materiallager fehlt zusätzlich.

AbteilungsleitungszimmerIn der Carlstraße ist ein Büro mit drei Abteilungsleitungen besetzt. Besser sind drei einzelne Räume mit Assistentenplatz. Sprach- und Kulturmittler nutzt ebenfalls diese Räumlichkeiten für seine Tätigkeit.

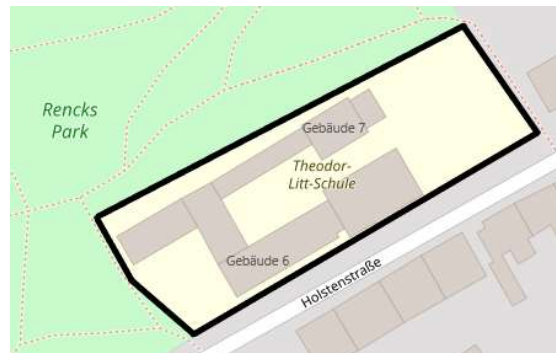
Standorte / Außenstellen

Der Hauptstandort der TLS befindet sich in der Parkstraße 12-18 in 24534 Neumünster. Insgesamt gibt es an diesem Standort vier durchnummerierte Gebäudeteile (1-4), die sowohl Klassen- als auch Fachräume und Labore beinhalten. Im Gebäude 1, das die ursprüngliche Textilfachschule war, befinden sich Klassenräume, genauso wie in Gebäude 3, um das die TLS in den neunziger Jahren erweitert worden ist. In Gebäude 2 werden informatorische Fachräume vorgehalten und in Gebäude 4 befinden sich Klassenräume und Labore, die für den Pharmazeutischen und Chemischen Bereich benötigt werden. Das Gebäude 5, welches sich in der Parkstraße 22 befindet, wurde 2020 von Seiten der Stadt aufwendig renoviert und der Theodor-Litt-Schule zur Verfügung gestellt. In diesem Gebäude befinden sich ebenfalls Klassenräume, welche hauptsächlich für den gesamten Bereich der Berufsorientierung genutzt werden.



Parkstraße 12-18 und Parkstraße 22

In der Außenstelle Holstenstraße 35 befinden sich die Gebäudeteile 6 und 7. Im Gebäudeteil 6 werden hauptsächlich die Dualen Ausbildungsberufe beschult. Das Gebäude 7, welches bis 2010 als Turnhalle genutzt wurde, in dem Bewegungssportarten aber nicht durchgeführt werden konnten, wurde zu einem Lernatelier umgewidmet und dient heute als flexibler Raum, in dem sowohl Unterricht aber auch größere Veranstaltungen abgehalten werden können.



Holstenstraße 35

Eine weitere Außenstelle, das Technikum, das die Theodor-Litt-Schule zusammen mit den anderen beiden in Neumünster ansässigen Regionalen Berufsbildungszentren betreibt, befindet sich in der Riemenschneiderstraße 1. In diesem Gebäude werden die Medizinisch-Technischen, die Pharmazeutisch-Technischen und die Chemisch-Technischen Assistenzberufe in Vollzeit beschult. Die Theodor-Litt-Schule verfügt darüber hinaus über eine kleine Turnhalle, die uns von Seiten der Klaus-Groth-Schule zur Verfügung gestellt worden ist. Diese Halle, in der aufgrund ihrer Größe Bewegungssportarten nur begrenzt möglich sind, befindet sich ebenfalls in der Holstenstraße auf dem Gelände der Klaus-Groth-Schule.

Räume der Theodor-Litt-Schule im Schuljahr 2023/24		Zahl der Klassen	Klassenräume	Labore/Fachräume	Mehrzweckraum	Sporthalle
Berufsschule					2	1
	Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis	63	44	6		
	Sonderausbildungsgänge	2	1			
	Berufsvorbereitung	9	9			
	Berufsintegrationsklassen DaZ	3	3			
Vollzeitschulen						
	Berufsfachschule I	4	4	2		
	Berufsfachschule III	21	4	2		
	Fachoberschule	2	2	2		
	Berufsoberschule	1	1	1		
	Berufliches Gymnasium	3	3	1		
Gesamt		108	71	14	2	1
Räume in den einzelnen Liegenschaften			31	34		
	Gebäude 1		13		1	
	Gebäude 2		1	10		
	Gebäude 3		14	2		
	Gebäude 4		4	4		
	Gebäude 5		6			
	Gebäude 6		20		1	
	Gebäude 7					1
	Gebäude 8		58	14	2	1

Standorte / Außenstellen

In der nachfolgenden Übersicht sind die vorhandenen sowie erforderlichen Räume für eine unterrichtliche Nutzung an der WLS aufgeführt. Nicht berücksichtigt sind u. a. Pausen- und Besprechungsräume, Verwaltungs- und Lehrerzimmer sowie Flure und sonstige Räume, die dem regulären Betrieb dienen.

Am Hauptstandort Roonstr. 90 befindet sich auch die Sporthalle sowie der Sportplatz der WLS. Die Landesberufsschule Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik hat hier zwei Klassenräume, einen Laborraum sowie ein Büro angemietet.

In der Außenstelle Roonstr. 98 sind der Fachbereich Bautechnik mit der Landesberufsschule für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen sowie die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik untergebracht.

Das Gebäude der Roonstr. 100 ist im Besitz der Zahntechniker-Innung Nord. In den Räumlichkeiten befindet sich auch die Landesberufsschule für Zahntechnik.

Im Gebäude des Lebensmittelinstituts KIN E. V. in der Wasbeker Straße 324 hat die WLS Klassenräume und ein Lehrerzimmer für die Landesberufsschule Fachkräfte für Lebensmitteltechnik angemietet.

Die Fachangestellten für Bäderbetriebe werden in einem Gebäude im Hansaring 177 direkt beim Bad am Stadtwald unterrichtet.

Räume der Walther-Lehmkuhl-Schule* die im Schuljahr 2023/24	Zahl der Klassen	Klassenräume	Labore/Fachräume	Mehrzweckraum**	Sporthalle
Berufsschule				1	1
Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis	121	30	56		
Sonderausbildungsgänge	5	3			
Berufsvorbereitung	9	7			
Berufsintegrationsklassen DaZ	3	3			
Vollzeitschulen					
Berufsfachschule I	3	3	1		
Berufsfachschule III	4	4	2		
Fachoberschule	1	1			
Berufsoberschule	1	1			
Berufliches Gymnasium	2	2	1		
Gesamt**	149	54	60	1	1
Räume in den einzelnen Liegenschaften		31	34		
Roonstraße 90		31	34	1	1
Roonstraße 98		13	22		
Roonstraße 100		3	2		
Hansaring 177		2	1		
Wasbeker Straße 324		3	1		

* in allen Bereichen werden Räume durch mehrere Schularten genutzt. Diese sind nicht mehrfach notiert.

** für Projekte, Gruppenarbeiten, Besprechungen, Klausuren etc.

A 4 Übersicht der Bildungsangebote an den RBZ

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Berufsschule – Duale Ausbildung

Berufsfeld	Berufe	BFK ³¹	LBS ³²	für weitere Bundesländer
Berufsfeld 01 Wirtschaft und Verwaltung	- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte			
Berufsfeld 10 Gesundheit	- Medizinische Fachangestellte			
	- Tiermedizinische Fachangestellte		x	
	- Zahnmedizinische Fachangestellte			
Berufsfeld 12 Ernährung und Hauswirtschaft	- Hauswirtschafter/in			
	- Koch/Köchin (JVA)			
	- Bäcker (JVA)			
Berufsfeld 13 Agrarwirtschaft	- Tierpflegerin/Tierpfleger		x	
Berufsfeld 15 Sonderausbildungsgänge	- Fachpraktiker Küche			
	- Fachpraktiker Hauswirtschaft (ehemals: Hauswirtschaftshelfer/in)			
	- Helfer/in im Gastgewerbe			

Vollzeitbildungsgänge

Schulart	Fachrichtung	Schwerpunkte
Berufsfachschule Typ I	Gesundheit und Ernährung	
Berufsfachschule TYP III	Gesundheit und Ernährung	- Sozialpädagogik
		- Sozialwesen
		- Medizinisch-technische Assistenz - Labor
Fachoberschule	Gesundheit und Soziales	
Berufsoberschule	Gesundheit und Soziales	
Berufliches Gymnasium		- Biotechnologie
		- Ernährung
		- Erziehungswissenschaften
		- Gesundheit und Soziales
		- Freizeit, Tourismus, Kultur
		- Europaklasse
		- Muisch-kreatives Profil
Fachschule	Sozialpädagogik	- Bewegungsprofil
		- Regelausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher
		- Heilerziehungspflege
	Heilpädagogik (berufsbegleitend)	
	Hauswirtschaft	Mögliche Abschlüsse: - Wirtschafterin/Wirtschafter - Meisterin/Meister in der Hauswirtschaft - Staatlich geprüfte hauswirtschaftliche Betriebsleiterin - Staatlich geprüfter hauswirtschaftlicher Betriebsleiter
Aufbaubildungsgang	Sozialmanagement (berufsbegleitend)	

³¹ Berufsschule

³² Landesberufsschule

Theodor-Litt-Schule:

Berufsschule - Duale Ausbildung

Berufsfeld	Berufe	BFK	LBS	für weitere Bundesländer
Berufsfeld 01 Wirtschaft und Verwaltung	Drogistin/Drogist		x	
	Fachangestellte(r) Arbeitsmarktdienstleistungen		x	
	Fachlageristen	x		
	Fachkräfte für Lagerlogistik	x		
	Industriekaufleute	x		
	Kaufleute Büromanagement	x		
	Kaufleute E-Commerce	x		
	Kaufleute Einzelhandel	x		
	Kaufleute Groß- und Außenhandel	x		
	Personaldienstleistungskaufleute	x		
	Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	x		
	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)	x		
	Steuerfachangestellte(r)	x		
Berufsfeld 07 Chemie	Textilreinigerinnen/Textilreiniger		x	HH, MVP, NI
Berufsfeld 15 Sonderausbildungsgänge	Fachpraktikerin/Fachpraktiker im Lagerbereich	x		

Vollzeitbildungsgänge

Schulart	Fachrichtung	Schwerpunkte
Berufsfachschule Typ I	Wirtschaft	
Berufsfachschule TYP III	Chemie	Chemisch-Technische Assistenz
	Pharmazie	Pharmazeutisch-Technische Assistenz
	Informationstechnik	Wirtschaftsinformatik
	Wirtschaft	Kaufmännische Assistenz (Fremdsprachen, Informatik)
Fachoberschule	Wirtschaft	
Berufsoberschule	Wirtschaft	
	Technik	
Berufliches Gymnasium	Wirtschaft	Profile Wirtschaftsinformatik und Business
Fachschule Wirtschaftsinformatik	Wirtschaft	

Duale Ausbildung

Berufsfeld	Berufe	BFK	LBS	für weitere Bundesländer ²
Berufsfeld 01 Wirtschaft und Verwaltung	- Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe		x	HH
	- Tankwart / -in*	x		
	- Berufskraftfahrer / -in	x		
Berufsfeld 02 Metalltechnik	- Anlagenmechaniker / -in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik - Fachkraft für Metalltechnik			
Berufsfeld 02 Metalltechnik	- Feinwerkmechaniker / -in (einschl. Maschinen- und Anlagenführer/in SP Metall- und Kunststofftechnik) o Feinmechanik o Werkzeugbau o Maschinenbau	2		
	- Industriemechaniker / -in - Metallbauer / -in Fachrichtung Konstruktions-technik - Kraftfahrzeugmechatroniker / -in Schwerpunkt o Nutzfahrzeugtechnik o Personenkraftwagentechnik - Kraftfahrzeugservicemechaniker / -in* - Maschinen- und Anlagenführer / -in SP Metall- und Kunststofftechnik			
	- Zerspanungsmechaniker / -in einschl. Maschinen- und Anlagenführer/in SP Metall- und Kunststofftechnik	2		
Berufsfeld 03 Elektrotechnik	- Elektroniker / -in für o Betriebstechnik	x		
	o Maschinen und Antriebstechnik		x	MV
	- Elektroniker / -in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik			
	- Mechatroniker / -in	x		
Berufsfeld 04 Bautechnik	- Ausbaufacharbeiter / -in Schwerpunkt o Zimmererarbeiten			
	o Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten		2	
	- Beton- und Stahlbetonbauer / -in* (1. Jahr)			
	- Fliesen-, Platten und Mosaikleger		2	
	- Hochbaufacharbeiter / -in o Maurerarbeiten o Beton- und Stahlbetonarbeiten			
	- Maurer / -in - Kanalbauer / -in* (1. Jahr) - Straßenbauer / -in (1. Jahr) - Tiefbaufacharbeiter / -in SP (1. Jahr) o Kanalbau o Straßenbau*			
	- Zimmerin / Zimmerer			
Berufsfeld 05 Holztechnik	- Tischler / -in	x		
Berufsfeld 07 Verfahrenstechnik	- Fachkraft für Abwassertechnik		x	
	- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft		x	
	- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik		x	
Berufsfeld 08 Drucktechnik	- Buchbinder / -in		x	HB, HH, NDS
	- Mediengestalter / -in für Digital- und Print Fachrichtung o Designkonzeption		x	
	o Digitalmedien		x	
	o Projektmanagement		x	
	o Beratung und Planung		x	
	o Konzeption und Visualisierung		x	

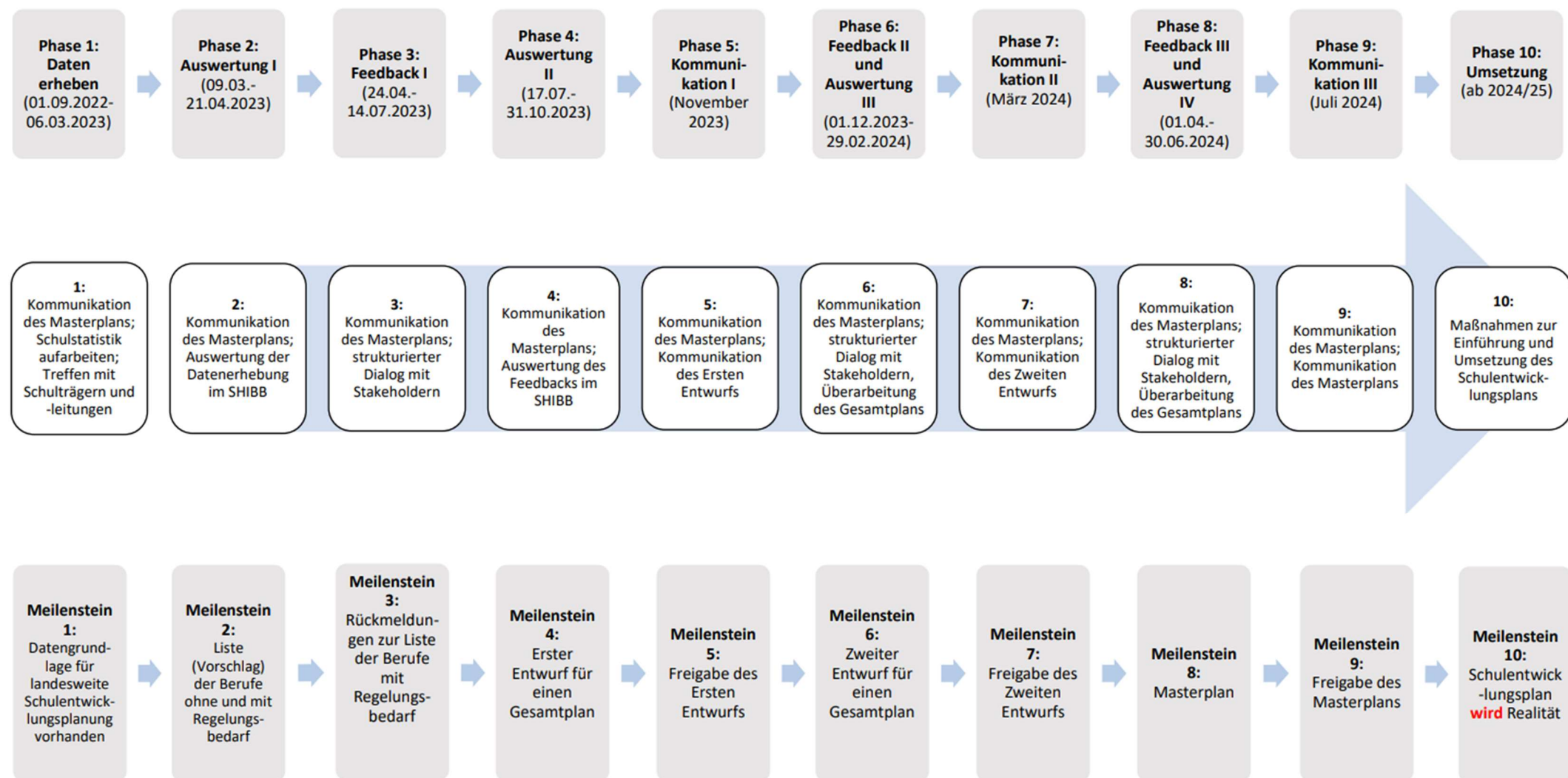
	<ul style="list-style-type: none"> o Gestaltung und Technik 		x	
	- Maschinen- und Anlagenführer / -in Schwerpunkt Druckweiter- und Papierverarbeitung		x	
	- Medientechnologin / Medientechnologe		x	
	o Druck		x	
	o Druckverarbeitung		x	
	o Siebdruck		x	
Berufsfeld 09 Farbtechnik und Raumgestaltung	- Malerin und Lackiererin / Maler und Lackierer Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung			
Berufsfeld 10 Gesundheit	- Zahntechniker / -in		x	
Berufsfeld 11 Körperpflege	- Friseur / -in	x		
Berufsfeld 12 Ernährung und Hauswirtschaft	- Fachkraft für Lebensmitteltechnik		x	HH
	- Maschinen- und Anlagenführer / -in Schwerpunkt Lebensmitteltechnik		x	HH
Berufsfeld 15 Sonderausbildungsgänge	- Bau- und Metallmaler / -in			
	- Fachpraktiker / -in für <ul style="list-style-type: none"> o Holzverarbeitung o Maler und Lackierer o Metallbau 			

Vollzeitbildungsgänge

Schulart	Fachrichtung	Schwerpunkte
Berufsfachschule Typ I	Allgemeine Technik mit den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - Bautechnik - Feuerwehrtechnik - Holztechnik - Metalltechnik 	
Berufsfachschule TYP III	Physik	- Lasertechnik
	Gestaltung	- Grafik - Medien / Kommunikation
Fachoberschule	Technik	
Berufsoberschule	Gestaltung	
	Technik	
Berufliches Gymnasium	Technik	- Bautechnik - Gestaltungs- und Medientechnik

A 5 Zeitplan des Masterplans landesweite SEP RBZ

Masterplan: Landesweite Schulentwicklungsplanung (Arbeitsstand Februar 2024)



Zeitplan für den Masterplan, SHIBB Stand 12.02.2024, Quelle <https://www.schleswig-holstein.de>

